

Amtsblatt Ettligen

www.ettlingen.de

Nummer 10 • Donnerstag, 05. März 2026

!Kultur live

Ettligen



Songslam

Sa. 21.03., 20 Uhr
Schloss Ettligen



Foto: Carmen Fahlbusch



Der Gröffelo

So. 29.03., 15 Uhr
Stadthalle Ettligen



Foto: Jenny Zumbusch

JUGEND- GEMEINDERATSWAHL 2026

Ettligen

Kandidaten 2026

Du hast die Wahl!

Wahlzeitraum:
09.03. – 20.03.2026



GEH! WÄHLEN!

www.JGR-ETTLINGEN.de

Haushaltsplan 2026/2027 vom Gemeinderat verabschiedet



In der Sitzung am Mittwoch vergangener Woche verabschiedete der Gemeinderat mehrheitlich bei drei Gegenstimmen den Haushalt für die Jahre 2026 und 2027.

Er gab damit auch **grünes Licht für folgende Festlegungen:** des kalkulatorischen Zinssatzes für die Jahre 2026 und 2027 auf 1,65 v.H.; der Fördersatzes der Investitionsförderrichtlinien für die Bereiche Religionsgemeinschaften, Verbände/Institutionen der freien Wohlfahrtspflege, Sportvereine sowie kulturelle und sonstige Vereine für die Förderjahre 2027 und 2028 auf 18 v.H.

Der Haushaltsplan wird festgesetzt. **Erträge Ergebnishaushalt** 166,4 Mio Euro/2026, 173,6 Mio Euro/2027, Aufwendungen für 2026 170,4 Mio. Euro, 174 Mio. Euro/2027, Gesamtergebnis ist -3,98 Mio. Euro für 2026 und -0,43 Mio. Euro für 2027. Änderung beim Finanzierungsmittelbestand -15,3 Mio. Euro für 2026 und -10,6 Mio. Euro für 2027, Investive Auszahlungen 44,6 Mio. Euro für 2026 und 41,8 Mio. Euro für 2027.

Geplante Darlehen 29,3 Mio. Euro für 2026 und 27,8 Mio. Euro für 2027.

Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf 29,3 Millionen Euro für 2026 und auf 27,7 Millionen Euro für 2027, die Verpflichtungsermächtigung auf 17,3 Millionen Euro für 2026 und 75,06 Millionen Euro für 2027, die Kassenkredite auf 34,1 Mio. Euro für 2026 und auf 34,8 Millionen Euro für 2027.

Die **Hebesätze** für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) bleiben unverändert mit 230 v. H. für 2026 und auf

0 v.H. für 2027 beide Jahre, die Grundsteuer B jeweils 200 v.H. und die Gewerbesteuer für beide Jahre 390 v.H. Der Antrag der CDU, die Gewerbesteuer von 400 auf 390 v.H. für beide Jahre zu senken, bekam mehrheitlich grünes Licht. Zuvor hatten OB Arnold und Kämmerer Uwe Metzen deutlich gemacht, dass durch diesen Schritt Ettlingen rund 1,36 Millionen Euro weniger Geld im Säckel hat. „Wir finanzieren viel über Kassenkredite, betonte Metzen, weil unsere Liquidität nicht ausreicht.“

Erträge

Bei der Grundsteuer für beide Jahre 6,8 Mio. Euro, Gewerbesteuer 50,5 Mio. Euro für 2026 und 51,5 Mio Euro für 2027, Einkommensteueranteil 32,8 Mio. Euro für 2026 und 34,3 Mio. Euro für 2027, Schlüsselzuweisungen 11,2 Mio. Euro für 2026 und 13,4 Mio. für 2027.

Aufwendungen

Gewerbesteuerumlage 4,5 Mio. Euro für 2026 und 4,6 Mio. Euro für 2027, Finanzausgleichsumlage 22,1 Mio. Euro für 2026 und 21,5 Mio. Euro für 2027, Kreisumlage 30,5 Mio. Euro für 2026 und 30,6 Mio. Euro für 2027, Personalaufwand 43,1 Mio. Euro für 2026 und 44,2 Mio. Euro für 2027.

Schulden

Schuldenstand 55,6 Mio. Euro für 2026 und 82,5 Mio. Euro für 2027, Pro-Kopf-Verschuldung 1439 bzw. 2134 Euro.

Investitionen

Zu den größten Investitionen gehören in den kommenden beiden Jahren das Hochwasserkonzept Alb mit 5,85 Mio. Euro, das Feuerwehrhaus Berg mit Erschließung 5,4 Mio. Euro, bauliche Veränderungen an der

Thiebauthschule 4,3 Mio. Euro und an der Schillerschule 4,1 Mio. Euro, die Erweiterung Grundschule Oberweiler 3,3 Mio. Euro und der Dorfplatz Oberweiler Sanierungsgebiet 2,2 Mio. Euro.

Nun geht der Doppelhaushalt zum Regieungspräsidium, das aber bereits im Vorfeld eingebunden worden sei, so Kämmerer Uwe Metzen.

Haushalt 2026/2027 der Vereinigten Stiftungen

Der **Ergebnishaushalt** zeigt bei den Erträgen rund 361 350 Euro für 2026+2027, bei den Aufwendungen sind es 468 930 Euro/2026 und 384 680/für 2027, das Ergebnis liegt bei -107 580 Euro für 2026 und bei -28 330 Euro für 2027.

Im **Finanzhaushalt** belaufen sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 285 850 Euro für 2026/2027, die Auszahlungen auf -292 130 Euro für 2026 und auf -207 880 Euro für 2027, so dass der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushaltes bei -6280 Euro für 2026 und bei 72 970 Euro für 2027 liegt.

Sowohl die Kredit- als auch die Verpflichtungsermächtigung werden auf 0 Euro festgesetzt, die Kassenkredite auf jeweils 200 000 Euro für 2026 und 2027.

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für die Jahre 2026/2027

Im **Erfolgsplan** stehen Erträge von 12,2 Millionen Euro für 2026 und von 13,1 Millionen Euro für 2027, Aufwendungen von 11,7 Millionen Euro für 2026 und von 12,4 Millionen Euro für 2027, das Ergebnis liegt bei 409 910 Euro für 2026 und bei 700 940 Euro für 2027.

Im Liquiditätsplan sind Einzahlungen von 11 Millionen Euro für 2026 und 12,6 Millionen Euro für 2027 festgesetzt sowie Auszahlungen von 9,9 Millionen Euro für 2026 und 10,6 Millionen Euro für 2027, bei der Kreditermächtigung werden über 5,2 Millionen Euro für 2026 und 5,1 Millionen Euro für 2027, bei der Verpflichtungsermächtigung 2,9 Millionen Euro für 2026 und 4,25 Millionen Euro für 2027 veranschlagt sowie bei den Kassenkrediten jeweils vier Millionen Euro für beide Jahre festgesetzt.

Alle Räte dankten dem Team der Finanzverwaltung um Stadtkämmerer Uwe Metzen sowie allen an der Haushaltsaufstellung beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ab der Seite 9 sind die Reden der Fraktionen der CDU, der Grünen/Bündnis 90, von FEFW (Für Ettlingen und Freie Wähler), der SPD, der AfD sowie der Gruppe der FDP abgedruckt.

Grünes Licht für Wald-Doppelhaushalt Fokus auf Bestandspflege



Rund die Hälfte der Ettlinger Gemarkung ist Wald, der viele Funktionen zu erfüllen hat, von der nachhaltigen Holzproduktion bis hin zur Naherholung, nicht nur für die Ettlinger. Die Profis bestätigen den Laienblick, dass der Ettlinger Wald stabil bis zufriedenstellend dasteht, einzig im Hardtwald ist der Vitalitätszustand etwas bedenklicher. Forstabteilungsleiter Joachim Lauinger sprach sogar von entspannten zwei guten Jahren dank des vielen Regens. Wir hatten nur 15 Prozent Schadholz.

In den zurückliegenden beiden Jahren wurden rund 13 000 Festmeter Holz eingeschlagen, deren Erlös sich erfreulich entwickelte, sprich 2025 waren es am Ende 38 000 Euro, dank der guten Qualität des eingeschlagenen Holzes, aber auch der ungebrochenen Nachfrage nach Brennholz aus der Bevölkerung. Damit geerntet werden kann, bedarf es der Pflege der Wildschutzmaßnahmen, nicht zu vergessen der Pflanzungen.

Auch für die kommenden beiden Haushaltsjahre 2026/27 wird der Ettlinger Forst durch

gezielte waldbauliche Maßnahmen die Waldbestände weiterhin stabilisieren. Wie zurückliegend werden rund 13 000 Festmeter eingeschlagen, besonders in nadelholzreichen Waldflächen. Gerade die Preise für Nadelhölzer sind sehr gut. Am Ende der Hiebsmaßnahmen werden auf einer Fläche von 20 Hektar Schadpfllegemaßnahmen durchgeführt. Aber nicht nur dort, denn der Fokus liegt auf der Entwicklung junger Waldbestände. Rund 5 400 junge Bäume, klimaangepasste und trockenresistente, sollen gepflanzt und durch Pflege auf einer Fläche von 35 Hektar Zukunfts- und Bestandsstruktur verbessert werden. „Hier formen wir den Wald der Zukunft“, so Lauinger.

Gleichfalls von zentraler Bedeutung ist die Verkehrssicherung entlang von Straßen, Wegen und Parkplätzen. Über 60 000 Euro nimmt der Forst dafür in die Hand, beim Holzeinschlag sind es traditionell mehr Euros, für die vollmechanisierte sind es 150 000 Euro und für die manuelle Ernte 300 000 Euro. Und bei den Waldkulturkosten sind es über 120 000 Euro. 35 000 Euro sind es für eine zentrale Grundlage für zukünftige Betriebsplanungen, die zehnjährige Waldinventur. Bei den Investitionen werden rund 66 000 Euro für Kleingeräte und Sicherheitsausrüstung ausgegeben.

Für 2027 sehen die Planzahlen fast genauso aus, außer bei den Investitionen, die werden sich voraussichtlich auf 32 000 Euro belaufen.

Der Gemeinderat dankte dem Forstteam für sein Engagement und seinen Einsatz.

Fotowettbewerb zum 10. Jubiläum des Champagnerfestes

Das Champagnerfest feiert in diesem Jahr sein zehntes Jubiläum. Zu diesem besonderen Anlass veranstaltet das Amt für Marketing und Kommunikation einen Fotowettbewerb. Halten Sie die prickelnde Eleganz und den besonderen Zauber von Champagner in einem Bild fest. Gesucht werden die schönsten und kreativsten Fotos rund um das Thema Champagner – ob edle Gläser, prickelnde Details oder stimmungsvolle Motive mit Champagnerbezug. Zeigen Sie uns, wie Sie Champagner erleben und genießen!

Senden Sie Ihre schönsten Fotos über www.ettlingen.de/fotowettbewerb zu. Einsendeschluss ist der 5. April.

Die drei besten Bilder werden mit jeweils einer Flasche Champagner belohnt! Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen und wünschen viel Glück!



Ausbildungsbörse mit GastroMobil



Die Ausbildungsbörse am 9. März in der Albgaushalle steht wieder unter dem Motto Zukunft trifft Ausbildung, ab 17 Uhr stehen die Türen der Albgaushalle im Horbachpark offen, so dass die Jugendlichen und die Unternehmen ein gutes Zeitfenster haben, sich auszutauschen. Auch das GastroMobil der Dehoga Baden-Württemberg wird vor Ort sein und gibt spannende Einblicke in die Welt der Gastronomie und Hotellerie. Mit abwechslungsreichen Spielen, Aktionen und interaktiven Aufgaben bietet das GastroMobil eine praxisnahe Orientierung für interessierte Jugendliche. Zusätzlich lädt die GastroLounge zum Austausch mit erfahrenen Gastronomen aus Ettlingen und Umgebung ein, wertvolle Einblicke in die Branche. Klar kann man sich auch über ein mögliches Praktikum in der Gastronomie informieren. Die Ettlinger Ausbildungsbörse ist die perfekte Gelegenheit, um den ersten Schritt in die berufliche Zukunft zu machen.

Einsparvorschläge

Von Seiten der Verwaltung wurden rund 36 Einsparvorschläge im Bereich freiwillige Leistungen vorgeschlagen, darunter das Amt für Marketing und Kommunikation, das Kultur- und Sportamt sowie die Volkshochschule und das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren. Ob für die Weihnachtsbeleuchtung oder den Naturparkmarkt, für das Mai-Bike oder die EKSA, respektive die Gebühren für die Stadtbibliothek oder für die Nutzung der städtischen Sporthallen sowie für den Sternlesmarkt wurden erhöht.

Neue Verträge zur Finanzierung der Kitas

Eine Erarbeitung der neuen Betriebsträgerverträge zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen war nötig, weil die bisherigen Finanzierungsvarianten nicht mehr auskömmlich sind und die Träger vermehrt Defizitanträge gestellt haben. Es wurde eine Kompromisslösung zwischen der Stadt und den freien Trägern gefunden. Die Verträge stehen zur Unterschrift bereit. Einstimmig war das Votum des Gemeinderates.

20 JAHRE
HOSPIZ ARISTA
SÜD ETTLINGEN

30 JAHRE
HOSPIZDIENST
IN ETTLINGEN

ES GIBT KAUM BESSERE GRÜNDE
GEMEINSAM EIN BUNTES
UND FRÖHLICHES **Fest**
ZU FEIERN ALS DIE BEIDEN JUBILÄEN

Einladung

DONNERSTAG,
12. MÄRZ 2026
SCHLOSSGARTENHALLE
IN ETTLINGEN

AB 18.00 UHR

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG:
„DEM LEBEN AUF DER SPUR“
VON DR. CHRISTOPH KERN
ZEIT FÜR BEGEGNUNG UND AUSTAUSCH
BEWIRTUNG MIT GETRÄNKEN
UND KLEINEN LECKEREIEN

**AB 19.30 UHR GESTERN.
TEXTE & BILDER HEUTE.
ZUM THEMA MORGEN.**

GESTALTET VON
HAUPT- UND EHRENTAMTLICHEN
MITARBEITENDEN DES HOSPIZ- UND
PALLIATIVZENTRUMS „ARISTA“ SÜD

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG:
DIE BAND „KLANKOMPLIZEN“

Hospiz- und Palliativnetzwerk
„Arista“ gemeinnützige GmbH



Kein Eintritt - **Freie Platzwahl** - Bitte
um Anmeldung bis zum **6. März 2026**
Telefonisch: 07243 9454-277 oder
per Mail: info@hospiz-telefon.de



Danke für die Unterstützung an:
Förderverein Hospiz
Landkreis & Stadt KA e.V.



KLANKOMPLIZEN



Ettlingen

Deutsch-französischer Stammtisch

Der nächste Deutsch-Französische
Stammtisch findet am **Donnerstag, 12.
März**, im Padellino ab 19 Uhr statt. Wegen
der Reservierung bitte bis **spätestens
Montag, 9. März**, anmelden unter fol-
gender E-Mail: franz.stammtisch51web.de

Tourismus GmbH Nordschwarzwald



Durch das Zusammengehen von Albtal Plus und Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald entstehen Synergieeffekte.

Um die Tourismusarbeit künftig leistungsfähiger, effizienter zu organisieren, empfiehlt die Verwaltung als organisatorisch und wirtschaftlich sinnvollste Lösung, die Kommunen der Tourismusgemeinschaft Albtal Plus als Gesellschafter in die gemeinsam weiterentwickelte „Tourismus GmbH Nordschwarzwald“ aufzunehmen, in der auch die Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald „sitzt“. Beide Organisationen bearbeiten vergleichbare Aufgaben in zum Teil überlappenden Räumen.

Strukturell eingebunden sind die Kommunen von Albtal Plus über die Gesellschafterversammlung in den Aufsichtsrat der GmbH, die privaten Akteure wie feine Adressen u.a. über einen Sitz im Aufsichtsrat und einen Marketingpool. Standort ist Bad Liebenzell, doch entscheidend ist, um die Aufgaben wahrzunehmen, eine angemessene Präsenz in der Fläche.

Sowohl die Interims-Geschäftsführerin von Albtal Plus, Sandra Lahm, als auch die Leiterin des Amtes für Marketing und Kommunikation, Sabine Süß, haben das Entwicklungskonzept bereits den Verwaltungsausschussmitgliedern vorgestellt, nachdem OB Arnold daran erinnert hat, durch den Austritt von Partnern „mussten wir Überlegungen anstrengen, welche Wege wir gehen möchten“. Von Seiten der Werbegemeinschaft wie auch von den Feinen Adressen kamen positive Rückmeldungen zum Zusammenschluss. Sie unterstrichen die Bedeutung des Tourismus. Der Nordschwarzwald ist eine starke Destination, naheliegendermaßen die ganzen

Pluspunkte dieser Region unter das Motto „Walddreich mit Genussgarantie“ zu stellen. Die Sichtbarkeit durch den Namen Tourismus GmbH Nordschwarzwald ist deutlich höher und die Positionierung der Region ermöglicht einen verbesserten Zugang zu Fördermitteln. Die Kosten für Personal und Sachmittel liegen voraussichtlich bei 960 000 Euro für das Jahr 2027. Für die Aufteilung der Gesellschafterbeiträge wird ein etablierter Finanzierungsschlüssel herangezogen, sprich 80 Prozent aus dem Übernachtungsanteil und 20 Prozent aus dem Einwohneranteil der jeweiligen Kommune. Für Ettlingen liegen die Kosten bei rund 120 000 Euro. Die Übernachtungszahlen in Ettlingen sind gestiegen.

Der Name Albtal soll auch weiterhin für bestehende respektive neue touristische Produkte genutzt werden. Überdies wird aus der Geschäftsführer- eine Projektstelle.

Würden sich die Kommunen gegen diese regionale Lösung entscheiden, müssten alle Aufgaben selbst und zu höheren Kosten ohne die Synergieeffekte erbracht werden.

Im Januar nächsten Jahres könnte die neue Struktur umgesetzt werden, wenn alle juristischen und finanziellen Prüfungen und Vertragsausarbeitungen abgeschlossen sind. Der Verwaltungsausschuss hatte die Überlegungen als sinnvoll erachtet und das Vorgehen der Verwaltung begrüßt, seiner Empfehlung folgte nun auch der Gemeinderat einstimmig. Nun geht es in die juristische und rechtliche Feinjustierung.

Stadtbibliothek steigert wieder Besuchs- und Ausleihzahlen

„Das schönste offene Wohnzimmer der Stadt“

Comicwochen und Lernabende für Schülerinnen und Schüler



Sie sind die Stadtbibliothek, die das Gebäude beim Rosengarten mit Leben, Ideen und Aktionen füllt und für stetig wachsende Besucher- und Nutzerzahlen sorgen, die Bibliotheksfrauen mit BM Dr. Heidecker und Bildungsamtsleiter Sebastian Becker.

Sie sind die Stadtbibliothek, die das Gebäude beim Rosengarten mit Leben, Ideen und Aktionen füllt und für stetig wachsende Besucher- und Nutzerzahlen sorgen, im Bild BM Dr. Heidecker und Bildungsamtsleiter Sebastian Becker.

Bibliothek ist für mich ... „nicht denkbar, wenn es sie nicht gäbe...“. Trefflicher kann man die Arbeit der Frauschaft der Stadtbibliothek nicht beschreiben. Außer, vielleicht jene von Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, der die „Bibliothek als das schönste offene Wohnzimmer Ettlingens“ bezeichnete. Seine Worte spiegeln wider, was der Büchertempel ist, nämlich ein Ort, an den man selbstredend Bücher ausleiht, aber zugleich auch ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Mit Blick auf die statistischen Zahlen des zurückliegenden Jahres unterstrich Dr. Heidecker, „diese positiven Zahlen sind Ihr Verdienst“. Auch Bildungsamtsleiter Sebastian Becker zeigte sich mehr als begeistert und beeindruckt über das Zahlenwerk und sparte nicht mit Lob für das Engagement und die Arbeit des Teams, dem schloss sich Bibliotheksleiterin Christine Kratschmann an. Sie stellte den Dank an ihre Mitarbeiterinnen an den Anfang, bevor die Zahlen kamen.

82 158 große und kleine Bibliotheksfreunde kamen, um sich die unterschiedlichsten Medien auszuleihen. Das sind im Durchschnitt täglich 331 Personen und 829 Medienausleihen, so Bibliotheksleiterin Christine Kratschmann. Der Spitzenreiter war der 30. Dezember mit 621 Besuchern und 1.622 Ausleihen, da „sind wir wirklich froh, dass wir mittlerweile diese Selbstverbuchungssystem haben“. Insgesamt waren es 258.676 Auslei-

hen im vergangenen Jahr, der Löwenanteil entfällt mit 66 Prozent auf den Nachwuchs und 31 Prozent auf die Erwachsenen.

„Aktive Leser/-innen haben wir 4868, davon die Hälfte Kinder und Jugendliche, was uns besonders freut“. Denn die Leseförderung hat sich das Team um Kratschmann und ihre Stellvertreterin Bettina Haberstroh auf ihre Fahnen geschrieben.

Dass das vermeintlich totgesagt Buch eben doch länger lebt, zeigt sich in der Steigerung der Ausleihe um fünf Prozent, ausschließlich digital nutzen gerade mal elf Prozent das online-Angebot, ansonsten sind es 26 Prozent, die mal zum analogen und dann wieder zum digitalen Buch greifen.

Doch die Kinder und auch die ganz Kleinen hat das Bibliotheksteam im Blick und wer glaubt, nur weil die Türen am Vormittag geschlossen sind, dass sich dahinter nichts tut – täuscht sich. Denn dann sind Schulklassen zu Besuch oder Kindergärten, summa summarum an 50 Terminen. So „erreichen wir Kinder, die nicht nur durch ihre Eltern an diesen Ort herangeführt werden“. Die Bilderbücher sind die begehrtesten Bücher, „deshalb waren wir sehr erfreut über die Spende der Stadtwerke über 800 Euro.

Wie kreativ die Frauschaft ist, zeigte sich wieder einmal mehr bei der Kuschelparty Mitte Februar, wo Einhörner, Bären oder Riesenkriken über Nacht in der Bibliothek blieben und so allerhand anstellten. Festgehalten in dutzenden von Bildern, zusehen auf der Homepage und auf Social Media. „Wir hatten selbst sehr viel Spaß“, merkte Regina Jäkel verschmitzt an. Auch mit dem Sommer-Lese-Bingo haben die Frauen ins Schwarze getro-

ffen, jetzt schon fragen die Kinder danach. Klar, für die Erwachsenen hat das Team auch einiges im „Aktions-Koffer“, ob der Spieleabend, da lernten viele unsere Einrichtung kennen, oder die Lesungen oder unsere Ausstellungen, sie tragen mit dazu bei, dass sich Menschen treffen, und miteinander reden. Ein wichtiges Puzzleteil gegen die Vereinzelung. Gleichfalls wichtig sind bis heute die PC-Arbeitsplätze mit Drucker und Kopierer.

Für die kommenden Wochen bietet die Bibliothek drei Lernabende für Schülerinnen und Schüler in Vorbereitung ihres Schulabschlusses exklusiv.

Nicht nur für die Kleineren sind die Comicwochen etwas, es gibt eine Tauschbörse, einen Greg-Zeichenkurs mit Charlotte Hofmann und nicht zu vergessen den Gratis Kids Comic Tag. Großer Beliebtheit erfreut sich das After-Work-Buchcasting ein mehr als unterhaltsamer Wettbewerb. Ende April wartet eine Karikaturen Ausstellung zu Klima, Konsum und anderen Krisen auf seine Betrachter, organisiert von den Omas for Future. In diesem Zusammenhang gibt es auch ein Klimaquiz und der Treff am Samstag steht gleichfalls unter dem Zeichen von Umweltgeschichten.

Stadtbibliothek Oberer Zwingergasse 12 dienstags, donnerstags und freitags von 12 bis 18 Uhr, mittwochs von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

www.stadtbibliothek-ettlingen.de

Landtagswahl: Erreichbarkeiten des Wahlamtes am Wahlwochenende

Fr., 6. März,	8 – 15 Uhr
Sa., 7. März,	9 – 12 Uhr
So., 8. März,	8 – 18 Uhr

E-Mail: wahlamt@ettlingen.de oder briefwahl@ettlingen.de, 07243/101-278 oder 07243/101-293, persönlich: Schillerstr. 7–9, 1. OG links

Frst zur Beantragung von Briefwahlunterlagen endet am Freitag, 6. März, um 15 Uhr (spätester Eingangszeitpunkt beim Wahlamt).

Wer Briefwahl beantragt, aber nicht erhalten oder verloren hat, kann NICHT im Urnenwahllokal wählen! Damit Sie dennoch an der Wahl teilnehmen können, nehmen Sie bitte umgehend mit dem Wahlamt Kontakt auf. Bis Samstag, 7. März, 12 Uhr, kann ggf. noch ein neuer Wahlschein erteilt werden. Bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung am Wahltag können die Briefwahlunterlagen am 8. März bis 15 Uhr beantragt werden. Öffnungszeiten des Briefwahlbüros (1. OG, Schillerstr. 7–9): am Donnerstag, 5. März, 8 – 18 Uhr.



! Kultur live

Songslam

Sa. 21.03.26, 20:00 Uhr ☆

Foto: Carmen Fahlbusch

Beim Songslam treffen junge Singer-Songwriter*innen im Wettstreit aufeinander, um das Publikum mit ihren eigenen Songs zu überzeugen. Moderation: Lisa Huber, Jonathan Joachim Schloss Ettlingen, Epernaysaal; VVK 8 €; AK 9 €; keine Ermäßigung.



Der Grüffelo (3+)

So. 29.03.26, 15:00 Uhr ☆

Foto: Jenny Zumbusch

Das beliebte Kinderbuch „Der Grüffelo“ als musikalisches Theaterstück ab 3 Jahren. Eine Inszenierung des Jungen Theater Bonn in Kooperation mit Tall Stories London. Dauer: ca. 60 Min. Stadthalle Ettlingen; VVK 9 / 12 €; TK 10 / 13 €; Fam.-Karte VVK 33 € / TK 37 €



Emmanuelle Mei

Sa. 18.04.26, 20:00 Uhr ☆

Foto: Laurent Daniel

Im Rahmen des Champagnerfests ist die mehrfach ausgezeichnete Chanson-Musikerin Emmanuelle Mei mit ihrer Band zu Gast im Ettlinger Schloss. In ihrem neuen Album erzählt sie von ihren Erfahrungen als junge Frau, Liebhaberin und Mutter. Schloss Ettlingen, Epernaysaal; VVK 17 / 19 €; AK 19 / 21 €; erm. 50 %

Tickets: Touristinfo Ettlingen, 07243/101-333, ettlingen.de/kulturlive, reservix.de

Gemeinderat

Planungsbeschluss für 2. Bauabschnitt Erweiterung Grundschule Oberweier

Der Gemeinderat hat dem zweiten Bauabschnitt zugestimmt und damit der Freianlage bei der Erweiterung der Grundschule Oberweier. Die Planungskosten belaufen sich auf etwa 226.000 Euro. Geplant ist ein Anbau auf dem Schulhof. Während der Bauzeit wird eine Ausweichfläche für die Kinder bereitgestellt. Die Kosten für die Außenanlagen sind auf rund 1,77 Mio. Euro geschätzt, wovon voraussichtlich rund 615.000 Euro durch beantragte Fördermittel gedeckt werden. Die Maßnahme muss bis 31.12.2029 abgeschlossen sein.

Antrag der CDU-Fraktion: Querungshilfe Rudolf-Plank-Straße

Auf einen Antrag der CDU-Fraktion wurde die Situation der Radfahrer bei der Querung der Rudolf-Plank-Straße im Zuge des Radwegs von und nach Bruchhausen geprüft. Eine Verkehrszählung ergab weniger Fahrradfahrer als erwartet, weshalb statt einer teureren Querungshilfe (rd. 220.000 Euro) die günstigere Bedarfs-Ampel für etwa 90.000 Euro bevorzugt wird.

Erneuerung der Microsoft-Lizenzverträge

Der Rat genehmigte die Verlängerung und Anpassung der Microsoft-Software-Lizenzverträge für Verwaltung und Bildungsbereich (Schulkindbetreuung) bis 2028 bzw. 2029. Die geschätzten Gesamtkosten betragen rund 972.500 Euro, abhängig von tatsächlich gebuchten Lizenzen.

Nachforderung bei der Grünabfallverwertung

2025 fiel mehr Grünabfall an als prognostiziert, nämlich statt 6.500 Tonnen über 11.500 Tonnen, dafür reichte die Abschlagszahlung von rund 256.000 Euro nicht. Um die Nachzahlungsforderung der Stadtwerke haushalterisch zu decken, ist eine überplanmäßige Aufwendung von bis zu 158.000 Euro nötig.

Ecke Beethoven-/Karl-Friedrich-Straße: Sperrung für Abwasserhausanschluss

Das Stadtbauamt stellt einen Abwasserhausanschluss in der Ecke Beethoven-/Karl-Friedrich-Straße neu her. Die Arbeiten beginnen am 20. April und werden in einem Abschnitt ausgeführt. Hierfür muss der Bauabschnitt für die Bauzeit bis zum 30. April gesperrt werden. Das Stadtbauamt ist bemüht, die Belästigungen sowie die Bauzeit so gering wie möglich zu halten und bittet um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme. Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt, 072 43/101 – 370 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Bebauungsplan Unterer Henkling – Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat stimmte dem Satzungsbeschluss des Bebauungsplans „Unterer Henkling“ in Schöllbronn zu. Auch der Ortschaftsrat hatte einstimmig sein „Plazet“ erteilt. In dem Gewinn in Schöllbronn wird die Feuerwache für den Löschzug Berg sowie die DRK-Rettungswache entstehen. Außerdem wird mit der Aufstellung des Bebauungsplans die bauplanungsrechtliche Grundlage für die Entwicklung eines Wohngebiets mit etwa 38 Wohneinheiten geschaffen in Form eines Angebotsbebauungsplans, dem kein konkretes Vorhaben zugrunde liegt. Ziel ist, einen städtebaulichen Rahmen für unterschiedliche Entwicklungskonzepte zu definieren.

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Neuroder Straße

In der Neuroder Straße in Schöllbronn gibt es Baulücken und Nachverdichtungspotenzial, Teile sind im Außen-, andere im Innenbereich. Bestimmte Abschnitte liegen in einem nichtqualifizierten Bebauungsplan von 1962. Um die künftige Entwicklung städtebaulich verträglich zu regeln, sollte ein Bebauungsplan „Neuroder Straße“ mit Umweltverträglichkeitsprüfung im Regelverfahren aufgestellt werden. Der Ortschaftsrat Schöllbronn stimmte am 24. Februar für den Beschluss. Mit knapper Mehrheit stimmte der Gemeinderat diesem allerdings nicht zu.

Dachsanierung Schulzentrum

Der Gemeinderat hat der Auftragsvergabe für die Dachsanierungsarbeiten des Schulzentrums an eine Firma aus Gosheim bei Heuberg zu einem Preis von rund 443 Tausend Euro zugestimmt. Die Flachdächer des Schulzentrums sind inzwischen 47 Jahre alt und eine Dachsanierung war ursprünglich erst im Rahmen einer Generalsanierung ab 2027 vorgesehen. Da jedoch vermehrt undichte Stellen aufgefallen sind und auch Mittel dafür im Ergebnishaushalt 2026 zur Verfügung stehen, sollen nun drei besonders kritische Dachflächen vorrangig saniert werden. Nach der Auftragserteilung kann es Ende März losgehen.

JUGEND- GEMEINDERATSWAHL 2026

1) Sinan Rösner

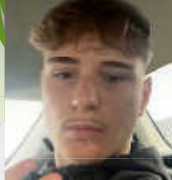
Alter: 15 Jahre

Schule: Eichendorff-Gymnasium

Hobbys: Kraftsport, Klavier spielen

Ich setze mich ein für: Mehr Freizeitmöglichkeiten, insgesamt Verbesserung öffentlicher Plätze, E-Roller-Vermietung auch in Ettlingen, Verwirklichung von Wünschen der Ettlinger Jugend!

Mein Motto: 275



2) Farhan Noorshams

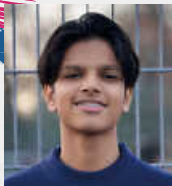
Alter: 13 Jahre

Schule: Eichendorff-Gymnasium

Hobbys: Fußball, Musik hören, Politik

Ich setze mich ein für: Sportturniere zwischen den Schulen z.B. Fußball, Volleyball, Handball etc., Ausbau des Ettlingen.de-WLANs, Förderung der kleineren Ortsteile bei Jugendaktivitäten

Mein Motto: Volle Leistung statt halber Lösungen



3) Finya Offermans

Alter: 15 Jahre

Schule: Wilhelm-Lorenz-Realschule

Hobbys: Tanzen, mit Freunden treffen und Sport machen

Ich setze mich ein für: Bessere Bus- und Bahnverbindungen, besseres Stadt-WLAN, mehr Aktivitäten für Jugendliche, mehr Läden in Ettlingen, mehr Minijobs für Jugendliche

Mein Motto: Gemeinsam können wir Großes bewirken



4) Nathalie Müser

Alter: 16 Jahre

Schule: Anne-Frank-Realschule

Hobbys: Im Gym trainieren, Lesen, Malen, Singen

Ich setze mich ein für: Dass wir mehr Möglichkeiten schaffen zusammen zu kommen, neue Freunde finden und zusammen lachen, Digitalisierung an den Schulen und mehr Jugendevents

Mein Motto: Weil es unsere Zukunft ist nicht ihre!



5) Paul Mink

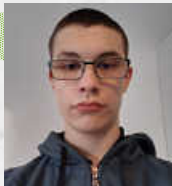
Alter: 16 Jahre

Schule: Albertus-Magnus-Gymnasium

Hobbys: Degenfechten, Jusos, Politik, Geschichte

Ich setze mich ein für: Zuverlässigeren ÖPNV, bessere Zusammenarbeit mit den Schulen, besseren Austausch mit den Jugendlichen

Mein Motto: Auch große Füße finden nicht immer den richtigen Weg



6) Charlotte von Manteuffel

Alter: 13 Jahre

Schule: Heisenberg Gymnasium

Hobbys: Schwimmen, Geigen, Joggen, Lesen, Musik hören, mit Freunden und Familie Zeit verbringen

Ich setze mich ein für: Mehr Events für Jugendliche z.B. Konzerte und Sportevents, Fitnessstudio ab 12 Jahren

Mein Motto: Rhythmus im Herzen, Teamgeist im Blut



7) Elisabeth Graf

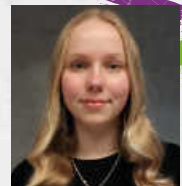
Alter: 16 Jahre

Schule: Albertus-Magnus-Gymnasium

Hobbys: Klavier spielen, Gardetanz, mit Freunden Zeit verbringen

Ich setze mich ein für: Mehr Aktivitäten für Jugendliche in den Ortsteilen z.B. Veranstaltungen, Internationale Austausche mit Partnerstädten

Mein Motto: Unsere Ideen. Unsere Zukunft.



8) Giuseppe Saladino

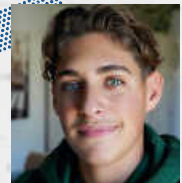
Alter: 14 Jahre

Schule: Eichendorff-Gymnasium

Hobbys: Ins Gym gehen, mit Freunden treffen

Ich setze mich ein für: Umwelt, Gerechtigkeit, Saubere Atmosphäre, E-Scooter-Verleih in Ettlingen, mehr Aktionen und Veranstaltungen für die Jugend

Mein Motto: Von nichts kommt nichts!



9) Jasmin Masino

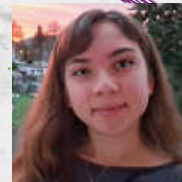
Alter: 14 Jahre

Schule: Albertus-Magnus-Gymnasium

Hobbys: Tanzen, Querflöte spielen

Ich setze mich ein für: Digitalisierung an Schulen, bessere Busverbindungen, energetische Modernisierung von Schulen

Mein Motto: Wir sind die Zukunft - nur gemeinsam können wir etwas verändern



10) Christopher Merinjan

Alter: 15 Jahre

Schule: Wilhelm-Lorenz-Realschule

Hobbys: Fahrradfahren, Schwimmen

Ich setze mich ein für: Kostenfreie Menstruationsprodukte an allen Schulen und Jugendeinrichtungen, besserer Nahverkehr auch zu späteren Zeiten

Mein Motto: Gemeinsam mobil und gerecht



Kino in Ettlingen

Donnerstag, 5. März

15 Uhr G.O.A.T.-Bock auf große Sprünge
17.30+20.15 Uhr ein fast perfekter Antrag
20 Uhr Marty Supreme

Freitag, 6. März

15 Uhr G.O.A.T.-Bock auf große Sprünge
17.30 Uhr Marty Supreme

Samstag, 7. März

11.30 Uhr Lesung Annette Röser Musik Lothar Arnold
15 Uhr G.O.A.T.-Bock auf große Sprünge
17.30+20.15 Uhr ein fast perfekter Antrag
20 Uhr Marty Supreme

Sonntag, 8. März

15 Uhr G.O.A.T.-Bock auf große Sprünge
17.30 Uhr ein fast perfekter Antrag
20 Uhr Marty Supreme

Montag, 9. März

20 Uhr Multivision alleine mit dem Rad durch den Iran – als Frau! Bianca Triebel

Dienstag (Kinotag), 10. März

15 Uhr G.O.A.T.-Bock auf große Sprünge
17+20 Uhr Marty Supreme
20.15 Uhr ein fast perfekter Antrag

Mittwoch, 11. März

15 Uhr A Big Bold Beautiful Journey
17.30+20.15 Uhr ein fast perfekter Antrag
20 Uhr Marty Supreme
Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Förderanträge zur Sanierung von Trockenmauern am Robberg stellen

Wer einen Garten auf dem Robberg hat und seine Trockenmauern in Angriff nehmen muss, der kann bis zum 15. März bei der Umweltabteilung eine Förderung beantragen. 100 Euro pro Quadratmeter und 70 Prozent für das erforderliche Steinmaterial gibt es von der Stadt.

Nähere Auskünfte erteilt der Umweltkoordinator Peter Zapf, Tel.: 07243 101-408.

Alles auf
einen Blick

Personalausweise/ Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **13. bis 19. Februar**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden.

Reisepässe, beantragt vom **6. bis 12. Februar**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten: montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Wartezeiten vermeiden? Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbaren.

Muttertagsehrungen

Die Stadt Ettlingen ehrt am Muttertag am 10. Mai wieder alle Mütter, die ab diesem Tag das 80. Lebensjahr vollendet haben. Mütter im Alter von 80 bis 84 Jahren erhalten ein Glückwunschschreiben, Mütter ab 85 Jahren werden durch einen Besuch mit Übergabe eines Glückwunschschreibens und eines Blumenpräsents geehrt.

Mütter, die bis jetzt noch keine Ehrung erhalten haben, aber gerne geehrt werden möchten, oder Mütter, die nicht geehrt werden möchten, können dies dem Bürgerbüro, Schillerstr. 7-9, Tel.: 07243/101 222, E-Mail: buergerbuero@ettlingen.de oder den Ortsverwaltungen, bis zum 13. April, gerne mitteilen.

Doppeltes Jubiläum:

125 Jahre „Einblick“ & 25 Jahre „die brille“



Zum Jubiläum überreichten OB Johannes Arnold und Citymanagerin Nicole Bär im Namen der Stadt einen Präsentkorb an Inhaber Martin Harnischmacher.

Letzte Woche gab es ein besonderes Jubiläum am Marktplatz: „Einblick“ feierte sein 125-jähriges Bestehen und gleichzeitig durfte auch „die brille“ auf bereits 25 Jahre anstoßen. Martin Harnischmacher, Inhaber beider Geschäfte, lud Stammkunden, Unterstützer sowie Familie und Freunde zur gemeinsamen Feier ein. OB Johannes Arnold gratulierte im Namen der Stadt zum Jubiläum und die Handelskammer Karlsruhe überreichte für beide Geschäfte jeweils eine Ehrenurkunde.

Augenoptikermeister Harnischmacher eröffnete zunächst „die brille“ 2001 in der Zehntwiesenstraße. 2013 übernahm er dann zusätzlich das Geschäft „Einblick Bruder & Knott GbR“ am Marktplatz von seinem ehemaligen Lehrmeister.

Heute werden im Geschäft „Einblick“ Brillen, Uhren und Schmuck angeboten. Bei der Er-

öffnung 1901 durch die Familie Hagel war es jedoch zunächst ein Uhrengeschäft, die Optik lief damals nur nebenbei. Bis Ende der 90er Jahre wurde das Geschäft in dritter Generation durch die Familie Hagel geführt. Das originale Emaille-Schild mit „Vinzenz Hagel, Uhrmachermeister, Telefon No. 80“ findet sich auch heute noch im Laden, dekorativ integriert in einen Stehtisch, und erinnert dort an seine Geschichte.

Inzwischen ist das Geschäft am Marktplatz offen und modern gestaltet. Vor ein paar Jahren wurde sogar eine Eventfläche im Keller ausgebaut. Bei der Jubiläumsfeier dankte Martin Harnischmacher Familie und Freunden, Kunden, Unterstützern sowie der Stadt als Vermieterin. Er hoffe auf viele weitere Jahre, da inhabergeführte Geschäfte Ettlingen und ihren Charme ausmache.

Weltfrauentag

Zum Weltfrauentag am 8. März, er steht unter dem Motto „Gleicher Respekt – gleiche Chancen – gleiche Rechte“, gibt es dank der Initiativegruppe in Ettlingen sowie der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Karlsruhe, der Stadt Ettlingen und den Stadtwerken Ettlingen mehrere Veranstaltungen.

Den Auftakt bildet am **Freitag, 6. März**, um 19.30 Uhr, ein moderiertes **Konzert im Asamsaal des Schlosses**. Im Mittelpunkt steht die kroatische Komponistin Dora Pejačević. Die Lehrerinnen der Musikschule Ettlingen interpretieren das Werk der Komponistin und geben Einblicke in ihre Biografie. Karten gibt es bei der Touristinfo, Erwin-Vetter-Platz 2, der Musikschule, Pforzheimer Straße 25, und an der Abendkasse.

Weiter geht es am **Freitag, 13. März**, im **Kino Kulisse**, mit einem Film über die Heldinnen und Helden der Pflege. Der **zentrale Festabend** ist am **Samstag, 21. März**, im Rittersaal des Schlosses, mit einem Podiumsgespräch.

Weitere Infos gleichstellungsbeauftragte@landratsamt-karlsruhe.de.

Geschlossen

Das Bürgerbüro ist am Samstag, 6. März, geschlossen

JAZZ-CLUB ETTLINGEN

WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 06.03.26

Finally

Karlsruher Band um Vokalistin Mary Pentzek - mit spannenden Interpretationen bekannter Songs aus Pop, Rock, Funk und Jazz

Eintritt: frei
(um Spende für die Band wird gebeten)

Vorschau: Freitag, 13.03.26

Matthias Bergmann Quartett

Birdland 59 (Keller der Musikschule)

Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen

Konzertbeginn 20:30 Uhr // Einlass 19:30 Uhr

Karten: Vorverkauf www.birdland59.de + Abendkasse

Rede zum Haushalt 2026/27 für die CDU-Gemeinderatsfraktion Lorenzo Saladino

Wenn Familien Entscheidungen treffen, die sie über viele Jahre binden – etwa beim Bauen, beim Kauf eines Hauses oder bei großen Investitionen –, dann fragen sie nicht: Was bringt uns das in zwei Jahren? Sie fragen: Was bedeutet das für unsere Kinder und für unsere Zukunft? Und ganz besonders wichtig: Können wir uns das überhaupt leisten? Genau diese Fragen müssen wir uns heute ebenfalls stellen. Im Vergleich zu Nachbarkommunen stehen wir zwar noch einigermaßen gut da, dennoch gilt es jetzt, auf die Ausgabenbremse zu treten. Dabei steht immer noch die Frage im Raum: Wer bestellt und wer bezahlt? Bund und Land haben uns in den letzten Jahren mit zusätzlichen Aufgaben regelrecht überschüttet, und bezahlt haben es zum größten Teil wir selbst als Kommune und damit als das letzte Glied in der Kette.

Als Folge davon sprechen wir heute über einen Haushalt, den der Oberbürgermeister mit einer Neuverschuldung von rund 30 Millionen Euro in den kommenden zwei Jahren eingebracht hat. Als langjährige Mitglieder des Gemeinderates sind uns Haushaltsentwürfe, die auf mittlere Sicht neue Schulden voraussagen, wohl vertraut. Bisher hat die Entwicklung der Haushalte aber stets dazu geführt, dass solche Kreditaufnahmen nicht erforderlich geworden sind. Das ist diesmal leider anders. Wir werden aktuell nicht ohne Kredite auskommen, aber wir legen Wert darauf, dass Kredite ausschließlich für Investitionen verwendet werden, denn Investitionen etwa in Schulen sind dringend nötig. Unter der Voraussetzung, dass diese Schulden ausschließlich für Investitionen verwendet werden, halten wir die Kreditaufnahmen für gerechtfertigt. Trotzdem war unser Ziel in diesen Haushaltsberatungen, die Kreditsumme so gering wie möglich zu halten. Das geht nicht ohne Optimierung der Einnahmen und Reduzierung der Ausgaben. Das alles natürlich, ohne die Bürger unserer Stadt allzu sehr zu belasten. Eine verständlicherweise nicht ganz einfache Aufgabe.

Beginnen wir zunächst mit der Einnahmenseite. Ein wesentlicher Teil der Einnahmen jeder Kommune stammt aus der Gewerbesteuer. In diesem Bereich kann Ettlingen sich glücklich schätzen, eine der wenigen Kommunen zu sein, die mit erheblich gestiegenen Erträgen aus der Gewerbesteuer rechnen können. Dies ist nicht zuletzt eine Folge der schon seit Jahrzehnten in Ettlingen betriebenen Ansiedlungspolitik, die bevorzugt auf kleine und mittlere Betriebe setzt und so die übergroße Abhängigkeit von einem einzigen Steuerzahler vermeidet.

Aber wir sollten die Steuerschraube nicht überdrehen. Unsere Gewerbetreibenden haben uns beim aktuellen Steuersatz Mehreinnahmen von rund 20 Millionen Euro überwiesen. Daraus aber den Schluss zu ziehen, man könne nun ruhig den Steuersatz erhöhen, halten wir für grundfalsch. Unsere Gewerbetreibenden sind für uns nicht nur willkommene Steuerzahler,

sie schaffen vor allem auch Arbeitsplätze für die Menschen. Diese Arbeitsplätze sichern das Einkommen und ganz besonders auch die Zufriedenheit der Bürger. Das halten wir für viel wichtiger als die möglicherweise erhöhten Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Dass über die Arbeitsplätze indirekt wieder Geld in die Taschen der verschiedensten Akteure in der Stadt und letztlich auch der Stadt selbst zurückfließt, sei nur am Rande erwähnt.

Statt höhere Abgaben zu beschließen, sollten wir uns besser um Bürokratieabbau kümmern. Weniger Vorschriften und schnellere Verfahren entlasten Unternehmen, Bürger und Verwaltung gleichermaßen – und stärken so unseren Standort nachhaltig. Wir haben daher beantragt, den erst vor Kurzem erhöhten Steuersatz nicht schon wieder zu erhöhen, konnten uns aber in der nicht öffentlichen Beratung im Ausschuss leider nicht durchsetzen. Deshalb stellen wir heute erneut diesen Antrag, die Gewerbesteuer nicht zu erhöhen. Zur weiteren Verbesserung der Einnahmenseite hat die Verwaltung diverse Vorschläge zu Gebührenerhöhungen vorgelegt. Wir haben diese Vorschläge weitgehend akzeptiert. Aber auch bei diesen Gebühren wird deutlich, wie wichtig eine funktionierende Wirtschaft ist. Ist der Einfluss der Stadt auf die Einnahmen eher indirekt über die Schaffung von attraktiven Bedingungen möglich, so ist der Einfluss auf die Ausgaben naturgemäß viel direkter.

Im Investitionsbereich haben wir nicht unmittelbar notwendige Projekte zunächst verschoben, bis wir bei den kommenden Einnahmen klarer sehen. Dies gilt beispielsweise für die Verlagerung des Bauhofs und auch für die Öffnung der Alb bei unserem Marktplatz. Für die zukünftigen Haushalte sind die laufenden Ausgaben viel wichtiger. Hier ist zu unterscheiden zwischen Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen. Zu den Pflichtaufgaben, bei denen nicht gespart werden darf, gehört zum Beispiel die Kinderbetreuung.

Die Attraktivität unserer Stadt beruht zu wesentlichen Teilen auf freiwilligen Leistungen. Die verschiedenen Feste und Märkte werden erst durch städtische Förderung möglich. Kulturelle Veranstaltungen wie der Klavierwettbewerb oder die Schlossfestspiele tragen zum positiven Image der Stadt weit über die Stadtgrenzen hinaus bei. Und die vielen guten Ideen des Stadtmarketings haben die Anzahl der besonderen Aktionen ansteigen lassen. Sie bringen zusätzliche Besucherfrequenz in unsere Stadt zum Wohle von Handel und Gastronomie. Ein totaler Kahlschlag bei diesen Aktivitäten hätte sicherlich vordergründig Geld gespart. Letztlich aber darf bezweifelt werden, ob unsere Stadt dann noch dieselbe gewesen wäre. Nicht mit der Axt, sondern gezielt haben wir uns die von der Verwaltung vorgelegten Listen der Einsparmöglichkeiten vorgenommen und einige wenige „Events“ gestrichen, die

meisten aber bei reduzierter, aber noch auskömmlicher Förderung erhalten. Wir haben dabei auch darauf geachtet, dass Ihr Versprechen, Herr Oberbürgermeister, bei den Vereinen nicht zu sparen, eingehalten wird. Den Verwaltungsvorschlag, die Förderung der Saalmieten für die Vereine zu reduzieren, haben wir nämlich nicht akzeptiert.

Die Haushaltsreden werden traditionell nicht nur als reine Zahlendiskussion, sondern auch als Positionsbestimmung der Fraktionen benutzt. Wir wollen hier einige Schwerpunkte unserer Arbeit aufführen, wobei klar gesagt werden muss, dass wir uns selbstverständlich an Absprachen mit den anderen Fraktionen halten, die Länge dieser Rede zu beschränken. Daher bitten wir um Verständnis, dass wir nicht jedes Thema aufgreifen können, das es wert wäre, hier besprochen zu werden.

Erreichbarkeit der Innenstadt

Ausgelöst durch eine Diskussion im Rat um die Parkplatzquote im Baugebiet Kaserne Nord wurde auch der Wegfall von Parkplätzen im Stadtgebiet zum Thema. Typisch für die Sozialen Medien, wo es nur Schwarz oder Weiß gibt, wurden die wildesten Theorien aufgestellt. Um es klar zu sagen: Kein Mensch will die damals von OB Erwin Vetter auf den Weg gebrachte Fußgängerzone aufheben und durch Parkplätze ersetzen. Eine Geschäftsfrau aus der Ettlinger Innenstadt hat es kürzlich in einem Interview auf den Punkt gebracht: Ettlingen darf nicht in Schönheit sterben. Weniger Ideologie, mehr Bürgernähe – das erwarten Handel, Handwerk und viele Menschen in unserer Stadt. Entscheidungen in der Verkehrs- und Stadtplanung müssen praktikabel sein und die Lebensrealität der Bürger berücksichtigen. Wir vertrauen daher auf die Urteilsfähigkeit unserer Ettlinger Bürger. Sie wissen, dass nicht jede Kurzstrecke mit dem Pkw zurückgelegt werden muss, und nutzen das Fahrrad oder gehen zu Fuß. Es ist nicht nötig, alle zu bevormunden. Wenn etwa ein älterer Mensch berechtigte Bedenken hat, sich bei einem Sturz mit dem Fahrrad schwere Verletzungen zuzuziehen, dann haben wir das zu akzeptieren und ihm trotzdem die Erreichbarkeit der Stadt möglich zu machen.

Sichere Radwege für Ettlingen

Die aktuellen Entscheidungen der Verwaltung zur Verkehrsführung für Radfahrer stoßen nach unseren Erfahrungen bei vielen auf Unverständnis – und auch bei vielen Radfahrern selbst. Insbesondere die neu angebrachten Markierungen auf der Fahrbahn werden nicht überall als gelungene Lösung wahrgenommen. Auf die Frage, warum man nicht auf der Fahrbahn fahre, antwortete mir ein Radfahrer: „Ich bin doch nicht lebensmüde.“ Dieses Zitat bringt die Sorge vieler Menschen auf den Punkt. Sicherheit entsteht nicht allein durch Markierungen auf dem Asphalt, sondern durch Lösungen, die im Alltag als sicher emp-

funden werden. Die gemeinsame Führung von Fahrrädern mit Pkw und Lastwagen wird vielerorts kritisch gesehen. Wir unterstützen daher weiterhin die vor vielen Jahren getroffene Entscheidung des Gemeinderats, den Radverkehr nach Möglichkeit auf separaten Radwegen zu führen. Das gilt auch für Kreisverkehre, wo klare und sichere Verkehrsführungen für alle Beteiligten besonders wichtig sind.

Sicherheit auf Straßen, Plätzen und in Bus und Bahn

Die Aggressivität im öffentlichen Raum nimmt ohne Zweifel immer mehr zu. Dass ein Schaffner bei der Fahrkartenkontrolle zu Tode geprügelt wird, dass Helfer vom Roten Kreuz bei ihrer Tätigkeit bedroht und Einsatzfahrzeuge behindert werden, sollte eigentlich auch dem Letzten klarmachen, dass es so nicht weitergehen kann. Wir wollen in unserer Stadt Angsträume gerade auch für Mädchen und Frauen entschärfen und allgemein zu mehr Sicherheit im öffentlichen Raum beitragen. Wir sehen die Videoüberwachung, die in anderen europäischen Ländern schon zum Standard gehört, als ein wirksames Mittel an. Wir hatten daher beantragt, bei der Neugestaltung der Passage entlang der Alb, die bis heute zweifellos ein Angstraum war, gleich Videoüberwachung vorzusehen. Leider wurde unser Antrag hier im Gemeinderat abgelehnt. Die Begründung, es sei ja bisher nichts passiert, wird uns aber nicht davon abhalten, auf Verbesserungen der Sicherheit zu dringen. Die Chancen, hier Verbesserungen zu erreichen, stehen nicht schlecht, denn inzwischen setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, Bedenken im Datenschutz gegenüber der verbesserten Sicherheit der Bürger zurückzustellen.

Digitalisierung zum Nutzen der Bürger

Wir begrüßen und unterstützen die vielfachen Projekte der Stadt im Bereich der Digitalisierung. Das gilt insbesondere auch für die interkommunale Zusammenarbeit. Es muss nicht jeder das Rad neu erfinden. Allerdings warten wir schon seit Jahren darauf, dass sich diese Projekte auch durch Entlastungen im Personalbereich bemerkbar machen. Die aktuelle Entwicklung im Bereich der künstlichen Intelligenz bietet sicherlich vielfältige Möglichkeiten, solche Entlastungen zu erreichen. Allerdings muss der Einsatz solcher Hilfsmittel stets zum Nutzen der Bürger unserer Stadt erfolgen. Wir legen auch großen Wert darauf, dass der Einsatz solcher Mittel zusammen mit den Mitarbeitern der Stadt und nicht gegen sie erfolgt.

Bezahlbarer Wohnraum

Das Fehlen von bezahlbarem Wohnraum in unserer Stadt ist leider ein Dauerthema seit vielen Jahren. Früher wurde der Mangel an Wohnraum mithilfe der Ettlinger Baugenossenschaften beseitigt. Wenn nun eine Baugenossenschaft erklärt, zu den aktuellen Bedingungen keinen bezahlbaren Wohnraum schaffen zu können, dann muss diese Nachricht uns alle aufrütteln. Auch gibt es Aussagen, dass sich bei so vielen zusätzlichen, ideologischen Umweltauflagen der Bau von Mietwohnungen nicht mehr kalkulatorisch

darstellen lässt. Jede zusätzliche Regel, jede weitere Vorgabe und jede restriktive Auslegung bestehender Bestimmungen erzeugt Kosten – für Bürger, für Bauherren und für die Verwaltung selbst. Weniger unnötige Regeln bedeuten geringere Planungs- und Verwaltungskosten, schnellere Verfahren und weniger finanzielle Belastung – für alle Beteiligten. Statt ausschließlich auf Vorgaben von Bund, Land oder Europäischer Union zu verweisen, sollten wir uns auch fragen, wie wir diese Regelungen vor Ort anwenden. Es liegt auch in der Verantwortung der Stadtverwaltung, Spielräume pragmatisch zu nutzen.

Regelmäßige Verbesserungen für sehbehinderte Menschen

Wir wollen, dass sich blinde und sehbehinderte Menschen in unserer Stadt möglichst eigenständig bewegen können. Nachdem wir uns zusammen mit Vertretern des Blindenverbandes BBSV über Schwachpunkte informiert haben, haben wir zwei Anträge gestellt: Der erste Antrag betrifft die beim Rundgang als besonders wichtig bezeichnete Ampel zur Querung der Schillerstraße in Verlängerung der Badner-Tor-Straße. Hier wurde uns von der Verwaltung zugesichert, diese Ampel baldmöglichst für sehbehinderte Personen aufzurüsten. Weitere Ampeln sollen folgen. Mit einem weiteren Antrag wollten wir erreichen, dass auf jährlicher Basis mindestens 100.000,00 € zur barrierefreien Anpassung städtischer Bereiche für Sehbehinderte, etwa durch Leitsysteme, zur Verfügung stehen. Dies wurde von der Verwaltung bestätigt. Wir bitten um regelmäßige Informationen zu den durchgeführten Maßnahmen.

Zuverlässiger ÖPNV

Die Kosten für den ÖPNV betragen 3,5 Millionen im Jahr 2026 und 3,9 Millionen Euro im Jahr 2027. Das ist ein erheblicher Ausgabenblock. Umso wichtiger ist es, dass dieses Geld effizient und zum Nutzen der Bürger eingesetzt wird. Ein verlässlicher Schülertransport muss selbstverständlich gewährleistet sein. Wenn morgens Busse ausfallen – sei es durch Krankheit oder technische Probleme –, dürfen Schülerinnen und Schüler nicht an den Haltestellen stehen bleiben. Deshalb begrüßen wir es, dass auf unseren Antrag hin zusätzliche Mittel bereitgestellt werden, um kurzfristig auf solche Situationen reagieren zu können. Gleichzeitig erreichen uns aus Ettlingen-West und Neuwiesenreben Hinweise, dass einzelne Linienabschnitte zu bestimmten Zeiten nur schwach ausgelastet sind, während Anwohner eine hohe Taktfrequenz in Wohnstraßen als belastend empfinden. Wir beantragen daher eine sachliche Überprüfung der Taktzeiten mit dem Ziel, Transportbedarf, Wirtschaftlichkeit und berechnete Interessen der Anwohner besser in Einklang zu bringen. Der ÖPNV muss zuverlässig, sinnvoll organisiert und finanziell verantwortbar sein. Dafür setzen wir uns ein.

Eigenständige Ortsteile

Die sechs Ortsteile von Ettlingen leisten vielfältige Beiträge zum Leben und Wohnen in

Ettlingen. Wir wollen ihre Eigenständigkeit erhalten und die jeweiligen Besonderheiten fördern. Daher setzen wir uns für den Erhalt der Ortsverwaltungen ein, und auch die Schule bleibt im Dorf. Soweit möglich sollen auch Einkaufsmöglichkeiten, Arzt und Apotheke erhalten bleiben. Hier bedanken wir uns beim Amt für Marketing und Kommunikation für den tatkräftigen Einsatz für solche Ansiedlungen oder Wiederansiedlungen.

Ehrenamt in Vereinen und Organisationen

Das Ehrenamt spielt eine herausragende Rolle für das soziale Miteinander. Wir fördern Vereine, die Freiwillige Feuerwehr sowie weitere Rettungs- und Hilfsorganisationen als auch Vereine im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich. Jeden Tag nehmen wir wahr, welch vielfältiges Angebot unsere Stadt lebens- und erlebenswert macht: Ein Blick z. B. in den Veranstaltungskalender oder das Verzeichnis der sozialen Hilfsdienste genügt. Uns ist es wichtig, dass diese Vielfalt erhalten bleibt oder sogar noch ausgebaut wird. Die CDU Ettlingen setzt sich auch in Zukunft dafür ein, dass Vereine ausreichend Raum für ihre Aktivitäten zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt bekommen. Dafür halten wir auch in Zukunft an den Investitionsförrichtlinien fest. Die Ettlinger Hallen und Vereinsheime wollen wir weiter sanieren und unterhalten. Die Vereinsförderung seitens der Stadt sehen wir als wichtige Maßnahme an. Wir wollen an ihr im aktuellen Umfang festhalten.

Dankeschön

Wir danken unserem engagierten Jugendgemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Eure Anträge werden von uns ernst genommen und berücksichtigt. Unser Dank geht auch an die Amtsleiter und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Besonderer Dank gilt der Kämmerei, dem Team um den Amtsleiter Herrn Metzner und seine Stellvertreterin Frau Poltoretzki. Wir möchten auch unseren Töchtern der Stadtbau und den Stadtwerken Ettlingen unseren aufrichtigen Dank aussprechen, insbesondere Geschäftsführer Steffen Neumeister und seinem Team, die stets für eine vorbildliche Organisation sorgen. Auch ein großes Dankeschön dem Herrn Lauinger und seinem Team, die unsere Wälder hegen und pflegen.

Wir stimmen dem vorliegenden Haushaltsentwurf und dem Haushaltsplan der Vereinigten Stiftungen zu. Dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasser stimmen wir ebenfalls zu.

Am Anfang habe ich von Familien gesprochen, die sich bei großen Entscheidungen fragen: Können wir uns das leisten – und was bedeutet das für unsere Kinder? Genau diese Fragen müssen wir uns auch als Stadt stellen. Politik bedeutet für uns nicht, immer mehr zu versprechen, sondern verantwortlich zu entscheiden.

Wir als CDU stehen für Maß, für wirtschaftliche Vernunft und für Sicherheit im Alltag. Damit Ettlingen auch in vielen Jahren eine lebenswerte Stadt bleibt – für uns und unsere Kinder. Dafür stehen wir.

Rede zum Haushalt 2026/27 für die Gemeinderatsfraktion Bündnis90/Grüne

Reinhard Schrieber

Die städtischen Haushalte zu beraten und zu beschließen, ist die Königsdisziplin des Gemeinderats. Ich möchte meiner Fraktion danken, dass sie mir seit 10 Jahren das Vertrauen schenkt, die Haushaltsrede zu halten – natürlich mit unserer spezifisch Grünen Sicht aufs Ganze.

Die Haushaltsreden sind eine der wenigen guten Gelegenheiten, etwas aus der Vogelperspektive auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu schauen. Bei einer Rückschau auf fast 12 Jahre als Stadtrat und Aufsichtsrat der Stadtwerke Ettlingen gibt es viel Positives zu berichten, allem voran

- Die Finanzen unserer Stadt werden gut geplant und gemanagt. Bei Abweichungen und neuen Herausforderungen wird schnell reagiert. Verwaltung und Gemeinderat kooperieren überwiegend gut miteinander. Im Vergleich zu anderen Kommunen steht Ettlingen finanziell gut dar. Das schließt den heute zu verabschiedenden Doppelhaushalt ein.
- Der ISEK-Prozess hat uns aufgezeigt, wie wir die Zukunftsfähigkeit von Ettlingen und den Ortsteilen weiterentwickeln können. In aufwendiger Arbeit mit guten Fachbüros wurden die 7 Handlungsfelder Mobilität, Freizeit und Kultur, Soziales, Umwelt, Bauen und Wohnen, Wirtschaft und Bildung analysiert, Ziele definiert und Potentiale ermittelt. Gemeinderat und Bürgerschaft waren eng eingebunden und haben sich intensiv beteiligt. Nachdem in 2025 der Prozess abgeschlossen wurde, liegt es an diesem Gremium, unser tägliches Handeln daran auszurichten und die Ergebnisse konsequent umzusetzen.
- Mit dem Klimaschutzkonzept und der kommunalen Wärmeplanung haben der Gemeinderat Ziele beschlossen, Potentiale ermittelt und Maßnahmen definiert, die für die Entwicklung unserer Stadt unverzichtbar sind.

Zu meiner Rückschau auf die Arbeit im Gemeinderat sind aber auch Dinge zu benennen, die besser laufen sollten:

- Stehen Ziele im Wettbewerb zueinander, sind die Handlungsfelder Energiewende, Wärmewende, Mobilitätswende zu oft die Verlierer.
- In einer sich sehr schnell ändernden Welt mit neuen Herausforderungen und neuen Technologien helfen tradierte Lösungsansätze oft nicht. Die Bereitschaft zum Wandel muss größer werden. Wer dabei schnell ist, hat die Nase vorn und spart in der Regel Geld. Beispiel: Tiefgaragen in neuen Quartieren sind teuer und nicht rückbaubar. Der Wandel im Mobilitätsverhalten der Menschen ist nicht eingepreist.
- Wir sind viel zu langsam in der Umsetzung beschlossener Ziele. Beispiel: Wir haben von 2017 bis 2025 – das sind 8 Jahre – gebraucht, um eine Freiflächen-PV-Anlage an der A5 zu

realisieren. Beispiel: Die Wiederherstellung des Hochwasserschutzes Alb dauert schon ca. 20 Jahre. Es ist nur dem Glück zu verdanken, dass wir bisher von einer Katastrophe verschont geblieben sind.

Zu meinem Rückblick gehören aber auch ein paar Worte zur Verhaltenskultur in den Gremien des Gemeinderats:

- Werte Kolleginnen und Kollegen, im Zentrum von Debatten und Beschlüssen sollte immer die Entwicklung unserer Stadt stehen. Parteiinteressen oder sogar persönliche Interessen – gerade in Wahlkampfzeiten – müssen hinten anstehen.
- Von den Mitbürgerinnen und Mitbürgern wird zu Recht mehr Ehrlichkeit von Politikern erwartet. Dazu gehört auch, sich für Herausforderungen einzusetzen, die für die Bürgerinnen und Bürger auch unbequem sein können.
- Unser Hauptauftrag als gewählte Vertreter ist, dass wir für unsere Kinder und Enkel eine lebenswerte Zukunft vorbereiten. Dazu dürfen Ökonomie und Ökologie nicht als Gegensätze verstanden werden. Vorschläge, die dieser Verantwortung gerecht werden, verdienen fraktionsübergreifende Unterstützung.
- Es ist ein Teil der Wertschätzung der Mandatsträger auch uneinheitliches Abstimmungsverhalten innerhalb der Fraktionen zuzulassen. Die größte Fraktion könnte vielleicht darüber nachdenken, ob ein Fraktionszwang demokratischen Regeln nicht widerspricht, denn schließlich sind wir alle unserem Gewissen verantwortlich. In Anbetracht der vereinbarten Länge der Haushaltsreden werde ich im Folgenden nur zu wenigen ausgewählten Themenfeldern Stellungnahmen abgeben.

Aspekte der Stadtentwicklung

Der Wohnbauflächenatlas ist die Planungsbasis für die Entwicklung von neuem Wohnraum. Aber das Flächenpotential für das „Bauen im Grünen“ geht langsam zur Neige. Chancen für Ausgleichsmaßnahmen bei Eingriffen in die Natur zu finden, werden auf unserer Gemarkung immer kleiner. Auch das Potential der Innenverdichtung stößt in Zukunft an Grenzen. Die Finanzierung der Projekte erfolgt aus unserer Sicht in zu großem Umfang durch die Veräußerung von städtischen Grundstücken, dem Tafelsilber der Stadt. Es ist unübersehbar, dass diese Strategie endlich ist. Wir müssen die Entwicklung des Gebäudebestands mehr als strategisches Ziel in den Blick nehmen.

Mit der Einweihung der „Alten Feuerwehr“ ist ein schwieriges Projekt in 2025 erfolgreich abgeschlossen worden. Es ist ein Schmuckstück im Zentrum unserer Stadt geworden – auch mit PV-Modulen auf dem Dach. Erinnern

Sie sich an die heftigen Diskussionen zur PV-Nutzung auf dem Dach? Gut, dass wir hartnäckig geblieben sind und die Anpassung der Altstadtsatzung durchsetzen konnten. Wir sehen eine erneute Überarbeitung der Satzung als erforderlich an, um Dachziegel-PV, die dem Stadtbild nicht schaden, zuzulassen.

Auf großes Unverständnis stößt bei uns die Ablehnung vom „Quartier Langestraße Nord“ in Schluttenbach durch die Bürgerinitiative. Jeder Stadtteil mit zu wenigen Einwohnern hat Probleme mit der Infrastruktur, dazu gehört in Ettlingen, insbesondere Schluttenbach. Kitas, Kindergärten, ÖPNV, Vereine etc. werden von zusätzlichen Einwohnern profitieren. Aber eine Selektion, welche Zielgruppen in Schluttenbach akzeptiert werden, geht gar nicht. Endlich ist der Bau der „Feuerwehr Berg“ in trockenen Tüchern. Es hat sehr lange gebraucht, aber das Planungsergebnis ist überzeugend. Leider haben die anderen Fraktionen den Antrag von uns GRÜNEN zur Abtrennung der Planung der Wohnbebauung zu spät unterstützt. Die Planung mit der gebotenen Zeit und in Abstimmung mit den Anwohnern wäre der bessere Weg gewesen.

Die Entwicklung des „Quartiers Kaserne-Nord“ ist nun auch erfolgreich in der Umsetzung. Gemessen an der Lebensdauer dieses Quartiers haben wir wenig Verständnis für die Kritik, dass die Planung ein paar Jahre zu lange gedauert hat. Terminbestimmend war das Energie- und Wärmekonzept. Gut, dass wir durchgehalten und das Ziel der CO₂-Neutralität nicht aufgegeben haben. Kein Verständnis haben wir für die Debatte und den Beschluss zum Stellplatzschlüssel. Dazu hatten wir in 2023 eine Gemeinderatsklausur in Mannheim mit der Besichtigung des Spineliquartiers gemacht. Vor Ort haben wir gesehen, wie man die Mobilitätsanforderungen mit einem Parkhaus ohne den Bau von teuren Tiefgaragen zukunftsgerecht realisieren kann. Auf großes Unverständnis stößt bei uns, dass eine vergleichbare Lösung für das Quartier Kaserne-Nord nicht mehrheitsfähig war.

Die größte städteplanerische Herausforderung wird das Projekt „Eichendorff-Gymnasium“ werden. Die Frage ist: Sanieren oder Abriss der Schulgebäude und Sporthallen und der Neubau von beiden? Die Antwort haben wir noch nicht ausgefochten. Wichtig ist unzweifelhaft eine abgestufte Vorgehensweise, in der jeder Umsetzungsschritt eine funktionsfähige Lösung sein muss. Große Sorgen macht uns der extrem große Bedarf an Investitionsmitteln. Wir müssen uns unbedingt die finanzielle Handlungsfähigkeit für andere wichtige Vorhaben bewahren und dürfen die Entwicklung des Schuldenstands nicht aus dem Auge verlieren.

Status Erneuerbare Energien und Wärmever-sorgung

Es gibt zwei Gemeinderatsbeschlüsse von zentraler Bedeutung zur Transformation Ettlingens in eine nachhaltige Zukunft:

1. der Gemeinderatsbeschluss vom 23.11.2021 zum Klimaschutzkonzept und
2. der Gemeinderatsbeschluss vom 20.12.2023 zum kommunalen Wärmeplan Im Rahmen des Klimaschutzkonzepts wurden Potentiale von erneuerbaren Energien identifiziert. Welche dieser Potentiale wurden seit 2021 nun erschlossen?

- Die Freiflächen-PV-Anlage an der A5 ist in 2025 in Betrieb gegangen
- Die Windkraft wurde fast vollständig beendet.
- Den Zuschlag für die Bioabfallvergärungsanlage (BAVA) haben wir nicht erhalten.

Haben diese Rückschläge zu Konsequenzen geführt? Z.B. die Suche und Bewertung von alternativen Potentialen? Das wurde im Gemeinderat bisher leider nicht behandelt. Eine große Enttäuschung ist, dass der beschriebene Status bei wenigen Gemeinderäten außer bei uns GRÜNEN Sorgen auslöst. So werden wir unserer Verantwortung nicht gerecht! Und wie sieht es bei der Umsetzung des kommunalen Wärmeplans aus? Da die Wärmeversorgung derzeit hauptsächlich mit Erdgas erfolgt, ist es auch eine Frage nach der schrittweisen Substitution von Erdgas.

Auch hier geht es nach unserer Einschätzung zu schleppend voran

- Existiert ein Fahrplan der Stadtwerke zum Ausstieg aus dem Erdgas? Was geschieht mit dem in großen Bereichen sanierungsbedürftigen Gasnetz?

Wie ist der Umbau der zahlreichen Blockheizkraftwerke – weg vom Erdgas – geplant?

- Es gibt Entwürfe zum Ausbau der Wärmenetze. Dazu gab es Info-Veranstaltungen für die Hauseigentümer. Wenn die Kommunikation aber nicht verbessert wird, droht ein Misserfolg beim Erreichen einer wirtschaftlichen Anschlussquote – wie wir es schon im Musikerviertel erlebt hatten.

Unser Fazit: Auch die Umsetzung des kommunalen Wärmeplans ist noch lange nicht in trockenen Tüchern. Die Verantwortung für die Versorgung mit Energie und Wärme inklusive der Netze liegt zwar bei den Stadtwerken, aber die Stadt mit dem Gemeinderat ist der einzige Gesellschafter und sollte deshalb zum Erreichen der Ziele intensiver Unterstützung leisten, insbesondere bei der Ausstattung mit Geld für die hohen Investitionen.

Status Klimaschutz und Klimafolgenanpassungen

Die Ettlinger Haushaltspläne weisen von Jahr zu Jahr steigende Ausgaben für Klimafolgenanpassungen aus. Das ist die Rechnung für Versäumnisse vergangener Jahrzehnte. Die Schere zwischen den Ausgaben für den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassungen klappt immer weiter auseinander. Im aktuellen Haushalts-

plan sind dies insbesondere Investitionskosten für den Hochwasserschutz Alb, Starkregenrisikomanagement und Hitzeschutzmaßnahmen in der Innenstadt eingestellt. Für die Entseelung von Flächen wie z.B. Parkplätzen zur Entlastung der Abwassernetze sollten wir zukünftig deutlich mehr Mittel einplanen. Wir GRÜNE begrüßen sehr, dass das Pflanzen von Bäumen in der Fußgängerzone im Haushaltsplan umfangreich finanziell abgesichert ist.

Und nun zu den Zahlen der Haushalts- und Wirtschaftspläne

Die Planentwürfe für die Jahre 2026-2027 mit der Mittelfristplanung bis 2030 wurden in der Gemeinderatssitzung am 10.12.2025 eingebracht. Sorgenkinder waren der Ergebnishaushalt und die Liquidität. Deshalb erhielten die Gemeinderäte von der Verwaltung im Nachgang

Einsparvorschläge zur Reduzierung der freiwilligen Leistungen.

Wegen dieser Ausgangslage haben sich alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen mit kostspieligen Anträgen zurückgehalten. In der ganztägigen nichtöffentlichen Verwaltungsausschusssitzung am 10.02.2026 wurde das Gesamtpaket vorberaten. Alle Gemeinderäte waren sich der Verantwortung bewusst, dass in Zeiten knapper Kassen gespart werden muss. Kürzungen an den freiwilligen Leistungen waren nicht zu vermeiden. Sie wurden aber mit Bedacht und Ausgewogenheit vorgenommen. Die Bürgerinnen und Bürger und die Vereine von Kunst, Kultur und Sport werden es aber spüren. Die Hauptgründe für diese prekäre Haushaltslage sind nicht hausgemacht. Viele andere Kommunen, auch in unserer direkten Nachbarschaft, haben deutlich größere Haushaltsprobleme zu lösen. Auf die Ursachen ist OB Arnold in seiner Rede zur Haushaltseinbringung detailliert eingegangen. Zusammengefasst ist Folgendes festzuhalten:

- Es gibt ein wachsendes Missverhältnis in der Aufteilung der Steuereinnahmen und Kosten zwischen Bund, Land zu Lasten der Kommunen. Das muss sich ändern!
- Die Umlage der Kommunen zur Finanzierung des Landkreises steigt überproportional an.
- Bei den Zuweisungen des Landes an die Kommunen über Verteilungsschlüssel erhält Ettlingen weniger Finanzmittel.

Der Gemeinderat hat keine Möglichkeiten, diese Einflussgrößen selbst zu verbessern, sondern kann sie nur berücksichtigen. Sorgen bereiten uns der Umfang an Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Investitionen und die Entwicklung des Schuldenstands. Die in der Haushaltsberatung erarbeiteten Änderungen wurden von der Kämmerei in die heute zur Verabschiedung vorliegenden Haushaltssatzungen korrekt eingearbeitet.

Hier die Eckzahlen zur Beschreibung der Veränderungen zur Haushaltssatzung:

Für 2026 Einbringung Beschlussvorlage Veränderung

Saldo Ergebnishaushalt			
- 4.155.000	- 2.362.981	1.792.019	

Finanzmittelbedarf

25.571.000	25.471.000	100.000
Finanzierungsmittelbestand		
- 8.799.000	- 9.301.095	- 502.095

Für 2027 Einbringung Beschlussvorlage Veränderung

Saldo Ergebnishaushalt		
- 1.245.000	1.075.495	2.320.495
Finanzmittelbedarf		
29.976.000	29.876.000	- 100.000
Finanzierungsmittelbestand		
3.156.000	8.891.830	5.735.830

Der Ergebnishaushalt der beiden Haushaltsjahre wurde somit um 4.112.514 € entlastet. Der Finanzmittelbestand zum Ende des Doppelhaushalts wurde um 5.735.830 € verbessert. Werte Kolleginnen und Kollegen, da kann ich nur sagen: Der Gemeinderat hat seine Hausaufgaben gut erfüllt.

Jetzt komme ich zum Abstimmungsverhalten der Fraktion B90/GRÜNE:

Zu TOP 1: Haushaltsplan 2026-2027 der Stadt Ettlingen

Ziffer 1: kalkulatorischer Zinssatz von 1,65 %

Ziffer 2: Fördersatz von 18 % für die Investitionsförderung der Vereine

Ziffer 3: Untersuchungsauftrag der Einsparmöglichkeiten freiwilliger Leistungen

Ziffer 4: Haushaltssatzung 2026-2027

Ziffer 5: mittelfristige Finanzplanung bis zum Jahr 2030

Ziffer 6: Stellenplan 2026-2027 für die Stadtverwaltung

Zustimmung unsere Fraktion zu den 6 Ziffern der Vorlage.

Zu TOP 3: Haushaltsplan 2026-2027 der Vereinigten Stiftungen der Stadt Ettlingen – Armen-, Pfründner- und Gesindehospitalfonds und Soffenheimstiftung. Unsere Fraktion stimmt der Vorlage zu.

Zu TOP 4: Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2026-2027 – Zustimmung unserer Fraktion zu der Vorlage.

Abschließend bleibt mir nur noch Ihnen Herr Oberbürgermeister Arnold, Herrn Bürgermeister Dr. Heidecker, allen Amtsleitern und Mitarbeitern der Verwaltung und der städtischen Gesellschaften für die gute Zusammenarbeit zu danken. Ein besonderer Dank unserer Fraktion geht an Herrn Metzen und Frau Poltoretski für die gute Arbeit und gute Unterstützung bei unserer Bearbeitung der Haushaltsunterlagen.

Schließen möchte ich mit einem politischen Appell: Lassen Sie uns gemeinsam für den Erhalt unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung und unsere Werte gegen den wachsenden Autoritarismus kämpfen. Durch die Erschließung und Nutzung eigener Ressourcen reduzieren wir die Erpressbarkeit. Nur ein einiges und starkes Europa kann uns eine sichere Zukunft in Freiheit sichern. Ärmelhochkrempeln und solidarisches Verhalten sind mehr denn je erforderlich.

Rede zum Haushalt 2026/27 für die Gemeinderatsfraktion FWFE-Freie Wähler/Für Ettlingen

Berthold Zähringer

Mit der Vorbereitung dieser Haushaltsrede habe ich mich ganz schön gequält. Net gemeckert isch glibt gnug – heißt es so schön im Badischen. Vermutlich liegt das daran, dass Gemecker einfach mehr Spaß macht und man beim Loben schnell fertig ist. Ein „Gut gemacht“ reicht eigentlich schon. Natürlich kann man das Lob auch mit jeder Menge Vorbehalte verbrämen. Man kann warnen vor Wagnissen, die sich im Haushalt finden, auf Dinge hinweisen, die man noch besser hätte machen können. Da findet sich immer etwas.

Wenn man also wenig zu meckern hat, ist es schwierig, eine Haushaltsrede zu halten. Aber ein paar Kleinigkeiten zum Meckern habe ich dann natürlich doch noch gefunden. Aber zunächst eine Kurzzusammenfassung zur Lage, die sich ausführlich in der Haushaltsplanung findet:

Die Ursachen für die Schieflage vieler kommunalen Haushalte hat unser Oberbürgermeister in seiner Haushaltsrede ausführlich dargestellt. Nicht durchfinanzierte Gesetze des Bundes, steigende Pflichtausgaben, tarifliche Mehrbelastungen und steigende Sozialausgaben belasten alle Kommunen.

In Ettlingen kommt noch dazu, dass sehr hohe Gewerbesteuereinnahmen in den letzten beiden Jahren nun zu geringeren Zuweisungen und höheren Umlageverpflichtungen führen. Die steigende Kreisumlage macht es nicht besser.

Einsparungen sind also erforderlich, ob die Stadt die Gründe dafür zu vertreten hat oder nicht. Es zeigt sich, dass es im Ergebnishaushalt unabhängig von der wirtschaftlichen Situation einen Bedarf an Sparmaßnahmen gibt. Die Verwaltung hat daher bereits im vergangenen Jahr mit einer Bewirtschaftungssperre erste Einsparungen umgesetzt.

Außerdem wurden im Bereich der freiwilligen Leistungen von der Verwaltung Vorschläge zu Einsparungen erarbeitet, denen der Gemeinderat überwiegend zustimmte.

Wo sind jetzt Sparmaßnahmen umgesetzt und was können wir in Zukunft noch tun?

Zunächst möchte ich den Personalbereich ansprechen:

Personalausgaben sind der mit Abstand größte Posten im städtischen Haushalt und sind in den letzten Jahren permanent gestiegen. Größer werdende Ausgaben, wie der Bereich der Schulkindbetreuung oder der kommunale Ordnungsdienst, sind dafür ursächlich. Natürlich sind auch die tarifvertraglichen Entwicklungen ein Grund für höhere Kosten. Beides – größer werdende Aufgaben und die tarifliche Entwicklung – liegen nicht in unserer Hand als Stadt.

Der Anteil der Personalkosten am Gesamthaushalt hat sich in den vergangenen Jahren

kaum verändert. Mehr Mitarbeiter haben also auch mehr Aufgaben zu bewältigen. Einsparungen, die die Verwaltung in diesem Bereich vorgenommen hat, werden von uns begrüßt. Wir wissen, dass diese Maßnahmen eine große Belastung für die Beschäftigten darstellen.

Verzögerte Einstellungen bei freierwerden Stellen verlagern die Arbeit auf weniger Mitarbeiter, veränderte Regelungen bei den Arbeitszeitkonten schränken die Freiheiten der Beschäftigten ein. Das ist aber bei der momentanen Situation erforderlich. Das große Thema bei der Personalplanung ist der demographische Wandel. Ein großer Teil der städtischen Mitarbeiter wird in den nächsten Jahren in Ruhestand gehen. Die Stadt bietet daher über den eigenen Bedarf hinausgehend viele Ausbildungsplätze an, um später möglichst viele Stellen mit „eigenen“ Leuten besetzen zu können. Auch die Besetzung von Führungspositionen wird schwieriger, da der Einkommensunterschied zwischen Sachbearbeitern und deren Chefs immer kleiner wird. Dieses Problem sehen wir auch in anderen Bereichen, z.B. bei der geringen Anzahl von Bewerberinnen für Schulleiterstellen. Vergütung und Arbeitsbedingungen müssen so sein, dass die Beschäftigten sich nicht bei anderen Kommunen nach vermeintlich besseren Arbeitsplätzen umschauen.

Der Personalbereich ist aus diesen Gründen kurzfristig nicht dazu geeignet, größere Einsparungen vornehmen zu können.

Für die Zukunft muss die Digitalisierung weiter vorangetrieben werden, um die städtischen Aufgaben mit weniger Beschäftigten erledigen zu können. Das wird auch dazu führen, dass die Bürger, also wir alle, mehr tun müssen. Wir kennen das schon aus unterschiedlichen Bereichen. Früher bekam man Rechnungen zugeschickt, heute muss man sie sich auf digitalen Plattformen „abholen“. Stromzähler und Wasseruhren muss man selbst ablesen. Dieser Trend wird weitergehen. Besser sind Digitalisierungsmaßnahmen, die Arbeiten nicht von der Verwaltung zum Bürger verlagern.

Außerdem werden wir uns daran gewöhnen müssen, dass Arbeiten, die sich nicht digitalisieren lassen, mit geringerer Häufigkeit ausgeführt werden, wie zum Beispiel die Pflege von Grünflächen oder die Straßenreinigung. Aber etwas mehr Unkraut halten wir aus.

Unabhängig von der wirtschaftlichen Betrachtung werden sich Verwaltung und Gemeinderat mit diesen Fragen in den nächsten Jahren beschäftigen müssen, weil das Angebot an Arbeitskräften weiter zurückgehen wird. Daher geht die Aussetzung der Grundsteuer A in die richtige Richtung.

Ich komme jetzt zu den freiwilligen Leistungen:

Den von der Verwaltung vorgeschlagenen Einsparungen bei freiwilligen Leistungen stimmen wir zu. Hier war sich der gesamte Gemeinderat mit wenigen Ausnahmen einig. Die Einsparungen wurden von den Fachämtern vorgeschlagen, und das ist auch gut so. Die in den jeweiligen Bereichen Beschäftigten können am besten erkennen, welche Leistungen ohne große Qualitätsverluste gekürzt werden können. Leistungskürzungen mit dem Rasenmäher halte ich nicht für vertretbar. So verzweifelt ist die Lage aus meiner Sicht nicht.

Ja, wir leisten uns vieles. Unsere Freizeitangebote, unsere Vereinsförderung und die Angebote von VHS, Musikschule usw. sind vielfältig und hochwertig. Aber sind das nicht auch die Gründe dafür, dass das Leben in unserer Stadt so schön ist? Ich glaube schon – nur an der Schönheit des Kreuzelbergs liegt die Begeisterung für unsere Stadt sicher nicht. Aber es geht hier nicht nur um Schönheit. Unsere Gewerbesteuereinnahmen sind sicher auch dadurch lange nicht so stark eingebrochen, wie in vielen unserer Nachbarkommunen, weil wir wegen der Attraktivität unserer Stadt das Interesse wirtschaftlich starker Unternehmen auf uns ziehen. Es ist eben angenehm, hier zu wohnen und zu arbeiten. Wer für seine Firma einen Standort sucht, der auch für die Mitarbeiter attraktiv ist, wird in Ettlingen suchen. Wer einen möglichst preisgünstigen Standort sucht, sucht sicher woanders.

Unsere freiwilligen Leistungen und unsere Gewerbesteuereinnahmen stehen also in einem engen Zusammenhang. Das gilt auch für die vielen Feste und Veranstaltungen, die Leute auch von außerhalb in unsere Innenstadt locken. Diese Besucher bringen Umsatz in Geschäften und Gastronomie. Ich möchte daher den erfolgreichen Einsatz der Verwaltung für die Gewerbeansiedlung, für die Attraktivität unserer Innenstadt und für die vielen Freizeit- und Kulturangebote ausdrücklich loben.

Trotzdem nehmen wir hier Einsparungen vor, weil sie notwendig sind. Es fällt aber keine einzige Leistung, kein Fest und keine Förderung weg. Darüber bin ich sehr froh. Trotzdem werden diese Einsparungen bei den Eltern, den Vereinen oder den Gewerbetreibenden nicht für Begeisterung sorgen. Das ist klar. Für die Zukunft müssen wir damit rechnen, dass wir in diesem Bereich noch größere Einsparungen vornehmen müssen, falls sich die Rahmenbedingungen nicht verbessern.

Zu den Investitionen:

Hier wäre das Sparen einfach. Man könnte Maßnahmen verschieben. Das würde aber ei-

nen Sanierungsstau auslösen, den man dann in den Folgejahren mit gestiegenen Kosten teuer wieder beheben müsste.

Im Bereich der Investitionen stehen uns außerdem Mittel aus dem sogenannten Sondervermögen des Bundes zur Verfügung. Unsere Investitionen sind gerade jetzt bei gesamtwirtschaftlicher Schwäche zur Stärkung unserer regionalen Wirtschaft unerlässlich.

Dementsprechend sind hohe Investitionen im Haushalt geplant. Wir alle wissen, dass wir, wie auch in den vorangegangenen Jahren, dieses Investitionsprogramm nicht abarbeiten können, was am Ende, wie auch in den vergangenen Jahren, zu einem deutlich besseren Ergebnis führen wird, als es jetzt im Plan steht.

Einsparungen bei der Summe der Investitionen sind also grundsätzlich bei der momentanen Lage nicht sinnvoll. Sehr wohl sinnvoll sind aber Einsparungen bei den verschiedenen Einzelinvestitionen. Wir sollten in Zukunft verstärkt darauf achten, Standards nicht hochzuschrauben. Beton statt Naturstein oder Holz statt Metallbau kann bei den Einzelmaßnahmen zu hohen Einsparungen führen. Wir sollten daher stärker im Detail der Investitionen nach Einsparungen suchen. Ein Satz in der Haushaltsplanung hat mich irritiert. Ich zitiere: „Der mittelfristig vorgesehene Neubau des Eichendorff-Gymnasiums ist angesichts baulicher, sicherheitstechnischer und pädagogischer Anforderungen unumgänglich.“ Darüber ist bisher öffentlich noch nicht gesprochen worden und es sind keine Beschlüsse dazu gefasst. Ausführlich wurden aber schon verschiedene Varianten der Sanierung und des Teilneubaus erarbeitet und im Gemeinderat und mit den Schulgremien besprochen. Dabei wurden keine baulichen, sicherheitstechnischen und pädagogischen Anforderungen genannt, die durch diese Varianten nicht erfüllt werden.

Kurzfristig, also in diesem Doppelhaushalt, sind über Bauerhaltungsmaßnahmen hinaus keine Gelder für die Zukunft des EG eingestellt.

Bei manchen geplanten Investitionen hat man aber den Eindruck, dass der oben zitierte Satz zumindest mitschwingt. Hier möchte ich daher auf Argumentationsmuster eingehen, die ich im Gemeinderat und während der Haushaltsberatungen gehört habe: „Wir machen das, weil es beschlossen ist“. Das klingt gut und es würde als Argument für eine bestimmte Maßnahme eine gewisse Berechtigung haben, wenn alle Beschlüsse, die der Gemeinderat gefasst hat, auch umgesetzt würden. Das ist aber nicht der Fall und das ist auch gut so.

Oft werden Maßnahmen verschoben, weil sich der Blick auf die Wirklichkeit verändert hat, weil die Finanzierung gerade ungünstig ist oder andere Themen dringlicher sind oder dringlicher zu sein scheinen. Als Beispiel möchte ich hier die Sanierung der Wilhelm-Lorenz-Realschule nennen. Die wurde schon vor Jahren beschlossen und auch in großen Teilen umgesetzt. Abgeschlossen ist sie aber nicht und die zur kompletten Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Arbeiten finden sich auch nicht in diesem Doppelhaushalt.

Ein weiteres gerne benutztes Argument ist: „Wir müssen das jetzt beschließen und sofort umsetzen, denn später wird es teurer.“ Stimmt auch irgendwie. Passt aber zu jeder sinnvollen und notwendigen Maßnahme, also auch zu jeder Straße, zu jeder Brücke und zu jedem Gebäude mit Sanierungsbedarf. Es muss also außer diesem vielfältig einsetzbaren Argument noch auf die einzelne Maßnahme bezogene Gründe geben, sie gerade jetzt umzusetzen. Das Argument würde auch bei der Wilhelm-Lorenz-Realschule passen.

„Mehr Einwohner bringen der Stadt mehr Einnahmen“. Das stimmt. Die Höhe von Zuwendungen aus Landes- und Bundesmitteln hängt von der Einwohnerzahl ab. Mit der Einwohnerzahl steigt aber auch der Bedarf nach sozialer Infrastruktur und nach Bildungs- und Betreuungsangeboten. Eine der am schnellsten wachsenden Städte Deutschlands ist Berlin mit dem Werbeslogan „arm, aber sexy“. Da scheint es also nicht zu klappen mit dem Reichtum. Laut Wohnbauflächenatlas gilt oder galt für Ettlingen das langfristige Ziel der Konstanzhaltung der Bevölkerungszahl. Ziele kann man natürlich ändern. Das sollte dann aber auch diskutiert und beschlossen werden.

Wenn also die Mehrheit des Gemeinderats der Ansicht sein sollte, die Bevölkerungszahl in Ettlingen erhöhen zu wollen, sollte man sich natürlich fragen, wie man das am besten wirtschaftlich und für die Menschen in der Stadt verträglich umsetzen kann. Sicher wäre es dann auch sinnvoll, einen Flächenatlas für Kindergärten, Horte, Schulen, Senioreneinrichtungen, Sport- und Spielflächen und Vereinsräume aufzustellen, bevor jede halbwegs freie Fläche durch Wohnungsbau-Steckbriefe belegt ist.

Jetzt habe ich doch ein bisschen länger gemeckert, als ich am Anfang dachte. Das soll aber meine anfangs geäußerte Zustimmung nicht schmälern. Der Haushalt muss aufgestellt werden, damit die Stadt handlungsfähig ist. Jede nicht beschlossene Investition wird noch im Gemeinderat beraten und beschlossen, oder eben nicht.

Wir stimmen daher dem Haushaltsplan der Stadt Ettlingen, dem Waldhaushalt, dem Haushaltsplan der Vereinigten Stiftungen und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für die Jahre 2026/2027 zu.

Rede zum Haushalt 2026/27 für die SPD-Gemeinderatsfraktion

René Asché

Die fetten Jahre sind vorbei - auch in Ettlingen. Diese Erkenntnis ist unbequem, aber sie ist leider Realität. Der vorliegende Doppelhaushalt für die Jahre 2026 und 2027 macht deutlich: Ohne konsequentes Sparen, ohne klare Prioritäten und ohne schmerzhaftes Entscheidungen wird es nicht gehen. Die finanzielle Lage der Kommunen hat sich in kürzester Zeit dramatisch verschlechtert. Diese Entwicklung ist nicht hausgemacht. Sie ist vielmehr das Ergebnis struktureller Fehlentwicklungen auf Bundes- und Landesebene. Der Staat neigt dazu, den Kommunen immer neue Aufgaben zu übertragen, ohne gleichzeitig für eine ausreichende Finanzierung zu sorgen. Dieses Prinzip „Wer bestellt, bezahlt nicht“ bringt Städte und Gemeinden zunehmend an ihre finanziellen Grenzen.

Zwar setzt der Staat politische Ziele auf Bundes- oder Landesebene, doch die praktische Umsetzung bleibt häufig an den Kommunen hängen - samt Kostenrisiko. Ein Beispiel ist der Ausbau der Kinderbetreuung. Der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz ist politisch sinnvoll, doch Bau, Personal und laufender Betrieb werden vielerorts nur unzureichend gegenfinanziert. Ähnlich problematisch ist die Finanzierung der Unterbringung und Integration von Geflüchteten: Kommunen müssen kurzfristig Wohnraum schaffen, soziale Betreuung organisieren und Integrationsangebote bereitstellen, während zugesagte Mittel oft verspätet oder nicht kostendeckend fließen.

Dazu kommt, dass man uns Ettlinger durch massive Rückgänge bei der Schlüsselzuweisung, durch eine stark gestiegene Gewerbe-

steuerumlage und durch die explodierenden Kreis- und Landesumlagen finanziell noch weiter drangsaliert. Wenn der Staat weiterhin Aufgaben verteilt, ohne für eine verlässliche Refinanzierung zu sorgen, werden Kommunen zu bloßen, unterfinanzierten Erfüllungsgehilfen mit immer weniger Spielraum für eigene politische Gestaltung. Dieses Ungleichgewicht können wir als Stadt nicht dauerhaft ausgleichen. Die Konsequenz ist klar: Ettlingen muss massiv sparen.

In diesem Sparkonzert war uns Sozialdemokraten eines wichtig: Es durfte keinen blinden Kahlschlag geben. Wir blickten differenziert auf jede Ausgabe. Viele Kürzungen trafen leider vor allem freiwillige Leistungen, da Pflichtaufgaben gesetzlich unantastbar bleiben.

Was haben wir alle gemeinsam erreicht? Die im Oktober verhängte Bewirtschaftungssperre hat schon jetzt zu Einsparungen von fast 1,5 Millionen Euro geführt. Gleichzeitig wurden die Anmeldungen der Ämter im Vorfeld deutlich reduziert. Die Verwaltung arbeitet an weiteren Einsparungen von rund 700.000 Euro. Zusätzlich sind globale Minderausgaben von 3,5 Millionen Euro für die kommenden beiden Jahre vorgesehen. Dieser Betrag muss im laufenden Betrieb erwirtschaftet werden. Ergänzend würden die vom Verwaltungsausschuss beschlossenen Kürzungen bei 31 Positionen der freiwilligen Leistungen zu Entlastungen von 1,8 Millionen Euro im Jahr 2026 und 2,32 Millionen Euro im Jahr 2027 führen. Wir stimmen dem Punkt 3 des Beschlussvorschlags bereits an dieser Stelle zu. Auch beim Personal wurde der Rotstift angesetzt: Nicht angeordnete Überstunden entfallen künftig, und Vakanzen werden bis zu sechs Monate nicht nachbesetzt. Trotzdem bleiben erhebliche Fehlbeträge: Für 2026 rechnen wir mit einem Minus von 7 Millionen Euro, für 2027 mit minus 8 Millionen Euro. Parallel dazu sind Anpassungen bei Steuern und Gebühren unvermeidbar. Wir haben deshalb die von der Verwaltung vorgeschlagene, moderate Erhöhung der Gewerbesteuer von 390 auf 400 Punkte unterstützt. Damit ist Ettlingen regional weiterhin hochattraktiv. Das bedeutet aber auch, dass in Ettlingen nach aktuellem Stand 3437 Gewerbetreibende auch weiterhin überhaupt keine Gewerbesteuer entrichten müssen. Die Grundsteuer B wird auf 200 Punkte steigen. Ein Wert, der noch immer unter dem aufkommensneutralen Hebesatz liegt, während die Grundsteuer A ab 2027 vollständig entfällt. Diese Maßnahmen sind das bittere Ticket für die Genehmigung notwendiger Kredite. Trotz Sparzwang investieren wir in den kommenden beiden Jahren insgesamt knapp 60 Millionen Euro in die Aufnahme von Krediten.

Eines muss man an dieser Stelle unbedingt erwähnen: Ohne die Bundeszuweisung aus dem Sondervermögen wäre das Finanzergebnis in den kommenden beiden Jahren um weitere 11 Millionen negativer ausgefallen. Und wenn unsere Landesregierung nicht ein Drittel des Bundeszuschusses bereits vor dessen Zuweisung an die Kommunen für sich selbst abgezweigt hätte, hätte unsere Stadt weitere 6 Millionen € für unseren Haushalt erhalten.

Wie Sie sehen, ist dieser Haushalt das Ergebnis eines harten Ringens um den richtigen Weg. Er beweist, dass Fortschritt oft Beharrlichkeit braucht. Wir Sozialdemokraten wissen sehr genau, wie mühsam es sein kann, Änderungen durchzusetzen. **Gemeinsam mit der Verwaltung und Ihnen allen haben wir in den vergangenen zwei Jahren wieder vieles auf den Weg gebracht.** Ich will das nicht im Einzelnen wiederholen, zumal meine Vorredner schon alles aufgezählt ha-

ben. **Dass unsere Fraktion ein verlässlicher Partner für unsere Vereine, die Gastronomie, die Feuerwehren sowie unsere Schulen und Sicherheitsorgane ist, hat sie bereits vielfach unter Beweis gestellt. Diesen Kurs werden wir konsequent fortsetzen. Darauf können sich die Betroffenen verlassen.**

Haushaltsberatungen bieten aber auch die Gelegenheit, sich selbst einem Soll-Ist-Vergleich bezüglich eigener politischer Versprechen zu unterziehen.

Da ergibt sich für uns Sozialdemokraten folgendes Bild:

1. Kinder, Jugend und Bildung

Wer seine Zukunft ernst nimmt, investiert zuerst in die nächste Generation. Ein echter Meilenstein sind die neuen, nun unterschriftsreifen **Kita-Trägerverträge**. Sie bilden endlich unsere langjährigen Kernforderungen ab, nämlich verbesserte Leitungsfreistellungen, die Refinanzierung von FSJ- und PIA-Kräften und dem Servicepersonal, höhere Verwaltungskostenpauschalen, ein zentrales Anmeldesystem sowie die lang geforderte Abmangel-Finanzierung. Dass die ursprünglich auf unseren Antrag hin geschaffenen **städtischen Springerstellen** von Verwaltung und Ratsmehrheit gerade erst wieder gestrichen wurden, halten wir für einen Fehler, der insbesondere die kleineren Träger hart trifft. Dennoch: Die neuen Verträge sind ein großer Erfolg für Mitarbeitende, Eltern und Kinder. Unser ausdrücklicher Dank gilt hier Ihnen, Herr Oberbürgermeister, und den Verantwortlichen im neuen BJFS-Team. Auch beim **Jugendzentrum „Specht“** haben wir erfolgreich Kontinuität erkämpft. Gegen Pläne eines Trägerwechsels hatten wir uns frühzeitig klar positioniert. Jugendliche brauchen stabile Bezugspersonen, keine Experimente. Sehr schmerzhaft ist für uns das **Ende des Ettlinger Netzwerks „Kinder forschen“**. Wir hatten das vor 16 Jahren initiiert, um Kitakindern MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) spielerisch nahezubringen. Glücklicherweise konnten wir für die Ettlinger Einrichtungen den **Anschluss an das Netzwerk des KIT** erreichen. Bildungspolitik beginnt für uns nämlich nicht erst in der Oberstufe – sie beginnt mit der Neugier im Kindergarten.

2. Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Zukunftsinvestitionen

Beim Klimaschutz brauchen wir Mut für intelligente Investitionen in Versorgungssicherheit und Generationengerechtigkeit. Ein gutes Beispiel sind die **PV-Ziegel**: Vor fünf Jahren wurden wir für diesen Vorschlag noch belächelt – heute wird unsere Anregung in einem Pilotprojekt der Stadtbau endlich aufgegriffen. Das zeigt: Nachhaltigkeit braucht oftmals einen langen Atem. Ebenso konsequent war unser Antrag, die 5.000 noch ein-

gelagerten **„Jens-Spahn-FFP2-Masken“ nach Chmilnyk** in die Ukraine zu senden, anstatt sie zu verbrennen. Während bundesweit Milliarden dieser Masken im Müll landeten – eine beispiellose Geldvernichtung –, setzen wir in Ettlingen ein Zeichen für Vernunft, Nachhaltigkeit und Menschlichkeit. Gemeinsam mit der FeW hatten wir ein umfassendes **Hitzekonzept für unsere Innenstadt** gefordert. Dass die Verwaltung das Schritt für Schritt erstellt und umgesetzt hat, verdient unseren ausdrücklichen Dank. Es beweist, wie fruchtbar die Synergie zwischen Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft sein kann. Ein weiteres Beispiel für lebensnahe Klimaanpassung ist die **Trinkwasserversorgung am Pumptrack**. Gerade Jugendliche leiden unter der Hitze. Mit dieser Maßnahme setzen wir ein klares Zeichen: Klimaschutz ist immer auch Sozialpolitik. Indem wir bei der Umsetzung auf eine bereits vorhandene Infrastruktur setzten, anstatt einen teuren Neubau zu fordern, handelten wir doppelt nachhaltig.

3. Gesundheit und soziale Verantwortung

Die Debatte um die **Schließung der Notfallpraxis** hatte viele Menschen tief bewegt. Die von unserer Fraktion initiierte Aktion mit 12.500 Unterschriften spricht eine deutliche Sprache. Gesundheitspolitik ist kein Randthema, sondern der Kern kommunaler Verantwortung. Der massive Rückhalt aus der Bevölkerung bestärkte uns in unserer Auffassung. OB Arnold und sein Team haben hier hervorragende Arbeit geleistet. Das auf den Weg gebrachte MVZ wird die Versorgungsengpässe in Ettlingen spürbar lindern – der Erfolg der ersten Wochen gibt diesem Kurs recht.

4. Stadtentwicklung, Mobilität und Infrastruktur

Eine lebenswerte Stadt definiert sich über respektvolles Miteinander und Sicherheit. In der Innenstadt gab es berechtigte Klagen über **rücksichtsloses Radfahren**, wodurch sich besonders Senioren und Familien mit kleinen Kindern unsicher fühlten. Wir haben dies konsequent thematisiert. Das daraus entstandene Informationssystem zeigt erste Erfolge. Dennoch bleibt unsere Forderung klar: Die Kontrolldichte muss wieder erhöht werden. Regeln entfalten leider nur dann dauerhafte Wirkung, wenn sie auch konsequent durchgesetzt werden. Um Leerstände in unserer Innenstadt zu vermeiden, hatten wir die **Einrichtung von Pop-up-Stores** beantragt. Die Resonanz zeigte: Kreative Konzepte beleben die City, senken Einstiegshürden für junge Unternehmen und fördern die Vielfalt. Auch für Ettlingen-West haben wir geliefert. Der **Bolzplatz** ist nach langem Anlauf endlich fertiggestellt, und das erste Frühlingsfest war ein voller Erfolg und wird fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders. In diesem Jahr soll es am 16.5. stattfinden. Ein **leistungsfähiger ÖPNV** ist die Grundvoraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe.

Unsere Forderungen nach einer **Bushaltestelle für die Piazza Menfi und einer besseren Anbindung des Musikerviertels** sind zwischenzeitlich umgesetzt – ein Meilenstein für die Mobilitätsgerechtigkeit. Beim **Kunstrasenplatz im Baggerloch** haben wir 2024 bewusst auf Bremse getreten, um die Planung verantwortungsvoll in den Haushalt 2026/2027 zu verschieben. Im Gegensatz zu damals liegt heute eine tragfähige Lösung vor, an deren Erarbeitung wir nicht unbeteiligt waren. Das zeigt: Gute Planung braucht Zeit und den Einbezug aller Beteiligten. Bloße Forderungen ohne konstruktive Mitarbeit haben mit verantwortungsvoller Politik wenig zu tun.

5. Artenschutz und Bewusstsein

Die Wiederaufnahme der **Insektenhotel-Verkaufsaktion** war uns wichtig. Ursprünglich von uns initiiert, wurde sie zum Verkaufsschlager und schärft das Bewusstsein für unser Ökosystem. Artenschutz beginnt nämlich direkt vor der eigenen Haustür. Zur Evaluierung der **Wirksamkeit durchgeführter Kompensationsmaßnahmen** war für uns eine umfassende Dokumentation sowie eine kritische Analyse von Erfolg und Misserfolg essenziell. Die daraus gewonnenen Daten können künftig als Entscheidungsgrundlage dienen, wenn es darum geht, für Folgeprojekte die ökologisch wirksamsten Maßnahmen zu identifizieren.

6. Finanzen und politische Ehrlichkeit

Um wichtige Investitionen zu ermöglichen, hatten wir eine **maßvolle Erhöhung der Gewerbesteuer** um 10 Punkte beantragt. Das war keine bequeme, aber eine notwendige Entscheidung, die uns finanziellen Spielraum – etwa bei der Grundsteuer – eröffnet hat.

Unsere Schwerpunkte für die Haushaltsjahre 2026/2027

Unsere Prioritäten liegen auf einer verlässlichen Kita- und schulischen Versorgung, bezahlbarem Wohnraum sowie dem Katastrophenschutz-, Zivil- und Hitzeschutz – und all das unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Anlässlich der Haushaltsberatungen stellten wir die folgenden Anträge, für deren positive Bewertung wir uns bei der Verwaltung und den anderen Fraktionen an dieser Stelle herzlich bedanken.

1. Öffentlicher Raum und Klimaanpassung

Angesichts zunehmender Hitzeperioden beantragten wir erfolgreich mehr **beschattete Sitzmöglichkeiten** für den Innenstadtbereich. Dies steigert die Aufenthaltsqualität und schützt die Gesundheit der Bevölkerung. Zudem sollen **Stadtbäume** nach Möglichkeit bereits 2026 statt 2027 gepflanzt werden, um frühzeitig positive Effekte für Mikroklima, Verschattung und Biodiversität zu erzielen. Der **Albzugang**, den wir grundsätzlich sehr unterstützen und vor Jahren mit angeregt hatten, soll dagegen erst im Doppelhaushalt 2028/29 umgesetzt werden. Das gibt uns

auch die Möglichkeit, zur Konsolidierung des aktuell zu beschließenden DH beizutragen und mögliche Planoptimierungen vorzunehmen, falls dies die weitere Hochwasserplanung verlangt.

2. Verkehrssicherheit und Infrastruktur

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit forderten wir einen **Zebrastreifen auf der Durlacher Straße** (Höhe Blumen Beetz). Ziel ist es, insbesondere älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen einen sicheren Zugang zum Friedhof zu ermöglichen. Die Umsetzung wurde uns für 2027 zugesagt. Bei der **Sanierung der Ettlinger Kreisel** beantragen wir erneut eine Ausführung in Beton. Diese ist nachhaltiger, langlebiger und langfristig wirtschaftlicher als Asphalt. Beim Huttenkreisel soll dies bereits dieses Jahr erstmalig umgesetzt werden. Um die immer weiter steigenden **ÖPNV-Kosten einzudämmen**, forderten wir, Linien mit geringer Auslastung zu identifizieren und Frequenzen zu reduzieren. Auf zwei Linien ist dies bereits geplant. Außerdem wollten wir einen **Spielschrank in der Grünanlage am Berliner Platz**, um niedrigschwellige Freizeitangebote für Familien zu schaffen. Dieser wird 2027 aufgestellt. Ein zusätzlicher **Pflanzenkübel vor dem Roten Rathaus** (Richtung Schillerschule) soll künftig Stürze verhindern. Er dient als optische und physische Barriere, damit der dortige Absatz von Menschen mit Rollatoren oder Sehbehinderungen nicht mehr übersehen wird.

3. Kitas und Bildungseinrichtungen

Die **Elternbeiträge** werden erhöht. Die Verwaltung soll ein aufkommensneutrales und einkommensabhängiges System für Kita-Beiträge erarbeiten. Während einige Familien Mehrkosten leicht tragen können, sind sie für andere kaum „stemmbar“. Ein solches Modell ist in vielen Kommunen bewährt und sozial gerecht. In der **Kita Weitblick** erreichen die Raumtemperaturen im Hochsommer durch die großen Glasflächen bis zu 36 °C. Wir beantragten daher dringend **Maßnahmen zum Hitzeschutz**. Die ersten wurden bereits definiert und geplant. Die Naturgruppe der **Kita St. Elisabeth** braucht dringend einen **Kita-Bauwagen** zum Schutz der Kleinen. Die dafür erforderlichen Formalien müssen seitens der betroffenen Einrichtung allerdings noch erarbeitet und eingereicht werden. Erste Schritte sind bereits für den 2. März terminiert. Unser Antrag für **öffentliche Spielzeugkisten** auf den Ettlinger Spielplätzen fördert die Kreislaufwirtschaft direkt im jeweiligen Quartier: Eltern können nicht mehr benötigte Sandelsachen spenden, statt sie wegzuerwerfen oder neu zu kaufen. Ein einfaches Konzept, das soziale Teilhabe sichert und einen wertvollen Beitrag zur Ressourcenschonung leistet. Da es in Ettlingenweier bereits einen gibt, wird dessen Effektivität zuerst einmal bewertet werden, bevor man die finale Entscheidung trifft.

4. Zivilschutz

Die Stadt Ettlingen bietet online exzellente **Informationen zur Notfallvorsorge, zum Katastrophenschutz und zum Hitzeschutz**. Da jedoch viele Bürger noch keinen Internetzugang haben, war uns wichtig, diese Unterlagen auch in gedruckter Form bereitzustellen. Die Verwaltung wird die Maßnahmen im Amtsblatt vorstellen und Flyer des Bundesamts für Katastrophenschutz ausgeben.

Fazit und Ausblick

Der geplante Haushalt vereint langfristiges Denken, soziale Verantwortung und ökologische Nachhaltigkeit. Er ist eine Momentaufnahme auf einem Weg, den wir konsequent weitergehen müssen. Unsere Fraktion wird weiterhin konstruktiv mitarbeiten und klar Position beziehen, wenn es um die Zukunft unserer Stadt geht. Getreu unserem Motto: **Den Charme einer Stadt macht aus, wie sich die politisch Verantwortlichen um die Bedürfnisse der Bevölkerung kümmern**. Und das ist mit dem aktuellen Haushalt gelungen, trotz finanziellem Engpass. Liebe Kolleginnen und Kollegen, dieser Doppelhaushalt verlangt uns allen viel ab. Er ist kein Wunschkonzert, sondern ein Dokument der Verantwortung. Wir danken der Verwaltung für die intensive Ausarbeitung dieses Zahlenwerks und Ihnen allen für das erfolgreiche – wenn auch oft harte – Ringen um die besten Lösungen. Wir Sozialdemokraten werden dem vorliegenden Haushaltsplan zustimmen, wohl wissend, dass die Arbeit jetzt erst richtig beginnt: Wir müssen den Mangel verwalten, ohne dabei die Vision für ein gerechtes und zukunftsfähiges Ettlingen zu verlieren.

Kommen wir jetzt noch zu der Festlegung des kalkulatorischen Zinssatzes für die Jahre 2026/2027. Dieser wird leicht erhöht und beträgt jetzt 1,65 %. Die Fördersätze für die Religionsgemeinschaften, Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Sportvereine sowie der kulturellen und der sonstigen Vereine betragen auch weiterhin 18 %. Beidem stimmen wir zu. Gleiches gilt für den mittelfristigen Finanzplan sowie den aktuellen Stellenplan. Ebenfalls dem Haushaltsplan der Vereinigten Stiftungen der Stadt Ettlingen. Wir freuen uns sehr über die zwischenzeitliche Umsetzung unserer entsprechenden Forderungen: Der Umbau der drei Gemeinschaftsbäder in Aufenthalts- und Lagerräume sowie die erheblich verbesserte digitale Ausstattung sichern künftig eine zeitgemäße Teilhabe des Pflegepersonals und der Bewohner und verhindern eine soziale Isolation. Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung präsentiert sich so stabil, dass man die Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser auf Vorjahresniveau belassen kann. Auch das unterstützen wir natürlich.

Rede zum Haushalt 2026/27 für die AfD-Fraktion

Dr. Walter Armbruster

Das alte Sprichwort „Spare in der Zeit, so hast Du in der Not“ wäre auch für die aktuelle Haushaltsplanung ein guter Rat. Geht es nämlich mit der Wirtschaft bergab, sind Schulden zunehmend schwieriger zurückzubezahlen. Leichter ist es, diese erst zu vermeiden. Leider haben wir es in den letzten beiden Jahren trotz unerwartet hoher Gewerbesteuererinnahmen versäumt, die kommunale Verschuldung abzubauen. Ende 2025 lag sie bei etwa 26 Mio. Euro. Dabei sollte gemäß unserem Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2025 ein ausgeglichener Ergebnishaushalt erreicht werden. Doch auch der aktuelle Haushalt ist nicht ausgeglichen. Das ordentliche Ergebnis für 2026/27 ist mit insgesamt 15 Mio. Euro im Minus und kann nur durch den geplanten Verkauf städtischer Grundstücke in Höhe von 13,4 Mio. Euro auf Minus 1,6 Mio. Euro reduziert werden.

Für Investitionen stehen deshalb keine Mittel zur Verfügung, im Gegenteil, obwohl wir städtisches Tafelsilber wie den Weißenburger Hof verkaufen, bleibt ein Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 34 Mio. Euro. Wir werden uns also weiter verschulden.

Im Doppelhaushalt 2026/2027 ist eine Kreditaufnahme von insgesamt 57 Mio. Euro vorgesehen. Die Verschuldung steigt voraussichtlich auf über 80 Mio. Euro. Und wie geht es danach weiter? Wird die Stadt im Haushalt 2028/29 oder im Haushalt 2030/31 sparsamer wirtschaften und die Schulden allmählich abbauen? Weit gefehlt. Mit Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 92 Mio. Euro werden die Schulden voraussichtlich weiter steigen. Schätzungsweise auf 107 Mio. Euro 2028, 134 Mio. Euro 2029 und 145 Mio. Euro 2030.

Die Rückzahlung der Schulden wird dabei zunehmend schwieriger. Nicht nur, weil die steigenden Zinszahlungen den Haushalt belasten, sondern auch aufgrund zunehmend trüber Konjunkturaussichten.

Konjunkturaussichten

Nach zwei Jahren Rezession in 2023 und 2024 lag das deutsche Wirtschaftswachstum in 2025 bei plus 0,2 %. Doch der leichte Anstieg des Bruttoinlandsprodukts beruht vor allem auf höheren Konsumausgaben der privaten Haushalte und des Staates. Die Investitionen, die für einen nachhaltigen höheren Wachstumstrend erforderlich sind, schrumpften hingegen zum vierten Mal in Folge.

Dank Sondervermögen-Investitionen wird das Bruttoinlandsprodukt 2026 vermutlich um 1 bis 1,5 % wachsen. Doch bei einer Staatsquote von über 50 %, wird lediglich ein Teil des 500 Milliarden Euro Bundesschuldenprogramms in der Realwirtschaft ankom-

men. Die Privatwirtschaft, also der eigentliche Leistungsbereich der Gesellschaft, wird um mindestens 4 Prozent weiter schrumpfen.

Dem schuldenfinanzierten Wachstum gegenüber steht die reale Industrie-Krise, in der derzeit reihenweise Betriebe dichtmachen und hochwertige Jobs verloren gehen. Die strukturellen Probleme werden von der Bundespolitik nicht angegangen.

Das Verbrennerverbot treibt die großen Autokonzerne ins Ausland und die Zulieferbetriebe in die Insolvenz. Die bevorstehende Abschaltung von Kohlekraftwerken und deren Ersatz durch noch zu bauende Gaskraftwerke, betrieben mit teurem Flüssiggas, wird die Strompreise weiter erhöhen.

Steigende CO₂-Steuern, teure Stromimporte, unwirtschaftliche Stromspeicher und eine scheiternde Wasserstoffwirtschaft haben die gleiche Wirkung: Kernbranchen wie Maschinenbau, Elektrotechnik und die Chemiewirtschaft verlieren aufgrund der weltweit höchsten Energiekosten ihre Konkurrenzfähigkeit und drosseln ihre Produktion. Seit 2018 fiel das Produktionsvolumen um 20 % und 400.000 Industriearbeitsplätze wurden abgebaut. Die Deindustrialisierung wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt, die Energiekrise ist politisch gewollt.

Bei fallenden Steuereinnahmen und steigenden Sozialausgaben, einschließlich Energiekostenzuschüsse für Haushalte und Industrie, stößt der Bundeshaushalt an seine Grenzen. Schon jetzt werden deshalb Ausgaben wie die Unterbringung von Flüchtlingen, die Ganztags-Schulbetreuung und die Umsetzung der Energiewende von Bund und Land gefordert, aber nicht bezahlt, sondern an die Kommunen delegiert. Diese werden mit steigenden Transferleistungen, sinnlosen Investitionskosten und fallenden Erträgen belastet. Zum Beispiel wurde die Kreisumlage von 27,5 % im Jahr 2024 inzwischen auf 33 % erhöht. Sie soll bis 2029 auf 39,5 % ansteigen.

Ehemals wohlhabende Gemeinden wie Baden-Baden, Tübingen, Stuttgart und Karlsruhe sind am Rande ihrer Handlungsfähigkeit. Zentrale Aufgaben wie Schulen, Bildung und Wirtschaftsförderung sind kaum mehr finanzierbar. Es drohen Haushaltssperren und Zwangsverwaltungen.

„Die Abwärtsspirale kommunaler Finanzen setzt sich nicht nur fort – sie nimmt an Geschwindigkeit zu“, teilte der baden-württembergische Gemeindetag vor kurzem mit. Bleibt Ettlingen von dieser Entwicklung verschont? Kann die Stadt weiter mehr ausgeben als einnehmen und die Verschuldung unbekümmert weiter erhöhen? Können die Schulden bei einer zunehmend schwierigeren Wirtschaftslage je zurückgezahlt wer-

den? Wenn nicht, drohen auch hier Haushaltssperren und Zwangsverwaltungen mit schmerzhaften Einbußen unserer Lebensqualität.

Einsparmöglichkeiten

Welche Einsparungen sind im Haushaltsplan und in den kommenden Jahren möglich, um Schulden abzubauen, ohne Steuern und Abgaben zu erhöhen und ohne weitere Einbußen unserer Lebensqualität in Kauf zu nehmen?

Die Verwaltung, die jährliche Ausgaben von über 40 Mio. Euro verursacht jedoch keine Kürzungen im eigenen Etat vorschlägt, empfiehlt Einsparungen bei Kultur und Sport, Jugend und Familie, Schulen, Volkshochschule und Bibliothek, Stadtfesten und Weihnachtsmarkt in Höhe von 600 Tausend Euro jährlich, wobei ein Großteil von Eltern durch steigende KiTa, Kindergarten und Schulkosten zu bezahlen ist.

So nicht. Zumal diese Einsparung auch durch eine effiziente Belegung der städtischen Flüchtlingsunterkünfte erreicht werden könnte. Von den 955 Plätzen in Flüchtlingsunterkünften sind 335 nicht belegt, da Wohnflächen von durchschnittlich 13,5 qm pro Bewohner angeblich nicht zumutbar sind. Stattdessen werden 20,8 qm pro Person bereitgestellt. Dadurch entstehen Mehrkosten in Höhe von ca. 1,06 Mio. Euro im Jahr, ganz abgesehen vom Bau weiterer, unnötiger Unterkünfte sowie freiwilligen Integrationsleistungen der Stadt in Höhe von ca. 180.000 Euro jährlich. Nur ein Teil dieser Ausgaben wird von Bund und Land ersetzt.

Es gibt jedoch einen weit größeren Kostenfaktor, der unnötige jährliche Ausgaben in zweistelliger Millionenhöhe mit steigender Tendenz verursacht, ohne in irgendeiner Weise zum Gemeinwohl beizutragen, nämlich das sogenannte Klimaschutzkonzept, welches bis 2040 Treibhausgasneutralität für die Stadt erzwingen möchte. Wer logisch denkt, versteht, dass das globale Klima nicht verändert werden kann, wenn Ettlingen auf Gas- und Ölheizungen, Benzin und Dieselfahrzeuge sowie auf Strom aus konventionellen Kraftwerken verzichtet. Das gilt auch deutschlandweit. Selbst wenn Deutschland, ja wenn die gesamte EU auf fossile Brennstoffe verzichtet, bleiben diese Ressourcen nicht im Boden, sondern werden nach und nach von anderen Industrienationen aufgebraucht.

Die globale Gesamtemission von Treibhausgasen hängt vom Gesamtbestand fossiler Brennstoffe ab, nicht davon, wie der Verbrauch unter den Nationen aufgeteilt wird.

Dabei steigt die globale Temperatur keineswegs um 4 bis 6°, wie von Klimaalarmisten behauptet, da die weltweiten Reserven an fossilen Brennstoffen begrenzt sind. Öl

und Gas reichen bei aktueller Verbrauchsrate noch 50 bis 60 Jahre, Steinkohle noch 120 Jahre. Nach voraussichtlich 100 Jahren sind sämtliche Reserven verbraucht oder der Abbau ist so teuer, dass sie nicht mehr als Brennstoff benutzt werden. Der CO₂-Ausstoß bei aktuellem Brennstoff-Verbrauch beträgt 2,1 bis 2,3 ppm pro Jahr. In hundert Jahren wird der CO₂-Gehalt der Atmosphäre somit um maximal 230 ppm ansteigen, also um etwa 53 %. Nach der grünen Klimatheorie wird der globale Temperaturanstieg ausschließlich durch den prozentualen CO₂-Anstieg bestimmt. Da CO₂ in den letzten 200 Jahren ebenfalls um etwa 53 %, nämlich von 280 auf 430 ppm angestiegen ist, entspricht der zukünftige Temperaturanstieg dem bisherigen, nämlich lediglich 1 bis 1,2 °C. Die Erde wird sich also nicht stärker erwärmen als während der mittelalterlichen Warmzeit, als Wikinger auf Grönland Getreide anbauten.

Eine Klimakrise existiert nicht, ist jedoch politisch nützlich. Durch die ständige Wiederholung des drohenden Weltuntergangs kann der in Panik versetzte Zeitgenosse mit steigenden Steuern und Abgaben belastet werden, ohne eine angemessene Gegenleistung zu erhalten.

In Ettlingen sollen laut Haushaltsplan 2026/27 ca. 10 Mio. Euro pro Jahr für Klimaschutzmaßnahmen ausgegeben werden. Doch das ist erst die Spitze des Eisbergs. Nicht darin enthalten sind die geplanten Ausgaben zur Sicherung der Treibhausgasneutralität für die 41 Liegenschaften der Stadt. Für die Dämmung der Außenwände, der Kellerdecke und des Daches, für den Einbau neuer Fenster mit Wärmeschutzverglasung, für den Ersatz der vorhandenen Blockheizkraft-Heizungsanlagen durch Sole-Wärmepumpen, für den Einbau größerer Heizflächen, für die Dämmung von Rohrleitungen, für den Einbau einer Gebäude-Lüftungsanlage sowie einer PV-An-

lage kann mit durchschnittlichen Kosten von 5 Mio. Euro pro Gebäude, also insgesamt 200 Mio. Euro gerechnet werden. Auch dann sind die Gebäude nicht treibhausneutral, da auch zukünftig vor allem im Winter konventionelle Kraftwerke eingesetzt werden müssen.

Besonders teuer sind dabei Schulgebäude mit großflächigen Fensterfassaden wie das Eichendorff-Gymnasium. Hier ist eine Energiesanierung fast so teuer wie ein Neubau, nämlich etwa 65 Mio. Euro. Rentabel ist weder das eine noch das andere. Zwar sinken die Heizenergiekosten, doch die Einsparung bei einer Gebäude-Lebensdauer von 50 Jahren beträgt nicht einmal ein Zehntel des Kostenaufwands.

Auch der 45 Mio. Euro teure Bau des Rückhaltebeckens im Albtal wird durch eine unhaltbare Klimahypothese begründet, nämlich dass die globale Erwärmung steigende Niederschlagsmengen zur Folge hat. Das wurde inzwischen sowohl durch Satellitendaten, Wetterdaten des DWD und auch durch Pegelmessungen der Alb widerlegt.

Schließlich sind auch klimatisch sinnlose und kostspielige Maßnahmen der kommunalen Wärmeplanung kritisch zu bewerten und auf ein Minimum zu reduzieren. Die geplante Stilllegung von Gasleitungen und der Ausbau eines Nahwärmenetzes wird uns mit unnötigen Mehrkosten in 2- bis 3-stelliger Millionenhöhe belasten. Vorangetrieben werden diese Maßnahmen durch Klimaschutz-Abteilungen in der Stadtverwaltung, die selbst knapp eine Million Euro pro Jahr kosten. Würde man diese streichen, könnte die Erhöhung der Grundsteuer vermieden werden.

Zusammenfassung

Die Zeit zu sparen und Schulden zu verringern ist jetzt und nicht erst in 5 oder 10 Jahren, wenn die wirtschaftliche Not noch größer und der Schuldenberg noch weiter angewachsen und noch schwieriger abzu-

bauen ist. Was wir nicht schaffen, können wir nicht von der kommenden Generation verlangen.

Der erste Schritt zum Schuldenabbau besteht darin, die Verschuldung nicht weiter zu erhöhen. Die Sanierung öffentlicher Gebäude muss auf die notwendige Instandhaltung beschränkt werden. Nicht CO₂ zu sparen, sondern Kosten zu senken, wirtschaftlich statt klimaideologisch zu handeln, muss als vorrangiges Ziel verfolgt werden. Sinnlose Ausgaben zur angeblichen Rettung des Weltklimas sind ersatzlos zu streichen. Das betrifft auch Stellen in der Verwaltung.

Alle diese Ausgaben könnten eingespart werden, ohne dass die Lebensqualität der Ettlinger Bürger im Geringsten beeinträchtigt wäre, ohne Einschnitte im sozialen und kulturellen Bereich und ohne Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes.

Die Gewerbesteuer zu erhöhen, während Energiekosten steigen und der produktive Teil der Wirtschaft schrumpft, ist der falsche Ansatz. Eine zunehmende Belastung der Wirtschaft führt in diesem Umfeld zu einem weiteren Abbau der Produktion, rückläufigen Investitionen und letztendlich zu sinkenden Steuereinnahmen.

91 % aller Gemeinden in Baden-Württemberg haben einen Gewerbesteuer-Hebesatz von 390 % oder geringer, 87 % sogar unter 380 %. Nehmen wir uns ein Beispiel an diesen, die eine Ansiedlung neuer Unternehmen begünstigen, und nicht an den 7 % mit einem Hebesatz von 400 % oder höher, die im zukünftigen Wettbewerb der Industriestandorte vermutlich zu den Verlierern gehören werden.

Den Haushalt 2026/27, der Steuersätze erhöht, kommunale Leistungen kürzt und die Verschuldung unbeirrt vorantreibt, um teure Klimaschutzillusionen zu finanzieren, lehnen wir ab.

Rede zum Haushalt 2026/27 für die Gruppe der FPD

Alena Fink-Trauschel

Vor rund drei Monaten haben Sie, Herr Arnold, als Oberbürgermeister den Doppelhaushalt 2026 und 2027 eingebracht – mit deutlichen Worten und mit alarmierenden Zahlen. Seitdem ist viel passiert. Wir haben beraten. Wir haben hinterfragt. Wir haben priorisiert. Und wir haben Verantwortung übernommen.

Heute verabschieden wir nicht den ersten Entwurf – wir verabschieden das Ergebnis intensiver politischer Arbeit. Und deshalb ist es wichtig, an dieser Stelle eines festzuhalten: Dieser Haushalt ist kein Dokument der Kapitulation – sondern ein Ausdruck kommunaler Handlungsfähigkeit unter schwierigen Bedingungen.

Ein kommunaler Haushalt ist in Zahlen gegossene Politik. Er ist das Spiegelbild des-

sen, was wir uns als Stadtgesellschaft leisten können, was wir uns wünschen – und vor allem dessen, was uns von höheren staatlichen Ebenen noch an Handlungsspielraum gelassen wird.

Und wenn wir ehrlich auf dieses Zahlenwerk blicken, das uns die Verwaltung in monatelanger, harter Arbeit vorgelegt hat, dann müssen wir heute Klartext reden. Die Realität, meine Damen und Herren, ist schonungslos: Die finanzielle Lage der Kommunen in Baden-Württemberg – und Ettlingen ist hier leider keine Ausnahme – ist so schlecht wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Viele Kommunen stehen mit dem Rücken zur Wand.

Und deshalb sage ich zu Beginn sehr klar: Dieser Haushalt ist kein Wunschkonzert – aber er ist ein Stabilitätsversprechen.

Und: Ettlingen steht gut da.

Wer an einem Sommerabend durch unsere Altstadt geht, wer die Alb entlangspaziert oder bei den Schlossfestspielen im Schlosshof sitzt, der weiß, was wir hier gemeinsam geschaffen haben. Wir sind wirtschaftlich stabil. Wir sind digital gut aufgestellt. Unsere Verwaltung arbeitet effizient. Unsere Stadt ist lebenswert, engagiert und attraktiv. Gerade weil das so ist, tragen wir Verantwortung, diese Stärke zu sichern.

Kommunale Selbstverwaltung braucht Spielraum

In diesem Zusammenhang müssen wir über das Grundsätzliche sprechen. Wir verabschieden heute keinen Haushalt des großen Ausbaus, sondern einen Haushalt, der stark durch Pflichtaufgaben geprägt ist. Ich for-

dere, dass wir diese Entwicklung klar benennen. Der Grund ist, dass kommunale Selbstverwaltung nur dann lebendig bleibt, wenn finanzielle Spielräume vorhanden sind. Das Beispiel sehen wir bei wachsenden gesetzlichen Leistungsansprüchen im Sozialbereich. Niemand stellt infrage, dass Unterstützung notwendig ist. Aber wenn Standards ausgeweitet werden und die Finanzierung nicht dauerhaft auskömmlich geregelt ist, dann wachsen die Belastungen vor Ort. Die Folge ist klar: Pflichtausgaben verdrängen Gestaltungsausgaben. Wenn Rathäuser nur noch Vollzugsstellen sind, verliert kommunale Selbstverwaltung an Substanz.

Dann entscheiden wir hier nicht mehr über die Zukunft der Schillerschule, über die Gestaltung des Dorfplatzes Oberweier oder über die Weiterentwicklung unserer Kaserne-Nord – sondern nur noch über Positionen. Deshalb bleibt es richtig, immer wieder auf eine faire und verlässliche Finanzausstattung zu drängen.

Dank an die Verwaltung

Gerade weil die Lage so herausfordernd ist, ist eines besonders hervorzuheben. Bevor ich zu den einzelnen Handlungsfeldern komme, möchte ich ausdrücklich der Verwaltung danken. Ich fordere bei einem Doppelhaushalt Transparenz und klare Prioritäten. Der Grund ist einfach: Nur wer ehrlich bilanziert, ermöglicht verantwortungsvolle Entscheidungen. Und genau das ist geschehen. Die Prioritätenliste war klar strukturiert. Konkrete Einsparvorschläge lagen auf dem Tisch. Risiken wurden offen benannt. Das konkrete Ergebnis haben wir im Verwaltungsausschuss gespürt: Die Beratungen waren sachlich, konzentriert und effizient möglich. Wer Klarheit schafft, stärkt die kommunale Demokratie. Dafür gilt mein ausdrücklicher Dank.

Konsolidierung heißt Verantwortung

Auf dieser Grundlage haben wir politische Entscheidungen getroffen. Dieser Haushalt enthält Einsparungen, die mir als Freier Demokratin nicht leichtfallen. Wir müssen Änderungen im Bereich der sogenannten freiwilligen Leistungen vornehmen. Aber was ist bitteschön „freiwillig“ an einer gut ausgestatteten Stadtbibliothek, an unserer EKSA, an der Förderung unserer Musikschule, unserer Vereine oder an Kulturveranstaltungen wie den Schlossfestspielen oder dem Markt-fest? Das sind keine Luxusausgaben. Das ist der Kitt, der unsere Stadtgesellschaft in Ettlingen zusammenhält! Sie stiften Identität und Zusammenhalt. Diese Angebote machen den Unterschied zwischen einer funktionierenden Verwaltung und einer lebendigen Stadt. Dass wir hier dennoch den Rotstift ansetzen müssen, ist ein Schritt der Vernunft. Es ist ein Gebot der Generationengerechtigkeit, dass wir heute nicht auf Kosten der Zukunft leben. Ein genehmigungsfähiger, solider Haushalt ist die Voraussetzung dafür, dass wir überhaupt handlungsfähig bleiben. Aus der finanzpolitischen Verantwortung heraus ist der Konsolidierungskurs daher sinn-

voll – auch wenn es an der ein oder anderen Stelle Kompromisse erfordert, die uns allen nicht leichtfallen. Haushaltsdisziplin ist keine Sparideologie – sie ist die Voraussetzung kommunaler Freiheit.

Stillstand ist keine Strategie

Doch bei aller notwendigen Konsolidierung möchte ich eines deutlich sagen: Wir dürfen nicht in eine Haltung verfallen, in der wir nur noch verwalten, was wir haben. Ich fordere, dass wir trotz angespannter Lage die strategische Weiterentwicklung unserer Stadt im Blick behalten. Der Grund ist offensichtlich: Kommunen stehen im Wettbewerb – um Unternehmen, um Fachkräfte, um junge Familien. Das Beispiel zeigt sich in der gesamten Region: Wer Investitionen dauerhaft verschiebt, verliert an Attraktivität. Und verlorene Attraktivität zurückzugewinnen, ist mühsam und teuer.

Wenn wir etwa an die Weiterentwicklung der Schillerschule denken oder an die anstehenden Entscheidungen rund um das Eichendorff-Gymnasium, dann geht es nicht um Luxus – sondern um Zukunftsfähigkeit.

Stillstand ist keine Strategie. Deshalb gilt: Wir sparen mit Augenmaß – aber wir denken weiter nach vorn. Stabilität ist die Grundlage. Weiterentwicklung bleibt das Ziel. Wirtschaftliche Stärke sichern ein zentrales Feld dieser Weiterentwicklung ist unsere wirtschaftliche Basis. Um zukünftig wieder mehr Spielräume zu gewinnen, müssen wir unseren Blick auf die strukturellen Gegebenheiten unserer Stadt und der Region richten. Ettlingen profitiert von einem starken, innovativen Mittelstand. Unsere Handwerksbetriebe, unsere Hidden Champions und die Dienstleister sind das wirtschaftliche Rückgrat unserer Stadt. Sie schaffen Ausbildungsplätze und generieren die Gewerbesteuer-einnahmen, die wir dringend benötigen.

Doch diese Betriebe stehen vor großen Herausforderungen. Neben dem Fachkräftemangel ist es vor allem die stetig wachsende Bürokratie, die viele Unternehmerinnen und Unternehmer belastet. Wenn Dokumentationspflichten und langwierige Genehmigungsverfahren wertvolle Zeit binden, die eigentlich für die Kernarbeit im Betrieb gebraucht wird, hemmt das unsere wirtschaftliche Dynamik. Wenn wir über Bürokratie sprechen, dann denken wir nicht abstrakt – wir denken an Erweiterungen im Gewerbegebiet, an Bauanträge, an Genehmigungen, die über Monate Investitionsentscheidungen blockieren können.

Wir als Stadt können und müssen hier ein verlässlicher Partner sein. Die Verwaltung muss sich als Dienstleister und Ermöglicher für unsere lokale Wirtschaft verstehen. Wo wir auf kommunaler Ebene Prozesse digitalisieren, beschleunigen und vereinfachen können, müssen wir das konsequent tun. Wir müssen den Betrieben in Ettlingen bestmögliche Rahmenbedingungen bieten, damit sie sich entfalten können. Denn wirtschaftliche Stärke ist die Voraussetzung sozialer Stabilität.

Mobilität pragmatisch gestalten

Eng damit verbunden ist die Frage, wie wir unsere Stadt funktional organisieren. Wie komme ich von A nach B, und wie baue ich Cam besten in die Route ein? Ob es die L613 für unsere Höhenorte ist oder die Situation rund um die Unterführung Rheinstraße – Mobilität entscheidet über Alltagsstauglichkeit und ist ein wichtiger Strukturpunkt für unsere Stadt. Unsere geografische Lage am Rande des Schwarzwaldes und gleichzeitig in direkter Nachbarschaft zu Karlsruhe ist ein großer Vorteil, bringt aber durch den starken Pendlerverkehr auch spürbare Belastungen mit sich. Wir setzen uns für eine pragmatische Verkehrspolitik ein, die alle Verkehrsteilnehmer im Blick behält. Wir brauchen einen klugen Mobilitätsmix. Dazu gehört ein leistungsfähiger und verlässlicher öffentlicher Nahverkehr, der auch unsere Höhenstadteile sinnvoll anbindet – gerne auch durch moderne, flexible Konzepte wie On-Demand-Verkehre, die effizienter sind als schwach ausgelastete Linienbusse. Gleichzeitig muss unsere Innenstadt für den Einzelhandel gut erreichbar bleiben, und auch der motorisierte Individualverkehr benötigt funktionierende, fließende Strukturen. Es geht nicht um ein Gegeneinander der Verkehrsmittel, sondern um ein intelligentes Miteinander.

Wohnraum mit Maß entwickeln

Auch beim Thema Wohnen zeigt sich die Balance zwischen Entwicklung und Verantwortung. Als Teil der Technologie-Region Karlsruhe stehen wir zudem vor der anspruchsvollen Aufgabe, den hohen Bedarf an Wohnraum zu bewältigen. Die Nähe zu Institutionen wie dem KIT und den innovativen Unternehmen in unserer Stadt, zieht Fachkräfte an, und auch junge Ettlinger Familien suchen händeringend nach Wohnungen und Häusern. Die Entwicklung in der Kaserne-Nord oder die Diskussion um die Bauhofverlagerung zeigen, wie eng Finanzpolitik und Stadtentwicklung zusammenhängen.

Gleichzeitig wissen wir um den Wert unserer naturnahen Lage im Albgau. Unsere Wälder und Grünflächen sind ein hohes Gut für den Klimaschutz und die Naherholung. Wir müssen daher intelligente Lösungen für den Wohnungsbau finden. Das bedeutet: maßvolle Nachverdichtung, innovative Baukonzepte und zügige Bearbeitung von Bauanträgen. Wir müssen Wohnraum schaffen, ohne dabei den einzigartigen Charakter unserer Stadt zu überbauen. Wachstum braucht Maß – aber Stillstand ist keine Lösung.

Schulgebäude – Lebensräume verantwortungsvoll weiterdenken

Ein zentraler Punkt unserer Zukunftsfähigkeit sind unsere Schulgebäude. Wir stehen finanziell nicht vor der Situation, neue Großprojekte zu beginnen. Dafür fehlen uns derzeit die Spielräume. Aber ich fordere, dass wir die Weiterentwicklung unserer Bildungsinfrastruktur strategisch im Blick behalten. Der Grund ist klar: Schulen sind mehr als Unterrichtsorte. Sie sind Lebensräume, in denen Kinder und Jugendliche einen Großteil ihres Alltags

verbringen. Das Beispiel liegt im Bestehen: Wenn wir Schulgebäude modernisieren, energetisch ertüchtigen oder digital weiterentwickeln, verbessern wir Lernbedingungen nachhaltig – ohne finanzielle Abenteuer einzugehen. Wir errichten keine Prestigeobjekte – wir gestalten Lebensräume verantwortungsvoll weiter. Daher gilt: Maß im Haushalt – Weitblick in der Planung.

Marketing – Verantwortung heißt auch selbst sichtbar sein. Und auch bei den Marketingkosten haben wir bewusst Prioritäten gesetzt. Das war keine leichte Entscheidung. Aber in einer Phase, in der wir jeden Euro sorgfältig prüfen müssen, ist es richtig, auch dort zurückhaltend zu sein, wo Ausgaben verschiebbar sind und nicht unmittelbar die Substanz unserer Stadt betreffen. Gleichzeitig darf eines nicht passieren: Dass mit geringeren Mitteln auch unsere Sichtbarkeit nach außen leidet.

Denn Ettlingen muss sich nicht verstecken. Unsere Stadt hat viel zu bieten – wirtschaftlich, kulturell und gesellschaftlich. Und deshalb möchte ich einen Gedanken hinzufügen: Wir sind 32 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Wir stehen im Austausch mit Vereinen, Unternehmen, Initiativen und Bürgerinnen und Bürgern. Wir repräsentieren Ettlingen – ob wir wollen oder nicht. Ich selbst habe in diesem Frühjahr ganz bewusst Freunde eingeladen, unser Champagnerfest hier in Ettlingen kennenzulernen. Nicht, weil ich ein offizielles Mandat dazu hatte. Sondern weil ich überzeugt bin von dem, was unsere Stadt ausmacht: Lebensqualität, Atmosphäre, Begegnung. Genau so entsteht Standortmarketing – im Persönlichen, im Überzeugten, im Authentischen. Prospekte können informieren. Aber Begeisterung entsteht im Gespräch. Wenn wir mit Überzeugung von

unserer Stadt sprechen, wenn wir andere einladen, Ettlingen kennenzulernen – sei es beim Champagnerfest, bei den Schlossfestspielen oder einfach bei einem Spaziergang durch unsere Altstadt –, dann wirkt das nachhaltiger als jede Kampagne. Ettlingen braucht keine Hochglanzfassade. Ettlingen braucht engagierte Vertreter. Und die sitzen hier.

Ettlingen als selbstbewusster Standort

Bei allen Herausforderungen, die wir diskutieren, möchte ich betonen: Ettlingen hat hervorragende Perspektiven. Wir sind eine äußerst attraktive Stadt im Herzen Europas. Wir verbinden die Innovationskraft und die wirtschaftliche Stärke der Technologie-Region Karlsruhe mit einer außergewöhnlich hohen Lebensqualität. Unser historischer Stadtkern, die herausragende Gastronomie, unser kulturelles Angebot und die landschaftliche Schönheit des Albtales machen uns nicht nur zu einem starken Wohnort, sondern bergen auch weiteres Potenzial für den Tourismus. Wenn wir unsere Stärken gezielt ausspielen, die Unternehmen unterstützen und als attraktiver Standort für kluge Köpfe und moderne Unternehmen sichtbar bleiben, können wir aus eigener Kraft wirtschaftlich wachsen. Wirtschaftliche Stärke ist die Voraussetzung für eine starke soziale und kulturelle Infrastruktur.

Wir führen in diesem Gemeinderat oft lebhaft Debatten über den richtigen Weg für Ettlingen. Das ist ein Zeichen einer lebendigen Demokratie. Doch in der grundsätzlichen Frage der kommunalen Finanzausstattung sollten wir Einigkeit zeigen. Ich appelliere an Sie alle – über die Fraktionsgrenzen hinweg –, dass wir als Gemeinderat der Stadt Ettlingen geschlossen auftreten. Lassen Sie uns gemeinsam artikulieren, dass wir eine verlässliche und strukturelle Verbesserung der Kommunalfinanzen

benötigen. Wir brauchen keine kleinteiligen, befristeten Förderprogramme, die hohen administrativen Aufwand verursachen. Wir benötigen einen angemessenen, stetigen Anteil am Steueraufkommen, mit dem wir hier vor Ort eigenverantwortlich wirtschaften und unsere kommunalen Pflichten erfüllen können. Nur durch eine auskömmliche Finanzausstattung bleibt die kommunale Selbstverwaltung dauerhaft lebendig.

Schluss

Wenn wir über diesen Doppelhaushalt sprechen, sprechen wir über Verantwortung. Lassen Sie uns diesen Haushalt verabschieden und uns anschließend gemeinsam darauf konzentrieren, die Rahmenbedingungen für unsere Stadt weiter zu verbessern. Wenn wir unsere Wirtschaft vor Ort klug unterstützen, die drängenden Infrastrukturthemen anpacken und als Gemeinderat konstruktiv zusammenarbeiten, bin ich sehr zuversichtlich, dass wir die Zukunft von Ettlingen positiv und erfolgreich gestalten werden.

Dieser Haushalt ist kein Dokument des Übermuts. Aber er ist ein Dokument der Klarheit.

Ein Dokument der Stabilität. Wir setzen Prioritäten. Wir halten Maß. Und wir verlieren die Zukunft nicht aus dem Blick. Als Freie Demokraten stimmen wir diesem Haushaltsentwurf zu – weil finanzielle Solidität die Grundlage kommunaler Selbstbestimmung ist. Und ich schließe mit einem Satz, der für mich heute im Mittelpunkt steht: Wir entscheiden heute nicht abstrakt über Millionenbeträge. Wir entscheiden über die Zukunft unserer Stadtteile, unserer Vereine, unserer Schulen und unserer Unternehmen. Ettlingen steht gut da – und wir handeln heute so, dass diese Stärke auch morgen noch trägt.

Leben mit Handicap

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7 - 9, Tel. 07243 101-146
Luisa Adamzseski,
E-Mail: luisa.adamzseski@ettlingen.de
Homepage (Leichte Sprache):
www.ettlingen.de/inklusion
1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartnerin für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum:
Daniela Adomeit,
E-Mail: ettlingen-barrierefrei@web.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a
Tel. 07243 345-8310,
E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.
Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243 - 9 244 255, karinwidmer@gmx.de
www.netzwerk-ettlingen.de

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe nach § 32 SGB IX

Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen zu z.B. finanzieller Sicherung, Umgang mit Behörden, Freizeit, Mobilität, Pflege, Hilfsmittel, Wohnen, Bildung, Arbeit, Ermittlung des individuellen

Hilfebedarfs (BEIBW) und vielem mehr beraten lassen. Die Sprechstunden finden in den Räumen des Pflegestützpunktes in Ettlingen statt, jeden 1. und 3. Montag im Monat von 12.30 bis 15 Uhr und nach Terminvereinbarung im Begegnungszentrum Am Klösterle, Klostergasse 1.

E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de
www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termin:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. **Der nächste Termin ist am 5. Mai von 16 bis 18 Uhr im BeLa (BegegnungsLaden) in der Marktpassage 12.**

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

effeff – Ettlinger Frauen- und Familienzentrum e. V.

Middelkerker Str. 11,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.
Sie erreichen uns telefonisch von Mo. bis Do.,
9 bis 14 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser
Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben
Sie eine E-Mail. Weitere Informationen
finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmel-
dung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Nachhilfelehrer gesucht

Wir suchen engagierte Nachhilfelehrer für
Deutsch, Mathematik und verschiedene
Fremdsprachen für Kinder von Migranten so-
wie für Schülerinnen und Schüler aus sozial
schwachen Familien.
Vielleicht sind Sie ja Studentin, ehemaliger
Lehrer, Rentnerin.... und wollen uns gerne
ehrenamtlich unterstützen.
Aktuell suchen wir für ein syrisches Kind in
der 4. Klasse dringend Nachhilfe in Deutsch
und Mathematik.

Kinderbetreuung gesucht

- für die Sprachförderung dienstags und
donnerstags, jeweils von 9 bis ca. 11:30
Uhr
- während des MiA-Kurses, freitags 9:30
bis 12:30 Uhr

Ukulele für pädagogisches Fachpersonal Kursinhalte:

- Grundlagen der Ukulele, Grundakkorde,
einfache Schlagmuster, Grundlagen der
Liedbegleitung

Termine: dienstags, 18 Uhr: 14., 21., 28. Ap-
ril, 5. Mai.

Folgekurs im September: dienstags, 18 Uhr:
29.9./ 6., 13., 20. Oktober

Im Kurs ab April gibt es aktuell noch 1 freien
Platz, für den Kurs ab September noch meh-
rere freie Plätze!

Kosten: 60 € (pro Kurs und 10 € für ein Leih-
instrument)

Spieleabend

Am Donnerstag, 12. März, 19 Uhr: Treffen
der Spiele-Gruppe „Canasta und Co“ zu ei-
nem gemütlichen Spieleabend im effeff.

Veranstaltungen:

Freitag, 06. März:

09:30 Multi-Kulti-Krabbelgruppe
9:30 MiA-Kurs (Migrantinnen einfach stark
im Alltag)
10:00 Stillcafé
16:00 Russische Spielgruppe
18:00 Trommelgruppe (

Neue Interessenten sollten bitte vorher un-
ter 0151 15374313 anfragen.)

Montag, 09. März:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen
09:00 Sprachförderung für Migrantinnen
(Vorbereitung auf B1 Deutschprüfung)
09:30 Mama-Baby-Yoga
10:00 Stricken im Park/ in der Stubb
10:45 Mama-Baby-Yoga
11:30 Sprachkurs für Ukrainerinnen (Niveau
A2 – B1)
19:00 SingMit

Dienstag, 10. März:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen
09:15 Babykurs (2 – 7 Monate)
10:45 Musikmäuse
15:30 Miniclub II
17:00 Die Schubertstr. trifft sich am Bücher-
schrank

Mittwoch, 11. März:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen
09:00 Sprachförderung für Migrantinnen
(Vorbereitung auf B1 Deutschprüfung)
10:00 Zwergencafé
11:30 Sprachkurs für Ukrainerinnen (Niveau
A2 – B1)
15:00 Großelternprojekt im BeLa
16:00 Eltern-Kind-Entspannungskurs
16:30 Nähtreff
17:00 Psychosoziale Stabilisierung für uk-
rainische Mütter und Jugendliche (12-18
Jahre)

Donnerstag, 12. März:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen
09:15 Musikmäuse
10:45 Babykurs (8 – 14 Monate)
16:00 Offenes Café
19:00 Spieleabend im effeff

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Kindertagesbetreuung in Ettlingen

Der Tageselternverein Ettlingen und südli-
cher Landkreis Karlsruhe e.V. ist für sieben
Gemeinden im südlichen Landkreis Karlsruhe
zuständig.

Sie möchten Ihr Kind bei einer Tagesmutter
oder bei einem Tagesvater betreuen lassen
oder in einem Tigerhaus? Sie haben selbst
Interesse, als Kindertagespflegeperson zu
arbeiten?

Unsere Fachberatungen sind zur telefoni-
schen oder persönlichen Beratung in der Ge-
schäftsstelle oder in Ihrer Gemeinde für Sie
da. Rufen Sie uns an, wir vereinbaren gerne
einen persönlichen Beratungstermin für Sie.
Unsere telefonischen Sprechzeiten sind: Mo.
- Fr., 8:30 - 12 Uhr, Di. + Do., 13 - 16:30 Uhr.
Gerne können Sie Ihre Anfrage auch per E-
Mail an uns richten.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher
Landkreis Karlsruhe e.V., Epernayer Straße 34,
Ettlingen, www.tev-ettlingen.de, Tel. 07243
945450, E-Mail: info@tev-ettlingen.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1

Telefon 07243-101 524,

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

E-Mail: info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betrof-
fene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begeg-
nungszentrum nach tel. Terminvereinba-
rung, **0176 - 38 39 39 64.**

Stammcafé im Begegnungszentrum:
nächster Termin ist am 29. April ab 15 Uhr
Erfahrungsaustausch mit Angehörigen von
an Demenz Erkrankten: Der nächste Termin
findet am **29. April von 15 bis 16:30 Uhr** im
Begegnungszentrum, Klostergasse 1, statt.
Einsatz von Demenzhelfer/-innen bei Be-
troffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek, spezielle
Literatur und Medien zum Thema Demenz.
Alle Einsätze und Beratungen sind kostenlos
– eine Spende ist willkommen.

Quartiersarbeit

Quartier Musikerviertel

Halbjahresprogramm 1/2026

Liebe Interessierte des Quartiers
„Musikerviertel und rundum“,
wir freuen uns über eine Begegnung mit Ih-
nen. Quartiersarbeit ist für alle, ist offen und
ist kostenlos.

Hier sind unsere regelmäßigen Angebote
im 1. Halbjahr 2026:

Montags 10 Uhr: „**Stricken und Häkeln im**
Park“, ab Herbst „in der Stubb“, ab Frühjahr
im Park

Dienstags 17 - 18 Uhr: „**Die Schubertstr.**
trifft sich“, neben unserem Bücherschrank
im Gatschinapark

Freitags ab 18h: „**Trommeln im effeff**“, im
Sommer auch im Park

Treffen der **Spiele-Gruppe „Canasta und**
Co“, um 19h im effeff, Middelkerkerstr.11:
12. März, 16. April, 21. Mai, 25. Juni, 16. Juli

Unsere besonderen Begegnungstreffen
werden im Amtsblatt unter effeff oder unter
nebenan.de veröffentlicht. Vorab weisen wir
schon hin auf:

25.03.11 - 19 Uhr, Schlossgartenhalle: **Teil-**
nahme an der Sozialmesse: Gut versorgt
zu Hause, Selbst.Ständig.Leben in Ettlin-
gen

Und schon mal vormerken: Noch ein weite-
res Schmankerl: Unsere **beliebte Pflanzen-**
tauschbörse findet am 25. April von 10 – 13
Uhr im Gatschinapark statt.

Senioren

Enkel sucht Großeltern!

Sie sind im besten Großeltern-Alter, mögen Kinder, haben Zeit und suchen eine Bereicherung?

Sie haben selbst vielleicht keine Enkelkinder oder diese wohnen zu weit weg?

Das Großeltern-Projekt bietet zwei Möglichkeiten, sich zu engagieren:

1. Unser wöchentlicher **Generationen-Treff**, bei dem Sie in einem Team mit anderen Senioren/-innen Kleinkinder betreuen, bringt Kinderlachen in Ihr Leben und bietet Mit-einander, neue Kontakte und Erfahrungsaustausch in der Gruppe. Kontakt: Brigitte Cornelissen (Mail: bcornelissen@gmx.de - Mobil: 01705412629)

2. Beim **individuellen Leih-Großeltern-Service** betreuen Sie „Ihr“ Enkelkind in der Familie und können dadurch gemeinsame Erlebnisse samt Familienanschluss genießen. Vorlesen, Geschichten erzählen, gemeinsam spielen und Spaß haben – so können die Generationen voneinander lernen und zusammenwachsen. Kontakt: Luisa Adamzseski (Mail: luisa.adamzseski@ettlingen.de - Tel. 07243 101 - 146)



Kochtreff für Senioren

Im Kochtreff kochen Seniorinnen und Senioren einmal im Monat gemeinsam und essen zusammen Mittag.

Der nächste Termin am 11. März von 11 bis ca. 13:30 Uhr, in der Schulküche der Schillerschule, Scheffelstraße 1, Ettlingen (Eingang auf dem Schulhof) Kosten: 5 € pro Termin

Mitzubringen: ggf. Frischhaltebox und eigene Getränke

Gericht: Frikadellen gefüllt mit Fetakäse, dazu Kartoffelpüree und Karotten-Fenchel-Gemüse mit Nachtisch

Bitte melden Sie sich spätestens 2 Tage vor dem Termin über das Begegnungszentrum, Klostergasse 1, 07243 101 524 für den Kochtreff an. Dort können Sie den Kurs vorab auch bezahlen.

Geöffnet Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 14-16 Uhr

Rezeption, Anmeldung für Kurse:

Tel. 07243-101-524

Büro, Sekretariat: Tel. 101-538 (Di - Do)

Café: Tel. 07243 - 101 - 458

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,

Homepage: www.bz-ettlingen.de

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr, Tel. 101-538. Bei Fragen wenden Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, René Klaassen,

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de

„Café am Rosengarten“

Kommen Sie in unser Café zu einem gemütlichen Nachmittag, **geöffnet von montags bis freitags von 14 - 17 Uhr**. Unsere Ehrenamtlichen haben im Angebot Kaffee, Kuchen und verschiedene Getränke.

Mitarbeit an der Rezeption

Wer möchte ehrenamtlich mit uns in einem kleinen Team an der Rezeption des Begegnungszentrums mitarbeiten.

Wenn Sie gerade in den Ruhestand gegangen sind und Freude an der Kommunikation mit Menschen haben, freuen wir uns sehr über Ihr Interesse. Das Begegnungszentrum befindet sich auf dem Weg der Digitalisierung, daher sollten Computerprogramme für Sie keine Probleme darstellen, ebenso die Bedienung unserer neuen digitalen Kasse. Vorgesehen ist: einmal wöchentlich für drei Stunden oder alle 14 Tage für drei Stunden. Sehr gute Einarbeitungszeit ist für uns selbstverständlich. Bei Interesse rufen Sie Yvonne Kettenbach, Tel.-Nr. 07243 15363 an.

Freitag, 13. März

Thema: „**Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung/Patientenverfügung**“

Ein Vortrag von Bernfried Schneider, Generationenberater der Volksbank Ettlingen

Der Eintritt ist frei – eine Anmeldung ist erforderlich. Tel. 101-524

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Volksbank Ettlingen und des Seniorenbüros

Wider das Vergessen – Verantwortung – Demokratie

Vortrag am 20.3. „Konrad Adenauer: Leben - Wirken - Vermächtnis.“

Konrad Adenauer hat in seinen mehr als 91 Lebensjahren – wie kein anderer – das Kaiserreich, den 1. Weltkrieg, die Weimarer Republik, die NS-Diktatur, den 2. Weltkrieg, die Jahre des Wiederaufbaus und den Aufstieg der Bundesrepublik Deutschlands nicht nur miterlebt – sondern auch entscheidend mitgestaltet.

150 Jahre danach erinnern wir im „Adenauer-Jahr“ 2026 in zahllosen Veranstaltungen an die überragende Persönlichkeit, an die besonderen Leistungen sowie an die überregionale Bedeutung unseres Gründungskanzlers Adenauer.

Nachruf auf Heinz Speck

Unser Gründungskamerad und Mentor des Salonorchesters „Intermezzo“ **Heinz Speck** ist im Alter von fast 94 Jahren von uns gegangen. Wir müssen von ihm Abschied nehmen, in Trauer, aber auch voller Dankbarkeit. Noch vor weniger als einem Jahr haben wir unser 20jähriges Bestehen als Aktivgruppe des Begegnungszentrums mit einem Festkonzert gefeiert. Jetzt sind wir traurig angesichts des Verlustes, den wir erlitten haben.

Heinz hatte neben Familie und Beruf als große Leidenschaft die Musik, die er in allen Facetten gerne hörte und selbst ausübte. Er hat viele Mitspieler für unser Ensemble gewonnen, passende Notenarrangements besorgt und die Programmfolge unserer Konzerte ausgearbeitet. Als Kontrabassist hat er bei uns mit Freude und Disziplin geprobt und ist jetzt kaum zu ersetzen. Dabei hat er mit seiner hohen spielerischen Begabung und Kompetenz besonders darauf geachtet, dass neben solidem handwerklichem Können die leisen Töne nicht zu kurz kommen, so dass wir auch als Laienmusiker stets gefällige und durchaus auch anspruchsvolle Musik bieten konnten.

Als väterlicher Freund und Kamerad fehlt uns Heinz ganz besonders. Wir nehmen Abschied von ihm in der Gewissheit, dass er in unserem Orchester seine musikalische Heimat gefunden hatte.

Neu: Mehr Sicherheit im Alter; dafür starten wir ein neues Projekt.

Sicherheit beginnt mit Vertrauen und das möchten die Sicherheitsberater schaffen durch ihr Wissen und ihre Gespräche mit Ihnen.

Sie beraten über Bedrohungslagen älterer Menschen durch Betrugsmaschinen wie Enkeltrick, falsche Polizeibeamte oder Trickdiebstähle. Auch Alltagsgefahren-etwa im Straßenverkehr oder im häuslichen Umfeld stehen im Fokus.

Dazu gibt es erstmals eine Beratung im Begegnungszentrum am **Donnerstag, 19. März von 10 bis 12 Uhr**.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne melden bei: Helmuth Kettenbach Tel. 0171 1233397 oder Jürgen Rösler Tel. 0160 3214441

Hobbyradler „Große Tour“

Am 13.03. wandern wir nach Loffenau

Treffpunkt: Bahnhof Ettlingen Stadt, Abfahrt 09:48

erforderlich: KVV Tageskarte Netz

Tourenleitung: Barbara Meder,

Tel. 07243-98346



NACHTMUSIK BLAU GOLD

VERNISSAGE

SAMSTAG, 7. MÄRZ 2026, 18 UHR

CHRISTINA V. PUTTKAMER · BILDER

Guntram Prochaska · Laudatio
Benedikt v. Puttkamer · Violoncello
Beatrix v. Puttkamer · Klavier



Begegnungszentrum Ettlingen
Klostergasse 1
76275 Ettlingen

Mit Sektempfang. Eintritt frei.
Über eine Spende würden wir uns freuen.



Plakat: Seniorenbüro

Veranstaltungen

Freitag, 6. März

- 09.30 Sturzprävention
- 14.00 Interessengruppe „Aktien“
- 15.00 Nachbarschaftstreff Schubertstraße
- 15.00 „Wagner Stammtisch“

Montag, 9. März

- 09.45 Fitness-Mix 3 - Fit am Stuhl
- 10.45 Theatergruppe „Die Ungezügelmten“
- 13.00 Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne
- 14.00 Mundharmonika-Gruppe
- 14.00 Handarbeitstreff
- 14.00 Skat

Dienstag, 10. März

- 09.30 Gedächtnistraining
- 10.00 Hobbyradler „Rennrad“ - Treff. Haltestelle Horbachpark
- 10.00 Schach „Die Denker“.
- 13.30 Gospelsinggruppe
- 14.00 Acryl Malen
- 14.00 Schönhengster
- 14.00 Boule-Gruppe 1 - Wasen
- 14.00 Boule-Gruppe 2 - Neuwiesenreben
- 15.15 Yoga auf dem Stuhl
- 17.30 „Intermezzo“ Orchesterproben

Mittwoch, 11. März

- 09.45 Gymnastik 1 - beim DRK
- 10.00 Englisch „Refresher“
- 10.00 Fitness Mix 1 - Pilates
- 11.00 Gymnastik 2 - DRK
- 11.15 Fitness Mix 2 - Fit a. Stuhl mit Pilates, Aerobic, Step, Drums, Faszien
- 14.30 Doppelkopf
- 14.30 Das Salongespräch A
- 15.00 Flöten-Ensemble
- 16.00 Das Salongespräch B
- 17.00 Line Dance Gruppe „Old Folks“
- 18.30 Erlebnistanz

Donnerstag, 12. März

- 09.00 Progressive Muskelentspannung
- 10.00 Fit im Kopf
- 10.45 QiGong

- 12.30 Fitness-Mix 4 - Präventionskurs nach §20 SGB V - Cardio aktiv
- 13.00 Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne
- 13.45 Fitness-Mix 5 - Präventionskurs nach §20 SGB V - Faszien u. Pilates
- 15.00 Das Salongespräch C
- 15.00 Singgemeinschaft 50plus

PC-Workshop

Wir bieten Ihnen individuelle Hilfe und Tipps bei Fragen zu Computer, Tablet und Smartphone – besuchen Sie uns im Computertreff im Begegnungszentrum. Offener Treffpunkt für alle Interessierten.

Workshops für Computer und Smartphones jeweils von 10:30 – 12:30 Uhr,

Freitag 06.03. Hilfe und Tipps zum Smartphone/Handy (iPhone)

Montag 09.03. Hilfe und Tipps zum Smartphone/Handy (Android)

Dienstag 10.03. Fragen zu Internet und E-Mail

Mittwoch 11.03. PC – Workshopleiter-Treffen 10:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 12.03. Hilfe und Tipps zum Smartphone/Handy (Android)

Freitag 13.03. Hilfe und Tipps bei PC-Fragen
Den gesamten Monatsplan sowie weitere Informationen finden Sie unter www.bz-ettlingen.de/PCSmartphone sowie auch in unserem Flyer, der im Begegnungszentrum ausliegt.

Anmeldung ist erforderlich: 07243 101-524 oder persönlich an der Rezeption, Klostergasse 1, jeweils montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 14 bis 16 Uhr oder:

unterworkshop@bz-ettlingen.de

Erlaubt sind max. 5 angemeldete Teilnehmer.

Pro Workshop wird ein Kostenbeitrag von € 5.- erhoben. Er ist vor Beginn des Workshops an der Rezeption zu bezahlen.

Eine 5-er Karte ist zu € 15.- erhältlich.

Eigene Notebooks/Laptops, Smartphones und USB-Sticks zum Speichern Ihrer Daten bringen Sie bitte mit.

seniorTreff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89,
Handy: 01 71 - 5 42 61 84

Sprechstunde: dienstags von 10 bis 11 Uhr

Yoga auf dem Stuhl

montags von 9 bis 10 und von 10:15 bis 11:15 Uhr.

Sturzprävention: dienstags von 9:30 bis 10:30 Uhr und von 10:45 bis 11:45 Uhr
Offenes Singen der „Weststadlerchen“: dienstags von 16 bis 17 Uhr

Boule „Die Westler“ treffen sich bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark

Offener Treff: donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Fürstenberg Saal 1

Wer Interesse hat, einfach zum Schnuppern vorbeikommen.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Neue Vorstellungsrunde des Spechttemas

Im heutigen Fokus steht nicht etwa jemand Hauptamtliches, sondern eine mindestens ebenso wichtige Person, unser FSJler: Wio. Wio ist seit September 2025 bei uns, die ersten Erfahrungen in unserem Arbeitsalltag hat er aber schon in den ersten drei Augustwochen in den Sommerferien sammeln dürfen. Hier hat er sich als zuverlässiger Mitarbeiter im Kinderdorf im Bereich der „Green Jobs“ hervorgetan.

Wio bringt vielseitige Perspektiven und Interessen in unser Team ein. Hier eine handverlesene Auswahl:

Bevor ihr mittags überhaupt einen Fuß in den Specht setzt, hat er bereits viele Aufgaben erledigt. Er kümmert sich um die Post (manuell sowie elektronisch) und schaut, dass jeder (E)-Brief den richtigen Adressaten findet. Er kümmert sich darum, dass im Kühlschrank genug zu trinken für euch bereitsteht und ausreichend süße Tüten befüllt sind. Sobald der Betrieb los geht, steht Wio hinter der Theke und kümmert sich zusammen mit einem Hauptamtlichen um den Mittagstisch. Fehlt hier etwas, erledigt Wio Einkäufe und ersetzt Fehlendes im Handumdrehen.



Wio Foto: Wio

Nach dem Mittagstisch ist Wio nie um eine Partie Tischtennis verlegen und fordert die Frustrationstoleranz unserer Kinder und Jugendlichen, wenn er wieder mal unbezwingbar erscheint. Auch unterschiedliche Kartenspiele oder im offenen Treff das Spiel „Hitster“ sind

Wio sehr gelegen. Gerade in „Hitster“ im Genre „Rock“ punktet er mit umfangreichem Wissen und ist als schwerer Gegner bekannt. Aber nicht nur manuell beherrscht er das Spielen, auf der Switch oder der Playstation ist Wio ebenso bewandert. Er übernimmt gerne die Schirmherrschaft über die immer wiederkehrenden „Minecraft-Turniere“. Wio hat immer ein offenes Ohr für euch und versucht alle gleich und fair zu behandeln. Dies wurde von euch schnell bemerkt und so ist der meist gehörte Satz im Specht „WO IST WIO?“, wenn dieser mal wieder auf einem der Seminare der AWO oder im Urlaub ist.

Für unser anstehendes Osterferienprogramm übernimmt Wio für einen Tag die Planung und hat hier die volle Verantwortung.

Wenn Wio seinen Anleiter oder Marcel mal wieder auf die Palme bringen möchte, bringt er gerne das Thema Fußball auf den Tisch. Hier

ist er positiver Beobachter der rot- weißen Mannschaft aus unserer Landeshauptstadt. In seiner Freizeit beschäftigt sich Wio gerne mit Literatur und ist hier dabei, literarische Grundwerke zu lesen. Auch seine Leidenschaft für Tiere schlägt sich in Freizeit nieder. Er ist Mitglied im Ettlinger Taubenschutzverein. Und im Sommer hat er sich um Vögel gekümmert, die sich im Eichendorf Gymnasium verirrt hatten. Wir sind sehr froh darüber, Wio in unserem Team zu haben.



Flyer Naturtage Plakat: Specht Ettlingen

Wir suchen für die Naturtage folgende Materialien (bitte vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben):

Feuerholz, Anzündholz, 5-10 Äste 3-4 cm Durchmesser (wir möchten daraus 0,5 cm dicke Baumscheiben sägen), Rindestücke ca. 20x15 cm (wir wollen daraus Wollspender für Vögel basteln), Schleich-Tier (Spielzeugfigur) Spinne + Wurm, Schafwolle (1 Sack), Hühnerfedern (1 Sack), Heu (1 Sack), altes Vogelneest.

Regelmäßiges Programm (Schulzeit)

Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet
Montag bis Freitag 12-14:30 Uhr, 4 € (beim Kauf einer 10er-Karte für 40 € ist das 11. Essen gratis), den aktuellen Speiseplan findet ihr unter www.kjz-specht.de

Offener Montagstreff

Montag 14-18 Uhr

Offenes Boxtraining mit Moritz

Kommt einfach mit Sportsachen vorbei
Montag 16-18 Uhr

Offener Dienstagstreff

Dienstag 14-18 Uhr

Kooperation TSV/ freies Basketballtraining

Dienstag 18:30-20

Offener Jungs*treff

Mittwoch 15:30-17:30 Uhr

Offener Kidstreff (6-10 Jahre)

Donnerstag 15:30-17:30 Uhr

Offener Mädchen*treff

Donnerstag 15:30-17:30 Uhr

Programm wird auf der Homepage veröffentlicht

Offener Freitagstreff

Freitag 14:00-17:30 Uhr

Offener Treff (ab 14 Jahren)

Mittwoch 18-21 Uhr, Freitag 18-22 Uhr
Jeden zweiten und letzten Samstag im Monat

∞Anmeldung über

jz.ettlingen@awo-ka-land.de
oder 07243/4704

Jugendgemeinderat



Der Jugendgemeinderat ist die Interessenvertretung aller Jugendlichen in Ettlingen. Er nimmt seine Aufgabe uneigennützig, neutral und verantwortungsbewusst wahr und hat zum

Ziel, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, Wünsche, Kritik und Fragen in die kommunalpolitische Diskussion besser einzubringen.

Kontakt zum Jugendgemeinderat

Instagram: [jgr_ettlingen](https://www.instagram.com/jgr_ettlingen) oder
E-Mail: jgr@ettlingen.de
oder über die Geschäftsstelle Jugendgemeinderat

Geschäftsstelle Jugendgemeinderat

Die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderates ist die Schnittstelle zwischen Verwaltung, Bürger und dem Ettlinger Jugendgemeinderat und Ansprechpartner in allen Jugendgemeinderat-relevanten Themen. Sie organisiert die Sitzungen, betreut laufende Aufgaben und führt die jährlichen Wahlen durch.
Stadt Ettlingen

Geschäftsstelle Jugendgemeinderat
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen
bjfs@ettlingen.de, www.jgr-ettlingen.de

Multikulturelles Leben

Fotoausstellung und Workshop „Mein Leben – Dein Rassismus“



„Sie liest sogar eine deutsche Zeitung“

Ettlingen

Mein Leben – Dein Rassismus

Fotoausstellung im BegegnungsLaden



★ Person im Zug

Im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus wird die Fotoausstellung „Mein Leben – Dein Rassismus“ vom 7. bis 20. März in den Schaufenstern des BegegnungsLadens gezeigt. Die Künstlerin und Referentin für politische Bildungsarbeit Sun Hee Martischius verbindet in ihrer Ausstellung künstlerische Perspektiven mit gesellschaftlicher Aufklärung. Ausgehend von ihren eigenen Erfahrungen in der weißen Dominanzgesellschaft eröffnet sie einen vielschichtigen Blick auf Rassismus im Alltag – persönlich, strukturell und emotional eindringlich. Ihre Werke laden dazu ein, eigene Wahrnehmungen und Erfahrungen zu hinterfragen. Die Fotografien sollen irritieren, zum Nachdenken anregen und als Ausgangspunkt für Gespräche dienen.

Impuls-Workshop am 20. März von 18 - 20 Uhr

Zum Abschluss am 20. 3. findet ein Impuls-Workshop im BeLa statt, in dem die Werke gemeinsam in ihrem Kontext interpretiert werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Fragen an die Künstlerin zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen bitte unter bela@ettlingen.de (die Teilnehmerzahl ist begrenzt).

BeLa - der BegegnungsLaden, Marktpassage 12, 76275 Ettlingen Tel. 07242-1018910, bela@ettlingen.de

Begegnungscafé AK Asyl

Das Begegnungscafé im Begegnungsladen Marktpassage 12 – immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr – ist ein Treffpunkt für Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte. Herzlich eingeladen sind alle, die Informationen, Kontakt oder einfach ein nettes Gespräch suchen. Auch ehrenamtliches Engagement in unserer Begegnungscafé-Gruppe ist willkommen. Weitere Infos unter www.asylettlingen.de.

Sprechstunde

Die offene Sprechstunde der Integrationsbeauftragten am 10. März, findet von 10 bis 12 Uhr im Begegnungsladen, Marktpassage 12, statt.

Lokale Agenda

Kleidertauschbörse

Die Omas/Opas for Future, Regionalgruppe Ettlingen, veranstalten am 21. März, von 11-15 Uhr im Begegnungsladen Marktpassage 12, wieder einen Damen-Kleidertausch für Frühling- und Sommerkleidung, Taschen und Rucksäcke.

Bringen, Mitnehmen oder auch nur Stöbern, bei Kaffee/Tee und Waffeln könnt ihr euch entspannen.

Macht Mit! Gemeinsam stehen wir für Nachhaltigkeit!



**FREUDE AM
TAUSCHEN
FREUDE AN**

kleidertausch

Kaffee und Waffeln

NACHHALTIGKEIT

**BEGEGNUNGSLADEN
MARKTPASSAGE 12
ETTlingen**

Damen Frühling- und Sommerkleidung, Taschen und Rucksäcke
Annahme am selben Tag, ≤ 10 St.
bis 13:00

**Samstag, 21.3.2026
11:00 bis 15:00**

ettlingen@omasforfuture.de
tel. 07243/760310

Alpakawolle entwirft, konfektioniert und produziert. Das Unternehmen besteht aus Familien von Kunsthandwerker*innen, die mit manuellen Handstrickmaschinen hochwertige Alpakabekleidung herstellen.

Unsere aktuellen Strickwaren – **Röcke, Strickjacken und Pollunder** – werden in aufwendiger Handarbeit hergestellt, sind schön und zeitlos. Sie zeichnen sich durch ein modernes Design, höchste Qualität und eine große Farbpalette aus.



Foto: Amauta

AMAUTA wächst sozial und wirtschaftlich und beschäftigt Menschen, die sich direkt am Produktionsprozess beteiligen. Jeder Stricker und jede Strickerin produziert die Bekleidungsstücke komplett. Dadurch wird eine optimale Ausbildung der Mitarbeiter garantiert, schafft eine größtmögliche Selbständigkeit und sichert eine transparente Produktion. Der faire Handel bei AMAUTA baut auf Respekt und Transparenz und ist gekennzeichnet von einer hohen sozialen Verantwortung. So haben alle Mitarbeiter einen Arbeitsvertrag, sind krankenversichert und haben Urlaubsanspruch. Durch das transparente Handeln weiß man immer, wo die Kleidung herkommt und die Produzenten wissen, wie und wo der Verkauf erfolgt.

Am besten machen Sie sich selbst ein Bild von den schönen Strickwaren und kommen zu uns in den Weltladen in die Leopoldstr.20. Wir freuen uns über Ihren Besuch. Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Samstag 10 - 13 Uhr
Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de

Musikschule Ettlingen

Konzert zum internationalen Frauentag mit Lehrerinnen der Musikschule Ettlingen



Musikschule Ettlingen

Energie und Leidenschaft

Konzert zum internationalen Frauentag

Fr 06.03.26, 19.30 Uhr

Schloss Ettlingen, Asamsaal

Karten: Musikschule, Touristinfo, Abendkasse

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Plakat: Musikschule Ettlingen

Das Konzert zum Internationalen Frauentag interpretieren Lehrerinnen der Musikschule Ettlingen Klavierwerke, Kammermusik und Lieder der kroatischen Komponistin Dora Pejačević.

Mitwirkende:

Regina Grönegeß, Gesang
Maria Heck, Masae Kobayashi und Utae Nakagawa-Herbst, Violine
Franziska Dürr, Viola
Gisela Köllenberger, Violoncello
Irina Chistiakova, Christiane Lange und Heike Bleckmann, Klavier
Moderation und Texte: Heike Bleckmann
Karten für 7,- € (erm. 4,- €) erhalten Sie bei der Touristinfo (Erwin-Vetter-Platz 2), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per E-Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Rossinis „Petite Messe Solennelle“ im Asamsaal

Die Chöre „Viva Canto“ der Musikschule Ettlingen und das Vokalensemble „Cantucci“ aus der Schweiz (Leitung: Rebecca Heudorfer) präsentieren am Sonntag, 15.3., um 17 Uhr im Asamsaal die „Petite Messe Solennelle“ von G. Rossini. Die populäre Messe ist die letzte größere Komposition Rossinis und greift auch auf Elemente der Opernmusik zurück. Aktuelle und ehemalige Gesangsschüler der Musikschule übernehmen die anspruchsvollen Solo-Partien: Leonie Steppe (Sop-

Weltladen

Fair mit Flair = Mode von Amauta

AMAUTA ist ein unabhängiges soziales Unternehmen in Bolivien, das **Bekleidung aus**

ran), Olena Darchieva (Alt), Dominik Stütz (Tenor), Jonathan Bär (Bariton) und Julian Steppe (Bass) singen allein und als Ensemble im Wechsel mit den Chören.

Verstärkt werden die Sängerinnen und Sänger durch Maya Onishi am Klavier und Judith Wagner am Akkordeon, beide Lehrerinnen an der Musikschule.

Die Gesamtleitung hat Mercedes Guerrero. Karten für 7,- € (erm. 4,- €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Touristinfo (Erwin-Vetter-Platz 2), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse.

Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Stadtbibliothek



Stadt
Bibliothek
Ettlingen



Ettlingen

Französisch-Deutsche Vorlesestunde
Samstag, 07. März 2026
10.30 - 11 Uhr
 Mit Roxane Monville-Deckers
 Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern
 Anmeldung erwünscht

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de




Stadt
Bibliothek
Ettlingen



Ettlingen

Treff am Samstag
Samstag, 14. März 2026
10.30 bis 11.30 Uhr
 Geschichten lauschen und kreativ sein
 Mit Funda Caliskan und Désirée Philipps
 Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern
 Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Medientipp März

Von uns für Sie ausgewählt: Lesetipps im März

Bilderbuch des Monats

Schärer, Kathrin: **Alle? Nicht alle!** Hanser, 2025

Standort: 1 Bilderbücher

„Alle? Nicht alle!“ ist ein Bilderbuch, das mit 30 liebevoll gestalteten Szenen auf eine Entdeckungsreise durch das bunte Miteinander führt! Fuchs, Hase, Bär und Igel nehmen mit auf eine humorvolle Expedition durch die kleinen und großen Unterschiede, die uns als Gemeinschaft verbinden – und als Individuen einzigartig machen.

Mit einem Augenzwinkern und berührenden Tierillustrationen werden überraschende Gegensatzpaare vorgestellt: „Alle essen – aber nicht jeder liebt Gemüse“, „Alle wollen Gerechtigkeit – nicht alle verstehen darunter dasselbe“ oder „Alle träumen nachts – manche aber auch am helllichten Tag“.

Dieses Buch zeigt mit Charme und Witz, wie spannend Vielfalt sein kann.

Kinderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Haberstroh

Kling, Marc-Uwe: **Der Tag, an dem Max dreimal ins Auto gekotzt hat.** Carlsen, 2025

Standort: 4.1

Großtante Ilse will heiraten – zum vierten Mal. Da müssen selbstverständlich alle hin. Also fährt die ganze Familie nach Wupper-

tal. Mit dem Auto natürlich. Obwohl der Opa lieber mit dem Zug gefahren wäre. Leider hat Max die Nacht davor auf einer Party verbracht und jetzt ist er ein bisschen grün im Gesicht. Als Tiffany ihre große Schwester fragt, woran das liegen könnte, bekommt sie eine sehr rätselhafte Antwort: „Kleiner Feigling.“ Ob das gut geht? Endlich gibt's ein Kinderbuch, das bei der Verarbeitung langer Autofahrten hilft. Und für Außenstehende ist es extrem lustig ...

Roman des Monats von unserer Mitarbeiterin R. Jäkel

Schäfer, Stephan: **Jetzt gerade ist alles gut.** Park x Ullstein, 2025

Standort: Roman

Der Erzähler des Romans schneidet sich in den Finger. Der kleine Unfall hat jedoch große Auswirkungen – er entkommt gerade noch dem Tod oder zumindest einer Amputation. Daraufhin beginnt er, über die kleinen Dinge des Lebens nachzudenken, die das Dasein ausmachen. Ein wunderbares Buch zum Innehalten.

Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Bosch

Fauda-Röle, Sabrina: **Super-Lunchbox: eine Box, 80 Rezepte.** DK, 2025

Standort: Xeo 230

Ob in der Uni, im Büro oder auf Reisen: Eine gut gefüllte Lunchbox ist das A und O für alle, die sich unterwegs lecker und abwechslungsreich ernähren möchten. Mit diesen 80 Lunchboxen wird die Mittagspause zum kulinarischen Highlight.



Stadt
Bibliothek
Ettlingen



Ettlingen

E - Mediensprechstunde
Dienstag, 10. März 2026
16 bis 18 Uhr
 Informationen rund um die Nutzung der Onleihe
 Anmeldung erforderlich unter 07243/101-207

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Plakate: Bibliothek



**Regional denken -
Regional handeln**

Volkshochschule (VHS)

Bleiben Sie interessiert, neue Angebote mit der VHS!

E-261-G-0503 Workshop: Yoga für mehr Selbstfreundlichkeit Neu! (Ljubica Boysen)

Sonntag, 8. März, 10 - 13 Uhr

VHS, Raum 31, 2. OG, Pforzheimer Straße 14a
 Entgelt: 23 €

E-261-G-1613 Back-Workshop: Feines Ostergebäck aus Hefeteig – zart, duftend und köstlich Neu! (Anne Lenk)

Samstag, 14. März, 13 - 18 Uhr

VHS, VHS-Treff, UG, Pforzheimer Straße 14a
 Entgelt: 58 € inkl. Lebensmittelkosten

E-261-G-1201 Workshop BODYART – Dynamik trifft Achtsamkeit (Tanja Graf)

Samstag, 14. März, 14 - 15:15 Uhr

VHS, Raum 12, EG, Pforzheimer Straße 14a
 Entgelt: 12 €

E-261-G-1614 Koch-Workshop: Königliche Aromen Indiens – Feinwürzige vegetarische Spezialitäten Neu! (Vijaya Sucharitha Vuppalapati)

1 x Freitag, 20.03.2026, 17:00 – 21:30 Uhr
Ettlingen, Volkshochschule, VHS-Treff, UG, Pforzheimer Straße 14a
Entgelt: 63 € inkl. Lebensmittelkosten

E-261-G-1603 Eltern-Kind-Kochen – gemeinsam gesund genießen! Neu! – für Kinder ab 7 Jahren – (Christine Röder)

Samstag, 21. März, 10 – 13:30 Uhr
VHS, VHS-Treff, UG, Pforzheimer Straße 14a
Entgelt: 79 € pro Paar

E-261-K-0900 Kreativwerkstatt für Kinder: Drahtnester aus Zweigen und Ästen Neu! Für Kinder ab 6 Jahren (Nicole Christine Sommer)

Sonntag, 22. März, 11 – 12 Uhr
VHS, Werkraum, UG, Pforzheimer Straße 14a
Entgelt: 24 €

E-261-G-1604 Wildkräuter im Frühjahr und Sommer – kennenlernen, sammeln, zubereiten und verkosten – (Peter Hirtler)

3 Tage, Sonntag, 22. März, Samstag, 25. April, und Samstag, 20. Juni, jeweils 9 – 14 Uhr
VHS, VHS-Treff, UG, Pforzheimer Straße 14a
Entgelt: 147 €

E-261-K-0903 Kreativwerkstatt für Erwachsene: Hasen aus Trockenblumen Neu! (Nicole Christine Sommer)

Sonntag, 29. März, 10 – 12 Uhr
VHS, Werkraum, UG, Pforzheimer Straße 14a
Entgelt: 41 €

Ausführliche Infos zu den Kursen und weitere Angebote finden Sie unter www.vhsettlingen.de.

Informationen & Anmeldung

Geschäftsstelle der Volkshochschule
Tel.: 07243 101-499

E-Mail: vhs@ettlingen.de,

www.vhsettlingen.de

Öffnungszeiten

Mo., Di. und Do. 8.30 bis 13.30 Uhr

Öffnungszeiten während der Ferien (B.-W.)

Mo., Di. und Do. 8.30 bis 12 Uhr



Foto: A. Bienefeld

Schulen / Fortbildung

Anmeldung für die neuen 5. Klassen an den Ettlinger allgemeinbildenden Gymnasien

Liebe Eltern der Grundschulklassen 4,

in diesem Jahr findet die Anmeldung für die Klasse 5 des Schuljahres 2026/2027 am **Albertus-Magnus-Gymnasium** und am **Eichendorff-Gymnasium** an folgenden Tagen zu den angegebenen Zeiten im Sekretariat des jeweiligen Gymnasiums statt:

Albertus-Magnus-Gymnasium (www.amgettlingen.de)	
Montag, 09. März 2026	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag, 10. März 2026	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch, 11. März 2026	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag, 12. März 2026	08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
Eichendorff-Gymnasium (www.eichendorff-gymnasium.de)	
Montag, 09. März 2026	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag, 10. März 2026	08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch, 11. März 2026	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag, 12. März 2026	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Die **Anmeldeunterlagen** können Sie **ab Mittwoch, den 04. März 2026** auf der jeweiligen Homepage herunterladen. Bringen Sie bitte beides bereits ausgefüllt mit.

In jedem Fall müssen folgende Dokumente im Original vorgelegt werden:

- Geburtsurkunde oder Familienstammbuch,
- Seiten 1 und 3 der Grundschulempfehlung
- Falls keine Empfehlung für das Gymnasium vorliegt, gegebenenfalls das Ergebnis des „Potenzialtests“.
- Bescheinigung der Grundschule über den Masernschutz

gez. Bischoff, OstD
gez. Stephan, OstD'n

Albertus-Magnus-Gymnasium

Das Matheseminar 2026

Mathe kann so viel mehr sein als nur Zahlen und Formeln – das haben knapp 50 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 unserer Schule und des Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe eindrucksvoll bewiesen.

Zwei Tage voller Rätsel, Spiele, Mathematik zum Anfassen und jeder Menge guter Laune standen auf dem Programm. Eine Gruppe stürzte sich in die Welt der Exit-Games. Zunächst lösten die SchülerInnen zwei spannende Exit-Games, in denen es letztendlich darum ging, eine Schatztruhe zu öffnen. Danach durften sie selbst kreativ werden und eigene Exit-Games entwickeln. Der Ideenreichtum der SchülerInnen war immens. Die

Ergebnisse wurden am nächsten Tag stolz auf Plakaten den anderen Gruppen präsentiert und diese durften dann auch noch rätseln.

Die zweite Gruppe tauchte tief in die Welt der Verschlüsselungen ein. Zuerst einmal entschlüsselten sie 24 geheime Botschaften wie „öffne ein Fenster“, „führe ein Kunststück vor“, „springe vom Stuhl“ oder auch „rufe laut: Heureka“. Im Anschluss bekamen sie einen Überblick über die verschiedenen Arten der Verschlüsselung, die sie auf diese Weise bereits kennengelernt hatten. Die Köpfe rauchten, als sie im Anschluss einen schwierigen Text aus dem Spionkoffer erfolgreich entschlüsselt haben. Viel Spaß machte das Entschlüsseln eines Zahlen-Tre-

sors – dem sogenannten Kryptex. Darin versteckt waren Bonbons, aber nur der richtige Code gab sie frei. Besonders fasziniert waren die Schülerinnen und Schüler von der Enigma-Maschine, die jeden Buchstaben anders verschlüsselt – ein echtes Meisterwerk der historischen Kryptografie!

Die dritte Gruppe beschäftigte sich intensiv mit Pentominos und bastelten dazu auch einen Pentominokalender. Gemeinsam lösten sie das Geheimnis der Efron-Würfel und bastelten einen riesigen Sierpinski-Tetraeder. Zum Abschluss entstanden wunderschöne Fadenbilder, bei denen runde Formen aus geraden Fadenstücken entstehen.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. In den Pausen wurde Tischtennis, Tischkicker und Fußball gespielt. Abends gab es Gesellschaftsspiele, von Schach bis Werwölfe war alles dabei. Ein besonderes Highlight war unsere Nachtwanderung mit Leuchtstäben, die die Gruppe wie ein Kunstwerk wirken ließen. Am Freitag präsentierten die Gruppen ihre Ergebnisse. Es war sehr spannend zu sehen, was die anderen Gruppen gemacht hatten.

Auch in diesem Jahr waren die begleitenden Lehrkräfte begeistert von den höflichen und interessierten Schülerinnen und Schülern. Sie waren sich einig: Die vielen Stunden der Planung und Vorbereitung haben sich gelohnt. Zur Erinnerung bekamen alle einen Schlüsselanhänger mit „Matheseminar 26“ aus dem Lascutter des AMG – ein tolles Andenken!

Wir freuen uns schon auf das Matheseminar 2027! Ein großes Dankeschön geht an den Fördergemeinschaft des AMG, die das Matheseminar finanziell unterstützt.

1000 Kraniche - Eine beeindruckende Schülerinitiative

Im Rahmen ihrer Kunst-GFS zum Thema Origami hat Nina Pordzik (eine Schülerin unserer Schule aus KS12) eine ganz besondere Aktion ins Leben gerufen – und damit viele Herzen berührt.

Ausgangspunkt war eine alte japanische Legende: Wer innerhalb eines Jahres 1000 Kraniche faltet, dem wird ein Wunsch erfüllt. Diese Idee griff sie auf und verband sie mit einer tief bewegenden Geschichte. Nach dem Atombombenabwurf auf Hiroshima erkrankte die junge Sadako Sasaki an Leukämie. Im Krankenhaus begann sie, 1000 Papierkraniche zu falten – in der Hoffnung auf Gesundheit und Frieden für sich und alle Kinder auf ihrer Station. Ihr Wunsch ist bis heute ein starkes Symbol für Hoffnung, Zuversicht und Menschlichkeit.

In Anlehnung an diese Geschichte entschied sich die Schülerin, ihre Aktion mit einer Spendeninitiative für Herzenswünsche e.V. zu verbinden. Die Organisation erfüllt schwer erkrankten Kindern lang ersehnte Wünsche und schenkt ihnen und ihren Familien besondere Momente der Freude.

Mit großem Engagement faltete sie Kraniche, informierte über die Hintergründe der Aktion und motivierte Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Lehrkräfte zum Mitmachen und Spenden. Die Resonanz war beeindruckend: Gemeinsam mit weiteren Spenden-

einnahmen vom Tag der offenen Tür kam eine beachtliche Summe (über 1.000 Euro) zusammen, die nun an die Organisation übergeben wird.

Diese Aktion zeigt eindrucksvoll, wie aus einer kreativen Idee im Unterricht ein Projekt entstehen kann, das weit über den Klassenraum hinauswirkt. Sie steht für Mitgefühl, Eigeninitiative und die Kraft kleiner Gesten – ganz im Sinne der 1000 Kraniche.

Wir bedanken uns von Herzen bei Nina für ihr Engagement.

AMG-Fördergemeinschaft

Mitgliederversammlung

hiermit laden wir Sie recht herzlich zur **Mitgliederversammlung** ein.

Am **Donnerstag, 19. März um 19 Uhr, im Albertus-Magnus-Gymnasium, Theatersaal 1-27**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl eines Protokollführers
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin
7. Neuwahl des Vorstands
8. AMG – Schulfest am 24.07.2026
9. Ausblick / Verschiedenes

Eichendorff-Gymnasium

Regionalsieg und Finalteilnahme bei den Regionalwettbewerben „Jugend debattiert“ in Pforzheim und in Durlach

Dass Kontroversen sich lohnen, konnte man bei den diesjährigen Regionalwettbewerben von „Jugend debattiert“ (Klassen 8/9 und 10-12) nur allzu gut feststellen: Für das EG setzten sich Emily Koch und Anselm Wagner (Klasse 8/9) sowie Sophie Bomhardt und Oliver Vogel (Klasse 10-12) mit aktuellen Fragestellungen auseinander und beleuchteten diese in den Debatten von unterschiedlichen Seiten. Themen waren beispielsweise: „Soll auf öffentlichen Plätzen in unserer Region kostenloses WLAN angeboten werden?“, „Sollen Lokalzeitungen staatliche Förderung erhalten?“ oder passend zur anstehenden Landtagswahl: „Soll die Veröffentlichung von Wahlumfragen im Vorfeld von Wahlen verboten werden?“

Gerade vor der ersten Wettbewerbsdebatte herrschte bei den Debattantinnen und Debattanten Nervosität. Im Laufe der Debatte gewannen alle an Selbstsicherheit, und so konnte Anselm Wagner am Ende der ersten Runde ein positives Fazit ziehen: „Lief gut, kann so weitergehen!“ Aber nicht nur gut, sondern hervorragend ging es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des EG weiter: Sophie Bomhardt und Anselm Wagner erreichten in ihrer jeweiligen Altersgruppe das Finale. Sie durften sich also auf eine weitere Debatte vorbereiten. Anselm beeindruckte Jury und Publikum in seiner Finaldebatte als geübter Redner, setzte immer wieder neue Impulse und führte Argumente gedanklich

fort. Sophie überzeugte durch ihre klare Ausdrucksweise und ihre logisch durchdachten Argumente, welche die gegnerische Seite unter Druck setzte.

Gespannt erwarteten anschließend alle die Entscheidungen der Jury. Sophie Bomhardt belegte den vierten Platz. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Platzierung!

Beim Wettbewerb an der Fritz-Erler-Schule in Pforzheim gewann Anselm Wagner die Finaldebatte und wird nun das Eichendorff-Gymnasium beim Landeswettbewerb am 27.3. in Stuttgart vertreten.

Wir gratulieren herzlich zu diesem großen Erfolg! Gleichzeitig möchten wir die sehr guten Leistungen aller Teilnehmer vom EG nicht vergessen und gratulieren auch ihnen zu ihren Plätzen. Wir sind uns sicher, dass der Wettbewerb und die Debatten sich für alle Teilnehmer gelohnt haben.

Anne-Frank-Realschule

Fördergemeinschaft Anne-Frank-Realschule

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Dienstag, 24. März, findet in der Anne-Frank-Realschule um 19.00 Uhr die Jahreshauptversammlung statt. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung: TOP 1 Begrüßung und Rechenschaftsbericht des Vorstandes; TOP 2 Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer; TOP 3 Aussprache über die Rechenschaftsberichte; TOP 4 Entlastung der Verwaltung und des Vorstandes; TOP 5 Neuwahlen; TOP 6 Anträge; TOP 7 Verschiedenes. Anträge zur Hauptversammlung können bis zum Versammlungstermin schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Kontakt über E-Mail an: Foege-AFRealschule@gmx.de

Tag der Offenen Tür

Am Freitag letzter Woche war in der Anne-Frank-Realschule auch nachmittags noch schwer was los: Der Tag der offenen Tür für die zukünftigen Fünftklässler und deren Eltern füllte das Schulhaus mit buntem Treiben. Die Schule präsentierte sich vielfältig, den Auftakt machte die Bläsergruppe der sechsten Klassen, die nach anderthalb Jahren Instrumentalunterricht zeigten, was sie gemeinsam auf die Bühne stellen können. Nachdem die Schulleiterin Frau Rödiger die Anwesenden begrüßt und einen Überblick über die vielfältigen Angebote der Schule gegeben hatte, insbesondere die MINT+-Klassen, gab es einen Willkommenssong der Klassen 6 und anschließend spielte die Schulband ein erstes Mal auf. Dann konnten die zahlreichen Besucher ausschwärmen und sich einen eigenen Eindruck von den Angeboten des Tages machen. Die Fächer der Realschule stellten sich vor, zudem konnten sich die Eltern über die Besonderheiten der MINT+-Klasse informieren, die Kinder konnten erste Eindrücke von der Arbeitsweise in diesen Fächern bekommen. Die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik werden in dieser Klasse durch Zusatzangebote, projektarti-

ges Arbeiten und außerunterrichtliche Veranstaltungen besonders betont. Die Kinder konnten sich in den Naturwissenschaften mit kleinen Experimenten und in Mathematik mit Knobelaufgaben darauf einstimmen. In den Fachräumen des Faches Technik konnte man den Laserdrucker sowie einen Lasercutter in Aktion erleben und die Informatik kam auch nicht zu kurz, hier konnten erste Erfahrungen mit dem Programmieren gesammelt werden. Das neu eingerichtete Digitallabor wartete mit Drohnen und anderen Attraktionen auf. Wer alle Stationen erfolgreich durchlaufen, seine Stempelkarte gefüllt hatte, wurde mit einer kleinen Süßigkeit belohnt.

Auch die für die nächsten Fünftklässler neue Fremdsprache Englisch präsentierte sich abwechslungsreich mit Spielstationen und ersten Eindrücken, wie man spielerisch Vokabeln lernen kann. In Musik konnte auf Cajons getrommelt werden, die Klasse 5a bot einen musikalischen Mini-Krimi und im Kunstsaal gab es eine Ausstellung mit Kunstwerken der Klassen 7-10. Insgesamt ein buntes Angebot, von dem reichlich Gebrauch gemacht wurde, genauso wie von den Schulhausführungen, bei denen interessierten Besuchern von älteren Schülerinnen und Schülern die Räumlichkeiten gezeigt wurden.

Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränken im Anne-Frank-Café bestens gesorgt, das Fach Französisch verwöhnte die Besucher mit Crêpes à la française, die Klasse 8a bot Waffeln an.

Zwischendurch spielte die Schulband ein zweites Mal auf und auch die Theater-AG gab zweimal vor vollen Rängen einen vielbeachteten Einblick in die Probenarbeit zum aktuellen Stück „Shakespeare zeltet!“, bei dem sich Jugendliche mit Shakespeares Klassiker Romeo und Julia auseinandersetzen, das Ganze im Rahmen eines Zeltlagers. Man darf auf die Premiere im Juli gespannt sein.

Das Haus pulsierte lebendig von den vielen Besuchern und den vielen beteiligten Schülerinnen und Schülern, die ihre Schule präsentierten und sich engagiert an allen Stellen einbrachten. Vielen Dank an dieser Stelle allen, die geholfen haben, eine lebendige Anne-Frank-Realschule erlebbar zu machen und schon jetzt ein herzliches Willkommen, allen, die zu unserer Schulgemeinschaft dazustoßen werden.

Anmeldung ist vom 9. bis 12.3., die Details entnehmen Sie unter www.afrealschule.de

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Anmeldung 2026

Anmeldetermine für das Schuljahr 2026/27:

Mittwoch, 11. März 2026, von 13:30 bis 17:00 Uhr

Ausweichtermin: Donnerstag, 12. März 2026, von 08:00 bis 12:00 Uhr

Alle Informationen zur Anmeldung sowie der Link zur Terminvereinbarung für die Aufnahmegespräche zur bilingualen Klasse finden Sie auf unserer Homepage: www.wlrs.de



Flyer: Schwarz

Poerty Workshop

„Poesie für mehr Empathie – Realschüler schreiben englische Gedichte zu Gewalt und Frieden“

So lautete die Überschrift des BNN-Artikels, der über den Poetry Workshop der 8. Klassen berichtete. „Put yourself in someone else's shoes“ – lautete das Motto des Workshops der Wohltätigkeitsorganisation „Never Such Innocence“ mit dem Ziel, durch kreatives Schreiben Empathie für Krieg und Konflikte zu fördern. Will Dalziel, der zusammen mit Clive Sanders als „Poet in Residence“ den Workshop leitete, war extra aus England angereist und hatte zur Inspiration Gedichte, Fotos, Banksy-Grafiken und Schülerarbeiten aus der Partnerstadt Clevedon mitgebracht. Sanders, ehemaliger britischer Soldat, erzählte, dass er seine traumatischen Kriegserlebnisse mit dem Schreiben von Gedichten aufarbeitete und nun täglich Gedichte verfasse.

Die Achtklässler waren motiviert, ihre Sprachkenntnisse auszuprobieren und teilweise erstaunt, wie viel sie doch verstehen und umsetzen können. Die entstandenen Gedichte zum Thema Gewalt und Frieden zeigten sehr viel Empathie und werden nun beim internationalen Wettbewerb der Wohltätigkeitsorganisation teilnehmen. Wir drücken die Daumen!



Foto: Ochotta

Volles Haus beim Tag der offenen Tür

Die Bläsergruppe unter der Leitung von Herrn Schumm eröffnete musikalisch den Tag. Anschließend begrüßte Herr Büxenstein zahlreiche Gäste in der Aula. Viele interessierte Viertklässlerinnen und Viertklässler sowie ihre Eltern nutzten die Gelegenheit, unsere Schule näher kennenzulernen. Sie

konnten ein vielfältiges Angebot entdecken. Beispiele dafür waren die Mathewerkstatt, in der geknobelt werden konnte, das Herstellen von Schlüsselanhängern mit dem Lasercutter im Technikbereich, das Backen von Keksen im AES-Unterricht oder das Ausprobieren von Drohnen im Future Lab. Auch unser Schulhund durfte kennengelernt werden. Daneben gab es noch viele weitere Aktionen, die die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte vorbereitet hatten.

Die SMV führte engagiert durch das Schulhaus und beantwortete Fragen aus erster Hand. Infos gab es auch am bilingualen Stand sowie von Beratungslehrerin Frau Glnnik über die Beratungsangebote an unserer Schule.

Für musikalische Highlights sorgte die Schulband unter der Leitung von Frau Schwab mit zwei Auftritten.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab Waffeln, Hot Dogs, Getränke sowie Kaffee und Kuchen, organisiert unter anderem vom Förderverein.

Ein herzliches Dankeschön an alle Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler, die tatkräftig mitgeholfen und diesen Tag zu einem so gelungenen Ereignis gemacht haben.

Die Anmeldung für das kommende Schuljahr findet am 11. März statt.

Alle Informationen dazu und zum bilingualen Zug finden Sie unter www.wlrs.de



Foto: Schwarz

Schillerschule

Anmeldung für die Werkrealschule

an der Schillerschule

- **Montag, 09. März**, von 7:30 bis 15 Uhr
- **Dienstag, 10. März**, von 7:30 bis 13 Uhr
- **Mittwoch, 11. März**, von 7:30 bis 13 Uhr
- **Donnerstag, 12. März**, von 7:30 bis 13 Uhr statt.

Bringen Sie bitte neben der **Grundschulpflicht** auch einen Nachweis über den Maserstatus Ihres Kindes mit (Bescheinigung der Grundschule oder Impfpass).

Thiebauthschule

Mathelabor

Am 12.2. waren wir im Mathelabor. Das Gebäude war riesengroß, modern und weiß. Danach wurden wir in ein Zimmer geführt. Da gab es viele verschiedene Knobelaufgaben. Viele davon waren mit Formen und es gab auch ein paar Aufgaben mit Spiegeln und noch vieles mehr. Man konnte sogar die Leonardo da Vinci-Brücke in klein nachbauen. Nach einiger Zeit sollten wir auch wieder zurück. Aber die Bahn, mit der wir fahren sollten, ist ausgefallen. Zum Glück ist aber doch noch eine Bahn gekommen. Als wir angekommen sind, hat man uns nach unserer Meinung gefragt und alle fanden es toll. Weil am Anfang fast alle gedacht hatten, dass man da viel rechnen musste – es war viel besser! Arina und Kristina

Carl-Orff-Schule

Erfolgreicher Turnierabschluss – auch wenn Weihnachten längst vorbei ist

Während der Schulalltag wieder voll auf Frühjahrsmodus läuft, lohnt sich ein Blick zurück auf ein Ereignis, das kurz vor den Weihnachtsferien für leuchtende Augen sorgte. Denn noch im Dezember war die **Carl-Orff-Schule** mit einer Mädchenmannschaft beim traditionellen **Nikolausfußballturnier der Vogeschule Karlsruhe** vertreten. Jedes Jahr treffen dort SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Lernen aus dem Karlsruher Raum aufeinander, um gemeinsam ein sportliches Highlight zum Jahresende zu setzen.

Unsere Schülerinnen knüpften an ihren Erfolg des vergangenen Sommers an, als das Heimturnier an der eigenen Schule bereits Grund zur Freude bot. Auch dieses Mal zeigte das Team beeindruckenden Einsatz, Teamgeist und spielerische Stärke:

Gegen drei weitere Mannschaften konnten sich die Spielerinnen souverän durchsetzen und am Ende den ersten Platz erringen.

Mit dem großen Siegerpokal im Gepäck trat die Mannschaft die Heimreise an – begleitet von viel Stolz, Applaus und einem kräftigen Schub Motivation für kommende Wettbewerbe.



Mädchenmannschaft COS

Foto: Carl-Orff-Schule

Wir freuen uns schon jetzt auf weitere tolle Wettkämpfe!

Gartenschule

Musik erfüllt die Frühlingsluft

Am Freitag, 27.02.2026, konnten die Schüler und Schülerinnen der Gartenschule ein Konzert genießen. Drei Studentinnen der Musikhochschule brachten mit ihren Hörnern Rossini, Mozart, Haydn und Tschaikowski zum Besten. Aber auch die Filmmusik von „The Avengers“ oder Harry Potter riss die Schüler und Schülerinnen mit, ebenso wie Stücke wie „La Cucaracha“.

Das Konzert wurde im Rahmen von Live Music Now, einer Aktion der „Yehudi Menuhin Stiftung“ organisiert und durchgeführt, wofür wir Frau Dott vielmals danken.

Das sehr anspruchsvolle Publikum war begeistert und lauschte fasziniert den Klängen der Musik. Es war ein wunderschöner Tag.



Foto: Gartenschule

Wilhelm-Röpke-Schule

Großer Andrang beim Infoabend

Rund 400 Gäste nutzten die Gelegenheit, sich beim Infoabend der Wilhelm-Röpke-Schule (WRS) umfassend über das vielfältige Bildungsangebot zu informieren. In kompakter Form präsentierte die Schule am 10. Februar ihre unterschiedlichen Schularten, Profile und Projekte – und gewährte zugleich lebendige Einblicke in das Schulleben.

Bereits im Foyer wurde deutlich, wie international die WRS aufgestellt ist: Die Fachschaften der Fremdsprachen stellten mit zahlreichen landestypischen Details ihre Aktivitäten und Austauschprojekte vor. Besonders gefragt waren die Profildächer Betriebswirtschaftslehre (BWL) sowie Internationale BWL mit den Wahlbereichen Privates Vermögensmanagement und Global Studies. Aktuelle Schülerinnen und Schüler berichteten praxisnah von ihren Unterrichtserfahrungen und außerschulischen Angeboten, während Lehrkräfte die Besonderheiten der Seminar-kurse erläuterten.

Auch die Naturwissenschaften überzeugten mit anschaulichen Experimenten und praxisnahen Beispielen. Der Fachbereich Wirtschaftsinformatik präsentierte Einblicke in aktuelle Unterrichtsprojekte. Weitere Fächer rundeten das Angebot mit kreativ gestalteten Postern und Präsentationen ab. Ein besonderes Highlight war die Vorstellung des China-Austauschs, der im vergangenen Jahr mit Schülerinnen und Schülern des Wirtschaftsgymnasiums durchgeführt wurde.

Praxisorientierung zeigte sich zudem im Berufskolleg 2: Die Übungsfirma „Overtake“ stellte ihr nachhaltiges Sortiment vor und informierte über die Arbeit im Schülerunternehmen – vom Einsatz moderner Unternehmenssoftware bis hin zu professionellen Präsentationstechniken.

Innovationsgeist war auch bei den Juniorenfirmen spürbar. „Kimba Coffee“ präsentierte nachhaltig produzierte Espressobohnen, während die „Spotlight Media Group“ ihre produzierten Schulnews vorstellte. Für besondere Einblicke sorgte die Medien AG im Filmstudio, in dem Gäste Fotos vor individuell gewählten Hintergründen aufnehmen konnten.

Für das leibliche Wohl sorgten die Abiturientinnen und Abiturienten mit Hot Dogs und frisch gebackenen Waffeln.

In zentralen Informationsveranstaltungen wurden die verschiedenen Schularten vorgestellt. Im Anschluss standen die Schulleitung und die Abteilungsleitungen für persönliche Gespräche bereit. Der Infoabend machte deutlich: Die Wilhelm-Röpke-Schule verbindet fachliche Kompetenz mit Engagement, Kreativität und Gemeinschaftssinn – und bietet damit beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche schulische Zukunft.



Foto: Wortmann

Albert-Einstein-Schule

Gemeinsam auf die Piste

Vom 06. bis 12. Februar verbrachten alle Eingangsklassen des Technischen Gymnasiums ihre jährlich stattfindende Skilandheim-Woche im Skigebiet Klausberg im malerischen Ahrntal. Inmitten einer beeindruckenden Winterlandschaft erwarteten die Schülerinnen und Schüler eine abwechslungsreiche und erlebnisreiche Woche im Schnee. Sowohl blutige Anfängerinnen und Anfänger als auch fortgeschrittene Skifahrerinnen und Skifahrer kamen dabei voll auf ihre Kosten. Während die Einsteigerinnen und Einsteiger zunächst auf den Übungspisten die Grundla-

gen des Skifahrens erlernten und Schritt für Schritt mehr Sicherheit gewannen, konnten die Fortgeschrittenen ihr Können auf anspruchsvolleren Abfahrten weiter ausbauen und ihre Technik verfeinern. Durch die engagierte Betreuung der Lehrkräfte machten alle sichtbare Fortschritte und wuchsen über sich hinaus.

Neben dem sportlichen Lernen spielte vor allem die Stärkung der Gemeinschaft eine zentrale Rolle. Gemeinsame Abfahrten, gegenseitige Unterstützung bei den ersten Versuchen auf Skiern und viele schöne Momente abseits der Piste stärkten den Zusammenhalt innerhalb der Klassen. Auch die Abende boten Gelegenheit für Gespräche, gemeinsames Spielen und geselliges Beisammensein. Die Woche am Klausberg war somit nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur Förderung des Teamgeists und des sozialen Miteinanders. Mit vielen neuen Erfahrungen und unvergesslichen Eindrücken kehrten die Schülerinnen und Schüler schließlich nach Hause zurück.



Foto: C. Calabrese

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Verlag: Nussbaum Medien, Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Anzeigenvertrieb: Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

Heisenberg-Gymnasium

Kunst macht Schule

Volker Schäfer - Fingerstyle-Gitarrist - und Rainer Haug - Konzert-Gitarrist - geben am Samstag, 7. März, im Heisenberg Gymnasium, Am Lindscharren 8-10 ein Konzert, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 19 Uhr

Volker Schäfer ist einer der vielseitigsten Akustik-Gitarristen der Region – als Solist, als Primus inter Pares im Bandkontext oder als ebenbürtiger musikalischer Begleiter für Kabarettisten, Schriftsteller und Schauspieler. Technisch versiert, verbindet er klassische Spieltechnik mit traditioneller Fingerstyle-Technik. Sein Gitarrenspiel lässt sich als „impressionistisch-meditativ“ beschreiben, beeinflusst von brasilianischer Volksmusik, nordamerikanischem Jazz und Folk-Traditionales. Volker Schäfers Solo-Programm beinhaltet neben eigenen Werken auch Fremdkompositionen. So verfügt der bekennende Paul McCartney-Verehrer über ein großes Repertoire an eigenständigen Beatles-Adaptionen, die er im legendären Abbey Road Studio in London für eine CD eingespielt – aber nicht einfach „nachgespielt“ hat.

Volker Schäfer ist auch Organisator des Ettlinger Gitarrenfestival und Gründungsmitglied des Watthalden Festivals.

Gespannt sein dürfen die Zuhörer auf das gemeinsame Spiel mit dem studierten Klassik- und Flamenco-Spezialisten Rainer Haug, mit dem er einen Teil des Programms bestreiten wird.

Besuch im ehemaligen Konzentrationslager Natzweiler-Struthof

Am 25.01.2026 machten sich die Klassen 10 und 11 des Heisenberg-Gymnasiums Ettlingen gemeinsam mit ihren Geschichtslehrkräften Miriam Böhne und Andreas Badior auf den Weg ins ehemalige Konzentrationslager Natzweiler-Struthof im Elsass. Der Ort selbst, hoch oben in den Vogesen gelegen, wirkt auf den ersten Blick unscheinbar und einladend – doch die Spuren der Vergangenheit sind allgegenwärtig.

Die Schülerinnen und Schüler bewegte besonders die unmittelbare Konfrontation mit den historischen Schauplätzen, an denen Menschen entrechtet, gequält und ermordet wurden. Besonders der Unterschied zwischen dem Leben des Kommandanten mit seiner Villa mit Pool direkt neben dem KZ und dem Leben der Häftlinge blieb in Erinnerung. Auch die Dimension der Verbrechen wurde vielen erst vor Ort wirklich bewusst: „Mich schockiert, dass, obwohl dieses KZ kein Vernichtungslager war, trotzdem fast 17 000 Menschen gestorben sind.“

Neben der historischen Einordnung durch die Lehrkräfte bot die Gedenkstätte selbst zahlreiche Dokumente, Fotografien und Ausstellungsstücke, die die unmenschlichen Lebensbedingungen und die systematische Gewalt der SS sichtbar machten. Besonders bedrückend wirkten auf viele der steile Hang, den die Häftlinge täglich bewältigen mus-

ten, das Krematorium, die Gaskammer sowie die Räume, in denen medizinische Experimente durchgeführt wurden.



Das Konzentrationslager Natzweiler-Struthof
Foto: Badior

Amtliche Bekanntmachungen



Bei den Schlossfestspielen Ettlingen sind zum nächstmöglichen Termin bzw. zum 01.10.2026 folgende Stellen zu besetzen

Schneider/in (m/w/d)
Teilzeit/Minijob

Leitung Künstlerisches Betriebsbüro (m/w/d)
Vollzeit/Teilzeit I NV Bühne

Mitarbeit Künstlerisches Betriebsbüro (m/w/d)
Vollzeit/Teilzeit I NV Bühne

Marketing Management (m/w/d)
Teilzeit (75%) I NV Bühne

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung! Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter 07243/101-531 (Herr Jörg Klassner, Verwaltungsleiter Schlossfestspiele).



Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten des Bebauungsplans „Unterer Henkling“

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.02.2026 den Bebauungsplan „Unterer Henkling“ nach § 10 BauGB i. V. m. § 4 GemO und die mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO i. V. m. § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans sind die Übersichtslagepläne vom 11.03.2025 (Übersichtslageplan I) und vom 24.09.2025 (Übersichtslagepläne II-V) maßgebend. Diese sind Bestandteile dieser Satzung.

Der Bebauungsplan enthält zeichnerische und schriftliche Festsetzungen gemäß § 9 BauGB. Gegenstand des Bebauungsplans sind zudem örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Abs. 1 bis 5 i. V. m. § 74 Abs. 7 LBO, die als selbstständige Satzung mit dem Bebauungsplan verbunden sind. Die Regelungen ergeben sich aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung i. d. F. v. 08.07.2025, Stand 12.01.2026 sowie aus dem Textteil i. d. F. vom 08.07.2025, Stand 12.01.2026, die Bestandteil dieser Satzung sind. Dem Bebauungsplan ist ferner eine Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt.

Der Bebauungsplan „Unterer Henkling“ sowie die mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften treten gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung sowie Anlagen beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen während der Sprechzeiten eingesehen werden (§ 10 Abs. 3 BauGB). Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweise:

A) Heilungsvorschriften

1. Bauplanungsrechtliche Vorschriften
Unbeachtlich werden

1.1 eine etwaige Verletzung der

- a) in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und § 214 Abs. 2a BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- b) in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
- c) sonstigen Vorschriften des § 214 Abs. 2a BauGB,

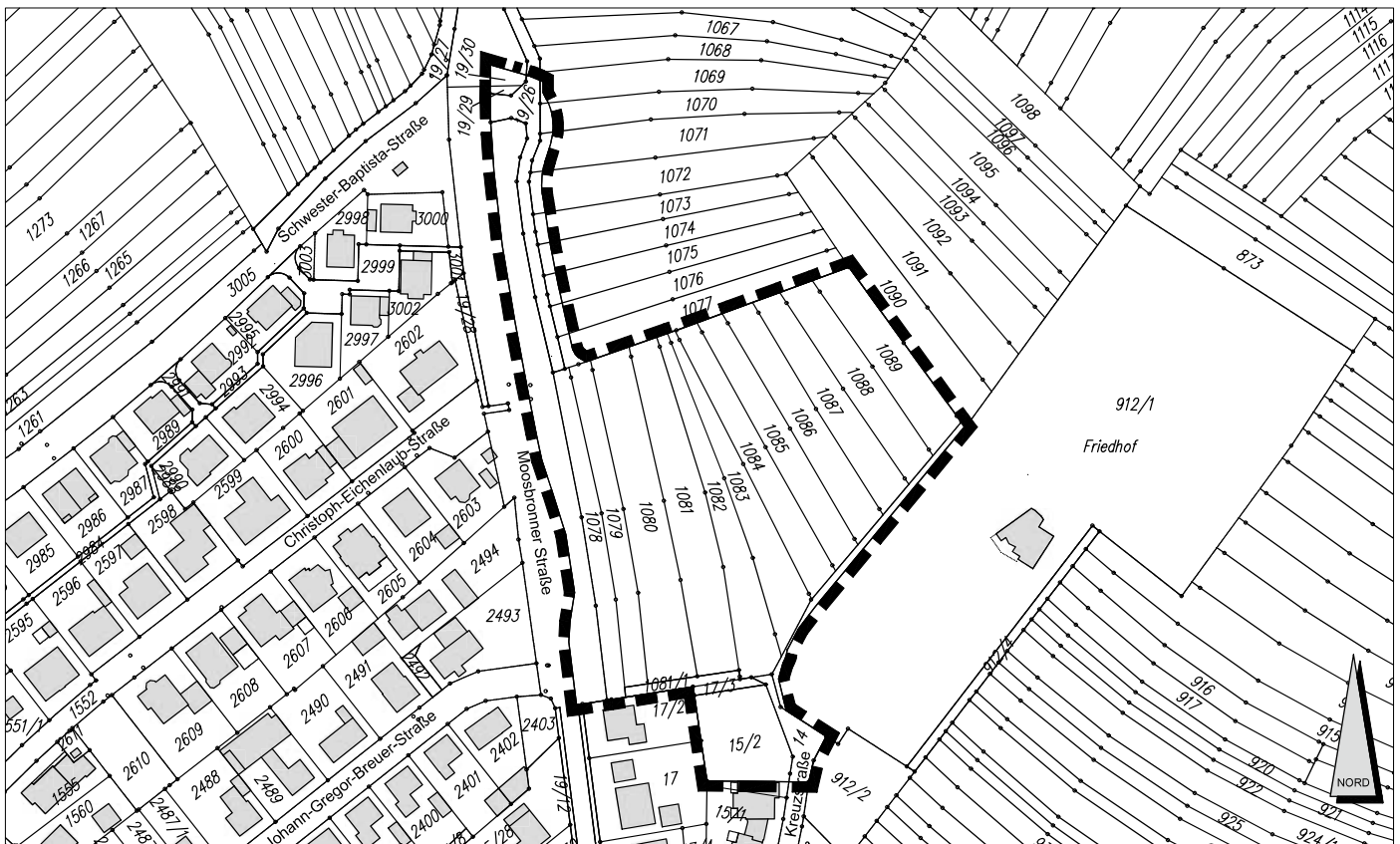
1.2 nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht werden; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

2. Vorschriften der Gemeindeordnung

Sollte der Bebauungsplan unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder anderer auf der Gemeindeordnung beruhenden Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, bleiben derartige Verletzungen unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt Ettlingen schriftlich oder elektronisch geltend gemacht werden. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen. Eine Bindung an die genannte Frist besteht jedoch nicht, wenn

2.1 die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;



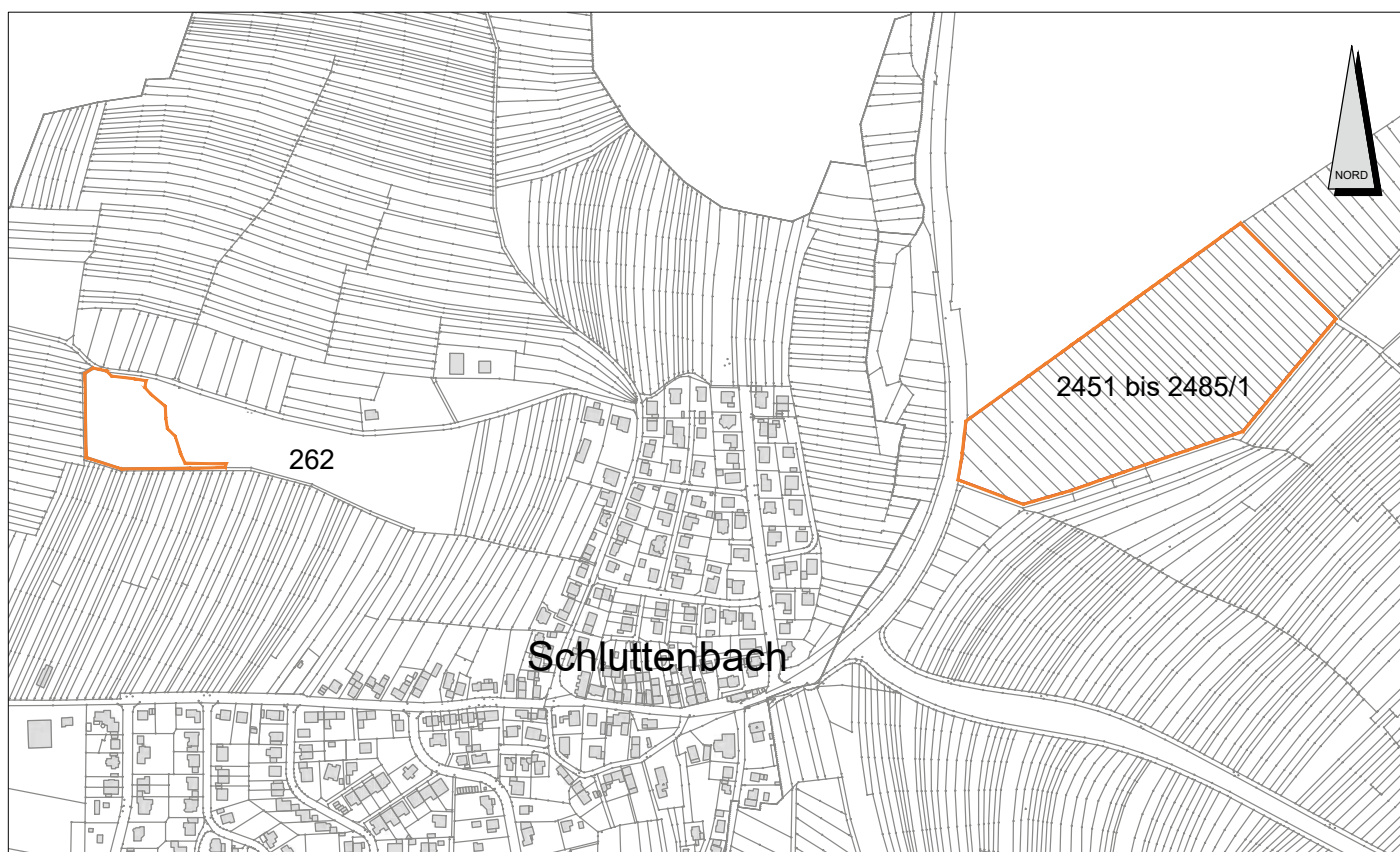


Bebauungsplan "Unterer Henkling"

Übersichtslageplan II CEF - Maßnahmen und sonstige Maßnahmen außerhalb des Geltungsbereichs

Planungsamt Ettlingen

24.09.2025

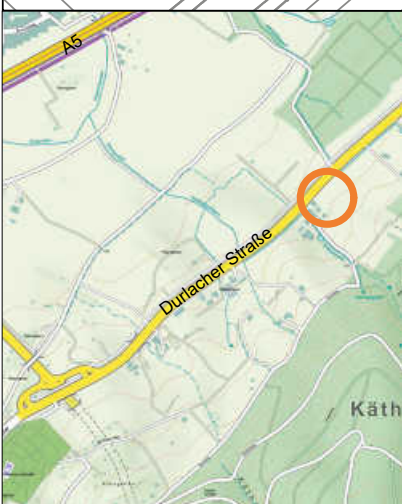


Bebauungsplan "Unterer Henkling"

Übersichtslageplan III CEF - Maßnahmen und sonstige Maßnahmen außerhalb des Geltungsbereichs

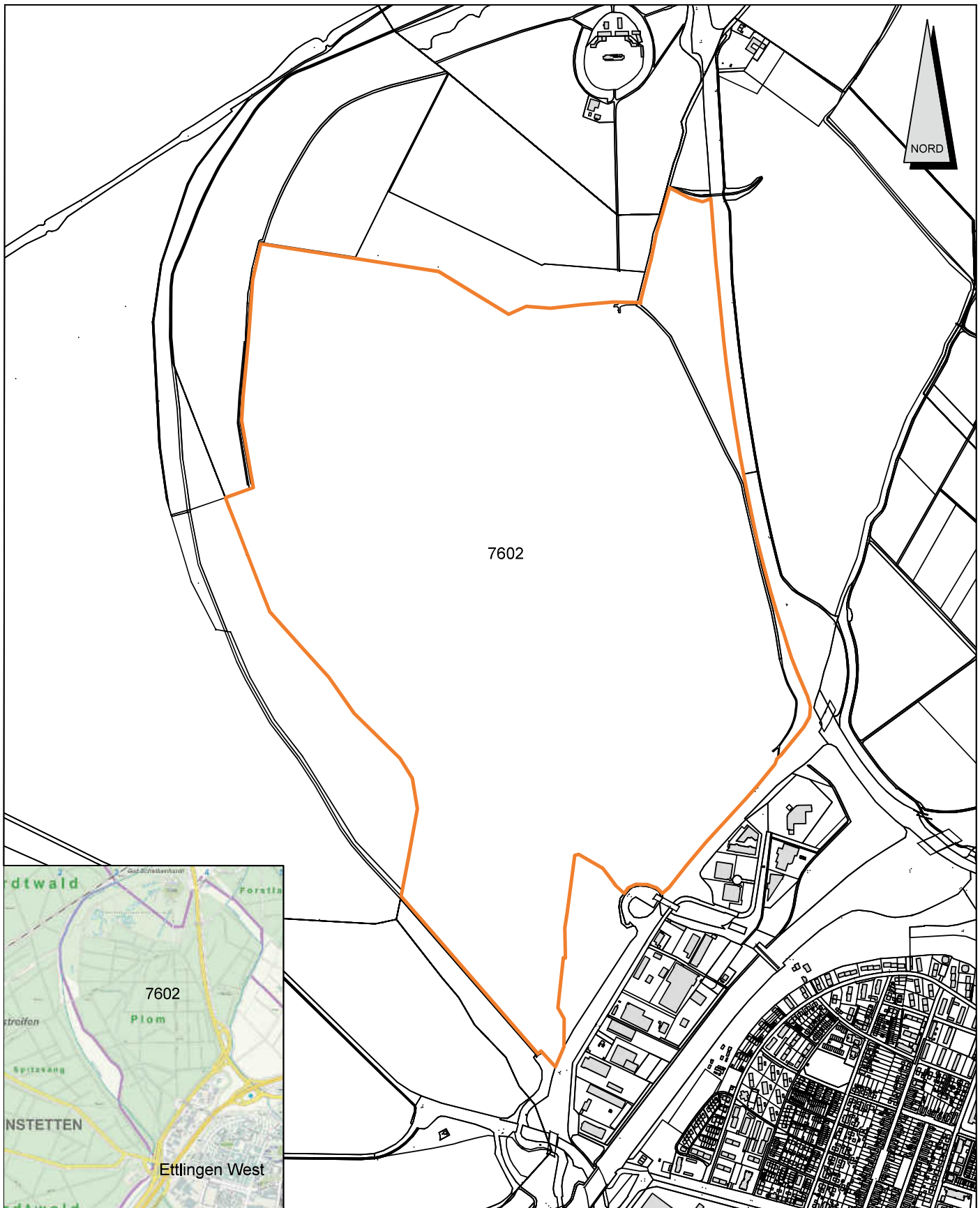
Planungsamt Ettlingen

24.09.2025



Bebauungsplan "Unterer Henkling"

Übersichtslageplan IV CEF - Maßnahmen und sonstige Maßnahmen
außerhalb des Geltungsbereichs



Bebauungsplan "Unterer Henkling"

Übersichtslageplan V CEF - Maßnahmen und sonstige Maßnahmen
außerhalb des Geltungsbereichs

2.2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO widersprochen oder die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss vor Ablauf der Jahresfrist beanstandet hat;

2.3 die Verletzung bereits von einem Dritten schriftlich und fristgerecht geltend gemacht wurde.

Werden Verletzungen nicht fristgerecht geltend gemacht und liegt auch kein Fall der Ziffer 2.1 und 2.3 vor, gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen (§ 4 Abs. 4 GemO).

B) Fälligkeit und Erlöschen eventueller Entschädigungsansprüche

Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Ettlingen beantragt.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird (§ 44 Abs. 4 BauGB).

Es wird darauf hingewiesen, dass die DIN-Vorschriften, auf die in den textlichen Festsetzungen Bezug genommen wird, im Planungsamt der Stadt Ettlingen zur Einsicht bereitgehalten werden.

Ettlingen, 03.03.2026

gez.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Mitteilungen anderer Ämter

Erfassen von Tieren, Pflanzen und Biotopen

Von März bis Ende November werden Tiere und Pflanze im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg erfasst. Die Untersuchungen erfolgen auf wenigen Stichprobenflächen, überwiegend im Außenbereich Ettlingens. Ziel ist es, langfristig die Qualität von Biotopen bzw. das Vorkommen und Bestandstrends von Tier- und Pflanzenarten zu erfassen. Die Ergebnisse werden auf Landes- und teils auch Bundesebene hochgerechnet, um Aussagen zur Entwicklung treffen zu können.

Im Rahmen dieser Erfassungen ist es den kartierenden Fachpersonen als Beauftragte der LUBW entsprechend den Vorgaben des § 52 NatSchG grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten. Die Kartierenden betreten nur offene Landschaft und Wald im Außenbereich. Fest umzäunte

Privatgärten werden ohne Zustimmung nicht betreten. Die von der LUBW beauftragten Personen haben eine Bescheinigung. Die Stichprobenflächen bleiben anonym, um die Aussagekraft des Monitorings zu gewährleisten. Es erfolgt auch keine Zuordnung der Ergebnisse zu Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern oder Bewirtschaftenden. Dauerhafte Markierungen werden nicht vorgenommen. Der Zeitpunkt der Erfassung richtet sich nach dem Entwicklungsstand der Arten oder Lebensräume und wird stark von den aktuellen Wetterbedingungen beeinflusst. Eine Begleitung der Erfassungen vor Ort ist leider nicht möglich.

Bei Fragen: poststelle@lubw.bwl.de
Informationen zur FFH-Richtlinie sowie deren Umsetzung in Baden-Württemberg finden Sie unter LUBW: FFH-Richtlinie

Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117, oder online über das Patienten-Navi unter www.116117.de.

Medizinische Versorgungszentrum Am Stadtbahnhof 8, Mo., Di., Do., 18 bis 21 Uhr, Mi., Fr., 16.30 bis 21 Uhr, Sa., 10 bis 14 und 15 bis 18 Uhr geöffnet, So. und Feiertage geschlossen. Tel. 07243 101 504
www.mvz-ettlingen.de

Bereitschaftspraxis am Städtischen Klinikum, Knielinger Allee 101, 76133 Khe, Mo., Di., Do., 19 bis 22 Uhr, Mi., 13 bis 22 Uhr, Fr., 16 bis 22 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 8 bis 21 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags, 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags 17 bis 22 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0761 / 120 120 00 oder 01821 116 116

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 5. März

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Freitag, 6. März

Marien-Apotheke, Adlerstraße 1, 07246 9 44 50 70, 76316 Malsch

Samstag, 7. März

Stadt-Apotheke, Karlstraße 19, 0721 2038 10, 76133 Khe

Sonntag 8. März

Schlossberg Apotheke, Vorbergstraße 9 0721 49 11 99, 76228 Khe-Wolfartsweiler

Montag, 9. März

Lukas-Apotheke, Bernsteinstr. 4, 0721 57 72 73, 76189 Karlsruhe-Grünwinkel

Dienstag, 10. März

Schönberger-Apotheke, Hauptstraße 43, 07246 922 90, 76316 Malsch

Mittwoch, 11. März

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Donnerstag, 12. März

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de
Alle Angaben ohne Gewähr.

Notrufe

Polizei 110 (In sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200-0 zu erreichen.)

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922-172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922-225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr: 08000 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243 101-222.

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 7130324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. (AKL) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter 0721 811424, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendtelefon, Montag bis Freitag, 15 bis 19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren, 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen, Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, 0721 93667010

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e. V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS – Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6–10 sowie 11–14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst

Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Kloster-gasse 1, Tel. 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrats-amt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebe-dürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung, Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4

DRK-Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178

Ambulanter Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/-innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Palliative Care Team (PCT) Arista zur Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV)

Pforzheimer Str. 33 C, 76275 Ettlingen, Tel. 07243-94542-62, Fax: 07243-9454266, E-Mail: info@pct-arista.de

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33 a, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten freitags**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und **Winterzeit**: 14 – 17 Uhr, Tel. 0172 7680116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, Tel. 07243 94542-77

Außerklinische Ethikberatung Karlsruhe, Unterstützung bei Entscheidungsfindung im Gesundheitsbereich. Verein außerklinische Ethikberatung Karlsruhe, Tel. 0151 54685756, weitere Informationen unter www.aeb-karlsruhe.de

Pia's Pflegeteam GmbH, Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege, Pflegedienst Mauceri, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080, Info@pflegedienstmauceri.de, www.pflegedienst-ettlingen-mauceri.de

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 15050, Fax: 07243 150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH – MANO Vitalis Tagespflege Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdBR, Goethestraße 15, Tel. 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

ATERIMA care Team Ettlingen, integratives Pflege- und Betreuungskonzept; Stephan Lump, Morgenstraße 17, Ettlingenweiler, Tel. 0151 663 652 66, Ettlingen@aterima-care.de, www.aterima-care.de

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter Tel. 07243 76690140 oder E-Mail: ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

Senioren-Service Maria Shafqat, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Termine nach Vereinbarung, Tel. 0157 3468 6232, 07248 249 947 3, shafqat@gmx.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringenservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251/922175 oder essen@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Tel. 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, Tel. 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Riedingerstraße 1, 76 359 Marxzell, 07248 24 99 473

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251 922 189

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** – Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

El-dro-ST e. V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glücksspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen dienstags, 19.30 Uhr im Hinterhaus, Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, **Gruppe 1** jeden Donnerstag, 19 Uhr, Tel. 0151 532 287 07, **Gruppe 2** 14-täglich freitags, ungerade Kalenderwoche, 18 Uhr, 015201341478
<https://kreuzbund-dv-freiburg.de>

CoDA (Co-dependents Anonymous) Karlsruhe für anonyme Co-Abhängige, Treffen jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat von 19.30 bis 21 Uhr im Café der Agape-Gemeinde, Bienleinstorstr. 1, 76227 Karlsruhe-Durlach. (Eingang links neben dem Haupteingang der Agape Gemeinde). Kontakt unter: coda-karlsruhe.jimdosite.com

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel. 07243 515-0.

Mano Pflageteam GmbH: Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955,
 E-Mail: pflageteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozial- und Lebensberatung, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de
 Telefonische Kurzberatung jeden Donnerstag 14 bis 15 Uhr unter Tel. 07243 5495-33, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind: Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950,
 E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Immobilien Kompetenz Centrum gibt Hilfestellung für kranke oder ältere Menschen bei veränderter aktueller Wohnsituation vom Umzug bis zur Vermietung in einer Immobiliensprechstunde, Barbara Koch, 07243 32 44 720, b.koch@ikc-bw.de, www.IKC-BW.de

Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, Tel. 0721 20397-186, E-Mail: kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen, Christina Leicht, Tel. 101-509

Ansprechpartnerin für Familienthemen im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Monika Haberland, Schillerstraße 7-9, Tel. 101-8896,
Monika.Haberland@Ettlingen.de

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitzstraße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 7., und Sonntag, 8. März

Röm.-kath. Kirchengemeinde St. Martin Ettlingen

Pastoralraum Ettlingen-Stadt

Herz Jesu

Sonntag, 10.30 Uhr, Heilige Messe, anschließend Gemeindeversammlung

St. Martin

Samstag, 17.15 Uhr, Beichtgelegenheit, 18 Uhr, Heilige Messe

Liebfrauen

Sonntag, 9 Uhr, Heilige Messe – auch im Livestream unter www.kath-ettlingen-stadt.de

Pastoralraum Ettlingen-Land
St. Josef, Bruchhausen

Samstag, 18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 11 Uhr Kinderkirche

St. Antonius, Spessart

Sonntag, 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Entfällt!

St. Dionysius, Ettlingenweiher

Sonntag, 11 Uhr Sonntagmesse

Italienische Katholische Mission Karlsruhe
 Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de, Gottesdienste in italienischer Sprache

Sonntag 11.45 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag 19 Uhr Gebetskreis

Kirche Unsere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe

Evangelische Kirchen
Luthergemeinde

Freitag, 18 Uhr Gottesdienst zum Welt-Gebetstag Nigeria „Kommt bringt eure Last“ in der St. Josef Kirche Bruchhausen

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Kleinen Kirche Bruchhausen (Pfarrer Wolf)

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Dekan Dr. Martin Reppenhagen

Johannespfarrei

Freitag 6 Uhr ökumenische Morgenandacht im Chörl von St. Martin, 18 Uhr Gottesdienst zum Welt-Gebetstag Nigeria „Kommt bringt eure Last“ in der St. Josef Kirche Bruchhausen

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen

Pastoren: Michael Riedel, Daniel Kraft

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel **Livestream**, über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessengruppen für Kinder von 0-12 Jahren.

Informationen über alle anderen Angebote finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm

Weitere Infos: <https://lgv-ettlingen.de/>

Kontakt: info@lgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst in der Nobelstraße 16a, 76275 Ettlingen, parallel Kinderstunde.

Sonntag

Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Jungschar, Jugendkreis, Junge Erwachsene.

Details und Kontakt unter 07243 / 938413, cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlingen.de

Neuapostolische Kirche

Während des Kirchenumbaus: Donaust. 7 in Karlsruhe-Weiherfeld

Sonntag 9:30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag 20 Uhr Gottesdienst

Interessierte Gäste sind zu unseren Gottesdiensten jederzeit herzlich willkommen.

Kirchliche Nachrichten

Pastoralraum Ettlingen-Stadt

Intensive Klausur

In den repräsentativen Räumen des Priesterseminars Speyer traf sich der Pfarreirat Ettlingen von Freitagabend, 6. bis Samstagmittag, 7.2. zu einer intensiven Klausur. Fast alle Mitglieder des Rates folgten der Einladung, um sich auf die gemeinsame Arbeit in der neuen Amtszeit vorzubereiten.

Nach dem Abendessen am Freitagabend rückte ein geistlicher Einstieg die Vision der Gründungsvereinbarung in den Fokus. Wie kann der Pfarreirat die Vision von Begegnung, Freude, Teilen mit ermöglichen? Dazu widmeten sich die Teilnehmer/-innen den vier Modulen, die die Erzdiözese für einen guten Start in die Amtszeit empfiehlt:

- So tickt die Pfarrei: Wie versteht die Erzdiözese die künftige Struktur der Pastoral?

- Zusammenarbeit nach innen und außen: Wie kann der Pfarreirat zusammenarbeiten und die Gremien und Teams stärken?

- Strategie: Welche Ziele leiten uns, und wie setzen wir sie um?

- Die Pfarrei als dynamisches Netzwerk: Wie gelingt Kommunikation und Vernetzung?

Renate Mayer-Franz und Bettina Brugger von der Diözesanen AG Kirchenentwicklung begleiteten die Gruppe methodisch abwechslungsreich durch Inputs, Gruppenarbeit und Plenumsdiskussionen.

Sehr intensiv setzte sich der Rat mit den eigenen Haltungen auseinander, die die Zusammenarbeit prägen sollen: Transparenz, das Große und Ganze im Blick, Wertschätzung und Respekt, Offenheit und Einheit, konstruktive Lösungsorientierung, Präsenz und Engagement. So will der Pfarreirat untereinander und mit den anderen Akteuren der Pfarrei zusammenarbeiten. Ein spielerischer Einstieg führte zum Thema Strategie: Wie kann man strategisch vorgehen?

Was ist wichtig? Wie lassen sich die Ziele der Gründungsvereinbarung umsetzen? Besonders die Kommunikation in einem so komplexen Gebilde wurde als zentrale Aufgabe identifiziert. Der Rat erarbeitete Vorschläge für Regelkommunikation und themen- sowie anlassbezogene Vernetzung – unterstützt durch technische Plattformen der Diözese. Die sehr arbeitsreiche Klausur endete mit einem Feedback, in dem die gute Gemeinschaft besonders hervorgehoben wurde. Ein geistlicher Abschluss rundete das Wochenende ab.

Kirche lebt durch Sie

Unsere Kirche lebt von Menschen, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen und Ideen teilen. Gemeindeteams und Gemeindeversammlungen bieten Raum, Kirche vor Ort aktiv mitzugestalten und lebendig zu halten. Entdecken Sie, wie Sie mitmachen können. Wir freuen uns auf Sie! Die nächste Gemeindeversammlung findet am Sonntag, 8. März, in der Herz-Jesu-Kirche nach dem 10.30 Uhr Gottesdienst statt.

Schwimmbadausflug KjG Herz-Jesu

Lust auf eine Auszeit vom kalten Winterwetter? Dann mach mit beim Winter-Schwimmbadausflug der KjG am **21.03.!** Tauche ein in die warme, gemütliche Atmosphäre des Europabads in Karlsruhe und erlebe einen Tag voller Spaß und Action. Ob du nun deine Bahnen ziehen möchtest oder lieber die Wasserrutschen unsicher machst – hier ist für jeden etwas dabei! Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen zwischen neun und 15 Jahren. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 €. Wir treffen uns um 10 Uhr am Gemeindezentrum Herz Jesu und kehren gegen 16 Uhr wieder dorthin zurück. Die Anmeldungen gibt es wie immer auf unserer Website.



Flyer: KjG Herz-Jesu

Bildungswerk Herz-Jesu

Vorträge

Dienstag, 10. März

Die Musik als Mittel der NS-Propaganda

Musik wirkt intensiver als jede andere menschliche Ausdrucksform direkt auf das Gefühls- und Seelenleben. Auch deshalb eignet sie sich sehr gut, um eigenen Machtanspruch und Größe zu repräsentieren. Erkenntnisse wie diese nutzten die Nationalsozialisten aus, um die Menschen in ihrem Machtbereich zu manipulieren.

Referent: **Wolfgang Bickel**

Dienstag, 17. März

Aberglaube in der Bibel – gibt es so etwas?

Eine berechtigte Frage! Ja, es gibt ihn – das stellt Jürgen Wipfler fest. Und er führt dafür zahlreiche Textstellen an, aus dem Alten wie auch dem Neuen Testament. Darin ist zu lesen, dass sogar Jesus mit abergläubischem Ansinnen konfrontiert wurde.

Im Jahr 1004 v.C beginnt der Referent seine Suche von markanten (Beweis)Stellen, auf die er uns mitnimmt, und sie endet bei der Apostelgeschichte (Neues Testament). Lassen Sie sich von seinen Funden überraschen! Referent: **Jürgen Wipfler**

Die Vorträge finden von 10 – 11.30 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu, Augustin Kast Straße 8 statt.

Luthergemeinde

Termine

Montag, 9. März:

Trifft sich der Handarbeitskreis um 14 Uhr im Gemeindehaus der Liebfrauen.

Mittwoch, 11. März:

Um 15 Uhr trifft sich der Frauenkreis im Gemeindehaus der Liebfrauen.

Um 15.30 Uhr findet der Konfirmationsunterricht im Gemeindezentrum in Bruchhausen statt.

Wichtige Änderung!

Am Sonntag, 8. März, ist Landtagswahl. Auch das Gemeindezentrum in Bruchhausen wird wieder als Wahllokal benötigt. Da die Kleine Kirche aufgrund von Energie-spargründen in den Wintermonaten nicht geheizt wurde, kann hier **kein Gottesdienst** wie ursprünglich geplant stattfinden. **Wir laden stattdessen zu dem Gottesdienst in die Paulusgemeinde nach Ettlingen ein um 10 Uhr** mit Dekan Martin Reppenhagen.

Paulusgemeinde

Feierabendkreis lädt ein:

10. März 2026, bitte beachten: Beginn um 19:30 Uhr! Aus der Geschichte lernen.

Zu Gast ist Dr. Petra Mayer-Reppert M.A. (Archäologin, Museumspädagogin und Erwachsenenbildnerin).

Passionsandachten

Die Passionsandachten finden jeweils donnerstags um 19.30 Uhr in der Pauluskirche statt. Wir beginnen am 12. März, 19. und 26. März. Die Andachten werden gestaltet von Pfarrerin Konstanze Gholamvisy, Dekan u. Pfr.i.R. Ekkehard Leytz und Prädikantin Dr. Ruth Feldhoff.

Von Klassik bis Modern

Das Rizol-Quartett der Nationalphilharmonie der Ukraine spielt auf einzigartigen Instrumenten, die es in Europa so kein zweites Mal gibt. Diese unterscheiden sich in ihrer Klangfarbe (Oboe, Klarinette, Bariton, Kontrabass, Bandoneon, Akkordina) und ermöglichen es, ein außergewöhnlich breites Repertoire zu präsentieren – von klassischer Musik bis hin zu modernen Werken.

Wir garantieren Ihnen einen unvergesslichen Abend voller musikalischer Magie am Freitag, 13. März, 19 Uhr, in der Pauluskirche, Schleierstr. 1. Der Eintritt ist frei, über Ihre großzügige Spende freut sich das Ensemble.

Johannesgemeinde

Morgenlob - mit Gott in den Tag

Eine ganz besondere Idee ist entstanden: eine ökumenische Morgenandacht, um 6 Uhr, im Chörle von St. Martin – und anschließend gemeinsam frühstücken im Caspar-Hedio-Haus. Nächster Termin: 6. März

Einladung zum Weltgebetstag am 6. März

In diesem Jahr findet er in der Paulusgemeinde statt.

Beginn ist um 18 Uhr Länderinfo über Nigeria, um 18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Weltgebetstag, im Anschluss Austausch und Beisammensein

Wir laden hierzu ganz herzlich in die Paulusgemeinde ein!

Jugendgottesdienst „Follower - wem folgst du?“

Wem folgst du eigentlich? Auf social media, im realen Leben, im Glauben?

Darum geht es beim nächsten Jugendgottesdienst der evangelischen Kirchengemeinden Rheinstetten, Ettlingen und Malsch in Kooperation mit dem Evang. Kinder- und Jugendwerk Karlsruhe-Land. Jugendliche gestalten den Abend. Nach dem Gottesdienst feiern wir weiter mit einer Disco. Musikwünsche sind willkommen. Tanzen, Spaß haben und neue Leute kennenlernen – sei dabei!

Wann: 6. März, 19 Uhr im EGZ Forchheim, Karlsruher Str. 55

Danach: Disco mit Snacks & Drinks

Seniorenkreis

Dienstag, 10.3. um 14 Uhr Thema: Mein Leben in einer katalanischen Gastfamilie in Spanien

Ein Nachmittag mit Physik-Studentin Caroline Bode, Münster und Schriesheim

Frauentreff

Nächster Frauentreff ist am Donnerstag, 12.03. um 16 Uhr im Caspar-Hedio-Haus

Alb 43 Jugendtreff am Donnerstag, 12.3. um 18.30 Uhr

Im unteren Jugendraum der Johannesgemeinde, Albstraße 43

Gott und die Welt - Gesprächsabend

in der Kneipe Goldblond, Albstraße 23, am Donnerstag, 12.3. um 19.30 Uhr

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen:

Leben auf der Burg. Eine Mittelalter-Mittmach-Ausstellung

Eintrittspreise im Museum: Erwachsene 5 €, ermäßigt 4 € (Kinder bis 17 Jahre frei) Veranstaltungsort: Museum

bis 5. April

Werner Pokorny im Kunstverein Wilhelms-höhe

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung.

Veranstaltungsort: Kunstverein Wilhelms-höhe

bis 10. Mai

Mittwoch & Sonntag von 11 bis 18 Uhr EMIL WACHTER – Reiseskizzen aus den 50er Jahren Frankreich-Spanien-Portugal

Veranstaltungsort: Schloss / Ostflügel

Veranstalter: Emil-Wachter-Stiftung

bis 15. März

Art of Inspiration

Kunstaussstellung Malerei & Skulptur von Abstraktion bis (Sur-)Realismus

Freier Eintritt.

Veranstaltungsort: Art Galerie Ettlingen

Veranstaltungen:

Donnerstag, 05. März

20 – 22 Uhr Backstubenführung

Reservierungsmöglichkeiten unter badische-backstub.de/erlebnis/backstubenfuehrung

Tickets: **EUR 15 pro Person** (Zahlung in bar vor Ort am Veranstaltungstag)

Veranstaltungsort: Badische Backstub' Bäckereifiliale, Rudolf-Planck-Str. 29

20 – 22 Uhr NIGHTWASH LIVE

Tickets: **VVK 29,50 € | AK 31,50 € | erm. 16,- € (begrenzte Anzahl an erm. Tickets)** – Tourist-info und unter ettlingen.de/kulturlive

Veranstaltungsort: Schlossgartenhalle

Freitag, 6. März,

18 – 21 Uhr Genussabend mit unserem Brotsommelier | Brotliebe in 4 Gängen

Nähere Informationen zur Anmeldung, Zahlungsmodalitäten unter badische-backstub.de/erlebnis/genussabend

Tickets: 89,- € pro Person (per Vorauszahlung)

Veranstaltungsort: Wintergarten der Bäckereifiliale, Rudolf-Planck-Str. 29

9:30 – 16 Uhr **Marte Meo Fachtag mit Maria Aarts - Der Fachtag richtet sich an:** Pädagogische Fachkräfte in Krippe, Kita und Hort, Leitungen und stellvertretende Leitungen, Fachberatungen, Praxisanleitungen und pädagogische Koordinator:innen

Tickets: **85,- € zzgl. Gebühren** | Der Preis beinhaltet Getränke und einen vegetarisch-vegane Mittagssnack

Tickets unter e-impuls.de/marte-meo-fachtage erhältlich.

Veranstaltungsort: Bürgerhalle

13:30 – 17:30 Uhr **EKSA - „Mein Roboter lernt tanzen“ Kostenlos | Anmeldung über vhsettlingen.de**

Veranstaltungsort: Volkshochschule

Veranstalter: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren & VHS Ettlingen

20:30 – 23 Uhr **Die Karlsruher Band Finally zu Gast**

Eintritt ist frei. Um Spende für die Band wird gebeten.

Veranstaltungsort: Birdland59 - Gewölbekeller der Musikschule Ettlingen

Veranstalter: Jazz-Club Ettlingen e.V.

18 – 19:30 Uhr Workshop zur Landtagswahl **Deine Stimme - Dein Land**

Von jungen Menschen für Euch vor Ort - mit Unterstützung der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg. Kostenlos.

Veranstaltungsort: Kinder- und Jugendzentrum Specht, Rohrackerweg 24

Samstag, 07. März

Painted Edges - Workshops - Buchschnitte selbst gestalten

Teilnahme ab 12 Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.

Workshop 1 | 10 - 12:30 Uhr

Workshop 2 | 13:30 - 16 Uhr

Tickets: **8,- €** | nur mit Voranmeldung, begrenzte Teilnehmerzahl, ab 12 Jahren in der Buchhandlung Thalia (Schillingsgasse 3) oder unter reservix.de/veranstaltungenkalendar-ettlingen.

10:30 – 11 Uhr **Französisch-Deutsche Vorlesestunde | mit Roxane Monville-Deckers**
Zweisprachiges Vorlesen | Für Kinder ab 4 Jahren | Dauer ca. 30 Minuten Anmeldungen unter Tel. 07243/ 101- 207 oder

stadtbibliothek@ettlingen.de

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek

20 – 21:30 Uhr **Die Geliebte meines Mannes – Eigeninszenierung**

Es spielen: Carmen Steiner, Yvonne Pelliccia; Matthias Hüther, Elisabeth Görtz

Regie: Daniel Frenz

Tickets: 17,- € | 13,- € erm.

Weitere Termine: 8. März

Veranstaltungsort: kleine bühne ettlingen

Montag, 09. März

17 – 20 Uhr Ettlinger Ausbildungsbörse

Veranstaltungsort: Albgauhalle

Veranstalter: Stadt Ettlingen

19:30 – 22 Uhr **Carel van Schaik und Kai Michel: Mensch sein - endlich das Leben verstehen**

Tickets: **15,- €** unter reservix.de/tickets-ettlingen-thalia-buchhandlung, thalia.ettlingen@thalia.de, in der Buchhandlung oder 07243 14 293.

Veranstaltungsort: Grünhaus der Stadtwerke, Hertzstr. 33

Veranstalter: Thalia Buchhandlung Ettlingen

Dienstag, 10. März

16 – 18 Uhr **E-Medien-Sprechstunde** Bettina Haberstroh beantwortet Fragen rund um die Nutzung der Onleihe und gibt Tipps zum Herunterladen von E-Medien.

Interessierte können Ihre E-Reader oder Tablets mitbringen. **Teilnahme kostenfrei | Anmeldung erforderlich** unter Tel. 07243/ 101- 207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek

Donnerstag, 12. März

18 – 19:30 Uhr Rundgang Stadtbibliothek

Lernen Sie die Bibliothek und ihre Angebote näher kennen.

Anmeldung bis 5. März erforderlich unter Tel. 07243/ 101- 207 oder

stadtbibliothek@ettlingen.de

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek

Wanderungen:

Freitag, 6. März

19 – 21 Uhr Vortrag: TCR Nr. 11 – 4.600 km allein durch Europa

Vortrag: Yannick Hackebeil

Vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer über Pyrenäen & Alpen allein auf dem Rad und ohne jede Unterstützung. Ein Einblick in ein außergewöhnliches Rennen. Gäste sind willkommen.

Veranstaltungsort: Begegnungszentrum Ettlingen

Veranstalter: Deutscher Alpenverein – Sektion Ettlingen

Samstag, 07. März

14 – 17 Uhr Führung im Klärwerk Karlsruhe Gäste sind willkommen.

Dauer: 2 bis 2,5 Stunden

Anmeldung: bis Fr., 27.02. bei der Leitung

Treffpunkt: um 13:45 Uhr vor dem Zugang des Klärwerks in der Straße „An der Wässerung 2“ in Karlsruhe-Knielingen. Mit der S1 oder S11 bis zur Haltestelle Welschneureuter Straße. Dann noch 1,5 km zu Fuß.

Leitung: Michael Obst |

E-Mail: michael.obst@dav-ettlingen.de

Veranstaltungsort: Klärwerk Karlsruhe

Veranstalter: Deutscher Alpenverein – Sektion Ettlingen

Sonntag, 08. März

Rundtour bei Bad Bergzabern

Vorbei an Böllenborn über den Hühnerfelsen steigen wir auf zur Hohen Derst und von dort am Westwall entlang zum Stäffelsberger Turm.

Anforderungen: Kondition für 18 km Strecke mit bis zu 600 Hm, überwiegend auf schmalen und steinigem Wurzelwegen der Pfalz, die nach Regen rutschig sein können. Rucksackverpflegung.

Treffpunkt: um 08:30 Uhr am Dickhäuterplatz (Kino Kulisse).

Leitung: Uwe Ramsauer Tel. (01 75) 43 18 745 | E-Mail: UweRamsauer@web.de

Gäste sind willkommen.

Veranstaltungsort: Bad Bergzabern

Veranstalter: Deutscher Alpenverein – Sektion Ettlingen

Donnerstag, 12. März

10 – 15 Uhr Wanderung von Ettlingen nach Oberweier

Mit unserem neuen Mitglied Norbert wandern wir auf dem Waldsaum weg von Ettlingen nach Oberweier. Einkehr im Gasthaus „Zur Linde“ Rückfahrt mit dem Bus.

Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof 10 Uhr

Körperliche Anforderung: leicht

Kilometer Wegstrecke: 5

Höhenmeter: 70 auf

Zielgruppen: Jeder

Veranstalter: Schwarzwaldverein Ettlingen e.V.

Parteiveranstaltungen

Bündnis 90 / Grüne

Direkter Draht vor der Landtagswahl

Sie sind noch unentschieden, wem Sie bei der Landtagswahl Ihre Stimme geben möchten, oder haben Fragen zu aktuellen Themen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und sprechen Sie direkt mit unserem Landtagskandidaten **Kai Keune**.

Am **7. März** biete ich von **17 bis 22 Uhr** eine **offene Telefonsprechstunde** an.

Gerne können Sie sich auch schon vorab melden – per E-Mail an **kontakt@kai-keune.de** oder telefonisch unter **07243 / 5232322**.

Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen und Ihre Fragen.

SPD

Unterstützung aus dem Bundestag für die Landtagskandidatin Anneke Graner

Mit **Dr. Marja-Lisa Völlers**, Sprecherin des Seeheimer Kreises in der SPD-Bundestagsfraktion und Mitglied der Parlamentarischen Versammlung der NATO, sowie **Dr. Philipp Rottwilm**, stellvertretender Landesvorsitzender der SPD Hessen, besuchen zwei profilierte Bundestagsabgeordnete gemeinsam mit weiteren **Parlamentarierinnen und Parlamentariern** den Ettlinger Wochenmarkt. Dort suchen sie zusammen mit der SPD-Ettlingen das direkte Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern.

Im Mittelpunkt des Infogesprächs stehen aktuelle politische Herausforderungen auf Bundes- und Landesebene – von Fragen der wirtschaftlichen Stabilität und sozialen Sicherheit über Bildungs- und Familienpolitik bis hin zu sicherheitspolitischen Entwicklungen und dem gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Treffen Sie uns am **Samstag, 7. März ab 9:30 Uhr vor der BBBank in der Marktstraße 10**. Wir freuen uns auf den persönlichen Austausch mit Ihnen.

AfD

Wahlkampfendspurt und Wahlkampfparty mit der AfD

Wir laden Sie zu unserem nächsten **politischen Stammtisch** am Donnerstag, **5. März, ab 18:30 Uhr in Ettlingen** ein. Für Informationen zum Veranstaltungsort kontaktieren Sie bitte: **thomas.moeckel@afd-kal.de**.

Am kommenden **Samstag, 7. März, sind wir ab 10 Uhr am „Narrenbrunnen“** an unserem Infostand anzutreffen. Unsere Überraschungsglücksfee wird vor Ort den Gewinner unseres Gewinnspiels „Flugstunde mit Dr. Kastell ins Blaue“ ermitteln. Vor Ort können Sie Fragen an unseren Direktkandidaten Dr. Thomas Markus Kastell stellen. **Am Sonntag, 8.3. feiern wir mit unseren Freunden der**

„AfD KA - Stadt“ ab 19 Uhr unsere **Wahlparty**, sollten Sie Interesse haben, mit uns zu feiern, erhalten Sie unter: **thomas.moeckel@afd-kal.de** entsprechende Informationen.

Jeden Mittwoch zwischen 19 und 20 Uhr steht Dr. Kastell Ihnen unter 0160-6887886 für eine **telefonische Bürgersprechstunde** zur Verfügung.

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Leichtathletik

Leichtathletik-Kids in Bühlertal erfolgreich

Mit viel Begeisterung, Einsatz und Teamgeist nahmen unsere U10-Kids am Kinderleichtathletik-Wettkampf in Bühlertal teil. In einem starken Teilnehmerfeld von insgesamt 19 Mannschaften erreichte das Team einen hervorragenden 7. Platz – ein tolles Ergebnis, auf das alle sehr stolz sein können.

Für die SSV Ettlingen gingen Ole Mürb, Elena Krausz, Maja Doppel, Luisa Deck, Nele Steinbrunn, Amelia Schmidt und Liz Hiemer an den Start. Der Wettkampf umfasste abwechslungsreiche Disziplinen aus der Kinderleichtathletik, darunter Medizinballstoßen, 20-Meter-Sprint, Hoch-Weitsprung, Fünfersprung sowie eine Sprint-/Hindernisstafel. In allen Disziplinen zeigten die Kinder große Motivation und Einsatzbereitschaft. Jedes Teammitglied konnte seine individuellen Stärken gezielt einbringen – sei es Schnelligkeit, Sprungkraft oder Koordination. Dies und der starke Zusammenhalt sowie das gegenseitige Anfeuern trugen entscheidend zum gelungenen Mannschaftsergebnis bei. Der siebte Platz unter so vielen Teams ist ein schöner Erfolg und eine Bestätigung für das gute Training über den vergangenen Winter hinweg. Mit dieser Leistung im Rücken blicken die U10-Kids motiviert auf die kommenden Wettkämpfe.

Lauftreff Ettlingen

5. HaWei50 Ultra der LSG Weiher 27./28. Februar 2026

In Ubstadt-Weiher war am letzten Februarwochenende sportlich einiges geboten. Den Auftakt machte am Freitag, 27. Februar, der 5. HaWei-Nachlauf über 5 und 10 Kilometer. Der Startschuss fiel um 18:30 Uhr. Erstmals wurden zusätzlich ein Ausscheidungsrennen über 3 Kilometer sowie Bambini- und Schülerläufe angeboten, was für ein besonders lebendiges und vielfältiges Teilnehmerfeld sorgte.

Am Samstag folgte dann um 10 Uhr der 50-Kilometer-Ultralauf. Die Strecke führte in zehn Runden à 5 Kilometer rund um den Hardtsee. Dank der gut ausgestatteten Verpflegungstationen waren die Läuferinnen und Läufer

jederzeit bestens versorgt. Ein freiwilliger Ausstieg war jederzeit möglich – ideal also für alle, die den Ultra als Vorbereitung nutzen oder einfach einmal testen wollten, wie weit sie kommen. Die Stimmung war durchweg positiv, und der Lauf bereitete sichtlich Freude.

Der LT war an beiden Tagen vertreten: Beim Nachlauf starteten Alina Schulte-Bleich und Ralf Holstein, beim Ultra gingen Meret Klein und Markus Garcia an den Start. Im 10-Kilometer-Nachlauf überzeugte Alina Schulte-Bleich mit einer starken Zeit von 41:29 Minuten und belegte damit den 3. Platz in der Altersklasse W40. Ralf Holstein erreichte in 43:59 Minuten den 5. Platz in der Altersklasse M55.

Besonders stolz konnten Meret Klein und Markus Garcia auf ihre Leistungen beim HaWei-Ultra sein. Beide finishten die 50 Kilometer erfolgreich:

- **Meret Klein** erreichte das Ziel nach 5:37:25 Stunden und belegte den 8. Platz in der Altersklasse W30.
- **Markus Garcia** kam nach 5:52:31 Stunden ins Ziel und erreichte den 42. Platz in der Altersklasse M50.

Handball Ettlingen

Die „Albtal Tigers“ zeigen erfolgreich Charakter

Am Spieltag traf die letzte Schreckensmeldung bei Ettlingens Trainer Bossert ein. Der fünfte Akteur der „Tigers“ meldete sich für die Partie gegen die HSG Konstanz 2 ab. Es dauerte daher eine gewisse Zeit, bis sich das Team gefunden hatte. Die Gäste vom Bodensee nutzten die Gelegenheit zu einer erfolgreichen Anfangsphase und führte schnell 2:5. Es dauerte bis zur 8. Minute, bis die Hausherren das erste Mal zum Gleichstand kamen. Ab diesem Zeitpunkt begegneten sich beide Teams auf Augenhöhe. Den Südbadenern gelang es immer wieder, die zahlreichen technischen Fehler der Gastgeber zu einfachen Toren zu nutzen. Die „Tigers“ zeigten aber trotz der vielen Ausfälle Charakter. Kurz vor der Pause gelang es der Bossert Sieben, eine Unterzahl positiv zu gestalten und schafften durch zwei Treffer von Christopher Roth den Anschluss und sogar die erste Führung zum 17:16. Mit einem 19:19 gingen die Teams dann in die Pause.

Nach Wiederanpfiff wirkten die „Tigers“ entschlossener als ihre Kontrahenten aus dem Süden der Republik. Mit einer konzentrierten Abwehr und intelligenten Lösungen im Angriff setzten sich die Blau-Grünen auf 24:20 ab. Doch Konstanz gab sich nicht geschlagen. Aber die Albgauer ließen sich nicht mehr aufhalten. Trainer Bossert schickte im zweiten Durchgang auch die jungen „Tiger“ ins Rennen und konnte zufrieden feststellen, dass auch diese Trumpfkarte stach. Vier Minuten vor dem Ende, beim Stand von 34:30 nahm Gästecoach Benjamin Schweda nochmals eine Auszeit und setzte alles auf eine Karte. Die Hausherren kämpften mit der notwendigen Leidenschaft und sicherten sich schließlich einen verdienten 35:33-Erfolg.

Was geschah sonst noch bei der HSG?

Vor der Oberliga-Begegnung kämpfte die „Zwoide“ gegen den SV Langensteinbach um die Punkte. Die Zuschauer erlebten eine spannende Partie, in der sich zwei Teams auf Augenhöhe trafen. In keiner Phase des Spieles war keiner der Kontrahenten in der Lage, sich entscheidend abzusetzen. Mit einem 16:16 wurden die beiden Teams in die Pause verabschiedet.

Beide Teams bemühten sich weiter mit viel Leidenschaft darum, am Ende als Sieger die Platte zu verlassen. Die Gäste hatten dann aber doch das bessere Ende für sich. Die „Tigers“ führten zwar zweieinhalb Minuten vor dem Schlusspfiff noch 34:33, doch netzten die Gäste noch zweimal ein und gewannen so mit 34:35.

Im Derby zwischen den Damen 1 der HSG und dem Tabellenzweiten aus Eggenstein/Leopoldshafen konnten die Gastgeberinnen im ersten Viertel noch intensiv mitreden, lagen aber zur Pause dann doch mit 14:17 zurück. Im zweiten Spielabschnitt bot das Team aus der Hardt eine konzentrierte Leistung und kaufte dem Team der „Tigers“ immer mehr den Schneid ab. Nach 60 Minuten entführte der Tabellenzweite mit einem deutlichen 23:37-Sieg beide Punkte aus Bruchhausen.

Vorschau auf das nächste Wochenende

Am Sonntagabend empfangen die „Albtal Tigers“ die SG Kenzingen/Herbolzheim. In der Vorrunde musste sich die Mannschaft von Trainer Bossert mit 34:27 geschlagen geben. Im eigenen Wohnzimmer will man jedoch den Spieß umdrehen. Wie man in der Partie gegen HSG Konstan2 gesehen hat, wissen Spielmacher Nick Kusch und seine Kameraden sehr wohl, dass es wichtig ist, dass man zuhause punktet. Sie haben mit der Leidenschaft und dem nötigen Einsatzwillen ihre Fans überzeugt. Hoffen wir mit Trainer Alexander Bossert, dass der eine oder andere in das Team zurückkehrt, der gegen Konstanz noch passen musste. Wichtig wird aber sein, dass die „Tigers“ die gleiche Einstellung auf das Parkett bringen, die sie am Samstag bringen konnten. Die Anhänger der HSG haben am Samstag bewiesen, dass sie im Anfeuern ihres Teams auf jeden Fall oberligareif sind. In beiden Vorspielen werden die „Zwoide“ und die „Dritte“ aus der Herrengilde wieder ihr Können auf die Platte bringen. Allerdings haben sie beide starke Gegner zu Gast und müssen wieder volle Leidenschaft zeigen, wenn die Punkte in der Franz-Kühn-Halle bleiben sollen.

Spielplan vom Wochenende

Samstag, 07.03.26

15:40 HC Neuenbürg : **HSG D 2**

17:30 SG JHA Baden : **HSG wD**

Sonntag, 08.03.26:

11:00 HSG wC 2 : TV Birkenfeld

11:00 SG Stuten-Weing. 2 : **HSG gem D**

12:30 HSG Walzbachtal : **HSG mC**

12:30 HSG gem D : TV Malsch

14:00 HSG H 3 : TS Mühlburg 2

16:00 HSG H 2 : SG Muggen/Kuppenh. 2

18:00 HSG H 1 : SG Kenzingen/Herbolzh.

TSV Ettlingen

Abt. Basketball

Ergebnisse vom Wochenende

U16m Kreisluga Nord/Mitte

BV Linkenheim-Hochstetten – TSV Ettlingen **45:60**

U14w Landesliga

USC Freiburg 2 – TSV Ettlingen **94:22**

U14m Kreisluga Nord

BV Linkenheim – TSV Ettlingen **48:78**

U12 Kreisluga A Nord

United Colors Heel Baden-Baden w – TSV Ettlingen **47:76**

U16w Landesliga

Packservice BBA SSC Karlsruhe – TSV Ettlingen **73:38**

U18m Landesliga

TV Bühl – TSV Ettlingen **52:59**

U18w Landesliga

USC Freiburg – TSV Ettlingen **62:28**

Oberliga Baden Frauen

DJK Rabbits Eppelheim – TSV Ettlingen **72:53**

BBW2 Landesliga Frauen

Grizzlies SSC Karlsruhe 2 – TSV Ettlingen 2 **30:67**

BBW2 Bezirksliga Nord Männer

Grizzlies SSC Karlsruhe 2 – TSV Ettlingen 2 **70:81**

BBW2 Kreisluga B Nord Männer

Grizzlies SSC Karlsruhe 3 – TSV Ettlingen 3 **44:59**

Damen 1 nominiert für Mannschaft des Jahres

Trotz einer ärgerlichen Niederlage der ersten Mannschaft der Damen am Wochenende lässt sich positiv auf diese Woche schauen. Denn durch einen erfolgreich gemeisterten Aufstiegskampf in der vergangenen Saison stehen die Damen 1 dieses Jahr wieder zurück in der Oberliga. Dort können sie sich zwar nicht auf dem Höhenflug der letzten Saison halten, aber durch das Zeigen von Teamgeist und Siegeswille halten sie sich im Mittelfeld. Genau dadurch sind sie auch für die Auszeichnung „Mannschaft des Jahres“ von der Stadt Ettlingen nominiert worden.

Am Freitag, 6.3. findet die alljährliche Sportlerehrung statt, auf der bekanntgegeben wird, ob die Damen des TSV es geschafft haben. Wir drücken ihnen die Daumen!

Damen 2 weiterhin ungeschlagen

Die Damen 2 des TSV bleiben auch weiterhin siegessicher auf der Überholspur und schlagen an diesem Wochenende die Heimmannschaft des SSC Karlsruhe. Mit den Topscorern Alina, Vanessa und Jutta war das Spiel spätestens ab dem zweiten Viertel mit 8:17 klar auf der Seite des TSV Ettlingen.

Während Alina Götter in ihren fast 21 Spielminuten 16 Punkte machte, folgte ihr Vanessa Brotschi mit 14 und Jutta Axtmann mit 8 Punkten.

Alles in allem war es wieder ein tolles Spiel, was zu hoffen lässt, dass die Zukunft weiter so erfolgreich bleibt.

Herren

Auch bei unseren Herrenmannschaften war das vergangene Wochenende ein voller Erfolg. Sowohl die Herren 2 als auch die Herren 3 konnten sich gegen ihre Gegner vom SSC mit 70:81 und 44:59 durchsetzen.

Basketball-Jugend

U12 mit souveränem Sieg gegen Baden-Baden

Mit 47:76 (21:45) gewannen die U12-Jungs des TSV ihr Auswärtsspiel bei den Mädchen der United Heel Baden-Baden in der gemischten Kreisluga Nord. Die mit nur 6 Spielern angereisten TSV-Jungs fanden schnell ihren Rhythmus, konnten aber nicht alle Aktionen in Punkte verwandeln. Bis zur Pause konnte dennoch eine Führung ausgebaut werden. Im zweiten Spielabschnitt ließ die Konzentration der Ettlinger ein wenig nach, so dass die Mädchen aus Baden-Baden ihre guten Aktionen erfolgreich abschließen konnten. Doch mit gezieltem Passspiel und schnellen Angriffen ließen sich die TSVler die Führung nicht mehr nehmen und hielten den Vorsprung bis zum Ende hoch.

Für den TSV spielten: Paul, Leonard, Ben S., Noah, Turabi und Maximilian



BASKETBALL CAMP

Für alle SpielerInnen der U12-U16

Wann: 08.04./09.04.2026
Wo: Sporthalle bei der Kaserne
Uhrzeit: 10-15 Uhr
Teilnahmegebühr: 20€

Für Snacks und Getränke ist gesorgt.
Bitte bringt euer eigenes Mittagessen mit.

Anmeldung unter folgendem QR-Code:



TSV Ettlingen

Plakat: TSV Ettlingen (Carina Ruff)

In den Osterferien am 8. und 9.04. findet zum ersten Mal ein Basketball-Camp statt, das von Carina Ruff organisiert und mit einem kleinen Trainerteam durchgeführt wird.

Wer mitmachen darf:

Spielerinnen und Spieler des TSV, die in den Mannschaften **U12 - U16** spielen und auch in den Ferien Lust auf Basketball haben.

Wie lange es geht: 5 Stunden von **10-15 Uhr** an zwei aufeinanderfolgenden Tagen

Was man mitbringen muss: Neben geeigneten Sportklamotten sollte auch ein **Mittagessen selbst mitgebracht** werden.

Für Müsliriegel, Obst, Wasser und Ähnliches ist gesorgt.

TSC Sibylla Ettlingen

Erfolgreicher Start des Solotanzens in der Turniergruppe Latein

Das neue Solo-Angebot richtet sich an alle, die ihre Leidenschaft für die lateinamerikanischen Tänze ausleben möchten – ganz unabhängig davon, ob ein Tanzpartner oder eine Tanzpartnerin zur Verfügung steht. Gerade im Turniersport ist es häufig schwierig, passende Konstellationen zu finden. Das Solotanz eröffnet hier neue Möglichkeiten: Technik, Ausdruck, Musikalität und Performance können intensiv trainiert und individuell weiterentwickelt werden.

Das Lateintraining der Turniergruppe findet montags von **18:30 bis 20 Uhr im Vereinszentrum Eichendorff** statt. Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Wer also schon immer davon geträumt hat, Cha-Cha, Rumba, Samba, Paso Doble oder Jive auf sportlichem Niveau zu tanzen, findet beim **TSC Sibylla** die ideale Gelegenheit, diesen Traum zu verwirklichen – auch ganz ohne festen Tanzpartner.

Fachkompetenz auf höchstem Niveau

Geleitet wird das Training von **Pierre Bernoon**, einem erfolgreichen Tänzer der S-Klasse und erfahrenen Wertungsrichter. Unter seiner Anleitung profitieren die Tänzerinnen und Tänzer nicht nur von fundierter Technikvermittlung, sondern auch von praxisnahen Einblicken in das Turniergehen. Haltung, Fußarbeit, Dynamik und Ausdruck werden systematisch aufgebaut und individuell gefördert.

Erste Erfolge sprechen für sich

Wie erfolgreich das Konzept ist, zeigt das Beispiel der ersten Solodame des **TSC Xiyu**: Sie begann im August 2025 mit dem Solo-Tanztraining – und konnte bereits bei ihren ersten vier Turnieren jeweils einen Treppchenplatz ertanzen. Vier Starts, vier Podestplätze – eine beeindruckende Bilanz, die die Qualität des Trainings und das Potenzial des Solotanzens eindrucksvoll unter Beweis stellt.

Interesse geweckt?

Dann kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Tanzsportclub Blau-Weiß Ettlingen

Neue Sologruppe für Latein- und Standardtänze ab April

Beim Solo-Tanzen tanzen einzelne Tänzer/innen ohne Partner Standard- und Lateintänze. Die noch recht neue Tanzsportsparte ist 2024 bereits offiziell in den Turniersport übernommen worden.

Unsere neue Sologruppe richtet sich zunächst einmal an Tänzer/innen, die vor längerer Zeit bereits Standard und Latein getanzt haben und an Anfänger. Einer unserer erfahrenen Trainer baut das Programm von den Basics her auf, viel Spaß am Tanzen, tolle Musik, fetzige und romantische Tänze sind garantiert.

In der Einsteigerphase mit 5 Terminen (ohne Mitgliedschaft) kann man alles erst einmal ausprobieren. Danach ist die Weiterführung der Gruppe im Verein geplant. Der Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich.

Einsteigerphase: 5 Termine vom 15. April – 13. Mai (einmalig 50 €)

Training regelmäßig mittwochs außer in den Schulferien

Ort: Vereinszentrum Eichendorff-Gymnasium, Goethestr. 10

Weitere Infos auf: www.tsc-blauweiss.de

Anmeldung: sportwart@tsc-blauweiss.de

TSG Ettlingen

Turnier Völklingen für unsere Saphirgarde

Am Wochenende nach Fasching fand wieder ein Qualifikationsturnier statt, dieses Mal in Völklingen. Leider waren unsere Rubinen und auch unsere Smaragde samt aller Solisten für dieses Turnier nur auf der Warteliste gelandet und bekamen am Ende keinen Startplatz. Unsere

Saphire durften sonntags starten und bestritten somit ihr nächstes und gleichzeitig letztes Qualifikationsturnier für die Kampagne 2025/2026.

Sie zeigten wie immer zuerst ihren Marsch. Trotz kleiner Unsicherheiten wurden sie von der Jury mit 417 Punkten belohnt. Selbstverständlich arbeiten sie die kommenden Trainings nochmal motiviert an ihrer Choreografie, damit sie auf der Süddeutschen Meisterschaft in Hof einen letzten sauberen Durchgang dieses Marsches präsentieren können. Im Schautanz gingen sie voller Aufregung an den Start.

Nachdem die Saphire beim Turnier in Waghäusel etwas unsicher aufgetreten waren und ihnen sichtbar die Prunksitzungen in den Knochen gesteckt hatten, fassten sie am Sonntag neuen Mut. Mit Power-Schauspiel brachen sie ihren eigenen Saisonrekord und ergänzten somit auch erneut die **Höchstpunktzahl der gesamten TSG-Geschichte!** Sie erreichten mit ihrer Darbietung hervorragende 443 Punkte und Platz 5 von 20 Startern! Darüber hinaus gab es für unsere Mädels aber eine ganz andere Überraschung: Fast alle Saphire bekamen das erste Mal in ihrer Tanzkarriere die Einzelwertung 90 von der Jury zu sehen! Dies war damit auch die erste 90 für eine Gruppe der TanzSportGarde Ettlingen!

Liebe Saphire: Eure Heimatvereine könnten nicht stolzer sein! Wir freuen uns riesig für und mit euch! Herzlichen Glückwunsch, wir sehen uns in Hof!

Ü30 Probetraining – Die Saphire suchen DICH!

Du bist Ü30, hast Lust am Schautanz und bist bereit mit uns Turnierluft zu schnuppern?

Du suchst eine neue Herausforderung oder willst zurück in dein altes Hobby? Egal ob mit oder ohne Tanzerfahrung: Du bist bei uns richtig!

Wir laden dich zu einem besonderen Schnuppertraining in geschützter Atmosphäre ein. Lerne unser Trainerteam in einem speziellen Schnuppertraining für Einsteiger Ü30 kennen. Am Montag, 16.03., 20 bis 22 Uhr im Spechtwaldsaal in Spessart

Hier werden wir gemeinsam die ersten Schritte ausprobieren und den Weg zur Turniergruppe aufzeigen. Du kannst gerne einfach vorbeikommen.

Wenn du hierzu vorab noch Fragen hast, dann melde dich über Instagram oder per E-Mail an saphir@tsg-ettlingen.de.

Wenn du auch ein Edelstein werden willst, komm vorbei! Wir freuen uns auf dich!



Foto: Anonym

Ski-Club Ettlingen

Turnierbericht – 44. Rudolf-Speck-Turnier

Vom 18. bis 22. Februar fand beim Ski-Club die 44. Auflage des traditionsreichen Rudolf-Speck-Turniers statt. Das hochklassig besetzte DTB-Ranglistenturnier überzeugte auch in diesem Jahr auf ganzer Linie.

Organisation vielfach gelobt

Das Organisationsteam des Ski-Club erhielt von Teilnehmenden, Trainern und Zuschauern viel Anerkennung. Der reibungslose Ablauf, die professionelle Turnierleitung sowie die gewohnt familiäre Atmosphäre wurden besonders hervorgehoben. Das Rudolf-Speck-Turnier bestätigte damit erneut seinen Ruf als hervorragend geführtes Ranglistenevent.

Starkes Teilnehmerfeld mit vielen Top-100-Spielerinnen und Spielern

Sportlich präsentierte sich das Turnier auf sehr hohem Niveau. In beiden Wettbewerben standen zahlreiche Spielerinnen und Spieler aus den Top 100 der deutschen Rangliste im Hauptfeld, was für intensive und hochklassige Matches sorgte.

Damen-Einzel

Im stark besetzten Damenfeld setzte sich **Anja Wildgruber** (DTB-Nr. 54) durch. Sie gewann das Finale gegen **Mia Keuler** (DTB-Nr. 129) und krönte damit eine überzeugende Turnierleistung. Auch Spielerinnen wie **Sabrina Rittberger**, **Emma Glaser** und **Maja Issler** unterstrichen die hohe Leistungsdichte.

Herren-Einzel

Bei den Herren triumphierte **Jannik Maute** (DTB-Nr. 82). In einem hochklassigen Endspiel setzte er sich gegen **Marcel Volz** (DTB-Nr. 98) durch. Das Herrenfeld war ebenfalls

prominent besetzt, unter anderem mit **Arian Barbic**, **Tim Heger** und **Daniel Salazar**, die für zahlreiche spannende Begegnungen sorgten.



44. Rudolf-Speck-Turnier

Foto: Ski-Club Ettlingen e. V.

Fazit

Die 44. Ausgabe des Rudolf-Speck-Turniers war ein voller Erfolg. Die Organisation erhielt viel Lob, und das sportliche Niveau bewegte sich dank zahlreicher Top-100-Spielerinnen und Spieler auf ausgesprochen hohem Level. Damit hat der Ski-Club Ettlingen seine Position als verlässlicher und attraktiver Ausrichter im deutschen Ranglistenkalender eindrucksvoll bestätigt.

TTV Grün-Weiß Ettlingen

Spieltagsrückblick

Bezirksliga Süd

2:8-Niederlage gegen ASC Grünwettersbach IV

Um den Anschluss an den hart umkämpften Relegationsplatz und die damit verbundene Chance auf den Klassenerhalt zu wahren, war die Herren IV des TTV darauf erpicht, etwas Zählbares aus der Partie mitzunehmen. Das Match gegen Grünwettersbach begann ausgeglichen. In den Doppeln wurden die Punkte gerecht geteilt, denn beide Begegnungen gingen über die volle Distanz von fünf Sätzen. In den Einzeln konnte lediglich Tarek Bayoumi gegen die gegnerische Nummer 1 punkten. Koray Seker, Leo Liu und Jeremy Held gelang es leider nicht, weitere Zähler für den TTV einzufahren. Besonders bitter: Von insgesamt fünf Spielen, die im Entscheidungssatz entschieden wurden, konnte nur eines gewonnen werden.

Trotz der 2:8-Niederlage heißt es nun: Kopf hoch und Fokus auf das nächste Heimspiel am kommenden Sonntag gegen den TTC Mutschelbach II. Dabei gilt es, an die Leistung aus der Vorrunde anzuknüpfen, bei der das Team sich einen Sieg sichern konnte.

Weitere Ergebnisse

Bezirksklasse

TTC Forchheim 9:0 Herren V

Verbandsliga U19

TV Kieselbronn III 3:8 Jugend I

TTV im Kino bei „Marty Supreme“

Mit „Marty Supreme“ ist seit Längerem wieder ein Film zu sehen, der sich unserem Sport, dem Tischtennis, widmet. Erzählt wird die Geschichte des amerikanischen Tischtennispielers Marty Reisman, gespielt von Timothée Chalamet, der sich im New York der

1950er-Jahre durchkämpft, um sich seinen Traum zu erfüllen: der beste Tischtennispieler der Welt zu werden. Der TTV nutzte diese Gelegenheit, um ein Event mit dem Kino Kulisse zu organisieren. Rund 60 Aktive und Ehemalige des TTV sowie etwa zehn Mitglieder des TTV Ettlingenweier waren an diesem besonderen Vereinsnachmittag dabei. Auch wenn unserer fachmännischen Expertise sofort auffiel, dass bei den Ballwechseln filmisch etwas nachgeholfen wurde, hatten alle ZuschauerInnen viel Spaß.

Spieltagsvorschau

Samstag, 07.03., 19 Uhr

FT V. 1844 Freiburg : Herren I

Sonntag, 08.03., 11 Uhr

Herren IV : TTC Mutschelbach II

Montag, 09.03., 19 Uhr

Herren VII : TV Mörsch

Mittwoch, 11.03., 20.15 Uhr

Regionspokal Finale A

Herren II : TTG Kleinsteinbach/Singen II

Freizeittischtennis am 9. März

Jeden Sonntag von 18 bis 20 Uhr ist die kleine Eichendorff-Turnhalle (gegenüber Schleinkoferstr. 2) Treffpunkt für alle, die sich mit dem kleinen weißen Ball ausprobieren möchten. Schläger und Bälle können ausgeliehen werden.

Um diese Möglichkeit dauerhaft aufrecht erhalten zu können, freuen wir uns über Spenden. Jede Unterstützung ist herzlich willkommen und hilft dabei, unsere Aktivitäten fortzusetzen.

Ettlinger Keglerverein e.V.

5. Spieltag

Verbandsliga U14 weiblich

SV Phönix Ettlingen-Karlsruhe – KV Plankstadt 2:4 (1548:1787 Kegel)

Unsere Mädels zeigten am vergangenen Samstag tolle Ergebnisse, mussten sich aber den Gästen durch den verletzungsbedingten Ausfall von Lea geschlagen geben.

Einzelergebnisse: Jule Müller mit neuer persönlicher Bestleistung von tollen 538 Kegel (1MP), Marie Gross mit ebenfalls neuer persönlicher Bestleistung von 499 Kegel, Jana Kania 393 Kegel und Lea Berger (verletzungsbedingter Abbruch)

14. Spieltag

2. Bundesliga Süd

SV Phönix Ettlingen-Karlsruhe 1 – TSV Denckendorf 1 2:6 (3446:3584)

Am vergangenen Samstag hatten unsere Männer den Tabellenführer aus dem württembergischen Denckendorf zu Gast. Von Beginn an gerieten unsere Männer unter Druck. Justin Kull (564 Kegel) und Dieter Ockert (603 Kegel) mussten beide ihre Mannschaftspunkte abgeben. Mit einem Rückstand von 44 Kegel ging das Mittelpaar auf die Bahn. Patrick Lösch (570 Kegel) und Patrik Grün mit sehr guten 639 Kegel erspielten sich mit viel Kampfgeist ihren jeweiligen MP und konnten den Rückstand in einen Vorsprung

von 50 Kegel umwandeln. Am Schluss fanden jedoch Olaf Berger/Lars Scheuble (533 Kegel) und David Rein (537 Kegel) zu keiner Zeit zu ihrem Spiel und mussten sich dem starken Schlusspaar der Gäste geschlagen geben.

Baden-Württemberg-Liga Frauen

SV Phönix Ettlingen-Karlsruhe 1 – KSC 81 Hockenheim 1 6:2 (3376:3358)

Unsere Frauen empfingen am Sonntag die Mannschaft aus Hockenheim. Melanie Berger mit der Tagesbestleistung von 606 Kegel und Tabea Thies mit guten 580 Kegel konnten einen starken Start hinlegen und sich ihre jeweiligen Mannschaftspunkte sichern. Mit einem Vorsprung von 64 Kegel übergaben sie an das Mittelpaar. Celina Steinbrenner (541 Kegel) konnte sich im Schlussspur ihren MP sichern, während Monika Humsch (553 Kegel) ihren MP abgeben musste. Mit einem Plus von 37 Kegel ging das Schlusspaar auf die Bahn. Stefanie Müller (542 Kegel) konnte sich ihren MP am Ende deutlich sichern, während Silke Oßwald (554 Kegel) gegen die beste Spielerin der Gäste ihren MP am Ende abgeben musste. Da sie aber den Vorsprung halten konnten, brachten sie die Punkte nach Hause.

Verbandsliga Frauen

SV Phönix Ettlingen-Karlsruhe 2 – SG Heddeshheim 1 7:1 (3257:3039)

Auch wenn die Gastgeber die tagesbeste Spielerin auf ihrer Seite hatten, war der Sieg unserer Frauen gegen den Tabellenletzten aus Heddeshheim nie wirklich in Gefahr.

Einzelergebnisse: Sabine Speck 590 Kegel (1MP), Katharina Emmerling 562 Kegel (1MP), Nicole Lösch 551 Kegel, Lilly Müller 546 Kegel (1MP), Birgit Eberle 533 Kegel (1MP) und Marika Lutz (1MP)

Landesliga 2 Männer

SV Phönix Ettlingen-Karlsruhe 2 – SG Lampertheim 2 5:3 (3499:3439)

Unsere Männer zeigten gegen die Gäste aus Lampertheim erneut eine hervorragende und geschlossene Mannschaftsleistung, waren aber von der Gegenwehr der Gäste überrascht. Einzelergebnisse: Lars Scheuble 597 Kegel, (1MP), Daniel Müller 595 Kegel, Sebastian Hoppe 593 Kegel (1MP), Thorsten Groß 586 Kegel (1MP), Thomas Speck 577 Kegel und Siegmund Kull 551 Kegel

Landesliga 3 Männer

SV Phönix Ettlingen-Karlsruhe 3 – KC Eintracht West Weinheim 1 4:4 (3249:3382)

Das Spiel war lange Zeit offen. Am Ende trennten sich die Mannschaften mit einem Unentschieden.

Einzelergebnisse: Josip Grguric 589 Kegel (1MP), Siegfried Penski 555 Kegel (1MP), Peter Kafka 552 Kegel (1MP), Miroslav Pesko 549 Kegel (1MP), Marvin Groß 526 Kegel und Ernst Wieliczko 478 Kegel

Bezirksoberliga Männer

SV Phönix Ettlingen-Karlsruhe 4 – KC Eintracht West Weinheim 2 6:2 (3222:3181)

Mit viel Kampfgeist erspielten sich unsere Männer teilweise knapp ihre Punkte und am Ende auch den Sieg.

Einzelergebnisse: Ivan Lovakovic 551 Kegel (1MP), Klaus Kübel 545 Kegel (1MP), Ernst Wieliczko 543 Kegel, Albrecht Burkhard 531 Kegel (1MP), Andreas Vogt 529 Kegel und Wilfried Lauterbach 423 Kegel (1MP)

Schachklub 1926 Ettlingen e.V.

Saisonfinale in OL BaWü (SKE1) und Runde 6 im BSV (SKE2-7)

Die Saison 2025/26 ist in **Oberliga Baden-Württemberg** am letzten Wochenende mit einem zentral in Böblingen ausgetragenen **Finalwochenende** zu Ende gegangen. Die OSG Baden-Baden ist mit 21:1 MP sehr souverän Meister geworden. In die 2. Bundesliga-Süd aufsteigen wird aber der Heilbronner SV (17:4 MP), weil OSG Baden-Baden bereits eine Mannschaft in der zweiten Bundesliga Süd hat. Die **Erste (SKE-1)** besiegte am Samstag überraschend hoch den SK Bebenhausen mit 6:2, verlor dafür aber ebenso etwas überraschend am 11. Spieltag mit 3,5:4,5 gegen den Gastgeber SC Böblingen. Damit beendet die Erste die Saison 2025/26 wie im Vorjahr auf dem 6. Tabellenplatz.

Der **6. Spieltag** im **Badischen Schachverband** war für die dort spielenden Ettlinger Mannschaften (SKE-2 bis SKE-7) insgesamt recht erfolgreich: Die **Zweite** hat in einem Auswärtskrimi den SC Neckargemünd überraschend knapp mit 4,5:3,5 niedergelassen und liegt nun mit 11:1 MP und 30,5 BP zusammen mit der BG Buchen auf dem 1. Tabellenrang. Die direkte Begegnung beider Mannschaften könnte schon zu einer kleinen Vorentscheidung bzgl. Aufstieg in die Oberliga Baden führen. Nach Ihrem knappen Sieg in der 5. Runde hat die **Dritte** am 6. Spieltag mit einem überzeugenden 6,5:1,5-Auswärtssieg gegen den SC Karlsdorf 1 den zweiten wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt getan. Sie liegt nun mit 5:7 MP auf dem 7. Tabellenplatz und hat Anschluss an das Mittelfeld. Die **Vierte** konnte in der 6. Runde leider das Fehlen eines Spielers nicht ausreichend kompensieren und verlor mit 3:5 gegen den SC Rheinstetten 1. Sie ist damit weiterhin das Schlusslicht in der Bezirksklasse Karlsruhe. Die **Fünfte** hatte in der Kreisklasse B1 einen spielfreien Tag. Sie liegt mit 5:5 MP auf dem 5. Platz. Die **Sechste** kam zwar trotz Verstärkung nicht über ein 2:2 gegen die Karlsruher SF 9 hinaus, kletterte aber trotzdem in der Tabelle vom 5. auf den 4. Platz. Die **Siebte** erzielte in der Einsteigerklasse mit 4:4 gegen die SF Neureut 7 ebenfalls ein Mannschaftsremis und liegt nun auf dem 6. Tabellenplatz.

Hundesportverein Ettlingen e.V.

Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir Euch herzlich ein zu unserer **Jahreshauptversammlung am Freitag, 27.03. um 18 Uhr in unser Vereinsheim ein.**

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Totenehrung
3. Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden zum abgelaufenen Berichtsjahr
4. Rechenschaftsbericht der Finanzverwalterin zum abgelaufenen Berichtsjahr
5. Bericht der Kassenprüferinnen
6. Einzelentlastung der Vorstandsmitglieder
7. Wahl des Wahlausschusses (Wahlleiter und 2 Beisitzer)
8. Neuwahlen: Jeweils für 2 Jahre: 1. Vorsitzender, Finanzverwalter, Sportwart, ein Kassenprüfer und für 1 Jahr: einen Kassenprüfer
9. Beschlussfassung über Anträge an die Mitgliederversammlung
10. Verschiedenes
11. Schlusswort

Anträge sind bis **spätestens 13.03.** schriftlich bei der 1. Vorsitzenden Frauke Fischer einzureichen. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

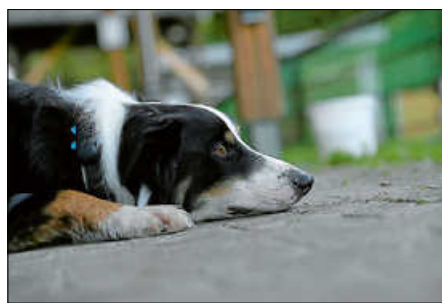


Foto: Martina Schmid

Volleyball Club Ettlingen e.V. (VCE)

Freie FSJ Stellen für das Jahr 2026/2027

Der VC Ettlingen e. V. ist eine anerkannte Einsatzstelle für Freiwilligendienste im Sport und die Bewerbungsfrist für den kommenden Einsatzzeitraum (planmäßiger Start am 1.9.2026) läuft bereits. Allgemeine Informationen dazu findest Du bei der Sportjugend des Landessportverbands Ba-Wü. Bei Interesse könnt Ihr mit unserem Jugendkoordinator Manuel (manuel.hubert@volleyball-vsg.de) Kontakt aufnehmen und weitere Informationen erfragen oder direkt Eure Bewerbungsunterlagen einreichen. Bei uns wirst Du, gemeinsam mit Manu, vor allem das Jugendtraining und die Schulkoooperationen unterstützen. Zusätzlich kannst Du bei den Teams der Erwachsenen reinschnuppern und Dich mit den Trainerinnen & Trainern austauschen. Dadurch bekommst Du den perfekten Durchblick, um während Deines FSJs einen Übungsleiter- und/oder Trainerschein zu erwerben (die Kosten übernehmen wir). Darüber hinaus werden wir Dich in die Meetings unserer Arbeitskreise mitnehmen und Dir zeigen, wie so ein Sportverein geführt und organisiert wird. Sobald Du Dich wohlfühlst, wirst Du auch selbstständig an Projekten arbeiten. Um auch für solche Aufgaben wirklich perfekt gerüstet zu sein, nimmst Du an

passenden Vereinsmanager-Lehrgängen des Badischen Sportbundes teil (die Kosten übernehmen wir).

Wir bieten Dir aber nicht nur praktische Erfahrung im Volleyballsport, sondern auch Einblicke in die Organisation und Verwaltung eines großen Mehrspartenvereins. Denn der VC Ettlingen ist der Partnerverein des TUS 1874 Rüppurr, der u. a. auch Leichtathletik, Turnen, Faustball, Tennis oder Karate anbietet. Die Volleyballabteilung des TUS Rüppurr bildet gemeinsam mit dem VC Ettlingen die VSG Ettlingen/Rüppurr. Unter diesem Namen treten 5 Damen, 3 Herren und 3 Mixed-Teams im Ligaspielbetrieb an, dazu kommt eine intensive Jugendarbeit (inkl. Kadertraining) sowie der Senior*innen- und Freizeitsport.

KGH Phönix Albtal e.V./ Abteilung Ettlingen

Warum Judo für Kinder eine wertvolle Sportart ist

Das richtige Alter für den Einstieg Ab 5 Jahren

Kinder ab fünf Jahren können im Judo spielerisch die Grundwerte des Sports erlernen. Im Vordergrund stehen ein **fairer Umgang miteinander, Respekt, Disziplin** und **sportliches Verhalten**. Diese Werte werden kindgerecht vermittelt und bilden eine starke Basis für die persönliche Entwicklung.

Unter 5 Jahren

Bereits Kinder ab etwa vier Jahren können an erste Bewegungsangebote im Judo herangeführt werden. Dabei geht es nicht um Techniken oder Wettkampf, sondern um Bewegung, spielerisches Raufen nach klaren Regeln und das Erlernen von **Fairness** und **Teamgeist**.

Was Judo Kindern zusätzlich bietet

Judo ist ein **ganzheitlicher Sport**, der **Ausdauer, Kraft, Koordination und Geschicklichkeit** miteinander verbindet und so die motorische Entwicklung nachhaltig fördert.

Darüber hinaus stärkt Judo die sozialen Kompetenzen. Kinder lernen einen **respektvollen Umgang miteinander**, entwickeln die Fähigkeit, **Konflikte friedlich zu lösen** und lernen, auf Gewalt zu verzichten. Der Sport leistet damit einen wichtigen Beitrag zur **Gewaltprävention**.

Besonders kleinere oder zurückhaltende Kinder profitieren vom Training: Durch Erfolgserlebnisse entwickeln sie ein stärkeres **Selbstbewusstsein** und treten im Alltag – beispielsweise in Schule und Freundeskreis – **sicherer auf**.

Langfristig vermittelt Judo ein starkes Bewusstsein für **Fairness, Disziplin und gegenseitigen Respekt** – Werte, die Kinder ein Leben lang begleiten.

Weitere Informationen unter **www.phoenix-albtal.de**, **info@phoenix-albtal.de**, **Aikido@phoenix-albtal.de**, **Judo@phoenix-albtal.de**, **Tai-Chi@phoenix-albtal.de**, **yoga@phoenix-albtal.de** und auch auf Facebook und Instagram.

Harmonika-Spielring Ettlingen e.V.

Info

Am vergangenen Sonntag bewirtete der HSE die Besucher des Kinder-Theaterkonzerts „Eule findet den Beat“ in der Stadthalle Ettlingen vor und nach der Veranstaltung mit Kaffee und Getränken sowie Kuchen, Donuts und Hefestückchen.

Nächster wichtiger Termin:

Konzert „Best of“ 20 Jahre mit Bernd Steinbrenner am 28.03.2026, 19:00 Uhr in der Schlossgartenhalle Ettlingen mit dem 1. Orchester des HSE und der Akkordeongruppe Steinbrenner.

Weitere Info unter: www.hsettlingen.de

Sinfonieorchester Ettlingen e.V.

Sinfoniekonzert in der Stadthalle



Logo: Sinfonieorchester Ettlingen

Das Sinfonieorchester Ettlingen lädt herzlich zum **Konzert am Samstag, 14.03. in die Stadthalle** ein. Konzertbeginn ist um 19.00 Uhr, ab **18.15 Uhr gibt eine Werkeinführung im Foyer.**

Unser Dirigent Dominik Graumann hat ein abwechslungsreiches Programm für diesen Abend zusammengestellt und seit Oktober mit dem Orchester erarbeitet. Wir eröffnen das Konzert mit der Suite algérienne von Camille Saint-Saëns, der während eines Aufenthaltes in Algier von der Stadt inspiriert wurde und seine Eindrücke in den 4 Sätzen der Suite vertonte. Er schildert im Eröffnungssatz den ersten Blick auf die Stadt Algier, bei der Einfahrt in den Hafen. Im zweiten Satz erklingen unterschiedliche traditionelle maurische Tänze, die aus den Cafés der Altstadt wehen. Der dritte Satz beschreibt eine Abendstimmung am Rande einer Oase, bevor im Schlusssatz mit einem Militärmarsch an die Zeit der französischen Kolonialherrschaft erinnert wird.

Im Mittelpunkt des Abends steht das Oboenkoncert „L'Horloge de Flore“ von Jean Françaix. In den 7 kurzen Bildern beschreibt Françaix das Aufgehen und wieder Verschließen von unterschiedlichen Blüten. Er hat sich bei der Auswahl an der Blütenuhr des Botanikers Carl von Linné orientiert und die Sätze nach der Uhrzeit des vollen Erblühens sortiert. Jeder Satz hat seinen ganz eigenen Rhythmus und Charakter und lässt das Konzert zu einem kurzweiligen Tanz durch den Tag werden.

Als Solist für dieses selten gespielte Oboenkoncert konnten wir Marcus Kappis gewinnen. Er musiziert regelmäßig in unterschiedlichen Kammermusikbesetzungen, hat mit Ellen Becht ein Konzertduo, das den Schwerpunkt auf Musik jüdischer Komponisten des

20. Jahrhunderts legt, unternimmt auch Ausflüge in elektroakustische Klangwelten und ist Solooboist bei der Kammerphilharmonie Karlsruhe. Darüber hinaus unterrichtet er an den Musikschulen Ettlingen und Bruchsal sowie an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und ist als Holzbläser-Coach für mehrere Sinfonieorchester tätig.



Marcus Kappis

Foto: M. Kappis

Im zweiten Konzerteil erklingt die Sinfonie in e-Moll von Amy Beach. Sie wurde von Antonin Dvořák „Sinfonie aus der neuen Welt“ inspiriert und entwickelte die Hauptthemen ihrer „gälischen Sinfonie“ aus traditionellen irischen Melodien. Entstanden ist die erste von einer Frau komponierte Sinfonie, die veröffentlicht und von renommierten Orchestern aufgeführt wurde. Es erklingen sowohl sehr ruhige und melodiose Passagen als auch großer wuchtiger Sound!

Karten für dieses hörenswerte Konzert erhalten Sie im Vorverkauf für 13 € bei der Touristinfo Ettlingen und an der Abendkasse für 15 €. Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt, für Schüler/innen und Student/innen gibt es ermäßigte Karten für 5 €.

Jazzchor Ettlingen e.V.

Jazz trifft Renaissance - unser Frühlingsprogramm

Es swingt, es groovt, es springt und tanzt - das **Konzert am 21.3. in der Stadthalle Ettlingen** preist den Frühling in vielen bunten Facetten. Durch das Zusammentreffen zweier Chöre (Jazzchor Ettlingen und Cantus Solis) und ihrer eigenen Stile, werden der Frühling und die Liebe aus unterschiedlichen Perspektiven besungen. Der mittelalterliche Ohrwurm „Tanzen und springen“ von Hans Leo Hassler wird abgelöst vom Swing Hit „I've got rhythm“. Über „Sunny“ bis „There was a lover on his lass“ sind bekannte Melodien von Georges Gershwin, Kirby Shaw, John Rutter, Thomas Morley mit dabei.



Ein buntes Programm für unser Publikum.
Foto: Andy Koch

Feiern Sie mit uns den Frühlingsanfang!
Für Pausencatering ist gesorgt.

Karten in der Touristinfo Ettlingen und im Musikhaus Schlaile. Mehr Infos unter www.jazzchor-ettlingen.de und bei Facebook.

Singkreis Ettlingen e.V.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am Freitag, 20.3. findet um 19 Uhr Kolping-saal, Pforzheimers Str. 23 die 69. ordentliche Jahreshauptversammlung statt. Hierzu werden alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des 2. Vorsitzenden
4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Bericht der Chorleiterin
7. Entlastung der Gesamtvorstandschaft
8. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Schriftführer
 - c) Rechnungsprüfer
 - d) Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit
9. Verschiedenes

Anträge können bis zu Beginn der Versammlung beim Vorstand eingereicht werden.

Das Protokoll der 68. Jahreshauptversammlung liegt zur Einsichtnahme vor.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und freuen uns auf Ihr Kommen.

Info für die Chormitglieder:

Ab sofort ist der Chorprobenbeginn wieder um 20 Uhr

Jazzclub Ettlingen e.V.

Matthias Bergmann Quartett

Der Kölner Trompeter und Flügelhornspieler **Matthias Bergmann** gilt als einer der versiertesten und vielbeschäftigsten Jazztrompeter in Deutschland. Er unterrichtet an den Musikhochschulen in Köln und Mainz und ist auch seit vielen Jahren Mitglied im Dozenten-Team beim Ettlinger Jazz-Workshop. An diesem Abend präsentiert er mit seinem Quartett einen Querschnitt der Musik der drei Alben, die diese Formation inzwischen

eingespielt hat. Ob er sich bei der Wahl des Titels des dritten Albums „Pretend It's a City“ nun von einer seiner Wirkungsstätten Köln, Mainz oder Ettlingen oder vielleicht doch von einer ganz anderen Ansammlung menschlichen Schaffens und Zusammenlebens inspiriert gefühlt hat, bleibt sein Geheimnis. Begleitet wird er in seinem Quartett von hochkarätigen Band-Kollegen. Neben Hanno Busch, der über seine eigenen Projekte hinaus u.a. als Gitarrist in der Band von Jan Delay tätig ist, kommen der Amsterdamer Bassist Cord Heineking und der umtriebige Kölner Schlagzeuger Jens Düppe als eingespieltes Team ins Birdland59 nach Ettlingen. Der Sound der Band hat sich über die Jahre weiterentwickelt, ist reifer, authentischer und zugleich luftiger geworden und mündet in eine atmosphärisch wohldosiert dichte und stets ungemein melodische Musik, von der es beispielsweise in der Jazzthetik-Ausgabe 12/2021 heißt: *„Ein bisschen melancholisch, aber auch ein bisschen abenteuerlich oder fast verwegen kommen die Melodien daher. Es ist fast ein wenig wie Literatenkunst in Noten. Ein musikalisches Roadmovie ohne Bilder. Beeindruckender Kammerjazz.“*

Die Veranstaltung findet am Freitag, **13.3.**, im Birdland59 (Keller der Musikschule) in Ettlingen, Pforzheimer Straße 25, statt. Konzertbeginn ist 20:30 Uhr (Einlass 19:30 Uhr). Der Eintritt beträgt 18 Euro (13 Euro ermäßigt). Karten gibt es im Vorverkauf unter <http://www.birdland59.de> oder an der Abendkasse.

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Jahreshauptversammlung Donnerstag, 12.3.

Von Ettlingen nach Oberweier

Mit unserem neuen Mitglied Norbert wandern wir auf dem Waldsaumweg von Ettlingen nach Oberweier. Im Gasthaus „Zur Linde“ kehren wir vor der Rückkehr mit dem Bus ein.
Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof 10:00 Uhr

Wanderführer: Norbert Gruske
Telefon: 07243 374422

Sonntag, 22.03.– Rastatt: „Residenz und Festung“

Ein Stadtrundgang führt uns zu bedeutenden Gebäuden der ehemaligen Residenzstadt, darunter das Schloss, das Rathaus und die Pagodenburg. Nach der Mittagspause steht die Besichtigung der Kasematten der ehemaligen Bundesfestung auf dem Programm. Für die Führung konnten wir die Stadthistorikerin Dr. Irmgard Stamm gewinnen.
Wanderstrecke: ca. 5 km, nahezu ebene Strecke
Mittagseinkauf: Restaurant in Rastatt
Für die Kasemattenführung sind die Plätze ausgebucht.

Wanderführer Manfred Hennhöfer Telefon: 07246/7272 E-Mail: hennhoe@web.de

Mittwoch, 25.03.

Jahreshauptversammlung um 18 Uhr im Vereinsraum Eichendorff-Gymnasium, Goethestraße 10

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totengedenken
3. Begrüßung durch die Bezirksvorsitzende Frau Dr. Kämpf
4. Berichte
 - a. Vorsitzender
 - b. Kassenwart und Bericht der Kassenprüfer
 - c. Wanderwart
 - d. Wegewart
5. Entlastung des Vorstands
6. Abstimmung über die Gewährung einer Ehrenamtszuschale an den Wege-/ Wegewartshelfer gemäß § 3 der Satzung des Schwarzwaldvereins Ettlingen
7. Abstimmung über die Inkraftsetzung von Datenschutzhinweisen
8. Abstimmung über die Inkraftsetzung einer Beitragsordnung
9. Ehrungen
10. Anfragen und Bekanntgaben

Anträge zur Tagesordnung müssen schriftlich bis zum 20.03. beim

1. Vorsitzenden Manfred Hennhöfer, Herrenstraße 5, 76316 Malsch, E-Mail hennhoe@web.de eingereicht werden

Sonntag, 29. 3. - Vorverlegt- Zur Mandelblüte in Diefenbach

Diese abwechslungsreiche Panoramatur führt über Sternenfels nach Diefenbach. Die Aussicht vom Schlossbergturm und die Idylle am Füllmenbacher Hof werden begeistern. Die Wengerter laden zum Mandelblütenfest am Weinberg ein.

Abfahrt: Ettlingen Stadt 9:48 Uhr
Karlsruhe Hbf 10:15 Uhr
Oberderdingen Bus 702 10:50 Uhr
Gehzeit: ca. 3,5 Stunden / 12 km, 243 hm, leicht

Wanderführer: Werner Deininger

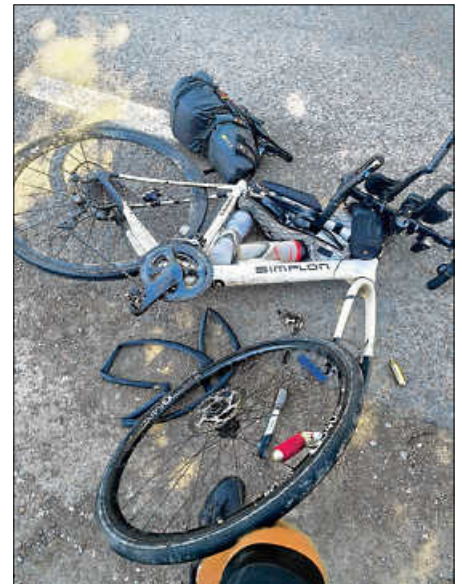
Telefon: 07243 91176
E-Mail: werner.deininger50@gmail.com

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Vortrag und Vorschau März

Bei allen regionalen Wanderungen und Radtouren sowie bei den Vorträgen sind Gäste herzlich willkommen. Weitere Infos unter www.dav-ettlingen.de.

Fr., 6. März: Vortrag: TCR No. 11 - 4.600 km allein durch Europa mit und von Yannick Hackebeil



Fahrradreparatur am Straßenrand

Foto: Yannick Hackebeil

Vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer einmal komplett über den Kontinent, allein auf dem Rad und ohne jede Unterstützung. Ein Einblick in ein außergewöhnliches Rennen und eine Reise, die man nie vergisst. Termin: um 19 Uhr im Begegnungszentrum, Klostergasse 1. Der Eintritt ist frei.

Sa., 7. März: Brunch & Hike - von Bad Wildbad durchs Rennbachtal mit Olivier Wittek und Rebecca Rüsche

Erst der Brunch, dann das Vergnügen! Wir starten mit einem gemeinsamen Frühstück im *Neg Breakfast in* Bad Wildbad. Danach geht es abseits des Trubels durch das Rennbachtal hinauf auf den Sommerberg und über den Steinweg zur Saustallhütte. Nach der Aussicht auf die Enz wandern wir auf dem Sonnenweg wieder hinunter nach Bad Wildbad. Das Café bietet Frühstück auf Etageren, Eierspeisen ebenso wie belegte Brote, und hat auch vegane Speisen sowie Milchalternativen im Angebot. Anforderungen: Kondition für eine Strecke von 11,7 km und 440 hm; Gehzeit ca. 3,5 Stunden. Die Wanderung verläuft entlang markierter Wege. Rucksackverpflegung. Treffpunkt: um 9:20 Uhr am Bahnhof Ettlingen Stadt (Abfahrt S1: 09:31 Uhr). Alternativ um 10:35 Uhr am Bahnhof Bad Wildbad.

Sa., 7. März: Führung im Klärwerk Karlsruhe mit Michael Obst

Im Klärwerk in Karlsruhe werden neben den traditionellen menschlichen Hinterlassenschaften das Abwasser auch von Stoffen aus der Landwirtschaft, dem Handwerk und der Industrie gereinigt. In vier Verfahrensstufen werden grobe Inhaltsstoffe, organische Belastungen sowie Nährstoffe abgebaut und anschließend noch Spurenstoffe und Mikroverunreinigungen eliminiert. Die neue vierte Reinigungsstufe – der Bau kostete rund 70 Millionen Euro – wurde 2022 in Betrieb genommen. Seitdem können mit einer zusätzlichen Filtration in Verbindung mit einer Pulveraktivkohle-Adsorptionsanlage Medikamentenrückstände oder Hormon-

stoffe reduziert werden. Eine spannende und informative Veranstaltung, die einen Besuch lohnt! Treffpunkt: um 13:45 Uhr vor dem Zugang des Klärwerks in der Straße „An der Wässerung 2“ in Karlsruhe-Knielingen. Mit der S1 oder S11 bis zur Haltestelle Welschneureuter Straße. Dann noch 1,5 km zu Fuß. Beginn: 14 Uhr, Dauer 2 – 2,5 Stunden.

So., 8. März: Rundtour bei Bad Bergzabern mit Uwe Ramsauer

Vorbei an Böllenborn gehen wir nach Reisdorf. Über den Hühnerfelsen steigen wir auf zur Hohen Derst und von dort am Westwall entlang zum Stäffelsberger Turm. Ab hier ist es nicht mehr weit hinunter bis zum Ausgangspunkt. Anforderungen: Kondition für 18 km Strecke mit bis zu 600 Hm, überwiegend auf schmalen und steinigigen Wurzelwegen der Pfalz, die nach Regen rutschig sein können. Rucksackverpflegung. Treffpunkt: 08:30 Uhr am Dickhäuterplatz (Kino Kulisse).

Sa., 14. März: Sportwandern zum Bernstein und Langmartskopf mit Heidi Georgi

Anforderungen: Kondition für ca. 30 km Strecke mit 1.100 Hm auf Forstwegen, teilweise schmalen, steilen und steinigigen Wurzel-Pfaden. Rucksackverpflegung. Stirnlampe mitbringen. **Anmeldung:** direkt bei Heidi, E-Mail: heidi.georgi@web.de, bis Mittwoch vor der Tour.

Sa., 14. März: Über Baden-Baden zur Yburg mit Uwe Ramsauer

Anforderungen: Kondition für ca. 17 km auf überwiegend schmalen Pfaden mit naturbelassenem Untergrund. Durch Baden-Baden auf gepflasterten Wegen. Rucksackvesper.

So., 15. März: Botanisch-Geologische Wanderung ins Autal (Bad Überkingen) mit Martin Endrich

Anforderungen: Interesse an der heimischen Flora und Geologie. Trittsicher auf unbefestigten Wegen und Pfadspuren. Kondition für ca. 12 km Strecke und 300 hm. Getränke und Verpflegung für unterwegs. Geeignet auch für Kinder ab ca. 8 Jahren.

So., 22. März: Genusswanderung bei Ettlingen mit Josef Demel

Anforderungen: Kondition für eine Weglänge von ca. 15 km Strecke mit ca. 300 Hm, teils auf Waldwegen, teils auf schmalen Pfaden. Rucksackverpflegung.

Wie war's?

Winterwanderung Harz 02. - 06. Januar

Sabine berichtet: Anfang Januar stand die erste Mehrtagestour auf dem Programm. Zu acht ging es in den schneereichen Harz. Je näher wir unserer Unterkunft kamen, desto weißer und rutschiger wurde es. Aufgrund des Wetters konnten wir nicht alle geplanten Wanderungen durchführen - es musste Plan B her. Gut, dass sich Volkmar so gut im Harz auskennt! So hatten wir fünf schöne und abwechslungsreiche Wandertage. Was wir sonst noch gesehen und erlebt haben, könnt ihr gerne im nächsten Mitteilungsheft nachlesen. Dieses erscheint zwar erst im Juli, aber bekanntlich ist die Vorfreude die schönste Freude.

JDAV: Unsere Jugend trifft sich jeden Freitag zum Klettern. Bei Interesse melde dich bei unseren Jugendleiter*innen, julei@dav-ettlingen.de.

Wie war's? der Jugend: auf Instagram unter JDAV_Ettlingen.

Diakonisches Werk

Vortrag: Leistungen der Pflegekasse und Beratungsangebot des Sozialen Dienstes der AOK

Wenn der Pflegefall eingetreten ist, stellen sich plötzlich viele Fragen rund um die Versorgung und Betreuung. Über die aktuellen Leistungen der Pflegekasse im Pflegefall – bei einer Pflege daheim oder bei der Pflege in einer Einrichtung – und zum Angebot der umfassenden Sozialberatung für AOK-Mitglieder informieren Sie an diesem Abend eine Expertin und ein Experte der AOK Baden-Württemberg. Termin: Dienstag, 10.03.2026, 17 bis 19 Uhr, im Diakonischen Werk in Ettlingen (Scheune, Zugang über den Hof), Pforzheimer Straße 31. Veranstalter ist der Diakonieverein für rechtliche Betreuungen Landkreis Karlsruhe e. V. Informationen und Anmeldung bis 09.03. unter Tel. 07243 5495-0 oder diakonieverein.laka@diakonie-laka.de.

Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen Abteilung Ettlingen-Stadt

Abteilungshauptversammlung am 14. März

Die 179. Abteilungshauptversammlung der Abt. Ettlingen-Stadt findet am Samstag, 14.03., um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus Ettlingen in der Hertzstraße 37 statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Berichte
 - Abteilungskommandant
 - Jugendfeuerwehr
 - Altersmannschaft
 - Kassier
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastungen
 - Wahl der Kassenprüfer
6. Wahlen
 - 1. Stellv. Abteilungskommandant
 - 2. Stellv. Abteilungskommandant
 - Ggf. ein Mitglied des Abteilungsausschusses für ein Jahr
7. Verpflichtungen, Ehrungen und Beförderungen
8. Grußworte
9. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 7.3. schriftlich beim Abteilungskommandanten einzureichen.

Kirchliche Sozialstation

Fasching in unserer Tagespflege

Am 12. Februar verwandelte sich die Tagespflege der Kirchlichen Sozialstation erneut in einen Ort voller Lebensfreude, Musik und närrischer Begeisterung. Mit viel Herzblut, bunten Kostümen und ausgelassener Stimmung wurde die fünfte Jahreszeit gemeinsam gefeiert – ein Fest, das Gemeinschaft spürbar machte und vielen Gästen ein strahlendes Lächeln schenkte.

Schon beim Betreten der festlich geschmückten Räume war die fröhliche Atmosphäre zu spüren. Farbenfrohe Verkleidungen, bekannte Fastnachtsmelodien und das herzliche Miteinander sorgten für eine besondere Leichtigkeit, die sowohl Gäste als auch Mitarbeitende mitriss. Besonders berührend war dabei zu erleben, wie auch Menschen mit demenziellen Veränderungen oder anderen gesundheitlichen Einschränkungen aktiv am Geschehen teilhaben konnten. Trotz individueller Herausforderungen zeigten sie große Freude, beteiligten sich engagiert an den Aktivitäten und genossen das gemeinsame Feiern sichtbar.

Für musikalische Höhepunkte sorgte erneut Harry, der mit bekannten Fastnachtsliedern für ausgelassene Stimmung sorgte. Mit viel Begeisterung wurde mitgesungen, geschunkelt und gelacht. Die Tagespflegegäste unterstützten die Darbietungen mit Klanghölzern, Rasseln und weiteren kleinen Instrumenten – ein lebendiges Miteinander, das Gemeinschaft und Teilhabe auf eindrucksvolle Weise erlebbar machte.

Auch Bewegung und Aktivität kamen nicht zu kurz: Frau Ute Gleißle-Kolasch begeisterte mit rhythmischen Sitztänzen, die allen Gästen – unabhängig von ihren körperlichen Möglichkeiten – eine aktive Teilnahme ermöglichten. Zu schwungvollen Liedern wie „Wir haben oben gute Laune ...“ bewegten sich die Teilnehmenden gemeinsam im Takt. Die Freude war in den Gesichtern deutlich abzulesen: Es wurde gelacht, mitgemacht und die beschwingte Atmosphäre in vollen Zügen genossen.

Gerade für Menschen mit kognitiven oder körperlichen Einschränkungen sind solche gemeinsamen Erlebnisse von besonderer Bedeutung. Musik, Bewegung und soziale Begegnungen fördern das Wohlbefinden, stärken vorhandene Fähigkeiten und schaffen wertvolle Momente der Orientierung und Zugehörigkeit. Das Faschingsfest zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Abwechslung im Alltag, soziale Kontakte und ein vertrauensvolles Miteinander für die Lebensqualität der Tagespflegegäste sind.

Am Ende dieses fröhlichen Tages verabschiedeten sich die Gäste mit guter Laune und vielen schönen Eindrücken. Die Veranstaltung hinterließ nicht nur heitere Erinnerungen, sondern stärkte auch das Gefühl von Gemeinschaft und gegenseitiger Wertschätzung – Werte, die die tägliche Arbeit der Einrichtung prägen. Die Vorfreude auf die nächste Faschingsfeier im Jahr 2027 ist be-

reits groß. Bis dahin dürfen sich die Gäste auf viele weitere abwechslungsreiche Angebote, gemeinsame Aktivitäten und bereichernde Begegnungen freuen.

Wer Freude daran hat, Menschen im Alltag zu begleiten, Gemeinschaft zu gestalten und Teil eines engagierten Teams zu werden, ist herzlich eingeladen, sich einzubringen. Mel-den Sie sich gerne bei uns!

Tagespflege Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

Heinrich-Magnani-Str. 2+4, Ettlingen,
Tel.: 07243 3766-37

Förderverein Hospiz

Klavierabend

am Dienstag, 17. März, 19 Uhr im Asamsaal im Schloss mit der Pianistin Yumi Mizuno-Kawamura Sie spielt Werke von Fryderyk Chopin, Franz Liszt und Ludwig v. Beethoven. Der Eintritt beläuft sich auf 15 Euro im Vorverkauf 12 Euro. Es besteht freie Platzwahl. In der Pause werden kleine Snacks und kalte Getränke angeboten. Vorverkauf bei der Touristeninfo und der Buchhandlung Abraxas. Bestellung tel. unter 07243/9454-277 oder per E-Mail karten@hospizfoerderverein.de.

Dapper Dan Men

The country & bluegrass music! am 28. März, 19.30 Uhr im „Casino“, Dickhäuterplatz. Bluegrass lebt – eine wunderschöne, ehrliche, handgemachte Musik, die Beine zucken, die Laune hebt sich, das Herz hüpf. Der Eintritt beläuft sich auf 15 Euro, im Vorverkauf 12 Euro. Es besteht freie Platzwahl. In der Pause werden kalte Getränke und Snacks angeboten. Karten gibt es bei der Touristeninfo am Erwin-Vetter-Platz sowie in der Buchhandlung „Abraxas“ Bestellungen per E-Mail unter karten@hospizfoerderverein.de sowie Tel. unter 07243/9454/277.

schenkzeit. e.V.

schenkzeit = EHRENAMT, EHRENAMT, EHRENAMT

Der zentrale Grundsatz von schenkzeit ist: **Alle angebotenen schenkzeit-Leistungen sind vollständig kostenfrei.**

Sowohl für alle Beschenkten als auch für deren Angehörige oder gesetzlichen Betreuer. All unsere Freunde und Mitglieder übernehmen selbstlos und kostenlos diese Dienste.

schenkzeit erwartet von seinen Freunden und Mitgliedern lediglich das Schenken von Zeit.

Auch ein Mitgliedsbeitrag ist kein Bestandteil der **schenkzeit**-Satzung.

Unsere Basis ist das Ehrenamt und die gelebte Nächstenliebe.

- **schenkzeit** ist ein Geschenk und bleibt kostenfrei – ohne jegliche Einschränkungen.
- **schenkzeit** lebt von Gemeinschaft, Engagement und gegenseitiger Unterstützung.

Damit dieses Prinzip für alle Menschen zugänglich ist, gibt es keine finanziellen Hürden. Die Teilnahme aller ist sowohl als Beschenker wie auch als **schenkzeit**-Freund und -Mitglied unabhängig persönlicher, ethnischer, religiöser Herkunft oder wirtschaftlicher Situation möglich.

Suchtberatungsstelle Ettlingen

Hilfen



Logog: AGJ
Fachverband e.V.

Die Gründe für schädlichen Gebrauch und Abhängigkeiten von Suchtstoffen sind so

vielfältig wie die möglichen Auswege aus diesen Problemen. Wir wollen mit Ihnen über Ihre Lebenssituation ins Gespräch kommen, Ihren Weg in die Abhängigkeit erkennen und verstehen, gemeinsam Lösungen entwickeln und Sie auf Ihrem Weg aus der Abhängigkeit heraus begleiten.

Unser Team berät Sie in Ettlingen in allen Fragen rund um die Themen Sucht, Drogenkonsum und Abhängigkeit (auch bei nicht stoffgebundenen Süchten wie z.B. Spielsucht).

Unsere Beratung ist unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Religion; wir sind für alle Bürgerinnen und Bürger des Südtlichen Landkreises Karlsruhe zuständig.

Der Inhalt der Gespräche ist vertraulich. Wir sind gesetzlich zur Verschwiegenheit verpflichtet. Unser Angebot richtet sich an:

- Alle, die Suchtmittel konsumieren oder abhängig sind oder unter Suchtverhalten leiden. Dazu gehört auch Computerspielsucht und Glücksspielsucht.
- Bezugspersonen, wie Eltern, Partner*innen, Freund*innen etc.
- Alle, die beruflich oder privat Fragen zu Drogen, Konsum und Abhängigkeit haben

Wir bieten:

- Beratung und Behandlung für Alkohol-, illegale Drogen-, Medikamentenabhängige und -gefährdete sowie für problematische und pathologische SpielerInnen;
- Vermittlung in stationären Entzug oder in unterschiedliche Therapieformen (ambulant, tagesklinisch, stationär);
- Beratung für Angehörige und Bezugspersonen;
- Suchtprävention in Schulen, Vereinen und Betrieben
- Schulungen für Glücksspielanbieter

Für ein erstes Gespräch vereinbaren Sie bitte vorab telefonisch einen Termin.

Kontakt:

Rohrackerweg 22
76275 Ettlingen
Tel.: 07243/215305

Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

Film über Helene Bodenheimer

In Ettlingen gibt es 50 Stolpersteine für Opfer des deutschen Faschismus, die auf Initiative des Ettlinger Bündnis gegen Rassismus

und Neonazis von Gunter Demnig vor dem letzten Wohnsitz der ermordeten Personen verlegt wurden.

Eine von ihnen ist **Helene Bodenheimer**. Über sie präsentieren wir ein **Kurzvideo** auf unserer **Homepage: ettlinger-buendnis.de**. Damit gibt es jetzt zwei Filme über jüdische Holocaust-Opfer aus Ettlingen.

Schauen Sie vorbei!

Helene Bodenheimer soll nicht vergessen werden! Nehmen Sie sich einen Moment Zeit! Erzählen Sie ihre Geschichte weiter!

Bürgerverein Neuwiesenreben

Aktuelles vom Bürgertreff

Bürgersprechstunden

Die nächsten Bürgersprechstunden im Bürgertreff sind am **Montag, 9.** und am **Montag, 23.3. von 10 bis 11 Uhr** mit Gesprächspartner René Asché, Vorsitzender.

Straßenmusik mit Familie Blappert

am **Sonntag, 15.3.**, um **17 Uhr** statt. Unser Programm:

Klassik: Ein Schubert-Lied mit klassischen Instrumenten und Gesang.

Sechzigerjahre: mit Rock 'n' Roll

Ursula Blappert: Sie singt mit ihrer Sopranstimme ein Stück aus ihrem Repertoire

Kanons: Wir singen zwei Kanons von rockig bis leise und alle dürfen mit einstimmen.

Veranstaltungsort: Ursula und Roman Blappert, Brändströmstraße 9 - 12, Tel. 07243 - 14414, vor dem Haus. Wir spielen bei jedem Wetter. Wir freuen uns auf Sie.

Hilfe beim Umgang mit Behörden

Benötigen Sie Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen, Anträgen oder sonstige Unterstützung mit Behörden/Ämtern. **Herr Rieder vom Bürgerverein Neuwiesenreben** bietet gerne seine Hilfe an, und das **ehrenamtlich**, leistet aber **keine Rechtsberatung**. Er ist telefonisch unter **07243 15890** erreichbar.

Walking mit Ingeborg Dubac

Jeden **Montag um 9 Uhr** kommt unsere fröhliche Walking-Gruppe zusammen. Treffpunkt ist der Bürgertreff am Berliner Platz, Neuwiesenreben. Info Ingeborg Dubac, Tel. **07243 65453 (AB)**.

Gesundheitskurse im Bürgertreff

Fit am Stuhl

Kurs 1: donnerstags von 15 bis 16 Uhr
Kurs 2: dienstags von 14 bis 15 Uhr

Pilates

Kurse **mittwochs von 17.45 bis 18.45 Uhr und von 19 bis 20 Uhr.**

Beide Kurse finden statt im Bürgertreff Neuwiesenreben am Berliner Platz

Infos für alle Kurse unter: 0724313420 oder 0179 8157107 (**Irmi Vater**)

Weitere Infos des Bürgervereins finden Sie unter **www.buergerverein-neuwiesenreben.de**

Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

Sportlerehrung

Die Hist. Bürgerwehr übernimmt bei der Sportlerehrung in der Stadthalle die Bewirtung, es werden noch Helfer benötigt, bitte bei Alexandra Steidl melden.

Nochmals Treffpunkt ab 16 Uhr, spätestens 17 Uhr! Stadthalle.

Infos

Wer sich für die Pflege des heimatlichen Brauchtums und die Bürgerwehr interessiert, kann sich bei unserem Kommandanten Hauptmann Thilo Florl unter 07243/ 93669 oder per E-Mail kommandant@buergerwehr-ettlingen.de in Kontakt treten. www.buergerwehr-ettlingen.de

Auftritte März

Fr., 06.03. Arbeitseinsatz Sportlerehrung Treffpunkt um spätestens 17 Uhr Stadthalle.
Sa., 15.03. Kommandantentagung in Engen So., 15.03. BHV Hauptversammlung in Altenheim Abordnung
Fr., 27.03. Infanteriezugübungsabend 19 Uhr Bürgerwehrheim.

Theatergruppe Lampenfieber Ettlingen e.V.

Lust auf Theater?

Lern unsere Amateurtheatergruppe „Lampenfieber“ kennen und erlebe, wie eine Theaterproduktion entsteht.

Du brauchst **keine** Bühnenerfahrung und musst auch keine Schauspielkurse besucht haben. Wichtig ist nur, dass du Lust hast, dich auszuprobieren, montagabends im Bürgertreff in Ettlingen West zu proben, um gemeinsam etwas auf die Bühne zu bringen.

Bei uns kannst du:

Darsteller:in auf der Bühne stehen, **Regie** für unser neues Stück übernehmen, im **Soufflieren** unterstützen, in **Licht- und Tontechnik** mitmischen, bei **Organisation und hinter den Kulissen** helfen.

Du bist neugierig geworden? Melde dich bei Ute unter 0173 4534903.

Wasener Carneval Club Ettlingen e.V.

Straßenfasnacht

Nachdem am 12.02. einige Mitglieder beim traditionellen Narrenbaumstellen der Ettlinger Rebhexen auf dem Marktplatz in Ettlingen dabei waren, ging es für einige des WCC am 13.02. nach Spessart zum Narrendorf der Spessarter Eber. Am 14.02. stand in Schöllbronn der erste Umzug an. Bereits im Vereinsraum war klar: Ein Bus reicht nicht aus. Der gemietete Bus musste zweimal fahren, um alle nach oben zu bringen.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Kuketz und Familie Rupp, die wieder einmal den gesamten WCC zu Speis und Trank einluden. So

konnte auch der Regen gut überstanden werden. Anschließend ging es auch schon los. Mit den neuen Umzugsmänteln zeigte sich der WCC in neuem Glanz – was für ein tolles Bild! Auch das Wetter meinte es gut mit uns, sodass wir die Umzugsstrecke bei trockenem Wetter bewältigen konnten, ehe der Regen erneut einsetzte. Ein toller Umzug mit bester Stimmung ging damit zu Ende.

Am 15.02. starteten wir früh nach Neuhausen an der Enz. Dort angekommen, versorgte uns Familie Leicht ganz traditionell mit leckerer Pizza und verschiedenen Getränken. Ein herzliches Dankeschön dafür. Gut gestärkt ging es zur Aufstellung. Auch hier hatten wir Glück mit dem Wetter und kamen trocken durch den Umzug. Am Nachmittag fuhren wir wieder mit dem Bus zurück. Ein toller und langer Tag ging zu Ende.

Am 16.02. stand der Umzug in Ettlingen auf dem Plan. Mit einer noch größeren Gruppe als in Schöllbronn präsentierte sich der WCC: Von den Küken über die Tänzerinnen und Tänzer, die Wasenaffen, Wasenknoddler und den Elferat bis hin zu vielen Schlachtenbummlern waren zahlreiche Mitglieder dabei. Darauf ist der WCC sehr stolz. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit – gerade noch trocken angekommen, begann es zu regnen. Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Weiter ging es in den Vereinsraum zur internen TSG-Rosenmontagsparty – ein toller Abschluss.

Am 17.02. folgte der Umzug in Rauental. Ein schöner, wenn auch kurzer Umzug. Aufgrund des Wetters setzten jedoch einige aus, dennoch war eine große Gruppe vertreten. Im Anschluss ging es ins Franz-Kast-Haus, um bei der Faschingsfeier im Altersheim für Musik und gute Laune zu sorgen. Die strahlenden Gesichter der Bewohnerinnen und Bewohner waren der schönste Dank für unsere Wasenknoddler.

Kaum zu glauben, aber die närrischen Tage näherten sich bereits dem Ende. Zum Abschluss ging es in den Wasenpark, um die Fasnacht am Wasendenkmal zu verbrennen. Vizepräsident Michael Eisele fand bewegende Worte zur Saison. Die Trauer unter den Teilnehmenden war spürbar, als die Fasnacht verbrannte und damit die fünfte Jahreszeit offiziell beendet wurde.

Am 18.02. fand das traditionelle Heringessen im Vereinsraum statt. Bereits den ganzen Tag über wurde ein gigantisches Buffet gezaubert. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Dietmar Hiltcher, Rüdiger Merz, Walter Krückl, Sigi Schön und Klaus Glastetter – es war hervorragend! Nachdem sich Präsident Bernd Rehberger bei allen Beteiligten bedankt hatte, stach unser Senatspräsident Wolfgang Noller zusammen mit unserem 1. Vorstand Ralf Rapp das Fass an und eröffnete offiziell das Buffet.

Ganz vorbei war die Kampagne jedoch noch nicht: Die Wasenaffen waren – wie jedes Jahr – gemeinsam mit der Narrenvereinigung Ettlingen bei der Buurefasnacht in Weil am Rhein dabei. Die beteiligten Affen hatten großen Spaß bei diesem tollen Tagesausflug und dem stimmungsvollen Umzug.

Zum Schluss möchte sich der WCC nochmals beim gesamten Nächsteam bedanken, das dafür sorgte, dass die neuen Umzugsmäntel pünktlich fertig wurden. Ein besonderer Dank gilt Simone Keller-Stader und Ann-Kathrin Stader, die zuletzt die Koordination übernommen hatten.

Wir freuen uns schon heute auf Fasching 2026/27.

Darauf ein dreifach kräftiges Wasen „Helau“!



Foto: WCC

Ettlinger Robbergwölfe e.V.

Rückblick auf die Kampagne 2025/2026

Mit der närrischen Gerichtsverhandlung am 11.11. auf dem Marktplatz starteten die Ettlinger Robbergwölfe in die neue Kampagne. Am Abend folgte der Besuch bei unseren Freunden vom Carnevalverein Spessarter Eber – ein gelungener Auftakt in die fünfte Jahreszeit.

In den Wochen danach waren die Wölfe bei zahlreichen Veranstaltungen, Prunksitzungen und närrischen Abenden in der Region unterwegs. Ein besonderes Highlight im Januar war wieder die Damensitzung des Wasener Carneval Clubs in Kooperation mit den Moschdschellen. Auch die Verleihung der „Goldenen Pappnase“ im Vogelbräu durfte im Kampagnenkalender nicht fehlen.

Mit Beginn der heißen Phase starteten die Umzüge: Der Erste führte nach Schellbronn – begleitet von viel Schnee. Trotz Kälte und Nässe war die Stimmung hervorragend.

Es folgte der Umzug in Bruchsal sowie das Narrenbaumstellen in Ettlingen am Schmutzigen Donnerstag, bevor es am Valentinstag mit eigenem Getränkestand nach Schöllbronn ging. Zwar zeigte sich das Wetter erneut sehr nass, doch wir machten das Beste daraus und hatten jede Menge Spaß.

Weiter ging es am 15.02. zum Umzug nach Schielberg mit Abstecher in den Heustadel und die Dreschhalle. Am Rosenmontag folgte das Heimspiel in Ettlingen. Am Fastnachtsdienstag führte uns der Weg nach vielen Jahren wieder einmal nach Hagenbach in die Pfalz. Dort waren wir bereits vor langer Zeit zu Gast und wurden nun erneut herzlich empfangen. Während des Umzugs wurden die Wölfe mit Leberwurstbrot und Getränken versorgt. Wir hatten viel Spaß und kommen sehr gerne wieder.

Am Abend feierten die Wölfe entweder bei der Besenverbrennung der Ettlinger Rebhexen und der Fastnachtsverbrennung in Schiel-

berg den vorläufigen Abschluss der Kampagne. Traditionell ging es dann am 22.02. nochmal los gemeinsam mit der Narrenvereinigung Ettlingen zum finalen Abschluss bei der Buurefasnacht in Weil am Rhein.

Eine Kampagne voller Gemeinschaft, Freundschaft und närrischer Freude – wir bedanken uns bei allen Aktiven und Unterstützern und freuen uns schon jetzt auf die nächste Kampagne 2026/2027.



Umzug in Bruchsal - 8.2.

Foto: Ettlinger Robbergwölfe e.V.

Ettlinger Moschdschelle e.V.

28. Ettlinger Faschingsnacht am Valentinstag

Die Ettlinger Moschdschelle blicken auf eine erfolgreiche Kampagne zurück! Ihren absoluten Höhepunkt erreichte sie am Valentinstag, 14. Februar mit der „28. Ettlinger Faschingsnacht“ unter dem Motto „LOVE IS IN THE AIR – Eine Nacht voller Herzklopfen“!

Mit einem dreifachen „Schelle Olé“ begrüßte das Moderations-Duo Alexandra Winkelmann und Präsident Markus Utry das närrische Publikum in der ausverkauften Stadthalle. Viel Herzklopfen, hochkarätige Tanzdarbietungen, Unterhaltung, Musik und Spaß waren von der ersten bis zur letzten Minute geboten. Mit verliebten Schmetterlingen im Bauch ging es los mit dem Programm.

Den Anfang machte Pino Saladino. Gekonnt und charmant verzauberte er als „Amor“ die Herzen des Publikums, vor allem die der Frauen. Den ersten Tanz boten die „Schelle-Zwerge“, mit ihrem Tanz „Wilde Kerle – Fußballliebe“ begeisterten sie den ganzen Saal. Es folgte ein Bütt-Debut: Sofia Utry und erstmals Lorena Reuss mit ihrem Programm „Wie findet ein Single die große Liebe?“.

Weiter ging es mit Livemusik, David Schumacher alias Dieter Thomas Kuhn brachte die Stadthalle zum Kochen.

Schlag auf Schlag ging es im Programm weiter. Die „SchelleTeens“ begeisterten mit ihrem Tanz „Pyjama-Party – Lichter aus, Spaß an!“. Auch die Straßenfasnachter stellten wieder ihr tänzerisches Können unter Beweis und präsentierten ihren Tanz zu Ehren „11 Jahre Moschdhexe“, der beim Publikum super stark ankam.

Jens Maier sorgte als Sensenmann zwischen den Programmpunkten für schaurig-humorvolle Gags. Präsident Utry in seiner traditionellen „Hausmeister“-Bütt schaffte es souverän und gekonnt das Publikum mit Wort und Flapsigkeit Spaß zu unterhalten. Die Schelle-Showtanzgruppe entführte das Publikum mit ihrem Tanz „Disco hearts on fire“ in die 70'er.

Laura Ybarra sorgte mit ihrem Improvisationstheater „Liebe im Schelle-Schuppen“ für Lacher und Stimmung. Dabei holte sie Gäste aus dem Publikum auf die Bühne und diese mussten Sketch-Szenen in reiner Improvisation darstellen, während sie die Szenen anmoderierte und durch den Sketch geleitet hatte. Weiter ging es mit Livegesang, Mareike Hinz überzeugte als Nena mit ihren Hits „99 Luftballons“ und „Leuchtturm“. Das Publikum hielt es nicht mehr auf seinen Plätzen. Das Männerballett die „Moschdstampfer“ zeigten mit ihrem neuen Tanz „Frankenstein – selbst ein Monster sehnt sich nach Liebe!“ was es drauf hat, und versetzte das Publikum in der Stadthalle in Euphorie, Stimmung und gute Laune. Das Publikum war begeistert. Die Haus- und Hofband „Hitwerkstatt“ sorgte für die musikalische Umrahmung und für eine stets volle Tanzfläche in den Tanzrunden.

Am Schluss boten alle Tanzgruppen der Moschdschelle einen großen Finaltanz, welchen die „28. Ettlinger Faschingsnacht“ zu einem fulminanten Abschluss brachte. Danach wurde noch bis spät in die Nacht an der Schelle-Cocktailbar weitergefeiert.

Schließlich ging eine erfolgreiche Faschingsnacht zu Ende und alle Gäste im Saal gingen hochzufrieden nach Hause. Dank geht an den Albau-Musikzug Ettlingen für die gute Bewirtschaftung.



Foto: Ettlinger Moschdschelle e.V.

Die gesamte Vorstandschaft bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Helfern, welche auf und hinter der Bühne, am Bühnenbild, an der Bar, beim Auf- und Abbau tatkräftig mitgeholfen haben. Ohne diese vielen fleißigen „Helferlein“ wäre die Faschingsnacht so nicht möglich. Vielen Dank!!! Wir Moschdschelle freuen uns, neue Tanzbegeisterte in unseren Tanzgruppen zu begrüßen.

Schelle-Minis: 3-5 Jahre

Anmeldung: Chiara Saladino, Tel. 0151-10208801

Schelle-Teens: 11-15 Jahre

Anmeldung: Laura Ybarra, Tel. 0176-22337011

Männerballett: ab 18 Jahre

Anmeldung: Saskia Kauffeld, Tel. 0176-42981709

Weitere Informationen über die Ettlinger Moschdschelle gibt es bei Markus Utry, Tel. 07243-77848 oder unter www.moschdschelle.de, Anfragen und Anmeldungen auch gerne an verein@moschdschelle.de.

Ettlinger Carneval Verein e.V.

Neues vom ECV!

Kampagnen Abschluss Lauerturmgarde und Musketiere

Am Samstag, den 28. Februar, trafen sich die Lauerturmgarde und die Musketiere des Ettlinger Carneval Verein zu einem gemeinsamen Abschluss einer erfolgreichen Kampagne in unserem Vereinsheim. Bei gemütlicher Atmosphäre wurde mit Musik, Snacks und selbst belegter Pizza gemeinsam gelacht, gespielt und auf die vergangenen Monate zurückgeblickt. Die fröhliche Stimmung zeigte noch einmal, wie sehr die Gruppe in dieser Kampagne zusammengewachsen ist. Doch damit nicht genug: Im Anschluss wartete eine besondere Überraschung auf die jungen Tänzerinnen und Tänzer. Passend zum Motto „Kino“ der vergangenen Prunksitzung hatten die Trainer- und Betreuerinnen einen Filmnachmittag im Cine ECK organisiert. Bequem eingekuschelt in die Kinositze genossen alle gemeinsam den Film Pitch Perfect und erlebten einen rundum gelungenen Nachmittag. Mit vielen schönen Erinnerungen an eine ereignisreiche Kampagne und einem gelungenen gemeinsamen Abschluss traten die Tänzerinnen und Tänzer schließlich glücklich den Heimweg an. Ein herzliches Dankeschön gilt den engagierten Trainer- und Betreuerinnen, die diesen besonderen Abschluss möglich gemacht haben.

Du hast Lust mit dem Tanzen anzufangen?

Komm gerne zu einem unserer Probetrainings in der Turnhalle der Wilhelm-Lorenz-Realschule vorbei:

- Tanzknöpfe (Mädchen und Jungen von 3-7 Jahren): am 09.03., von 17:30-18:30 Uhr
- Lauerturmgarde (Mädchen und Jungen von 8-11 Jahren): fand bereits statt, melde dich bei Interesse gerne über die Homepage oder Instagram.
- Musketiere (Mädchen und Jungen von 12-15 Jahren): am 12.03., von 18:00-20:00 Uhr
- Rote Funken (junge Frauen ab 16 Jahren): am 17.03., von 19:00-20:30 Uhr

Erfahre mehr über uns auf Instagram @ettlingercarnevalverein oder unserer Homepage www.ettlinger-carneval-verein.de.

AWO Kita Wiesenzwerge

Flohmarkt

Bald ist es wieder so weit: Unser Kita-Flohmarkt findet am Sonntag, den 15.3., von 10 bis 13 Uhr statt.

Wie immer gibt es alles rund ums Kind und noch vieles mehr. Wir laden alle herzlich ein, in entspannter Atmosphäre zu stöbern, leckeren Kaffee und Kuchen zu genießen und sich auszutauschen.

Ob Kleidung in allen Größen, Spielzeug oder Bücher, es ist für jeden etwas dabei und man entdeckt immer wieder kleine Schätze.

Wir freuen uns auf viele Besucher und hoffen auf sonniges Wetter, denn bei Sonnenschein macht das Stöbern gleich noch mehr Freude.



Plakat: L.B.

Markgräfin-Augusta-Frauenverein e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung
am Mittwoch, 18. März um 18 Uhr im Kinderhaus St. Elisabeth (Turnhalle), Mühlenstraße 39, Ettlingen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Nachwahl in den Vorstand
6. Bericht aus den Kindergärten
7. Finanzbericht über das abgelaufene Jahr und aktuelle Entwicklungen
8. Vorschlag zur Aktualisierung des Vereinsnamens
9. Vorstellung der neuen Satzung
10. Aussprache
11. Abstimmung zur neuen Satzung
12. Verschiedenes

Bund für Umwelt und Naturschutz

Nächstes Treffen/Jahresprogramm

Unser **Jahresprogramm** liegt vor. Es ist an verschiedenen Stellen in der Stadt ausgelegt, u.a. in der Stadt-Info und im Bürgertreff am Berliner Platz, kann aber auch auf der Homepage des BUND Ettlingen - www.bund-ettlingen.de - eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Neben den regelmäßigen Monatstreffen (immer am zweiten Donnerstag im Monat) sind **zahlreiche Veranstaltungen geplant**, u.a. ein Vortrag zur „Rückkehr der Wölfe“ (am 23. April, mit Dr. Herdtfelder), eine vogelkundliche Wanderung, Exkursionen zu dem Thema Libellen, zum Thema Schmetterlinge, zum Auwald und zur Federbachniederung. Außerdem beteiligt sich der BUND auch wieder an der Ferienpass-Aktion, an der Ehrenamtsmeile, beim Stadtradeln, neuerdings auch am Wildkatzen-Monitoring, usw. Zu allen Veranstaltungen laden wir rechtzeitig ein. Interessenten sind immer willkommen, als Schnuppergäste oder - besser noch - zur aktiven Mitarbeit.

Das nächste Treffen findet am 12. März statt, ab 19:30 h im Bürgertreff am Berliner Platz 2.

www.bund-ettlingen.de,
bund-ettlingen@gmx.de



Jahresprogramm 2026

Plakat: BUND Ettlingen (Florian Fetzer)

Robbergfreunde Ettlingen e.V.

Einladung zur 196. Jahreshauptversammlung

Am **Freitag, 20. März**, findet um 19 Uhr die Jahreshauptversammlung der Robbergfreunde statt im Vereinsheim der Marine-Kameradschaft Ettlingen. Dieses befindet sich im Untergeschoss der Stadthalle, hinter der Bürgerhalle, Eingang Friedrichstraße. Alle Mitglieder sind herzlich

eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Bitte nutzen Sie den Seiteneingang am Parkdeck, kein Zugang durch die Stadthalle.

Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Totengedenken

1. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
2. Geschäftsbericht des Kassiers und Bericht der Kassenprüfer
3. Aussprache zu 1. und 2.
4. Entlastung des Gesamtvorstandes
5. Turnusmäßige Wahl des 2. Vorsitzenden, des Schriftführers und der Kassenprüfer
6. Bericht über aktuelle Aktivitäten des Vereins
7. Informationen, Wünsche, Fragen

Nach den offiziellen Punkten der Tagesordnung bieten wir die Gelegenheit zu einem Gedanken- und Erfahrungsaustausch bei Brezel, Wein und alkoholfreien Getränken.

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind spätestens bis zum 15. März per E-Mail an den Vorstand unter der Adresse vorstand@robbergfreunde.de zu stellen.

Der Vorstand der Robbergfreunde bittet um rege Teilnahme an der Jahreshauptversammlung, da im laufenden Jahr u. a. zahlreiche Aktivitäten geplant sind, die während der Veranstaltung ebenfalls vorgestellt werden.

Ulmer Eisenbahnfreunde e.V. Sektion Ettlingen

Großeinsatz in Ettlingen West

Anders als in der Vorwoche zeigte sich das Wetter diesmal von seiner freundlichen Seite: trocken, angenehm – und sogar mit einigen sonnigen Momenten. Perfekte Bedingungen für einen arbeitsreichen Tag im Museumsbahnbetrieb.

Die 58 311 wurde sorgfältig vorbereitet, denn es geht auf große Fahrt nach Hessen, Thüringen und Sachsen. Gleichzeitig wurde die 86 346 angehoben und ihre Achsen ausgebaut. Letztere sollen jetzt zu einer Spezialfirma zur Aufarbeitung.



Die Beschilderung wurde zurückgeändert auf ihre letzte Einsatzzeit in Ostdeutschland: „Deutsche Reichsbahn“, Reichsbahndirektion „Rbd Erfurt“, Bahnbetriebswerk „Bw Vacha“ und die Computernummer mit Kontrollziffer 58 1111-2. Dampfloks bekamen ab 1972 vierstellige Seriennummern, die erste 1 dabei bedeutet „Kohlefeuerung“.

Foto: Harald Belz

Die 58 bekam ihre Reichsbahn-Computer-nummer, die sie ab deren Einführung 1972 trug, zurück. Mit dem authentischen Erscheinungsbild wird sie Fotogüterzüge in Thüringen bespannen, rund um Bebra fahren und am Dresdner Dampfloktreffen vom 10. bis 12. April teilnehmen. Dann kehrt sie ins Badische zurück: Im Mai beginnen wieder die Fahrten im Alb- und im Murgtal.

Stenografenverein Ettlingen e.V.

„Tag der offenen Tür“

Eltern und Schüler konnten die Wilhelm-Lorenz-Realschule kennenlernen und verschiedene Aktionen und Live-Unterricht erleben. An diesem „Tag der offenen Tür“ beteiligte sich auch der Stenografenverein. In dessen Unterrichtsräumen im Untergeschoss waren die Besucher zu einem Einblick in eine Unterrichtsstunde unter dem Motto **„Wie lerne ich schnell und sicher Tastschreiben am PC?“** eingeladen. Eltern und Schüler nutzten die Möglichkeit, sich über dieses schulergänzende Angebot zu informieren. Die Schulführung wies den Weg in den Computerraum. Dort demonstrierten Lisa, Elena, Ina und Ben, alles Schülerinnen und Schüler des Stenografenvereins, die bereits mit 10 Fingern an der Tastatur schreiben können, wie flink die Finger über die Tastatur huschen, wenn man die Griffwege systematisch erlernt hat. Vorsitzende Hildegard Schottmüller begrüßte die Besucher beim Tag der offenen Tür und gab Auskünfte zu den Schulungen des Vereins. Zusammen mit Kirsten Kuch zeigte sie den interessierten Kindern die Grundstellung der Finger und ließ sie erste Übungen mit dem Schulungsprogramm ausführen. Das machte den Kindern sichtlich Spaß, und sie zeigten sich interessiert, das Tastschreiben im nächsten Schuljahr zu erlernen, wenn wieder neue Arbeitsgemeinschaften vom Stenografenverein Ettlingen angeboten werden. Auch die begleitenden Eltern waren überzeugt, es bringt etwas für die schulische und persönliche Entwicklung der Schüler, wenn sie das 10-Finger-Schreiben an der Tastatur erlernen. Zur Stärkung der Besucher und Aktiven gab es im Flur Brezeln und Getränke.



Schreiber des Stenografenverein Ettlingen zeigen interessierten Eltern und Schülern, wie schnell und sicher sie an der Tastatur arbeiten können. Foto: Stenografenverein

Schreiber des Stenografenverein Ettlingen zeigen interessierten Eltern und Schülern, wie schnell und sicher sie an der Tastatur arbeiten können.

Schulungsinteressenten erhalten ausführliche Informationen bei der Geschäftsstelle des Stenografenvereins Ettlingen, Karl-Friedrich-Straße 24, Ettlingen, Telefon 07243 31212, Telefax 07243 536635, E-Mail: info@steno-ettlingen.de, Internet: www.steno-ettlingen.de

Sozialverband VdK Ov Ettlingen/Ettlingenweiler/ Oberweiler

Landtagswahl

Liebe Mitglieder und Freunde des VdK, Sie haben es in der Hand. Soziale Gerechtigkeit braucht einen starken Partner. Der VdK wird sich auch bei der neuen Landesregierung als ihre Stimme für soziale Gerechtigkeit, für ein Bundesland, indem es kein Problem ist, alt zu werden, einsetzen. Es ist doch beängstigend, wenn jeder 3. Heimbewohner auf Sozialhilfe angewiesen ist. Unsere Forderung an die neue Landesregierung ist ganz klar: Stellen Sie sicher, dass jeder Mensch in Würde altern darf und nicht nach einem langen Arbeitsleben Angst haben muss, seine Pflege nicht mehr bezahlen zu können. Wir als Landesverband haben über 270 000 Mitglieder in BW, 270 000 Stimmen für eine starke Solidargemeinschaft.

Pfadfinderstamm Cherusker e.V.

Audienz beim König

Das Winterlager im Südschwarzwald bot den Rahmen: In wildem Schneetreiben kamen die Schiffe unserer Weltumsegler nach Europa zurück. Denn unsere Wölflinge – die jüngeren Pfadfinder – hatten im vergangenen halben Jahr die Entdeckungsreisen des Kapitäns James Cook nachgespielt. Viele Länder hatten sie unterwegs entdeckt und viele Schätze und Naturwunder mitgebracht. Nun wollten sie dem König berichten.

Doch auch einige Piraten hatten mitbekommen, dass unsere „Schiffe“ reich beladen ankamen. In einem spannenden Spiel versuchten sie, mit Kanonenkugeln (in Form von Schneebällen) unsere Schiffe an der Durchfahrt zu hindern. Wurde einer unserer jungen Seeleute getroffen, so musste er um ein Mal rennen, bevor er wieder an der Fahrt teilnehmen konnte.

Schließlich gelang es unserer Mannschaft, unversehrt an Land zu gehen und den König aufzusuchen. Bei sehr britischem Wetter – es hatte inzwischen angefangen zu regnen – zeigten die jungen Entdecker stolz ihre Funde: Muscheln, Perlen, fremdartige Federn und Logbücher, in denen alles aufgezeichnet war. Der König war sehr beeindruckt und kündigte an, die Funde in einem großen Museum zugänglich zu machen.

Internet: www.pfadfinder-ettlingen.de,
info@pfadfinder-cherusker.de

Kontakt: Erik Scholtz, Ettlinger Str. 11, Karlsbad, Tel. (07202) 949920

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Geänderte Öffnungszeiten der Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung ist am 9. März geschlossen.

Öffnungszeiten

Am Montag, 9. März ist die Ortsverwaltung geschlossen.

Dienstag: 8.30 bis 14 Uhr

Mittwoch: 9 bis 16 Uhr

Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Komitee Fère-Champenoise

Zu Besuch in Fère-Champenoise

Gemeinsam mit unserer Ortsvorsteherin Selina Seutemann reiste eine Delegation des Partnerschaftskomitees Bruchhausen am 21./22.2. zur jährlichen gemeinsamen Komiteesitzung nach Fère-Champenoise.

Nach einem herzlichen Empfang im Rathaus von Fère-Champenoise durch Bürgermeister Gérard Gorisse und Mitglieder des Komitees „Fère-Echanges“ unter der Leitung von Mélanie Barras-Rondeau ging es nach Epernay, wo wir alle gemeinsam die Champagnerkellerei Mercier mit einer Kellerrundfahrt in einem kleinen Zug besichtigen durften. Anschließend ging es nach Hautvillers, der Wiege des Champagners. Wir konnten das Grab von Dom Pérignon, dem Entwickler der „Méthode champenoise“, in der ehemaligen Abtei Hautvillers besuchen. Beim gemeinsamen Abendessen fand ein reger Austausch mit unseren französischen Freunden statt.

Am Sonntag stand zunächst die Komiteesitzung auf dem Programm. Dabei war Thema, wie wir die Partnerschaft für die Zukunft stärken können und welche Anstrengungen in beiden Gemeinden dafür erforderlich sind. Neben der Funktion von Ortsvorsteher(in) und Ortschaftsrat im Rahmen der Partnerschaft standen die Jugendarbeit über Schulen und Familien und der jährliche Jugendaustausch im Fokus. Wir konnten gemeinsam neue Projekte anstoßen. Zu dem im nächsten Jahr anstehenden 65. Geburtstag der Partnerschaft wurde verabredet, dass dieser in Fère-Champenoise ausgerichtet werden wird.

Nach der Komiteesitzung waren wir zu einer Besichtigung der Freiwilligen Feuerwehr in Fère-Champenoise eingeladen. Ihr Kommandant, Patrick Cain, und sein Stellvertreter, Jimmy Rittling, zeigten uns das gesamte Feuerwehrhaus und die eindrucksvolle Anzahl der Einsatz- und Spezialfahrzeuge. Wir erhielten einen interessanten Einblick in das Gebiet, welches die Feuerwehr in Fère-Cham-

penoise abdeckt, die Anzahl sowie den Ablauf der Einsätze. Dafür ganz herzlichen Dank an Patrick Cain und Jimmy Rittling!



Foto: V. Löffl

Dem Wunsch der Feuerwehr Bruchhausen entsprechend, mit der Feuerwehr in Fère-Champenoise einen dauerhaften Kontakt aufzubauen, wurden durch unser Mitglied Vinzenz Löffl die Kontaktdaten an die Feuerwehr in Fère-Champenoise übermittelt. Anschließend gab es noch ein von den Mitgliedern des französischen Partnerschaftskomitees ausgerichtetes Mittagessen im Maison des Associations, bei dem die Themen der Komiteesitzung und die gewonnenen Eindrücke vertieft werden konnten, bevor der Abschied und die Rückkehr nach Bruchhausen anstanden.

Am 3.5. finden ein Seifenkistenrennen und am 21.6. ein „Run and Bike“ in Fère-Champenoise statt. Nähere Informationen zum Seifenkistenrennen und zur Anmeldung unter <https://www.ledossard.com/inscription/index.php?id=3332>. Zu beiden Veranstaltungen ist die gesamte Bevölkerung von Bruchhausen eingeladen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und besuchen Sie unsere Partnergemeinde, auch als Zuschauer der Veranstaltungen! Das Partnerschaftskomitee unterstützt Sie gerne dabei.

seniorTreff im Rathaus Bruchhausen

Regelmäßige Veranstaltungen

Boule

montags von **14 bis 16 Uhr** und mittwochs von **14 bis 16 Uhr** auf dem Bouleplatz an der Fère-Champenoise-Straße

Skat

dienstags um **14 Uhr**

Sturzprävention

dienstags von **9.30 – 10.30 Uhr**

Gehirnjogging

dienstags von **10 bis 11.30 Uhr**, 14-täglich in den geraden Kalenderwochen

VHS

Starten Sie fit in den Frühling mit der VHS! E-261-G-0640 Mit Pilates in den Feierabend Neu! (Attila Horvat)

10 x Donnerstag, 16. April bis 9. Juli, 18:15 – 19:15 Uhr

Bruchhausen, Geschwister-Scholl-Schule, Kleine Turnhalle im Hauptgebäude, Zugang über Schulhof, links am Gebäude entlang, Eingang auf Gebäuderückseite, EG, Schulstraße 6

Entgelt: 77 €

Pilates ist ein effektives Ganzkörpertraining, bei dem vor allem die tiefer liegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen und gekräftigt werden. Die Stärkung dieser Muskeln sichert die körperliche Stabilität, beugt Rückenbeschwerden vor und verbessert bestehende Haltungsschwächen. Sie erlernen in kurzen Einheiten Grundlagenübungen und Schlüsselemente von Pilates, fördern ihre körperliche Beweglichkeit und verbessern Dehnbarkeit sowie Belastbarkeit für die gesamte Muskulatur – vielfältige Mobilisationsübungen und kurze Entspannungsanteile bringen Ihnen frischen Schwung!

Sie finden weitere Angebote unter www.vhsettlingen.de

Informationen & Anmeldung

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen

Tel.: 07243 101-499

E-Mail: vhs@ettlingen.de,

www.vhsettlingen.de

Öffnungszeiten

Mo., Di. und Do. von 8.30 bis 13.30 Uhr

Luthergemeinde

Wichtige Änderung

Am Sonntag, 8. März, ist Landtagswahl. Auch das Gemeindezentrum in Bruchhausen wird wieder als Wahllokal benötigt.

Da die Kleine Kirche aufgrund von Energie-spargründen in den Wintermonaten nicht geheizt wurde, kann hier **kein Gottesdienst** wie ursprünglich geplant stattfinden. **Wir laden stattdessen zu dem Gottesdienst in die Paulusgemeinde nach Ettlingen ein, um 10 Uhr** der Gottesdienst mit Dekan Martin Repenhagen.

Arbeitsgemeinschaft Bruchhausener Vereine (ABV)

Einladung

Arbeitsgemeinschaft
Bruchhausener
Vereine



Foto: ABV

Einladungsankündigung

Die nächste Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Bruchhausener

Vereine findet statt am **Mittwoch, 15. April, 18.30 Uhr, im Vereinsheim Edelweiß**

Auf der Tagesordnung wird stehen:

1. Begrüßung
2. Gründung eines eingetragenen Vereins (e.V.)
3. Zukünftige Mitgliedschaft einzelner Vereine
4. Teilnahme am Dorffest 2027
hier: verbindliche Anmeldung
5. Festlegung eines finanziellen Rahmens für Zeltbühne, Musik, Security

TV 05 Bruchhausen e.V.

Abt. Judo

Bronzemedaille

Mitte Februar fand in Heilbronn die baden-württembergische Meisterschaft der U 15 statt. Das erste große Turnier in diesem Jahr war wieder sehr gut besucht. In der Gewichtsklasse bis 33 kg erkämpfte sich **Lena Meckle** die Bronzemedaille. Ein toller Erfolg für Lena, die gleich im ersten Jahr bei der U 15 den Sprung aufs Treppchen schaffte. Einen fünften Platz belegte **Theo Neher** in der Klasse bis 34 kg. Ein Dank an die Trainerin Patricia Bauer, für die Betreuung der Judoka an diesem Tag.



Lena und Trainerin Patricia Foto: G. Bauer

FV Alemannia Bruchhausen

Spiele

FVA I – KSC III

2:5 (0:4)

Im Spiel gegen **den KSC 3** entwickelte sich von Beginn an eine intensive und körperbetonte Partie mit vielen Zweikämpfen. Bereits in der 8. Minute ging der KSC nach einer Ecke per Kopfball mit 0:1 in Führung. Der FVA zeigte sich davon unbeeindruckt und kam selbst zu guten Möglichkeiten. Dennoch erhöhten die Gäste auf 0:2. In der 31. Minute folgte das 0:3, nachdem ein Angriff für Verwirrung in der Abwehr sorgte und ein Lattentreffer schließlich verwertet wurde. Kurz vor der Pause entschied der Schiedsrichter nach einem umstrittenen Foul auf Elfmeter – in der 44. Minute fiel das 0:4.

Nach dem Seitenwechsel bewies der FVA Moral und kam deutlich engagierter aus der Kabine. In der 51. Minute verkürzte N. Reichert nach einem präzisen Freistoß von M. Hildenbrand auf 1:4. In der Folge war der FVA die aktivere Mannschaft und setzte den Gegner zunehmend unter Druck. Der Einsatz stimmte, die Partie blieb hitzig und hart umkämpft. In der 83. Minute wurde der Aufwand belohnt: Nach einem starken Angriff über N. Reichert und M. Hacken schob V. Schmidt zum 2:4 ein. Die Hoffnung auf eine spannende Schlussphase lebte noch einmal auf, doch nur wenig später nutzte KSC eine Unacht-

samkeit in der Defensive zum 2:5-Endstand. Trotz großem Kampf und deutlicher Leistungssteigerung in Halbzeit zwei musste sich der FVA geschlagen geben. KSC 3 hingegen feierte den Auswärtssieg ausgelassen – beinahe so, als hätte man gerade das alles entscheidende Meisterschaftsspiel gewonnen. Der FVA II gewann mit 7:0 gegen den TSV Etznerot II. Die Tore erzielten N. Ziegel, P. Seutemann, J. Klein (2), P. Förster-Ribet und R. Roth, hinzu kam ein Eigentor der Gäste. Die FVA Damen gewannen mit 2:1 gegen die SG Malsch / Durmersheim. Die Tore erzielten C. Callhan und L. Günthner.

Vorschau:

Mittwoch, 4.3

FVA II – SG Burbach / Pfaffenrot II 19 Uhr

Samstag, 7.3, 16 Uhr

Damen FVA – FC Engelsbrand 16 Uhr

Sonntag, 08.3

VFR Ittersbach II – FVA II 13 Uhr

SG Rüppurr I – FVA I 15 Uhr

Abt. Jugend

Fußballspende für Afrika

Die Jugendabteilung hat 4 Netze mit gebrauchten Fußbällen gesammelt und für Kinder in Afrika gespendet. Das Bild zeigt die glücklichen Kinder bei der Ballübergabe an einer Grundschule in einem Dorf im Osten von Ruanda.



Ballspende für Afrika

Foto: FVA

Musikverein Bruchhausen

Achtung Foto...

...hieß am Sonntag, 1.3. . Viele, viele Ehrenmitglieder und Musikanten trafen sich zum Fototermin im Vereinsheim. Bereits am Samstag ging es los, mussten doch Bänke, die uns der TV05 dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hatte, geholt werden. Am Sonntagmorgen ging es für einige Verwaltungsmitglieder bereits um 9 Uhr los. Brezeln holen und Kaffee kochen war angesagt. Pünktlich um 09:30 Uhr stand dann Thomas Zoller mit seiner Kamera auf der Matte. Die Verwaltung war auch vollzählig erschienen und so konnten die ersten Bilder gemacht werden. Bereits hier breitete sich eine lockere Stimmung aus. Dann kamen, teilweise mit einem großen Hallo, unsere Ehrenmitglieder ins Vereinsheim. Hatte man sich doch einige Zeit nicht mehr gesehen. Mit Josef Klein war mit 95 Jahren unser ältestes Ehrenmitglied,

er ist 78 Jahre im Verein, mit dabei und aus Karlsruhe kam Rudolf Kölmel und aus Rastatt Gerold Speck zu den Bruchhausenern hinzu. Doch nun wurde es voll im Vereinsheim. Sage und schreibe 44 Musikerinnen und Musiker mussten aufs Bild gebracht werden. So viele hatten wir noch nie auf einem Jubiläums- bzw. Geburtstagsfoto. Auch unsere Ehrenmitglieder stellten die große Anzahl wohlwollend fest. Nach dem „Mannschaftsfoto“ gab es noch Bilder von den einzelnen Registern, die mit viel guter Laune gemacht wurden. Anschließend gesellte man sich noch zu unseren Ehrenmitgliedern und ließ diesen angenehmen Morgen gemütlich ausklingen.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung des Musikvereins Bruchhausen e. V. findet am Donnerstag, 12.03. um 20 Uhr im Vereinsheim, Teichweg 4, statt, zu der alle Ehrenmitglieder sowie aktive und passive Mitglieder recht herzlich eingeladen sind. Das Blasorchester des Vereins wird die Hauptversammlung musikalisch umrahmen.

Anträge an die Hauptversammlung sind bis spätestens 9.3. beim 1. Vorsitzenden Bernhard Klein, Luitfriedstr. 6, 76275 Ettlingen, schriftlich einzureichen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Bernhard Klein
2. Totengedenken
3. Berichte: 1. Vorsitzender, Schriftführer, Kassier, Kassenprüfer, Musikervorstand
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung
6. Neuwahl der ges. Vorstandschaft
7. Anträge
8. Veranstaltungen 2026
9. Verschiedenes

Bitte merken Sie sich diesen wichtigen Termin bereits jetzt schon vor.

Musikproben im Vereinsheim

Jugendabteilung: montags um 15:15 Uhr;
Blasorchester: donnerstags um 20 Uhr

MVB im Internet

Alte Geschichten, aktuelle Vereinsnachrichten und alles, was hier keinen Platz hat, finden Sie auf www.mv-bruchhausen.de. Reinschauen lohnt sich!

Seniorenhaus Bruchhausen

Vortrag von Dr. Lang zum Thema Schmerz

Das Bürgernetzwerk Bruchhausen lädt wieder zur Vortragsreihe mit Hr. Dr. Lang zum Thema „Schmerz“ ein: am 10. März um 18 Uhr im Gruppenraum des Seniorenhaus Bruchhausen.

Dr. Lang, Facharzt für Anästhesie und Palliativtherapie, erläuterte in den beiden vergangenen Vorträgen die verschiedenen Schmerztypen, Therapieansätze und dass Menschen sehr unterschiedliche Wahrnehmung von Schmerz empfinden.

In diesem dritten Teil führt Dr. Lang seine langjährigen Erfahrungen weiter aus. Natürlich darf und sollen Zwischenfragen gestellt werden.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich das Team des Bürgernetzwerk Bruchhausen und das Seniorenhaus Bruchhausen.

Kleintierzuchtverein Bruchhausen C461

Jahreshauptversammlung

Am 27.02. fand die ordentliche Jahreshauptversammlung im Vereinsheim des KTZV C461 statt. Der 1. Vorsitzende begrüßte die Anwesenden Vereinsmitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung, entsprechend der Vereinssatzung, fest. Ein besonderer Willkommensgruß galt unserer Ortsvorsteherin Selina Seutemann und dem ABV-Vorsitzenden Wolfgang Noller.

Nach dem Gedenken der Verstorbenen schloss sich der Bericht des 1. Vorsitzenden an. Er umfasste im Wesentlichen die durchgeführten Vereinsfeste, Mitgliederstand, Parzellenbelegung und die durchgeführten und anstehenden Renovierungsarbeiten am Vereinsheim und Zuchtanlage. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei den Gönnern insbesondere bei Thilo und Christoph Florl, Willi Molitor und Thomas Zoller, die uns im Jahr 2025 großzügig und selbstlos bei unseren Aktivitäten unterstützt haben. Ein Dank auch an die weiteren Gewerbetreibenden, die uns mit Sach- und Geldspenden zur Seite standen.

Der Kassierer berichtete über die Einnahmen und Ausgaben sowie über die aktuelle Kassenlage. Die Kassenprüfer bestätigten eine korrekte Kassenführung.

Die Zuchtware für Kaninchen, Tauben und Geflügel berichteten über den Zuchtstand und Zuchterfolge des vergangenen Jahres.

Die anschließende Entlastung der Vorstandschaft und der Kassenprüfer erfolgte einstimmig.

Im Anschluss fanden die turnusgemäßen Neuwahlen des Gesamtvorstandes statt. Herr Wolfgang Noller erklärte sich bereit, die Wahlleitung zu übernehmen, assistiert von Selina Seutemann und Thomas Zoller.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Heinrich Frietsch

1. Vorsitzender und Jugendleiter
Manfred Lorenz

2. Vorsitzender und Zuchtbuchführer
Hans Peter Ochs

Kassier und Zuchtwart Geflügel

Ulrich Baudenbacher

Schriftführer

Ingo Müller

Zuchtwart Kaninchen

Reiner Sigle

Zuchtwart Tauben und Ringverteiler
Carmen Baudenbacher, Angelika Fey, Hannah Bausenwein, Roland Seutemann, und Werner Hucker wurden zu Beisitzern gewählt.

Der erste Vorsitzende bedankte sich beim Wahlausschuss für die Durchführung der Wahl. Bei den Versammlungsteilnehmern bedankte er sich im Namen der neu gewählten Verwaltung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Anregende Diskussionsbeiträge und Informationen zu ABV-Angelegenheiten und zu Themen der Kreisverbände Karlsruhe der Rassegeflügel- und Rassekaninchenzüchter gab es zum TOP Verschiedenes.

Der 1. Vorsitzende beendete die Versammlung mit dem Dank an die anwesenden Gäste und Mitglieder sowie mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Zuchtjahr 2026.

Verein für Obstbau, Garten u. Landschaft Bruchhausen e.V.

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 13. März, um 19 Uhr werden wir unsere Hauptversammlung im Vereinsheim der Kleintierzüchter abhalten.

Der Verein wünscht sich eine große Teilnahme, auch mit Lebenspartnern.

VdK Bruchhausen, Schöllbronn und Spessart

VdK-Kaffeenachmittag

Der VdK Bruchhausen lädt wieder herzlich zum Kaffeenachmittag am 11. März um 14.30 Uhr ins Vereinsheim des Gesangsvereins Bruchhausen ein. Wir freuen uns, Sie wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.

Stadtteil Ettlingenweiler



seniorTreff im Rathaus Ettlingenweiler

Anmeldung und Informationen:

Telefon: 0 72 43 - 9 93 75

Handy: 01 71 - 5 42 61 84

Sturzprävention:

donnerstags von 10:15 bis 11:15 Uhr

Yoga auf dem Stuhl:

mittwochs von 16 bis 17 Uhr

freitags von 09 bis 10 Uhr und von 10:15 bis 11:15 Uhr

Boule – Präzisionssport mit Kugeln:

Bei gutem Wetter donnerstags von 14 bis 16 Uhr auf dem Bouleplatz des Turnvereins. Die Teilnahme ist kostenlos und für Anfänger und Erfahrene geeignet.

Bei dem **Yoga-Kurs am Mittwoch** sind noch Plätze frei. Falls Sie Interesse haben, kommen Sie ohne Anmeldung zum Schnuppern vorbei

Luthergemeinde

Wichtige Änderung

Am Sonntag, 8. März, ist Landtagswahl. Auch das Gemeindezentrum in Bruchhausen wird wieder als Wahllokal benötigt.

Da die kleine Kirche aufgrund von Energiespargründen in den Wintermonaten nicht geheizt wurde, kann hier **kein Gottesdienst** wie ursprünglich geplant stattfinden. **Wir laden stattdessen zu dem Gottesdienst in die Paulus-gemeinde nach Ettlingen ein, um 10 Uhr** der Gottesdienst mit Dekan Martin Reppenhagen.

Fußballverein Ettlingenweiler

Rückblick Kinderfasching 2026

Am Faschingssonntag war es wieder so weit: Der traditionelle Kinderfasching des FV Ettlingenweiler verwandelte die Bürgerhalle in Ettlingenweiler in ein buntes Faschingsparadies. Seit vielen Jahren richtet unser Verein dieses fröhliche Familienfest aus und durfte sich auch in diesem Jahr über zahlreiche kleine und große Gäste freuen, die mit fantasievollen Kostümen und bester Laune für eine großartige Stimmung sorgten. Traditionell spielte die Band Hit-Werkstatt und begeisterte mit toller Musik, mitreißenden Rhythmen und einer wunderbaren Interaktion mit dem jungen Publikum. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht, und die Halle bebte vor Begeisterung. In den Pausen sorgten Spiele wie die Reise nach Jerusalem und weitere Mitmachaktionen für zusätzliche Unterhaltung und strahlende Kinderaugen.

Ein Fest dieser Größe ist nur mit vielen helfenden Händen möglich. Deshalb gilt unser besonderer Dank den engagierten Helferinnen und Helfern des FV Ettlingenweiler, die bereits ab 10 Uhr morgens in der Halle standen, um Stühle und Tische aufzubauen, Essen vorzubereiten, Getränke kaltzustellen und alles liebevoll herzurichten. Während der rund vierstündigen Veranstaltung sorgten sie im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf und packten anschließend selbstverständlich auch wieder beim Aufräumen und Abbau mit an. Dieses eingespielte Team macht unseren Kinderfasching Jahr für Jahr möglich – herzlichen Dank für diesen großartigen Einsatz.

Auch der traditionelle Kaffee- und Kuchenverkauf war wieder ein voller Erfolg. Die zahlreichen Kuchenspenden unserer Vereinsmitglieder und Jugendeltern boten eine vielfältige Auswahl und fanden großen Anklang bei den Gästen. Ein herzliches Dankeschön geht zudem an Maische Bäck Carsten Ockert für die großzügige Spende süßer Stückchen und leckerer Berliner, die das Angebot perfekt abrundeten. Ebenso bedanken wir uns bei allen Besucherinnen und Besuchern, die mit ihrer Begeisterung und Freude diesen Kinderfasching zu einem rundum gelungenen Nachmittag gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Kinderfasching beim FV Ettlingenweiler!

Nachruf

Der Fußballverein Ettlingenweiler trauert um sein langjähriges Mitglied

Kurt Revfi

* 10.06.1956 † 21.02.2026.

Kurt Revfi war seit 1964 Mitglied des FV Ettlingenweiler. Er spielte in allen Jugend- und Seniorenmannschaften, meist im Mittelfeld und Angriff. Nach seiner aktiven Zeit wirkte Kurt als Verwaltungsmitglied und Helfer bei Veranstaltungen, Arbeits-einsätzen und Verwaltungstätigkeiten mit, blieb aber gerne im Hintergrund.

Mit seiner ruhigen und besonnenen Art war er oft mit kreativen Ratschlägen und Ideen hilfreich.

Gerne berichtete Kurt mit heiteren und sinnigen Beiträgen über die Aktivitäten der AH-Abteilung, bei denen er mit Gitarre und Liedtexten für Unterhaltung und Gelingen sorgte.

Der Vorstand und die Mitglieder des Fußballvereins Ettlingenweiler trauern mit der Familie um Kurt Revfi.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Spiele

1. Mannschaft

Testspiel

FV Würmersheim – FV Ettlingenweiler

2:2 (0:1)

Torschützen: LUKAS KUNZ, SIMON REVFI

Vorschau

Sonntag, 08.03.26 um 14:00 Uhr

FC Östringen – FV Ettlingenweiler

2. Mannschaft

FV Ettlingenweiler II – VfB Grötzingen

3:1 (0:1)

Torschützen: MARIUS MÖBNER, MARTIN HERRMANN, MAXIMILIAN KNAB

Vorschau

Sonntag, 08.03.26 um 15:00 Uhr

SpG Burbach/Pfaffenrot – FV Ettlingenweiler II

3. Mannschaft

SV Bad Herrenalb – FV Ettlingenweiler III

4:1 (0:1)

Torschütze: TOBIAS KRAUT

Vorschau

Sonntag, 08.03.26 um 15:00 Uhr

FV Ettlingenweiler III – SSV Ettlingen II

Damenmannschaft

SG Hohensachsen – FV Ettlingenweiler

5:4 (3:1)

Torschützen: 2x SELINA SCHÜLER, LAURA KUTTERER, LAVINA SEILNACHT

Die Damen des FV Ettlingenweiler haben sich in einem torreichen und intensiven Spiel bei der SG Hohensachsen nur knapp mit 4:5 geschlagen geben müssen – zeigten dabei jedoch vor allem in der zweiten Halbzeit große Moral.

Nach einem frühen 0:2-Rückstand (13./14.) fanden die FVE-Damen schnell die passende Antwort: Selina Schüler verkürzte bereits in der 17. Minute nach einem Freistoß von Melissa

Pollok auf 1:2 und brachte ihr Team zurück ins Spiel. Trotz des zwischenzeitlichen 1:3 zur Pause ließ sich der FVE nicht hängen und bewies in der zweiten Hälfte eindrucksvoll Kampfgeist.

Erneut war es Schüler, die in der 49. Minute den Anschluss herstellte, bevor Laura Kutterer mit dem Treffer zum 3:3 (61.) den Ausgleich markierte. Die Partie kippte schließlich zugunsten des FV Ettlingenweiler, als Lavina Seilnacht in der 72. Minute die Führung erzielte – ein stark heraus gespielter Zwischenstand nach beeindruckender Aufholjagd.

In der Schlussphase fehlte dann etwas das Spielglück: Trotz großem Einsatz musste man durch zwei späte Treffer noch den bitteren Ausgang hinnehmen. Besonders bitter war dabei der entscheidende Gegentreffer, der erst in der bereits deutlich überzogenen Nachspielzeit fiel.

Dennoch kann der FV Ettlingenweiler viele positive Aspekte aus der Partie mitnehmen. Vor allem die offensive Durchschlagskraft und die Moral nach Rückständen machen Mut für die kommenden Aufgaben.

Vorschau

Sonntag, 08.03.26, um 17:15 Uhr
KIT Sport-Club – FV Ettlingenweiler

TTV Ettlingenweiler 1980 e.V.

Wenig, aber gut

Herren V Kreisklasse C, Staffel 2

9:0 gegen TTG Spöck II

Nicht nur wegen des Gewinnens schön!

Der Gegenbesuch unserer Fünften beim TTG Spöck, zweite Mannschaft, fand letzte Woche statt. Beide Mannschaften am unteren Rand der Tabelle, mit dem Fokus, eher interessante Ballwechsel zu inszenieren, denn ans Aufsteigen zu denken. Das Ergebnis täuscht dabei einen Leistungsunterschied vor, der so gar nicht gegeben war. Doppel 1 mit Dieter Mettmann / Richard Kühnberger gilt als gut eingespielt und konnte mit einem eher taktischen Spiel zum Erfolg kommen. D2 wurde von Simon Zimmer und Khon Dung gebildet. Auch ohne eine große gemeinsame Spielerbilanz wussten sie das Geschehen ohne Satzverlust siegreich zu gestalten. Dank an Anna Truong, die kurzfristig mit Harald Schade zum D3 einstieg und die gemeinsame Trainingserfahrung gewinnbringend einbrachte. Es wurden verschiedene Materialien gespielt, auf die sich unser Team zunächst einstellen musste. Etwa die Hälfte aller Spiele endete 11 zu 8 oder 9, oder sogar in der Verlängerung. Nur dadurch, dass der kleine Vorsprung sich genau gleich verteilt bei allen folgenden sechs Einzeln auswirkte, ergab sich das imposante Ergebnis. Dass nach dem Ende des offiziellen Teils bei Getränken, Snacks oder sonstigen Häppchen die Spiele in verschiedenen Kombinationen weitergeführt wurden, spricht für den herzlichen Empfang und die sportliche Fairness. Dieter Mettmann (1.5), Richard Kühnberger (1.5), Simon Zimmer (1.5), Khon Dung Ngo (1.5), Anna Truong (1.5) und Harald Schade (1.5).

Musikverein Ettlingenweiler e.V.

Jahreshauptversammlung

Zur 72. ordentlichen Hauptversammlung des Musikvereins Ettlingenweiler möchten wir Sie herzlich einladen. Sie findet am Samstag, 7. März, um 19 Uhr im Vereinsheim in Ettlingenweiler statt.

Musik trifft Theater

Am 9. Mai 2026 kehren wir mit einem brandneuen Programm und einem besonderen Highlight zurück! Freuen Sie sich mit „Musik trifft kleine Bühne – Ein Herz und eine Seele“ auf einen unvergesslichen Abend voller Musik und Theater.

Gemeinsam mit der „kleinen Bühne Ettlingen“ erleben Sie das Stück „Silvesterpunsch“ aus dem Kultklassiker „Ein Herz und eine Seele“. Die über 50 Jahre alte TV-Serie von Wolfgang Menge erzählt von der Familie Tetzlaff und dem legendären „Ekel Alfred“, dessen konservative Ansichten immer wieder auf die Gegensätze der 68er-Generation treffen – pointiert, provokant und herrlich zeitkritisch.

Freuen Sie sich auf die „kleine Bühne Ettlingen“, die musikalische Begleitung des Musikvereins Ettlingenweiler sowie eine Tanzeinlage der GroKaGe. Für das leibliche Wohl sorgt der Fußballverein Ettlingenweiler.

Seien Sie dabei, wenn Musik und Theater aufeinandertreffen!

Kartenverkauf mit Sitzplatzreservierung unter mv-ettlingenweiler.de sowie 0173 3964784

Musik trifft kleine Bühne 9.5.

18 Uhr Saalöffnung, 19 Uhr Beginn

15 € pro Eintrittskarte, Kinder unter 14 Jahren 8 €

Reinschauen

Weitere Infos zum Verein und unseren Ausbildungsmöglichkeiten unter www.mv-ettlingenweiler.de oder bei unserer Musikervorständin Melanie Dürr. Ebenfalls finden Sie uns bei Instagram oder Facebook

@mvettlingenweiler (Instagram)

@Musikverein Ettlingenweiler (Facebook)

Vorschau Save the Date:

Samstag, 7.3. Jahreshauptversammlung

Freitag, 1.5. Mai-Treff MV Bruchhausen

Samstag, 9.5. „Musik trifft kleine Bühne“, in der Bürgerhalle Ettlingenweiler

GroKaGe Ettlingenweiler 1951 e.V.

Abschluss der Kampagne

Mit dem traditionellen „Schlumpeln“ durch das Dorf verabschiedeten am 17.02.2026 viele Mitglieder die närrische Zeit. Am Abend versammelten sich alle am Rathaus, wo Präsident Bernhard Vogel – in der Rolle des Papstes – feierlich den Rathausschlüssel an

Ortsvorsteher Berthold Zähringer zurückgab. Danach zog der Trauermarsch zur Bürgerhalle, wo die **Fastnacht verbrannt** wurde.

Am 18.02.2026 kamen die Mitglieder im Fußball-Clubhaus „Esskultur“ zum gemeinsamen „**Sauer Essen**“ zusammen – ein geselliger Abschluss, der die Kampagne würdig abrundete.

Sozialverband VdK Ov Ettlingen/Ettlingenweiler/ Oberweiler

VdK vor Ort

Dank der Unterstützung der Gemeinde ist es uns möglich, einmal im Monat bei ihnen in Ettlingenweiler im Rathaus Sprechstunden anzubieten. Nicht alles kann vor Ort geklärt werden, was wir aber können, wir können Sie als Lotse an die richtigen Stellen weiterleiten.

Was wir uns wünschen, ist ein reger Besuch der Sprechstunde, wir hören auch mal gerne zu, wenn Sie einfach das Gespräch suchen. Einsamkeit fängt dann an, wenn man keine Gesprächspartner hat. Wir sind für Sie da, egal ob Alt oder Jung, Religion oder Nationalität, wir sind einfach für die Menschen da.

Sing- und Spielgemeinschaft

Ausflug

Wir haben uns entschlossen dieses Jahr wieder einen Tagesausflug, und zwar am **Donnerstag, 09. Juli**, durchzuführen, mit den Zielorten „Blumberg – Weizen – Schaffhausen.“

Abfahrt: 6 Uhr bei der Bürgerhalle in Ettlingenweiler.

Die Fahrtroutesieht vor: A5 bis Freiburg, dann das schöne Höllental hoch, Titisee, Bondorf nach „Blumberg“. Hier besteht die Möglichkeit, das Eisenbahnmuseum zu besichtigen. Dann fahren wir mit der Sauschwänzlebahn nach „Weizen“, steigen dort wieder in unseren Bus ein und fahren nach „Lausheim“ zur Mittagseinkehr im Restaurant „Kranz“. Danach bringt uns der Bus nach Schaffhausen zur Besichtigung des Rheinfalls. Von dort aus starten wir so gegen 16.00h wieder unsere Heimfahrt, sodass wir etwa um 19.00h zu Hause ankommen.

Wer an diesem Ausflug teilnehmen möchte, kann sich ab sofort anmelden unter Tel. 90841 bei Frau H.Görig oder bei M. Utz Tel. 91035.

Der Fahrpreis incl. eines reichhaltigen Mittagessens beträgt € 82 und sollte bei Anmeldung entrichtet werden. Eingeladen sind alle welche an diesem Ausflug interessiert sind. Mitgliedschaft bei der Sing- und Spielgemeinschaft ist nicht erforderlich.

Termin**Liederabend**

Die nächste Singrunde ist am **Do. 12. März 19.00h** wie üblich im Vereinsraum des TTV. Alle Männer und Frauen, die Lust am Singen haben – egal welchen Alters, – sind eingeladen, mit uns 2 fröhliche Stunden zu erleben. Wir suchen auch dringend einen Musikkanten – Gitarre oder Handharmonika – der mit seiner Musik unsere Singabende etwas bereichert. Eine kleine musikalische Unterhaltung würde uns schon sehr helfen. Perfektionismus ist nicht erforderlich. Unsere Stimmen sind auch nicht immer perfekt.

Spielnachmittag

entfällt

Stadtteil Oberweiler

**Luthergemeinde****Wichtige Änderung**

Am **Sonntag, 8. März**, ist Landtagswahl. Auch das Gemeindezentrum in Bruchhausen wird wieder als Wahllokal benötigt. Da die Kleine Kirche aufgrund von Energie-spargründen in den Wintermonaten nicht geheizt wurde, kann hier **kein Gottesdienst** wie ursprünglich geplant stattfinden. **Wir laden stattdessen zu dem Gottesdienst in die Paulusgemeinde nach Ettlingen ein.** Hier findet **um 10 Uhr** der Gottesdienst mit Dekan Martin Reppenhagen statt.

Musikverein Oberweiler**Einladung an alle ehemaligen Musikerinnen und Musiker**

Im Jahr 2026 feiert der Musikverein Oberweiler sein 70-jähriges Bestehen. Dieses besondere Jubiläum möchten wir im Rahmen unseres Jubiläumskonzerts am Samstag, 9. Mai um 19:30 Uhr gemeinsam feiern. Zu diesem Anlass plant das Orchester des MVO, ein bis zwei Musikstücke gemeinsam mit ehemaligen Musikerinnen und Musikern aufzuführen. Daher laden wir alle Ehemaligen herzlich ein, bei diesem besonderen Konzertprojekt mitzuwirken und noch einmal gemeinsam mit dem Verein auf der Bühne zu stehen.

Wer Freude daran hat, Teil dieses besonderen Abends zu sein, ist herzlich willkommen. Gerne dürfen Sie diese Einladung auch an weitere ehemalige Mitspielerinnen und Mitspieler weitergeben, zu denen noch Kontakt besteht. Sollte aktuell kein eigenes Instrument zur Verfügung stehen, spricht uns an. Weitere Informationen zu Proben und Ablauf folgen in Kürze.

Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter und ein musikalisches Wiedersehen!

Kontakt: Susanne Geiger,
Telefon 07243-90746 oder
2.vorstand@musikverein-oberweiler.de

Obst- und Gartenbauverein Oberweiler e.V.

Workshop: Kranzbinden mit Grünzeug aus dem Garten

Einen wunderschönen Kranz aus frischem Grün aus deinem Garten binden? Dann bist du in unserem Workshop im Vereinsgarten genau richtig!

Bitte bring deine eigene Gartenschere, Gartenhandschuhe und – falls vorhanden – etwas Grünzeug aus deinem Garten mit.

Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Termin: 8. März von 15 bis 17 Uhr

Ort: Vereinsgarten (Etogesstr. gegenüber von Spielplatz „Hamster“) in Oberweiler

Die Teilnahme ist für Mitglieder des OGV Oberweiler kostenlos. Für Nicht-Mitglieder beträgt die Teilnahmegebühr 10 Euro.

Anmeldung: info@ogv-oberweiler.de

Jahreshauptversammlung

Die **Jahreshauptversammlung des OGV Oberweiler e.V.** findet am:

Freitag, 24. April, um 19 Uhr im Wendelsaal statt.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Totenehrung
- Bericht der Vorsitzenden
- Bericht der Kassiererin
- Bericht der Kassenprüfer
- Wahlen: Offene Stellen – 2. Vorsitzende/r, Schriftführer/in, 5 Beisitzer/innen

(Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens eine Woche vor der Jahreshauptversammlung bei der Vorsitzenden einzureichen: info@ogv-oberweiler.de)

Nach den Wahlen werden wir gemeinsam Zeit haben, uns auszutauschen sowie zu essen und zu trinken.

Anmeldung: info@ogv-oberweiler.de

Wer für den Abend eine Betreuung für die Kinder benötigt, meldet sich gerne (info@ogv-oberweiler.de)

Kameradschaft ehemaliger Soldaten 1890 Oberweiler e.V.

Jahreshauptversammlung

Am 26.2. hatte die Kameradschaft ihre JHV. Der 2. Vorsitzende Carsten Dürr hat unseren Ehrenvorsitzenden Werner Hennhöfer begrüßt, unser weiterer Ehrenvorsitzender Franz Geiger war leider aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend. Des Weiteren begrüßte er den ARGE-Vorsitzenden Cedric Weber sowie den Vertreter der Gemeinde unseren Paten und Ortsvorsteher Wolfgang Matzka.

Es wurden für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt Ralf Dürr.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft

Wolfgang Wiest, Reinhard Pretzechtel, Erwin Schmitutz, Stephan Schröder, Robert Wipfler.

Eine Sonderehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielt

Felix Lauinger, Martin Breunig, Hans-Peter Hasenfuß.

Eine weitere Sonderehrung über 60 Jahre Mitgliedschaft erhielt

Edgar Dürr.

Nachdem unser 2. Vorsitzender, Kassier und Kassenprüfer ihre Berichte vorgetragen hatten, wurde die Verwaltung einstimmig entlastet. Als Höhepunkt waren die Neuwahlen des 1. Vorsitzenden aufgrund des Todes unseres langjährigen Vorstands Stephan Andretzky und des Kassenprüfers, hier ließ Franz Geiger ausrichten, dass er sich mit fast 98 Jahren nicht mehr zur Verfügung stellt.

Die Wahl wurde von unserem Ortsvorsteher Wolfgang Matzka durchgeführt, einstimmig wurden Thomas Geiger zum 1. Vorsitzenden und als Kassenprüfer Bastian Geiger gewählt. Die restlichen Verwaltungsmitglieder machen in ihrem Amt weiter wie gehabt. Nach genau 37 Minuten wurde die Versammlung beendet und wir konnten zum gemütlichen Teil übergehen.



Ehrung

Foto: Thomas Geiger

Narrengruppe Oberweiler**Abt.: Buschbach-Gugge
Kampagnenrückblick**

Der Wind hat sich gelegt, die Kampagne ist vorbei – und für uns wird es Zeit, auf eine mehr als gelungene fünfte Jahreszeit zurückzublicken.

Nur eins war dieses Mal eben nicht garantiert: Sonnenschein. Es war oft eher Regenwetter – und ja, wir wurden auch mal ordentlich nass, haben uns aber trotz allem die Stimmung nicht nehmen lassen.

Wir starteten bereits am 08.11. und konnten im November schon einige Auftritte verbuchen. Der Januar war prall gefüllt mit Auftritten und Umzügen aller Art. Unsere heiße Phase begann schließlich am schmutzigen Donnerstag bei der Narrenzunft Schielberg. Am Faschingsfreitag ging es für uns „Hinne nuff ins Narrenland“, wo wir zu Gast beim Scheuerner Fasnachtsclub waren, bevor es für uns zum Jubiläumsabend der Domänenwaldgeister Bad Rotenfels weiterging.

Am Faschingssamstag ging es für uns ganz traditionell auf den Umzug der Narrenzunft Schöllbronn, wonach wir den Abend in geselliger Runde und bei gutem Essen ausklingen ließen, um am Sonntag beim Schielberger Fasentumzug nochmal so richtig Gas zu geben.

Auch beim Rosenmontagsumzug der Kirschdestorre Bischweier waren wir wieder vertreten und ließen auch diesen Abend gemeinsam ausklingen, um uns auf das große Finale vorzubereiten.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge zogen wir dienstags dann nach Bilfingen los, wo wir beim Umzug des Narrenbund Kakadu mitliefen – Regen hin oder her.

Ganz traditionell bestellten wir an diesem Abend gemeinsam Pizza, ließen die Kampagne Revue passieren und schwelgten in den Erinnerungen der vergangenen Wochen.

Für uns lässt sich sagen: Diese Kampagne war wieder etwas ganz Besonderes.

Darauf ein dreifach-kräftiges Buschbach-Gugge!

Nach der Fasnet ist ja bekanntlich auch schon wieder vor der Fasnet. Daher wird jetzt kurz durchgeatmet, bevor es weitergeht, denn bei uns steht dieses Jahr noch so einiges auf dem Programm ...

Daher laden wir auch gerne schon zu unserer ordentlichen **Jahreshauptversammlung** der Narrengruppe Oberweier e.V. ein.

Die Hauptversammlung findet am **Montag, 27.4., um 19 Uhr** in der **Waldsaumhalle in Oberweier** statt.

Anträge können bis zum **19.04.** schriftlich bei **Ralf Dürr, Ufgaustraße 10, 76275 Ettlingen**, eingereicht werden.

VdK

Ettlingenweier-Oberweier

Vor der Landtagswahl

Liebe Mitglieder und Freunde, wir sind der Sozialverband, Partner und Mahner. Soziale Solidarität gibt es nicht umsonst. Die Welt verändert sich, aber bei aller Veränderung darf der Mensch, dein Nachbar und auch du nicht vergessen werden. Sie haben sich entschlossen, unserer Solidargemeinschaft beizutreten, das ist gut so, denn eine starke Gemeinschaft kann auch etwas erreichen. 270.000 Mitglieder sind 270.000 Wähler, unsere Stimme zählt und wird gehört.

Stadtteil Schluttenbach



KJG Jugendgruppe Schluttenbach

Kuchenverkauf

Die KJG Schluttenbach veranstaltet am Wahlsamstag, 8. März, einen Kuchenverkauf. Von 10 bis 16 Uhr freuen wir uns auf Ihren Besuch auf der Terrasse der Schnitzelranch (gegenüber dem Rathaus).

Wir bieten verschiedene hausgemachte Kuchen zum Mitnehmen an.

Der Erlös des Verkaufs wird für die Einrichtung des neuen KJG Raums verwendet.

Um eine große Auswahl an Kuchen bieten zu können, **freuen wir uns sehr über Kuchen-**

spenden. Für eine bessere Planung bitten wir um eine Rückmeldung per E-Mail unter: kjg@kath-ettlingen-land.de. Gerne können Sie uns auch persönlich ansprechen. Die Organisation übernehmen Vanessa Schubert, Alexa Pfeiffer und Vera Kern.

Die Kuchenspenden können direkt vor Ort abgegeben werden.

Kuchenverkauf

Der KATHOLISCHE JUGEND GRUPPE **KJG** SCHLUTTENBACH

Wann? Sonntag, 8. März 2026
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wo? Terrasse der Schnitzelranch
Hofstraße 2, Schluttenbach
gegenüber Rathaus

Flyer: Vera Kern

Musikverein Lyra Schöllbronn e.V.

Nächste Altpapier-Sammlung

Die Jugendabteilung des Musikvereins „LYRA“ Schöllbronn hat am 28. Februar 2026 die **Altpapier-Sammlung** durchgeführt.

Die Vereinsaktiven bedanken sich für die Unterstützung der Jugendarbeit und Bereitstellung des Altpapiers. Ebenfalls für die überraschend bereitgestellten kleinen Vesper, Süßigkeiten und Spenden. Da macht die Arbeit gleich doppelt Spaß.

Vorankündigung:

Die nächste Altpapier-Sammlung findet am **Samstag, 4. Juli 2026**, ab 9.00 Uhr statt.

Weiterhin gilt die Regelung des Recycling-Unternehmens, dass lediglich Papier entgegengenommen wird. Pappe wird nicht mehr abgenommen. Daher bitten wir darum, in den gebundenen Stapeln nur Papier und keine Pappe zu sammeln. Ein Pappkarton als Umverpackung, der mit Papier gefüllt wird, ist jedoch möglich.

Die Vereinsjugend bedankt sich schon vorab für Ihre Unterstützung, denn Papiersammlungen sind für viele Vereine in unserer Region wichtige Möglichkeit, die ehrenamtliche Arbeit zu finanzieren und den Bürgerinnen und Bürgern das Ergebnis hiervon zurückzugeben. Sei es z.B. als Konzert, Feuerwehr-Dienst, Sportangebot usw. Sammeln lohnt sich!

Zum Vormerken die weiteren Termine in 2026: 24. Oktober.

Stadtteil Schöllbronn



Ortsverwaltung

Geänderte Öffnungszeiten des Grünabfallsammelplatzes ab März!

Der „Häckselpfad“ zwischen Schöllbronn und Schluttenbach ändert **ab 1. März** seine Öffnungszeiten wie folgt:

Donnerstag	15 bis 17 Uhr
Freitag	15 bis 17 Uhr
Samstag	9 bis 17 Uhr

Ab April gelten dann bis September die Sommer-Öffnungszeiten. Diese

werden rechtzeitig im Amtsblatt bekannt gegeben.

Termine der mobilen Schadstoffsammlung

Die nächste mobile Schadstoffsammlung findet in **BRUCHHAUSEN** am **Donnerstag, 19. März**, auf dem **Parkplatz vor der Sporthalle** von **12:15 Uhr bis 17:15 Uhr** statt.

Bei der Schadstoffsammlung können alle privaten Haushalte und Kleingewerbebetriebe umweltschädliche Abfälle in haushaltsüblichen Mengen abgeben. Die Schadstoffe sollen möglichst nicht umgefüllt werden, sondern in der Originalverpackung abgegeben werden. Außerdem dürfen unterschiedliche Schadstoffe nicht miteinander vermischt werden. Bitte geben Sie Flüssigkeiten nur in geschlossenen und dichten Behältern ab. Die Behälter dürfen nicht defekt sein, Plastiktüten dürfen nicht verwendet werden.

Bitte geben Sie die Schadstoffe direkt beim Personal des Schadstoffmobils ab, stellen Sie die Schadstoffe nicht einfach an der Sammelstelle ab! Dadurch kann eine Gefahr für andere Personen und die Umwelt vermieden werden.

Die Schadstoffe können außerdem einmal im Monat an folgenden Samstagen von 14 bis 16 Uhr in Ettlingen, in der Middelkerkerstraße, auf dem Parkplatz bei der Albgauhalle, abgegeben werden: **28.3., 25.4., 23.5., 20.6., 18.7., 22.8., 19.9., 24.10. und 28.11.**

Die Termine für die einzelnen Stadtteile sind in den jeweiligen Abfuhrkalendern abgedruckt oder unter

www.awb-landkreis-karlsruhe.de abrufbar.

Servicetelefon Abfallwirtschaftsbetriebe gebührenfrei 0800-2 9820 20.

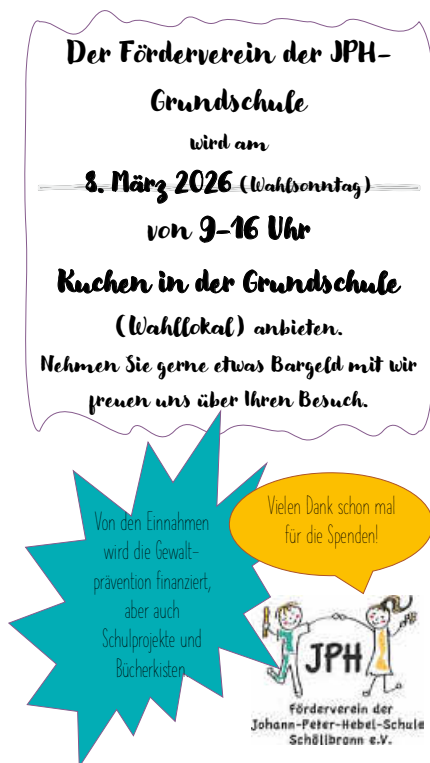
Generation Ü50/SeniorTreff

Fit im Alter

Anleitung und Training zur körperlichen Beweglichkeit und Sturzvermeidung immer **dienstags** von 09.30 - 10.30 Uhr im Pfarrsaal.

Förderverein der Johann-Peter-Hebel-Schule

SAVE THE DATE



Plakat: C. Heidecker

TSV Schöllbronn

Aufruf zum Arbeitseinsatz

Am **Samstag, 14.03.** findet auf unserem Sportgelände, wieder einmal ein Arbeitseinsatz statt. Die Vegetation sprießt in allen Ecken und wir möchten unser Sportgelände in einen vernünftigen und ansehnlichen Zustand bringen.

Wir starten um **9:30 Uhr**. Viele Hände, schnelles Ende. Bitte bringt entsprechende Kleidung sowie - soweit vorhanden - Werkzeug/Arbeitsgeräte und die dazugehörige persönliche Schutzausrüstung mit. Die Vorstandschaft sowie die Verwaltung bedanken sich schon jetzt für eine rege Teilnahme.

Die nächsten Spiele unserer Herrenmannschaften

Das für den 05.03. angekündigte Spiel **SpG Völkersbach/Spessart 2 vs. TSV Schöllbronn 2** wurde auf den **11.03.2026, 19:00 Uhr** verlegt. Merkt euch den Termin bitte für die nächste Woche vor.

In der aktuellen Woche finden somit folgende Spiele statt:

Fr. 06.03., 19:00 Uhr: SV Langensteinbach 3 vs. TSV Schöllbronn 2

So. 08.03., 15:00 Uhr: TSV Schöllbronn vs. TSV Auerbach

Unsere zweite Mannschaft hat am Sonntag spielfrei.

Wie immer freuen sich beide Mannschaften auf zahlreiche Zuschauer und begeisterte Unterstützer.

Nachlese - Närrische Turnstunde der TSV-Turnkids

„Wollen wir sie reinlassen?“ - Für die närrisch verkleideten Turnkids war es am Schmutzigen Donnerstag eine große Überraschung, als plötzlich einige Hästräger der Narrenzunft Schöllbronn (eine Hexe, zwei Kleeblätter und zwei Moggl) in unserer Faschingsturnstunde auftauchten. Das Kleeblatt Tanja erzählte ein bisschen über den Schöllbronner Fasching, aber noch spannender waren für die Kids die Masken, die ausgiebig begutachtet und sogar aufgesetzt werden durften. Zum Schluss wurden von der Narrenzunft sogar noch Süßigkeiten an die Kids verteilt. Herzlichen Dank an die Kleeblätter, die Moggl und die Hexe für euren Besuch und Anke Niederl für die Organisation. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht!

TC-Rot-Weiß Schöllbronn

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026

Wir möchten euch zur Jahreshauptversammlung einladen, am Freitag, 13. März, um 19 Uhr in unserem TCS Clubhaus.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

- Begrüßung des Vorsitzenden
- Bericht des Vorstandes / Rückblick auf die Saison 2025
- Bericht des Sportwarts
- Bericht der Jugendwartin
- Bericht der Schatzmeisterin
- Bericht der Kassenprüferinnen
- Entlastung des Vorstands
- Neuwahl der Kassenprüfer/innen
- Festsetzung der Beiträge
- Genehmigung des Haushaltsvorschlages für 2026
- Anträge
- Verschiedenes

Bitte beachtet, dass etwaige Anträge bis spätestens 8. März beim Vorstand (vorstand@tcs1973.de) eingereicht werden sollten. Vielen Dank im Voraus.

Musikverein Lyra Schöllbronn e.V.

Nächste Altpapier-Sammlung

Die Jugendabteilung des Musikvereins „LYRA“ Schöllbronn hat am 28. Februar 2026 die **Altpapier-Sammlung** durchgeführt.

Die Vereinsaktiven bedanken sich für die Unterstützung der Jugendarbeit und Bereitstellung des Altpapiers. Ebenfalls für die überraschend bereitgestellten kleinen Vesper, Süßigkeiten und Spenden. Da macht die Arbeit gleich doppelt Spaß.

Vorankündigung:

Die nächste Altpapier-Sammlung findet am **Samstag, 4. Juli 2026**, ab 9.00 Uhr statt. Weiterhin gilt die Regelung des Recycling-Unternehmens, dass lediglich Papier ent-

gegengenommen wird. Pappe wird nicht mehr abgenommen. Daher bitten wir darum, in den gebundenen Stapeln nur Papier und keine Pappe zu sammeln. Ein Pappkarton als Umverpackung, der mit Papier gefüllt wird, ist jedoch möglich.

Die Vereinsjugend bedankt sich schon vorab für Ihre Unterstützung, denn Papiersammlungen sind für viele Vereine in unserer Region wichtige Möglichkeit, die ehrenamtliche Arbeit zu finanzieren und den Bürgerinnen und Bürgern das Ergebnis hiervon zurückzugeben. Sei es z.B. als Konzert, Feuerwehr-Dienst, Sportangebot usw. Sammeln lohnt sich!

Zum Vormerken die weiteren Termine in 2026: 24. Oktober.

Naturerhaltung und Heimatpflege Schöllbronn e.V.

Erfolgreicher Rückschnitt der Benjeshecke in Schöllbronn



Hecke vor dem Rückschnitt Fotos: Privat

In den vergangenen Wochen hat der Verein Naturerhaltung und Heimatpflege ein bedeutendes Projekt zur Landschaftspflege in unserer Gemarkung durchgeführt. Im Fokus stand die örtliche Benjeshecke, die aufgrund einer längeren Pflegepause ihre ursprüngliche Struktur als wertvolles Biotop zu verlieren drohte. Um den ökologischen Nutzen als Rückzugsort für Vögel, Insekten und Kleinsäuger langfristig zu sichern, war ein massiver Rückschnitt sowie die teilweise Entnahme von Bäumen, die den Bewuchs überlagerten, unumgänglich.



Hecke nach dem Rückschnitt

Was zunächst nach einer Routineaufgabe aussah, entwickelte sich zu einem beeindruckenden Kraftakt für das Ehrenamt: In insgesamt **sechs intensiven Arbeitseinsätzen** leisteten die Helferinnen und Helfer eine enorme Arbeit. Dabei waren in der Spitze **bis zu 14 Personen gleichzeitig** vor Ort aktiv, um das Dickicht zu lichten und das anfallen-

de Material fachgerecht neu aufzuschichten. Zusammengerechnet flossen so stolze **160 Arbeitsstunden** in die Revitalisierung dieses wichtigen Habitats.

Durch diesen Einsatz gelangt nun wieder mehr Licht in die unteren Ebenen der Hecke, während das entnommene Holz im Sinne des Erfinders Hermann Benjes direkt wieder in den Kern der Anlage integriert wurde.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen fleißigen Helfern, die mit Motorsägen, Astscheren und viel Muskelkraft einen wertvollen Beitrag zum Erhalt unserer Schöllbronner Kulturlandschaft und zur Förderung der lokalen Artenvielfalt geleistet haben.

Nachdem die Hecke nun fachgerecht zurückgeschnitten ist, steht bereits das nächste Projekt an: Um das Areal auch von Unrat zu befreien, findet am **14. März** eine **Müllsammelung rund um die Benjeshecke** statt. Alle Interessierten und helfenden Hände sind herzlich willkommen. Weitere Details zum Treffpunkt und Ablauf finden Sie unter www.naturerhaltung.de.

Obst- und Gartenbauverein (Schöllbronn)

Osterkrone 2026 - Ihre Unterstützung ist gefragt

Auch 2026 möchten wir die schöne Tradition der Schöllbronner Osterkrone fortführen – dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Für das Binden benötigen wir reichlich Grünmaterial wie Thuja oder Tanne. Falls Sie einen Hecken- oder Baumrückschnitt planen, freuen wir uns über Ihre Spende. Bitte wenden Sie sich hierfür an Wolfgang Ochs (Telefon: 0151/11434320, E-Mail: vorstand@ogv-schoellbronn.de).

Zusätzlich suchen wir helfende Hände am 27. März und gegebenenfalls auch am 28. März, wenn die Osterkrone gebunden wird. Wer dabei unterstützen möchte, setzt sich bitte mit uns in Verbindung und schreibt uns an vorstand@ogv-schoellbronn.de.

Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützer*innen und Rückmeldungen.

Zweiteiliger Schnittkurs: Theorieabend & Praxistag zum Obstbaumschnitt

Am 20. und 21. März lädt der Obst- und Gartenbauverein zu einem zweiteiligen Schnittkurs ein. Los geht es am Freitag, 20.3., um 18:30 Uhr mit dem Theorie-Teil in der TSV-Gaststätte Panorama in Schöllbronn. Am Samstag, 21.3., folgt um 10 Uhr der Praxisteil im Gewann Langerbusch an der Benjeshecke. Referent Daniel Maisch zeigt anschaulich, wie Obstbäume – insbesondere Altbäume – situationsgerecht geschnitten werden und gibt spannende Einblicke zum Thema Mistel. Die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung bis spätestens 15.3. per E-Mail an: vorstand@ogv-schoellbronn.de.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen informativen Austausch!

VdK Schöllbronn

VdK Kaffeenachmittag

Der VdK Bruchhausen lädt wieder herzlich zum Kaffeenachmittag am 11. März um 14.30 Uhr ins Vereinsheim des Gesangsvereins Bruchhausen ein. Wir freuen uns, Sie wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.

Stadtteil Spessart



Arbeitskreis Aktiv Helfen

Von Herzen „Dankeschön“

Das erste Quartal ist fast schon vorbei. Es ist an der Zeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. An dieser Stelle geht ein von Herzen kommendes „Dankeschön“ an all die fleißigen Helferinnen und Helfer, Bastlerinnen und Bastler sowie an unsere Profis an der Säge, die alle mit unermüdlichem Tatendrang dazu beigetragen haben, 2025 zu dem erfolgreichen Jahr für den Arbeitskreis zu machen.

Dank der großzügigen Käufe kamen 11 000 Euro zusammen, die wir folgende Organisationen spendeten:

5.600 € an das Lernfreundehaus Karlsruhe
3.000 € an Deepam Indien
2.500 € an den Elisabethenkindergarten in Spessart für einen neuen Wickeltisch.

Dieses Ergebnis hat uns sehr gefreut, wir konnten dies nur mit Ihrer aller Hilfe ermöglichen.

Nun die Vorankündigung schon für Ostern (ja, es ist schon wieder so weit): Das Palmbinden findet am 28.3. statt, Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben. Der Verkauf ist dann am 29.3.

Der Verkauf der selbstgebackenen Osterlämmer, Ostereier sowie Osterdeko findet ab dem 2.4. statt. Auch hier folgen genauere Informationen.

Für Rückfragen stehen wie immer gerne zur Verfügung:

Lucia Brion 0170 277 1965

Andrea Weber 07243-29117 ab 18 Uhr

seniorTreff Spessart

Veranstaltungstermine montags

9:30 Uhr Sturzprävention im Rathaus

14 Uhr Spielenachmittag im Rathaus

dienstags

18 bis 19:30 Uhr ErlebnisTanz im Pfarrsaal in der Hohlstraße Kontakt Ute Gleißle-Kolasch mobil 017643422609

mittwochs

9:30 Uhr Schachspiel im Rathaus 14-täglich, am 11.3.

donnerstags

8:30 Uhr Fit durch Bewegung im Rathaus

10 Uhr Qigong im Vereinsheim

14 Uhr Boule am Sportplatz nach Wetterlage

Wandergruppe

Die Wanderung am **18.3.** führt uns nach Hainfeld mit Einkehr, Abfahrt 8 Uhr Brünneckerkweg mit öffentl. Verkehrsmitteln
Vorschau: nächste Wanderung am 31.3. nach Bretten

Näheres bei Wolfgang 01704408997

Informationen zum seniorTreff bei Erika Weber Tel. 2 99 77

Forum Älterwerden Spessart

Seniorenachmittag im März

Am Mittwoch, 11. März laden wir Sie alle wieder ein zu unserem nächsten Seniorennachmittag **Ab 14:00Uhr** in den Gemeindsaal, Hohlstraße.

Ulrike und Dr. Josef Kütscher berichten von ihrer Balireise.

„Bali erleben – eine Reise durch Natur, Rituale und Glauben“

Viele neue Eindrücke werden uns durch diesen interessanten Vortrag vermittelt. Wir freuen uns darauf.

Kaffee und Kuchen, Getränke und ein kleines Vesper werden serviert.

Unser Akkordeonspieler Harald Jung wird wieder mit uns singen.

Wir vom Seniorenteam freuen uns, mit euch allen diesen Nachmittag zu verbringen.

Abholdienst ist vorhanden, bitte melden bei Monika Weber, Tel. 29959

Förderverein der Hans-Thoma-Schule

Kuchenverkauf am Wahlsonntag

Am Sonntag, 8. März, lädt der Förderverein der Hans-Thoma-Schule zu einem Kuchenverkauf ein. Ab 9:30 Uhr wird im Eingangsbereich der Grundschule eine vielfältige Auswahl an Kuchen und Torten angeboten. Der Verkauf erfolgt zur Mitnahme und solange der Vorrat reicht. Im Zuge der Nachhaltigkeit können gerne eigene Behältnisse zum Transport mitgebracht werden.

Der gesamte Erlös kommt dem Förderverein der Grundschule zugute. Mit den Einnahmen werden schulische Projekte, besondere Anschaffungen sowie zusätzliche Bildungs- und Freizeitangebote unterstützt, die den Schulalltag bereichern.

Der Förderverein freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und dankt im Namen der Grundschulkinder herzlich für jede Unterstützung.

Förderverein Kindergarten e.V.

Einladung zum Flohmarkt

Bald ist es wieder so weit – Unser beliebter Flohmarkt im Kindergarten St. Elisabeth findet diesen Monat wieder statt. Es kann gebrauchte Kinderkleidung für Frühling und Sommer, allerlei Spielzeuge, Bücher und weiteres Zubehör gekauft werden.

Am **Freitag, den 20. März** kann von **18-20 Uhr** nach Herzenslust gestöbert und gekauft werden. Schwangere erhalten eine halbe Stunde früher – also schon ab 17:30 Uhr – Eintritt. Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein an diesem Abend mit einem Kuchen- und Getränkeverkauf.

Am **Samstag, 21. März** kann von **10-12 Uhr** nochmal nach tollen Schnäppchen gesucht und die Kindergarderobe sommertauglich gemacht werden.

Auch an diesem Tag gibt es einen **Kuchenverkauf** mit leckeren, selbstgebackenen Kuchen – dieser kann auch gerne mit nach Hause genommen werden. Hierfür am besten eigene Behälter für den Transport mitbringen.

200 & Co. KINDER Kommissions-FLOHMARKT

FREITAG 20. März 18 – 20 Uhr
Einlass Schwangere 17:30 Mit Kuchenverkauf

&

SAMSTAG 21. März 10 – 12 Uhr
Mit Kuchenverkauf

WO:
Kindergarten St. Elisabeth
Hohlstr. 13, Ettlingen-Spessart

Flohmarkt-Plakat

Flyer: Förderverein

Weitere hilfreiche Infos:

- Es handelt sich um einen Kommissions-Flohmarkt – das bedeutet, die Artikel sind alle bereits mit festen Preisen ausgezeichnet.
- Es ist nur Barzahlung möglich. Bitte ausreichend Kleingeld mitbringen.
- Bitte eigene Taschen / Tüten mitbringen. Geparkt werden kann in den umliegenden Seitenstraßen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

TSV 1913 Spessart

TSV-Elf startet mit Derby-Sieg in die Frühjahrsrunde

SSV Ettlingen 2 TSV Spessart 0:3 (0:2)

Zum Start in die Frühjahrsrunde war die TSV-Elf zum kleinen Derby bei der zweiten Mannschaft des Ettlinger Sportvereins zu Gast. Von Beginn an war die TSV-Elf die dominierende Mannschaft und hatte gleich zwei hochkarätige Torchancen die aber nicht genutzt wurden. Das 1:0 fiel in der 16. Minute als Daniel Ivanovic den Ball nach einem Freistoß über die Linie drückte. Das 2:0 erzielte Jascha Rehnig in der 19. Minute. In Halbzeit zwei zeigten sich die Einheimischen leicht verbessert, ohne aber das TSV-Tor ernsthaft in Gefahr zu bringen. In

der 58. Minute erzielte mit einer Einzelleistung Jascha Rehnig das 3:0 was gleichzeitig auch den Endstand bedeutete. Durch diesen Sieg festigte die TSV-Elf die Tabellenführung. Am kommenden Sonntag ist die TSV-Elf spielfrei. Danach geht es weiter mit dem Auswärtsspiel beim TSV Etzenrot.

DRK - Ortsverein Ettlingen-Spessart

Neue Bereitschaftsleitung

Es freut uns als DRK-Ortsverein Spessart bekanntgeben zu können, dass unsere Bereitschaft künftig von einem Duo geleitet werden wird. Im Rahmen der Bereitschaftsversammlung vom 24. Februar stand die Wahl des Bereitschaftsleiters sowie seines Stellvertreters an. Joachim Beckert, unser langjähriges Mitglied im Ortsverein sowie auch Amtsträger u.a. des Bereitschaftsleiters hat sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Wir danken ihm für sein jahrelanges Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute! Als Bereitschaftsleiter wurde Frank Schäfer gewählt, als sein Stellvertreter Yannic Ludwig, der das Amt so lange besetzen wird, bis Florian Ragg die vom Kreisverband vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt. Dann wird es hier intern nochmals einen Wechsel geben. „Jungs, vielen Dank, dass ihr drei euch in unserem Ortsverein engagiert und HERZLICHEN Glückwunsch zur Wahl!“

Kontakt:

bereitschaftsleiter@drk-spessart.de

Carnevalverein Spessarter Eber (CSE) e.V.

Tanzen, Lachen, Mitmachen – komm zu den Pürzeln!

Du bist **zwischen 3 und 5 Jahre alt** und liebst Tanzen & Bewegung?

Dann komm zu uns – wir freuen uns auf dich!



Foto: Cassandra Eisele

Das sind wir:

Wir sind die Pürzel, die Kindertanzgruppe des CSE. Jedes Jahr üben wir einen Tanz für die Ebersitzungen ein und zeigen ihn stolz auf der Bühne. Auch bei Faschingsumzügen in der Umgebung sind wir mit dabei. Spaß steht bei uns immer an erster Stelle!

Trainingszeiten:

Freitags von 16:30 bis 18:00 Uhr in der Turnhalle der Hans-Thoma-Schule in Spessart. Trainingsstart ist Freitag, der 27. März 2026.

Du hast Interesse?

Melde dich gerne bei unserer Gardemeisterin Iris Bonfante.

Tel.: +49 1578 3513408

E-Mail: gardemeister@spessarter-ebert.de

Wir freuen uns auf dich!

Ü30 Probetraining – Die Saphire suchen DICH!

Ü30 aufgepasst!

Unsere Saphirgarde lädt am **16.03.2026** zu einem Ü30-Schnuppertraining ein.

Egal ob mit oder ohne Tanzerfahrung – alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Ausführliche Informationen dazu gibt es unter der Rubrik **TanzSportGarde Ettlingen** bei den Sportvereinen/Stadt Ettlingen.

Einen Bericht unserer Saphirgarde

über das Turnier in Völklingen gibt es unter der Rubrik **TanzSportGarde Ettlingen** bei den Sportvereinen/Stadt Ettlingen.

SAVE THE DATE

Wir laden euch herzlich zu unserem **Maifest** am **09.05. und 10.05.2026** ein!

Freut euch auf:

- ein **tolles Programm** für Groß und Klein
- **leckere Speisen und Getränke**
- eine gemütliche **Festatmosphäre** zum Zusammensein, Tanzen und Feiern.

Kommt vorbei, verbringt schöne Stunden mit Freunden und Familie!

Weitere Infos folgen.

VdK Spessart

VdK Kaffeenachmittag

Der VdK Bruchhausen lädt wieder herzlich zum Kaffeenachmittag am 11. März um 14.30 Uhr ins Vereinsheim des Gesangsvereins Bruchhausen ein. Wir freuen uns, Sie wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.

Wassonstnoch interessiert

Aus dem Verlag



Deine

Region auf

NUSSBAUM.de



Sie möchten eine Anzeige buchen?
Wir beraten Sie gerne!
www.nussbaum-medien.de